DEVELOP

Dynamic balance

www.develop.de

Kurzanleitung

ineo 367/287/227

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

1.1 Umweltinformationen ... 1-4
Umweltinitiativen ... 1-4
ENERGY STAR® ... 1-4
Was ist ein ENERGY STAR®-Produkt? ... 1-4
Ökologische Vorteile des Energiemanagements ... 1-4
Recycling-Papier ... 1-4
Duplexdruck ... 1-4

1.2 Sicherheitshinweise ... 1-5
Symbole "Warnung" und "Vorsicht" ... 1-5
Im Folgenden finden Sie einige wichtige beispielhafte Grafiksymbole. ... 1-5
Stromversorgungsanschluss ... 1-6
Installation ... 1-7
Verwenden des Produkts ... 1-8
Verbrauchsmaterial ... 1-9

1.3 Regelungen ... 1-11
CE-Zeichen (Konformitätserklärung) für Anwender innerhalb der Europäischen Union (EU) ... 1-11
USER INSTRUCTIONS FCC PART 15 - RADIO FREQUENCY DEVICES
(for U.S.A. users) ... 1-11
INTERFERENCE-CAUSING EQUIPMENT STANDARD (ICES-003 ISSUE 5)
(for Canada users) ... 1-11
Für Anwender in Ländern, die nicht den Bestimmungen der Klasse B unterliegen ... 1-11
GS-Zertifizierung ... 1-11
Lasersicherheit ... 1-12
Interne Laser-Strahlung ... 1-12
CDRH regulations ... 1-12
Für europäische Benutzer ... 1-13
Lasersicherheitsaufkleber ... 1-13
Ozon-Freisetzung ... 1-13
Geräuschentwicklung (nur für europäische Anwender) ... 1-13
Nur für EU-Staaten ... 1-13
Telefonkabel (Für Anwender in Ländern, die den Bestimmungen der Klasse B unterliegen) ... 1-14
USB-Host ... 1-14
Auf diesem Gerät verwendete grafische Symbole ... 1-14

1.4 Warnhinweise und Warnetiketten ... 1-15

1.5 Spezieller Hinweis für Benutzer ... 1-16
Für Europa ... 1-16

1.6 Aufstellbedingungen ... 1-17

1.7 Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb ... 1-18
Stromversorgung ... 1-18
Betriebsumgebung ... 1-18
Lagerung von Kopien ... 1-18
Auf dem System gespeicherte Daten ... 1-18

1.8 Rechtliche Einschränkungen beim Vervielfältigen ... 1-19

1.9 Marken ... 1-20
Hinweis ... 1-21

1.10 SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG ... 1-22

1.11 Endbenutzer-Lizenzvereinbarung für i-Option LK-105 v4 (Durchsuchbare PDFs) ... 1-24

2 Systeminformationen

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung von MFP-Geräten in der Büroumgebung ... 2-3
Bestimmungsgemäße Verwendung ... 2-3
Unzulässige Betriebsbedingungen ... 2-3
Haftungsausschluss ... 2-3

2.2 Überblick über die Bedienungsanleitung ... 2-4

2.2.1 [Kurzanleitung] (diese Anleitung) ... 2-4
2.2.2 Bedienungsanleitungs-CD/DVD ... 2-4
Layout der Hauptseite ... 2-5
Betriebsumgebung ... 2-5
2.2.3 Zielgruppen ... 2-6
2.2.4 In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole und Schreibweisen ... 2-6
Bedienungsanweisung ... 2-6
Symbole und Schreibweisen ... 2-6
2.3 Systeminformationen ... 2-8
2.3.1 Optionale Zubehörkomponenten ... 2-8
Liste der Sonderzubehöreinheiten ... 2-8
Liste weiterer Sonderzubehörkomponenten ... 2-10
2.3.2 Teilebezeichnung (MFP) ... 2-12
Vorderseite ... 2-12
Seite/Rückseite ... 2-13
2.3.3 Teilebezeichnung (Optionale Einheiten) ... 2-14
Finisher FS-533, Locheinheit PK-519 ... 2-14
Zweifachablage JS-506 ... 2-15
Finisher FS-534, Broschürenfinisher SD-511, Locheinheit PK-520 ... 2-16
2.4 Stromversorgung ... 2-18
2.4.1 Ein- und Ausschalten des Systems ... 2-18
2.4.2 Bedienen der Netztaste ... 2-19
2.4.3 Stromsparfunktion ... 2-20
Senkung des Stromverbrauchs ... 2-20
2.5 Bedienfeld ... 2-21
2.5.1 Teilebezeichnung ... 2-21
2.6 Touch Display ... 2-23
2.6.1 Hauptmenü ... 2-23
Übersicht über das Hauptmenü ... 2-23
Anpassen des Hauptmenüs ... 2-25
2.6.2 Schiebemenü ... 2-25
Anpassen des Schiebemenüs ... 2-26
2.6.3 Bedienen des Touch Displays ... 2-26
Tippen ... 2-26
Doppelt tippen ... 2-26
Schnippen ... 2-26
Ziehen ... 2-27
Schwenken ... 2-27
Langes Tippen ... 2-27
Drag & Drop ... 2-27
Aufziehen/Zusammenziehen ... 2-28
Drehung ... 2-28
Hinweise zur Verwendung des Touch Displays ... 2-28
2.6.4 Aufrufen der Tastatur ... 2-29
Verschieben der Tastatur ... 2-29
Schließen der Tastatur ... 2-29
Dauerhafte Anzeige der Tastatur ... 2-30
2.6.5 Eingeben von Zeichen ... 2-30
Eingaben in "Gruppe 1": ... 2-30
2.7 Aufträge ... 2-31
2.7.1 Auftragsbildschirm ... 2-31
2.7.2 Mehrfachauftragsfunktion ... 2-32
2.8 Einlegen von Papier ... 2-33
2.8.1 Einlegen von Papier in Fach 1 bis Fach 4 ... 2-33
Unterstützte Papiertypen ... 2-33
Einlegen von Papier ... 2-33
2.8.2 LCT (integriert) ... 2-34
Unterstützte Papiertypen ... 2-34
Einlegen von Papier ... 2-34
2.8.3 Stapelanlage/Spezialeinzug ... 2-35

Unterstützte Papiertypen ... 2-35
Unterstützte Papierformate ... 2-35
Nicht unterstütztes Papier ... 2-35
Einlegen von Papier ... 2-36
Einlegen von Postkarten ... 2-37
Einlegen von OHP-Folien ... 2-38
Einlegen von Umschlägen ... 2-39
Einlegen von Etikettenblättern ... 2-41
Einlegen von Indexpapier ... 2-42

3 Grundlegende Einstellungen und Bedienvorgänge

3.1 Druckfunktion ... 3-3

3.1.1 Erforderliche Einstellungen und grundlegende Bedienung (für Windows-Betriebssysteme) ... 3-3
Vorbereitende Maßnahmen ... 3-3
Vorgehensweise ... 3-3
Prüfen der Kabelverbindung ... 3-4
Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems ... 3-4
Installieren des Druckertreibers ... 3-5
Drucken von Daten ... 3-5
Druckertreibertypen ... 3-6

3.1.2 Erforderliche Einstellungen und grundlegende Bedienung (für Mac-Betriebssysteme) ... 3-6
Vorbereitende Maßnahmen ... 3-6
Vorgehensweise ... 3-7
Prüfen der Kabelverbindung ... 3-7
Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems ... 3-8
Installieren des Druckertreibers ... 3-10
Hinzufügen und Einrichten eines Druckertreibers ... 3-11
Drucken von Daten ... 3-11

3.2 Scan-to-Send-Funktion ... 3-12

3.2.1 Verschiedene Übertragungsmethoden ... 3-12
Senden von Daten an Ihren Computer (SMB-Versand) ... 3-12
Übertragen von Daten als E-Mail-Anhang (E-Mail-Versand) ... 3-12
Speichern von Daten auf einem USB-Speichergerät (Externer Speicher) ... 3-12
Verschiedene Methoden für die Übertragung und Speicherung von Daten ... 3-13

3.2.2 Senden von Daten an Ihren Windows-Computer (SMB-Versand) ... 3-14
Vorbereitende Maßnahmen ... 3-14
Vorgehensweise ... 3-15
Prüfen der Kabelverbindung ... 3-15
Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems ... 3-15
Checkliste ... 3-16
Überprüfen der Computerinformationen ... 3-16
Einrichten Ihres Computers ... 3-17
Speichern von Zielen ... 3-17
Senden des Originals ... 3-20

3.2.3 Senden von Daten an Ihren Mac-Computer (SMB-Versand) ... 3-22
Vorbereitende Maßnahmen ... 3-22
Vorgehensweise ... 3-23
Prüfen der Kabelverbindung ... 3-23
Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems ... 3-23
Einrichten dieses Systems (nur Mac OS X 10.7 oder höher) ... 3-24
Checkliste ... 3-25
Überprüfen der Computerinformationen ... 3-25
Einrichten Ihres Computers ... 3-26
Speichern von Zielen ... 3-26
Senden des Originals ... 3-29

3.2.4 Übertragen von gescannten Daten per E-Mail (E-Mail-Versand) ... 3-31
Vorbereitende Maßnahmen ... 3-31
Vorgehensweise ... 3-31
Prüfen der Kabelverbindung ... 3-32
Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems ... 3-32
Einrichten der Umgebung für die E-Mail-Übertragung ... 3-33

Festlegen der Administratorinformationen ... 3-34
Senden des Originals ... 3-35

3.3 Faxfunktion ... 3-38

3.3.1 Erforderliche Einstellungen und Bedienvorgänge ... 3-38
Vorbereitende Maßnahmen ... 3-38
Vorgehensweise ... 3-39
Prüfen der Kabelverbindung ... 3-39
Registrieren von Übertragungsinformationen ... 3-40
Festlegen des Wählverfahrens ... 3-41
Senden des Originals ... 3-42

3.3.2 Direktes Senden eines Faxdokuments über einen PC (PC-Faxübertragung) ... 3-44
Vorbereitende Maßnahmen ... 3-45
Vorgehensweise ... 3-45
Prüfen der Kabelverbindung ... 3-45
Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems ... 3-46
Installieren des Faxtreibers ... 3-47
Senden von Daten ... 3-48

3.4 Kopierfunktion ... 3-49
Grundlegende Funktionen ... 3-49
Benutzerauthentifizierung ... 3-51

3.5 Registrieren einer Zieladresse ... 3-52

3.5.1 Registrieren eines Adressbuchs ... 3-52
Registrieren eines Adressbuchs über das Bedienfeld - Registrierung über das Bedienerprogramm ... 3-52
Registrieren eines Adressbuchs über das Bedienfeld - Registrierung im Scan-/Faxmodus ... 3-54
Registrieren eines Kurzwahlziels über einen Computer ... 3-57

3.5.2 Benötigte Informationen zum Registrieren eines Ziels ... 3-58

3.5.3 Registrieren einer Gruppe ... 3-59
Registrieren einer neuen Gruppe ... 3-59

3.5.4 Abrufen eines registrierten Ziels ... 3-61
Abrufen eines Ziels ... 3-61
Ziel angeben ... 3-63

3.6 Verwenden eines USB-Speichergeräts ... 3-64

3.6.1 Drucken von Daten von einem USB-Speichergerät ... 3-64
Drucken von Daten ... 3-64

3.6.2 Speichern von gescannten Daten auf einem USB-Speichergerät (Externer Speicher) ... 3-66
Festlegen von zulässigen Funktionen für externen Speicher ... 3-66
Speichern von Daten auf einem USB-Speichergerät ... 3-68

3.7 Verwenden der Hilfefunktion ... 3-71

3.7.1 Hilfebildschirm ... 3-71
Aufrufen von Hilfe zum momentan angezeigten Bildschirm: ... 3-71
Aufrufen von Hilfe zu einer gewünschten Funktion oder Aktion: ... 3-73
Hilfemenüliste ... 3-75

3.8 Verwenden der Funktion [Schnelle Sicherheitseinstellung] ... 3-76

3.8.1 [Schnelle Sicherheitseinstellung] ... 3-76
Erforderliche Einstellungen ... 3-76

4 Erweiterte Funktionen

4.1 Verwenden der erweiterten Funktionen ... 4-3

4.1.1 Was sind erweiterte Funktionen? ... 4-3

4.1.2 Anwendungsanbindung ... 4-4

4.1.3 Registrieren der i-Option-Lizenz ... 4-4
Vorbereitende Maßnahmen ... 4-5
Aktivieren der i-Option-Funktion ... 4-6
Registrieren der i-Option-Lizenz ... 4-7
Aktivieren der i-Option-Funktion anhand der Lizenz ... 4-10
Einrichten der Funktionen ... 4-11

4.2 Verwenden der Web-Browser-Funktion ... 4-12

4.2.1 Erforderlich Einstellungen und Aktionen ... 4-12

Vorbereitende Maßnahmen ... 4-12
Vorgehensweise ... 4-13
Aktivieren der Web-Browser-Funktion ... 4-13
Registrieren der Lizenz ... 4-14
Aktivieren des Web-Browsers anhand der Lizenz ... 4-16
Starten des Webbrowsers ... 4-20
Anzeige von Webseiten ... 4-20
Drucken der momentan angezeigten Seite oder der verknüpften Datei ... 4-21

5 Fehlerbehebung

5.1 Wichtige Meldungen und Fehlerbehebungsmaßnahmen ... 5-3
5.1.1 Anzeige einer Meldung zum Ersetzen von Verbrauchsartikeln oder Durchführen einer Reinigung ... 5-3
5.1.2 Wenn eine Meldung zu einem Papierstau länger angezeigt wird ... 5-4
5.1.3 Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird ... 5-4
5.2 Wenn das System nicht eingeschaltet werden kann ... 5-5
5.3 Wenn die Anzeige auf dem Touch Display nicht sichtbar ist ... 5-6
5.4 Anzeige einer Meldung zum Ersetzen von Verbrauchsartikeln oder Durchführen einer Reinigung ... 5-7
Wenn Heftklammern im Finisher aufgebraucht sind ... 5-7
Wenn der Lochabfallbehälter voll ist ... 5-7
Wenn Toner in der Tonerkartusche ausgeht ... 5-8
Wenn eine Tonerkartusche ersetzt werden muss ... 5-8
Wenn eine Trommeleinheit ersetzt werden muss ... 5-8
Wenn eine Entwicklereinheit ersetzt werden muss ... 5-9
Wenn ein Resttonerbehälter voll ist ... 5-9
5.4.1 Tonerkartusche ersetzen ... 5-10
5.4.2 Resttonerbehälter ersetzen ... 5-11
5.4.3 Trommeleinheit ersetzen ... 5-13

6 Index

6.1 Index nach Element ... 6-3

1 Einleitung

1 Einleitung

HINWEIS
Die ***ineo 367*** *ist unter Umständen in manchen Ländern oder Regionen nicht erhältlich.*

In dieser [Kurzanleitung] werden Abbildungen verwendet, in denen die Vorgehensweise bei der Verwendung häufig genutzter Funktionen anschaulich beschrieben wird.

Lesen Sie zuerst diese Bedienungsanleitung durch, um sich mit den hilfreichen Funktionen dieses Systems vertraut zu machen.

Ausführliche Informationen über die verschiedenen Funktionen erhalten Sie in den Bedienungsanleitungen, die auf der entsprechenden, mit diesem System mitgelieferten CD/DVD zu finden sind.

Zur Gewährleistung des sicheren und bestimmungsgemäßen Betriebs lesen Sie bitte vor der Verwendung des Systems die Sicherheitsinformationen auf Seite 1-5.

Diese Bedienungsanleitung enthält außerdem die folgenden Informationen; lesen Sie die Bedienungsanleitung unbedingt vor Nutzung des Systems durch:

- Aspekte, die zur Gewährleistung des sicheren Systembetriebs berücksichtigt werden müssen
- Informationen zur Produktsicherheit
- Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung des Systems
- Beschreibung von Marken und Urheberrechten

Die Abbildungen und Bildschirmdarstellungen in dieser Bedienungsanleitung können sich geringfügig von der tatsächlichen Systemansicht bzw. den tatsächlichen Bildschirmdarstellungen unterscheiden.

Tipps

- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sowie die beiliegende CD/DVD an einem sicheren, für Sie jederzeit zugänglichen Ort auf.

1.1 Umweltinformationen

Umweltinitiativen

Das Unternehmen ist konsequent bemüht, negative Umweltauswirkungen in allen Phasen seiner geschäftlichen Aktivitäten zu reduzieren.

Im Rahmen dieser Bemühungen setzt das Unternehmen ressourcenschonende Maßnahmen um, indem die Anzahl der Seiten in der Bedienungsanleitung verringert wird.

Die für den Betrieb des Systems erforderlichen Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf der mitgelieferten CD/DVD (HTML-Format). Die Anleitung besitzt eine leistungsfähige Suchfunktion.

Mit Hilfe verschiedener Funktionen, wie z. B. Schlüsselwortsuche und Filterung, können die Anwender schnell die gesuchten Informationen finden.

ENERGY STAR®

Als Partner von ENERGY STAR® haben wir dafür Sorge getragen, dass dieses System die Richtlinien von ENERGY STAR® für Energie sparende Systeme erfüllt.

Was ist ein ENERGY STAR®-Produkt?

Ein ENERGY STAR®-Produkt verfügt über eine spezielle Funktion, die das System nach einer bestimmten Zeitspanne der Inaktivität automatisch in einen "Energiesparmodus" versetzt. Ein ENERGY STAR®-Produkt nutzt die Energie effektiver, spart Geld bei der Stromrechnung und trägt zum Schutz der Umwelt bei.

Ökologische Vorteile des Energiemanagements

Der Energieverbrauch eines Geräts hängt sowohl von seinen Eigenschaften als auch von der Art der Nutzung des Geräts ab.

Geeignete Einstellungen für das Energiemanagement ermöglichen eine ressourcenschonende Nutzung des Geräts. Wenn eine kürzere (oder optimale) Zeitspanne bis zur Aktivierung der Energiesparmodi (z. B. Ruhezustand) gewählt wird, kann der Energieverbrauch reduziert werden.

Recycling-Papier

Dieses Produkt kann auf Recycling-Papier und auf Papier, das von Umweltschutzinitiativen zertifiziert wurde und der europäischen Norm EN 12281 entspricht, sowie auf Neupapier drucken. Darüber hinaus ist auch der Druck auf leichtem Papier, wie z. B. 64 g/m^2, möglich. Die Verwendung von Leichtpapier trägt zur Schonung wertvoller Ressourcen bei.

Duplexdruck

Mit einem Produkt, das eine Duplexeinheit besitzt, können Sie automatisch auf beide Seiten des Papiers drucken.

Wenn Sie diese Funktion verwenden, können Sie den Verbrauch natürlicher Ressourcen und auch Ihre Kosten senken.

Der beigefügte Druckertreiber besitzt diese Duplexdruckfunktion in der Grundeinstellung auf Ihrem Computer (die Einstellung kann nach der Installation manuell geändert werden).

1.2 Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt enthält detaillierte Anweisungen für den Betrieb und die Wartung dieses Systems. Um eine optimale Nutzung dieses Systems zu gewährleisten, sollten alle Anwender die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen und befolgen.

Bitte lesen Sie den folgenden Abschnitt, bevor Sie das System an das Stromnetz anschließen. Er enthält wichtige Informationen zur Bedienersicherheit und zum Vermeiden von Problemen mit dem System.

Beachten Sie unbedingt alle Sicherheitshinweise in den einzelnen Abschnitten dieses Handbuchs.

Referenz

- Dieser Abschnitt kann Informationen enthalten, die sich nicht auf das erworbene Produkt beziehen.

Symbole "Warnung" und "Vorsicht"

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise.

Die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung sollten jederzeit strikt befolgt werden, um Verletzungen und Sachschäden zu verhindern.

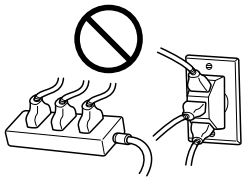
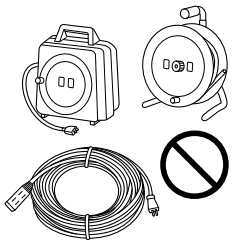
Verletzungen und Schäden, die durch die unsachgemäße Verwendung des Produkts verursacht werden können, werden anhand der folgenden Symbole klassifiziert.

Symboldarstellung	Beschreibung
⚠ WARNUNG	Unsachgemäßer Umgang kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
⚠ VORSICHT	Unsachgemäßer Umgang kann leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Im Folgenden finden Sie einige wichtige beispielhafte Grafiksymbole.

Grafiksymbole	Beschreibung	Grafiksymbole	Beschreibung	Grafiksymbole	Beschreibung
	Generelles Verbot		Nicht demontieren		Nicht berühren
	Allgemeine Anweisung		Masse/Erde		Netzstecker ziehen
	Allgemeiner Sicherheitshinweis		Hohe Temperatur		Stromschlaggefahr

Stromversorgungsanschluss

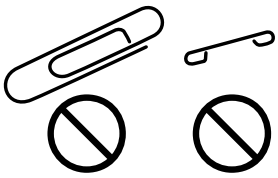
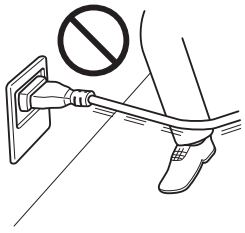
⚠ WARNUNG	
Verwenden Sie nur das mitgelieferte oder am Produkt befestigte Netzkabel. Ist kein Netzkabel im Lieferumfang enthalten, darf nur das in der entsprechenden Anweisung angegebene Netzkabel verwendet werden. Bei Verwendung eines anderen Kabels besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags. Wenn das mitgelieferte Netzkabel in dem Land, in dem das Produkt verkauft wurde, nicht verwendet werden kann, verwenden Sie ein Netzkabel, das die folgenden Bedingungen erfüllt oder wenden Sie sich an den Servicetechniker. Die Spannungs- und Stromangaben für das Netzkabel entsprechen den Angaben auf dem Typenschild dieses Systems. Das Netzkabel erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen für die Region. Das Netzkabel besitzt einen Massestift/Massekontakt.	
Verwenden Sie das Netzkabel nicht für andere Produkte. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.	
Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht durch Scheuern, Knicken, Ziehen, Hitze, schwere Gegenstände, Tritte oder auf andere Art beschädigt wird. Bei Verwendung eines beschädigten Netzkabels (sichtbare Kernader, Kabelbruch usw.) besteht die Gefahr eines Brandes oder Systemdefekts. Beim Entdecken einer derartigen Gefahrenquelle schalten Sie unverzüglich das Gerät ab, ziehen den Netzstecker und verständigen einen autorisierten Servicemitarbeiter.	
Verwenden Sie nur eine Stromversorgung mit der am System angegebenen Spannung. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.	
Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen, um daran gleichzeitig andere Geräte oder Systeme anzuschließen. Beim Überschreiten des angegebenen Stromwerts der Steckdose kann es zu einem Brand oder Stromschlag kommen.	
Verwenden Sie kein Verlängerungskabel. Bei Verwendung eines Verlängerungskabels besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags. Wenn das am Produkt angebrachte Netzkabel nicht lang genug ist, um in eine Wandsteckdose eingesteckt werden zu können, wenden Sie sich an Ihren Techniker.	
Ziehen Sie den Netzstecker nie mit feuchten Händen heraus. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.	
Stecken Sie den Netzstecker vollständig in die Netzsteckdose. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.	
Stellen Sie sicher, dass dieses Produkt ordnungsgemäß geerdet ist. (Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose mit einem Erdungskontakt an.) Andernfalls besteht im unwahrscheinlichen Fall des Auftretens von Leckströmen die Gefahr eines Brandes oder eines Stromschlags.	

⚠ VORSICHT

Die Wandsteckdose muss sich in der Nähe des Systems befinden und leicht zugänglich sein. Andernfalls können Sie den Netzstecker in einem Notfall nicht aus der Steckdose herausziehen.	
Platzieren Sie keine Gegenstände im Bereich des Netzsteckers, da dieser dadurch im Notfall mitunter nicht schnell genug herausgezogen werden kann.	
Zerren Sie zum Herausziehen des Steckers nicht am Netzkabel. Durch Ziehen am Kabel kann dieses beschädigt werden, sodass die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags besteht.	
Ziehen Sie das Netzkabel mindestens einmal jährlich aus der Steckdose und reinigen Sie den Bereich zwischen den Kontakten. Sammelt sich zwischen den Kontakten Staub an, besteht Brandgefahr.	

Installation

⚠ WARNUNG

Halten Sie diesen Beutel von Säuglingen und Kindern fern. Verwenden Sie ihn nicht in Krippen, Betten, Kinderwagen oder Laufgittern. Die dünne Folie kann an Nase und Mund anhaften und die Atmung verhindern. Dieser Beutel ist kein Spielzeug.	
Stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gefäße und legen Sie keine Metallklammern oder andere metallische Gegenstände auf das System. Gelangen verschüttetes Wasser oder metallische Objekte in das Systeminnere, besteht die Gefahr eines Brandes, Stromschlags oder Systemdefekts. Wenn ein metallisches Objekt, Wasser oder ähnliche Fremdteile in das Systeminnere gelangen, schalten Sie unverzüglich das Gerät ab, ziehen den Netzstecker und verständigen Ihren Techniker oder einen autorisierten Servicemitarbeiter.	 
Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel so verlegt wird, dass niemand auf das Kabel treten oder über das Kabel stolpern kann. Wenn eine Person auf das Netzkabel tritt oder über das Netzkabel stolpert, kann sich das Kabel erhitzen, wodurch die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags besteht.	

⚠ VORSICHT

<Wenn Sie zur Verwendung der Befestigungsbeine aufgefordert werden> Wenn das Produkt aufgestellt wurde, fixieren Sie es mit den Befestigungsbeinen. Wenn die Befestigungsbeine nicht verwendet werden, kann das Produkt verschoben werden oder umkippen.	
Stellen Sie dieses System nicht an einem Standort auf, an dem es Schmutz, Ruß oder Dampf ausgesetzt ist, z. B. in der Nähe der Küche, des Bades oder eines Luftbefeuchters. Hierbei besteht die Gefahr eines Brandes, Stromschlags oder Systemdefekts.	
Stellen Sie das System nicht auf einem instabilen oder unebenen Untergrund oder an einem Standort auf, der Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist. Das System könnte herunterfallen und so Verletzungen oder Systemdefekte verursachen.	

⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die Belüftungsöffnungen des Systems frei bleiben. Blockierte Belüftungsöffnungen können zu einem Hitzestau im System und dadurch zu einem Brand oder zu Fehlfunktionen im System führen.	
Wenn Sie das Produkt an einem anderen Ort aufstellen wollen, müssen Sie stets das Netzkabel und alle anderen Kabel entfernen. Andernfalls könnte das Kabel beschädigt werden und es könnte zu einem Brand, Stromschlag oder Systemdefekt kommen.	
Halten Sie das System beim Transport an den in der Bedienungsanleitung oder in anderen Dokumenten angegebenen Stellen oder Vorrichtungen fest. Wenn das System beim Transport nicht an den angegebenen Stellen gehalten wird, kann es herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.	

Verwenden des Produkts

⚠ WARNUNG

Bauen Sie das System niemals um oder auseinander. Hierbei besteht die Gefahr eines Brandes, Stromschlags oder Systemdefekts. Ist das System mit einem Lasermechanismus ausgestattet, kann der Laserstrahl zu Blindheit führen.	
Versuchen Sie nicht, die Abdeckungen und gesicherten Klappen zu entfernen, die am System angebracht sind. Einige Systeme enthalten unter Hochspannung stehende Teile oder Lasermechanismen, die Stromschläge oder Blindheit verursachen können.	
Betreiben Sie das System nicht weiter, wenn es sehr heiß wird oder wenn Sie Rauch oder ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche feststellen. Schalten Sie das System sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich an Ihren Techniker oder Ihren autorisierten Servicetechniker. Bei weiterer Verwendung besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.	
Betreiben Sie das System nicht weiter, wenn es fallen gelassen wurde oder wenn die Abdeckung beschädigt ist. Schalten Sie das System sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich an Ihren Techniker oder Ihren autorisierten Servicetechniker. Bei weiterer Verwendung besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.	
Verwenden Sie im Inneren oder in der Nähe des Systems keine brennbaren Sprays, Flüssigkeiten oder Gase. Reinigen Sie das Systeminnere nicht mit brennbarem Druckluftspray. Dadurch kann ein Brand oder eine Explosion ausgelöst werden.	
<Wenn ein RFID-Modul (beschränkt auf 13,56 MHz) für die systeminterne Annäherungskommunikation oder die elektromagnetische Induktionsheiztechnologie (IH) (beschränkt auf 20,05 kHz bis 100 kHz) verwendet wird> Dieses System erzeugt ein schwaches Magnetfeld. Wenn Sie beim Aufenthalt im Umfeld des Systems ungewöhnliche Symptome mit implantierbaren medizinischen Produkten (Herzschrittmacher usw.) bemerken, entfernen Sie sich sofort vom System und suchen Sie einen Arzt auf. Wenden Sie sich an Ihren technischen Ansprechpartner oder Ihren autorisierten Servicetechniker, wenn Sie nicht sicher sind, ob dies für Ihr Produkt gilt.	
<Wenn ein berührungsloses IC-Kartenlesegerät verwendet wird> Wenn Sie ein implantierbares medizinisches Produkt (Herzschrittmacher usw.) verwenden, halten Sie jederzeit einen Mindestabstand von 12 cm zwischen dem IC-Kartenleser und dem Implantat ein. Die Funkwellen können unter Umständen den Betrieb des implantierbaren medizinischen Produkts (Herzschrittmacher usw.) stören.	

⚠ VORSICHT

Wird das System über längere Zeit in einem schlecht belüfteten Raum betrieben oder wird eine große Anzahl von Kopien oder Ausdrucken erstellt, kann ein unangenehmer Geruch aus dem System austreten. Achten Sie auf eine gute Belüftung des Raums.	
Im bestimmten Bereichen des Systeminneren entstehen hohe Temperaturen, die zu Verbrennungen führen können. Wenn Sie bei Fehlfunktionen, wie z. B. Papierstau, Arbeiten im Systeminneren durchführen, berühren Sie keine Komponenten (im Bereich der Fixiereinheit usw.), die durch ein Warnschild "Caution HOT" gekennzeichnet sind. Es besteht Verbrennungsgefahr.	
Ziehen Sie den Netzstecker heraus, wenn das System über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.	
Sehen Sie bei der Verwendung des Systems nicht über einen längeren Zeitraum in das Licht der Lampe. Dadurch können Ihre Augen in Mitleidenschaft gezogen werden.	
Verwenden Sie kein geheftetes Papier, leitfähiges Papier (z. B. Silberpapier oder Kohlepapier) oder behandeltes Thermo-/Tintenstrahlpapier. Dies kann einen Brand auslösen.	

Verbrauchsmaterial

⚠ WARNUNG

Werfen Sie Toner oder Behälter, die Toner enthalten (z. B. Tonerkartuschen und Entwicklereinheiten), nicht ins offene Feuer. Der heiße Toner kann spritzen und Verbrennungen oder andere Schäden verursachen.	

⚠ VORSICHT

Bewahren Sie tonerspezifische Teile (z. B. Tonerkartuschen und Entwicklereinheiten) nicht innerhalb der Reichweite von Kindern auf. Der an diesen Teilen anhaftende Toner ist gesundheitsschädlich und darf nicht in den Mund gelangen oder verschluckt werden.	
Bewahren Sie mit Toner behaftete Teile (z. B. Tonerkartuschen und Entwicklereinheiten) nicht in der Nähe von magnetempfindlichen Geräten wie Präzisionsgeräten oder Datenspeichergeräten auf, da auf diesen sonst Fehlfunktionen auftreten könnten. Dadurch könnte es zu Fehlfunktionen dieser Produkte kommen.	
Öffnen Sie tonerspezifische Teile (z. B. Tonerkartuschen und Entwicklereinheiten) nicht gewaltsam. Wenn Toner aus der Tonerflasche austritt, achten Sie sorgfältig darauf, den Toner nicht einzuatmen. Darüber hinaus sollte Hautkontakt unbedingt vermieden werden.	
Wenn Toner auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, waschen Sie ihn gründlich mit Seife und Wasser ab.	
Wird Toner eingeatmet, suchen Sie einen gut gelüfteten Raum auf und gurgeln Sie mehrmals mit reichlich Wasser. Wenn Symptome wie Husten auftreten, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.	
Wenn Toner in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese sofort länger als 15 Minuten unter fließendem Wasser aus. Wenn die Reizungen anhalten, suchen Sie einen Arzt auf.	
Wenn Sie Toner verschlucken, spülen Sie Ihren Mund aus und trinken Sie einige Gläser Wasser. Suchen Sie bei Bedarf einen Arzt auf.	

⚠ VORSICHT

Berühren Sie nie die elektrischen Kontakte der Einheiten (z. B. Tonerkartusche und Entwicklereinheit), da das Produkt durch eine elektrostatische Entladung beschädigt werden könnte.	
Lesen Sie vor der Verwendung die Sicherheitsinformationen in der Benutzerdokumentation.	
<Wenn Sie zum Ersetzen der Fixiereinheit aufgefordert werden> Der Fixierbereich ist extrem heiß. Öffnen Sie vor dem Ersetzen der Fixiereinheit unbedingt die Klappen und Abdeckungen des Systems. Lassen Sie das System im Anschluss daran eine gewisse Zeit unberührt stehen und vergewissern Sie sich dann, dass sich der Fixierbereich auf Raumtemperatur abgekühlt hat. Wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden, können Verbrennungen verursacht werden.	

1.3 Regelungen

CE-Zeichen (Konformitätserklärung) für Anwender innerhalb der Europäischen Union (EU)

Dieses Produkt erfüllt die folgenden EU-Richtlinien:
2009/125/EC, 2006/95/EC, 2004/108/EC und 1999/5/EC.

Diese Erklärung gilt nur innerhalb der Europäischen Union.

Das Gerät ist mit einem abgeschirmten Schnittstellenkabel zu verwenden. Die Verwendung ungeschirmter Kabel kann zu Störungen beim Radio- und Fernsehempfang führen und ist durch CISPR und lokale Vorschriften untersagt.

Die Konformitätserklärung steht unter "http://www.develop.eu/" zur Verfügung.

USER INSTRUCTIONS FCC PART 15 - RADIO FREQUENCY DEVICES (for U.S.A. users)

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules.
These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at his own expense.

⚠WARNING

- The design and production of this unit conform to FCC regulations, and any changes or modifications must be registered with the FCC and are subject to FCC control. Any changes made by the purchaser or user without first contacting the manufacturer will be subject to penalty under FCC regulations.
- This device must be used with a shielded interface cable. The use of non-shielded cables is likely to result in interference with radio communications and is prohibited under FCC rules.

INTERFERENCE-CAUSING EQUIPMENT STANDARD (ICES-003 ISSUE 5) (for Canada users)

This Class A digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Für Anwender in Ländern, die nicht den Bestimmungen der Klasse B unterliegen

⚠WARNUNG

- Dies ist ein Produkt der Klasse A. Dieses Produkt kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.
- Das Gerät ist mit einem abgeschirmten Schnittstellenkabel zu verwenden. Die Verwendung ungeschirmter Kabel kann zu Störungen beim Radio- und Fernsehempfang führen und ist durch CISPR und lokale Vorschriften untersagt.

GS-Zertifizierung

KONICA MINOLTA-Modell 302301 (bizhub 367, bizhub 287 und bizhub 227).

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Lasersicherheit

In dieses digitale System ist ein Laser integriert. Wenn das System gemäß den Anweisungen in den Bedienungsanleitungen verwendet wird, kann von diesem Laser keine Gefahr ausgehen.

Da die vom Laser ausgehende Strahlung durch das Systemgehäuse vollständig abgeschirmt wird, kann sie in keiner Betriebsphase nach außen dringen.

Dieses System ist als Laserprodukt der Klasse 1 gemäß IEC 60825-1: 2014 zertifiziert. Das bedeutet, dass von ihm keine gefährliche Laser-Strahlung ausgeht.

Interne Laser-Strahlung

Maximale durchschnittliche Strahlungsleistung: 19,03 µW (ineo 367) / 15,47 µW (ineo 287/227) an der Laseröffnung der Druckkopfeinheit.

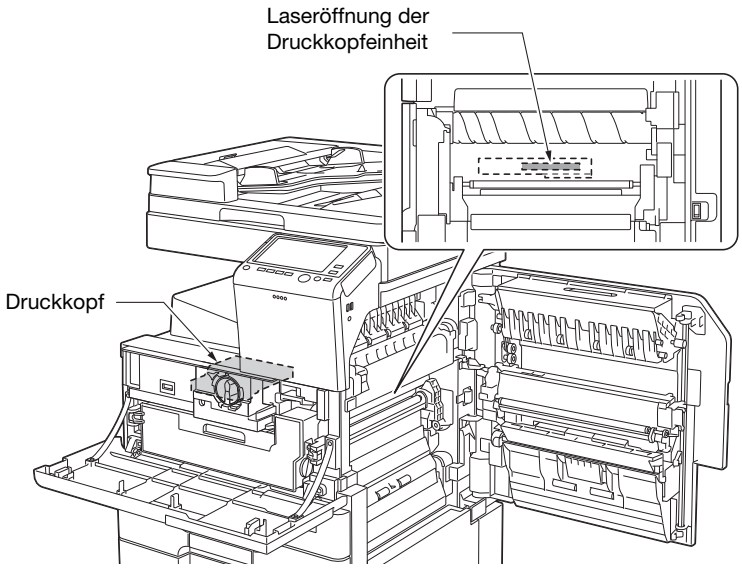
Wellenlänge: 770-800 nm

Bei diesem System wird eine Laserdiode der Klasse 3B verwendet, die einen unsichtbaren Laserstrahl abgibt.

Die Laserdiode und der Abtast-Polygonspiegel befinden sich in der Druckeinheit.

Die Druckkopfeinheit ist KEIN VOR ORT ZU WARTENDES BAUTEIL.

Der Druckkopf sollte daher unter keinen Umständen geöffnet werden.



CDRH regulations

This machine is certified as a Class 1 Laser product under Radiation Performance Standard according to the Food, Drug and Cosmetic Act of 1990. Compliance is mandatory for Laser products marketed in the United States and is reported to the Center for Devices and Radiological Health (CDRH) of the U.S. Food and Drug Administration of the U.S. Department of Health and Human Services (DHHS). This means that the device does not produce hazardous laser radiation.

The label shown on page 1-15 indicates compliance with the CDRH regulations and must be attached to laser products marketed in the United States.

⚠CAUTION

Use of controls, adjustments or performance of procedures other than those specified in this manual may result in hazardous radiation exposure.

- This is a semiconductor laser. The maximum power of the laser diode is 7 mW and the wavelength is 770-800 nm.

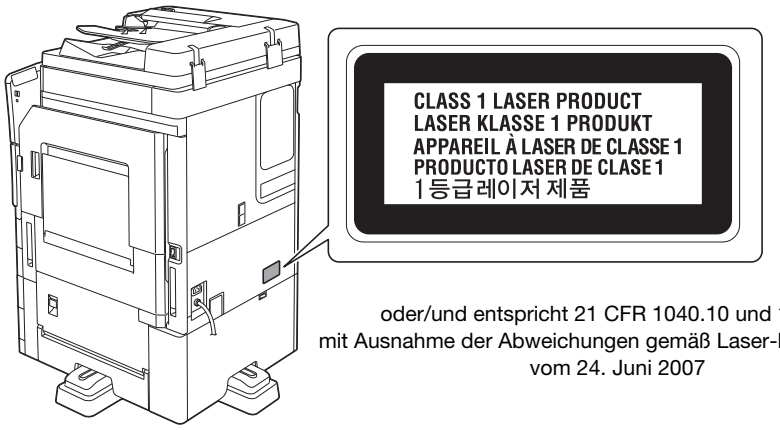
Für europäische Benutzer

⚠VORSICHT
Eine von den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung abweichende Bedienung des Systems kann dazu führen, dass gefährliche Strahlung freigesetzt wird.

- Dies ist ein Halbleiterlaser. Die maximale Leistung der Laserdiode beträgt 7 mW und die Wellenlänge ist 770-800 nm.

Lasersicherheitsaufkleber

Ein Lasersicherheitsaufkleber ist an der markierten Stelle auf der Verkleidung des Systems angebracht:



oder/und entspricht 21 CFR 1040.10 und 1040.11
mit Ausnahme der Abweichungen gemäß Laser-Hinweis Nr. 50
vom 24. Juni 2007

Ozon-Freisetzung

Stellen Sie das System in einem gut belüfteten Raum auf.
Eine sehr geringe Menge Ozon wird während des normalen Systembetriebs freigesetzt. In nicht ausreichend belüfteten Räumen könnte deshalb bei einem umfangreichen Kopiereinsatz ein unangenehmer Geruch auftreten. Um eine angenehme, gesunde und sichere Betriebsumgebung zu gewährleisten, sollten Sie für eine gute Belüftung sorgen.

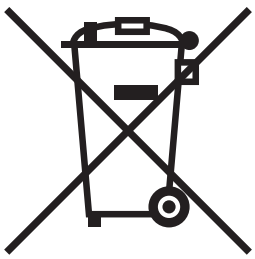
Placer l'appareil dans une pièce largement ventilée
Une quantité d'ozone négligable est dégagée pendant le fonctionnement de l'appareil quand celui-ci est utilisé normalement. Cependant, une odeur désagréable peut être ressentie dans les pièces dont l'aération est insuffisante et lorsque une utilisation prolongée de l'appareil est effectuée. Pour avoir la certitude de travailler dans un environnment réunissant des conditions de confort, santé et de sécurité, il est préférable de bien aérer la pièce ou se trouve l'appareil.

Geräuschentwicklung (nur für europäische Anwender)

Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

Nur für EU-Staaten

Bedeutung des Symbols: Entsorgen Sie dieses Produkt keinesfalls mit dem normalen Hausmüll.

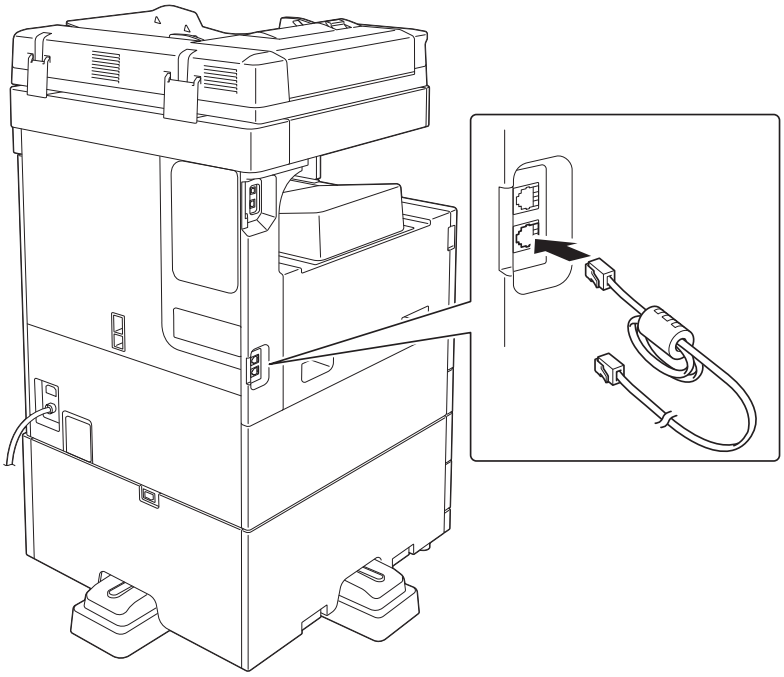


Befolgen Sie unbedingt die geltenden Bestimmungen zur ordnungsgemäßen Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte. Die entsprechenden Informationen erhalten Sie von Ihrer Kommunalverwaltung oder Ihrem Händler. Die Wiederverwertung trägt zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen bei und verhindert gleichzeitig, dass durch unsachgemäße Entsorgung Gesundheits- und Umweltschäden hervorgerufen werden.

Dieses Produkt entspricht der Richtlinie RoHS (2011/65/EU).

Telefonkabel (Für Anwender in Ländern, die den Bestimmungen der Klasse B unterliegen)

Schließen Sie ein Telefonkabel mit einem Ferritkern an den Telekommunikationsanschluss des Systems an. (Verbinden Sie den modularen Stecker des Telefonkabels mit dem Telekommunikationsanschluss.)



USB-Host

Verbinden Sie USB-Geräte (Speicher, Authentifizierung, Hub, usw.) direkt mit dem USB-Host. Bei Verwendung eines Verlängerungskabels kann es zu elektromagnetischen Störungen kommen.

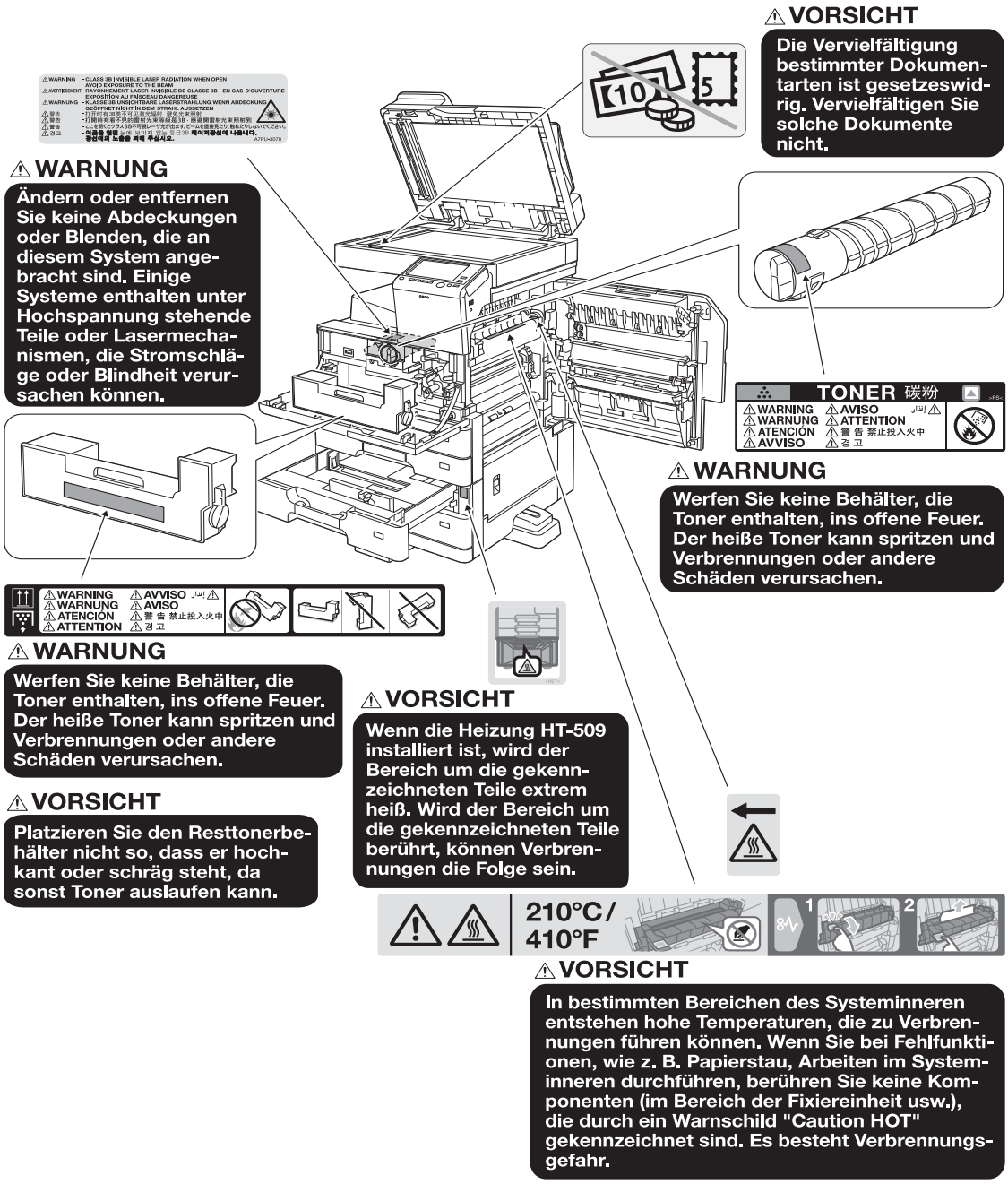
Auf diesem Gerät verwendete grafische Symbole

Im Folgenden finden Sie einige wichtige beispielhafte Grafiksymbole.

Grafik-symbole	Beschreibung	Grafik-symbole	Beschreibung	Grafik-symbole	Beschreibung
	Stellung "EIN"		Stellung "AUS"		STANDBY
	Tastschalter		Potentialaus-gleichsklemme		Schutzerdung
	Geräte der Schutz-klasse II		Geräte der Schutz-klasse II mit Funktionserdung		Funktionserdung
	Allgemeiner Sicher-heitshinweis		Hohe Temperatur		Stromschlaggefahr
	VORSICHT beweglicher Lüfter-flügel		VORSICHT DOPPELPOL / NULLLEITER-SICHERUNG		

1.4 Warnhinweise und Warnetiketten

Bei diesem System sind an den unten gezeigten Stellen Sicherheitshinweise und Warnetiketten angebracht. Achten Sie bei entsprechenden Arbeiten, beispielsweise beim Beheben eines Papier- oder Heftklammerstaus, unbedingt auf den Unfallschutz.



HINWEIS

Warnetiketten oder -hinweise dürfen nicht entfernt werden. Verschmutzte Warnetiketten oder Warnhinweise müssen gesäubert werden, damit sie jederzeit lesbar sind. Wenn die Schilder durch das Säubern nicht lesbar gemacht werden können oder wenn sie beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicemitarbeiter.

1.5 Spezieller Hinweis für Benutzer

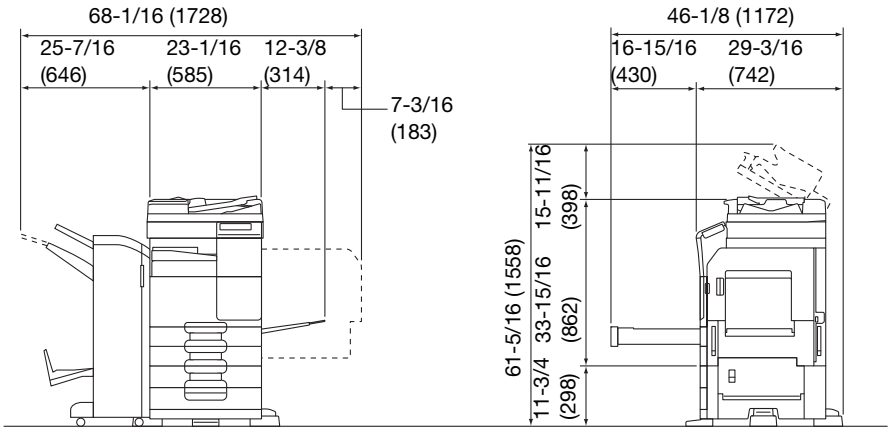
Für Europa

Die Faxeinheit erfüllt die Bestimmungen gemäß der Richtlinie 1999/5/EG der Europäischen Kommission für europaweite Einzelanschlüsse an das öffentliche Fernsprechnetz. Aufgrund der Unterschiede zwischen den einzelnen Fernsprechwählnetzen in den verschiedenen Ländern ist aus der Genehmigung jedoch keine uneingeschränkte Zusicherung bezüglich des erfolgreichen Betriebs an jedem PSTN-Netzendpunkt abzuleiten.

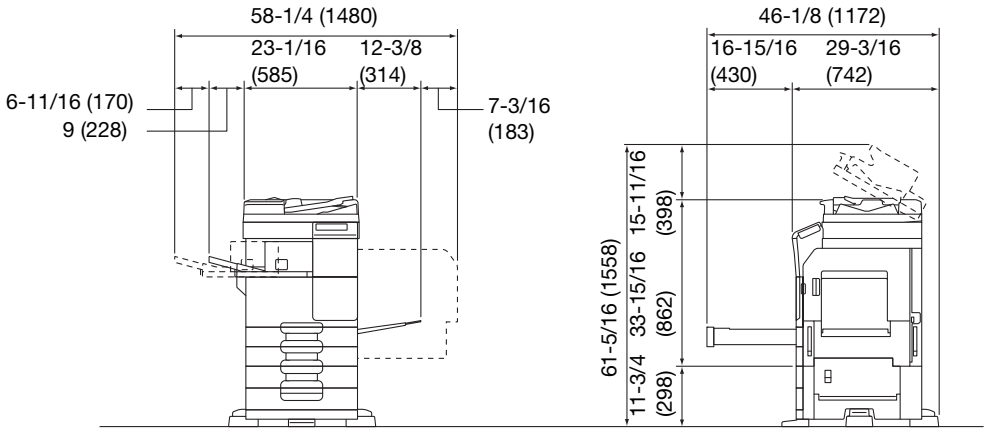
Bei Problemen wenden Sie sich bitte zuerst an den Hersteller Ihres Geräts.

1.6 Aufstellbedingungen

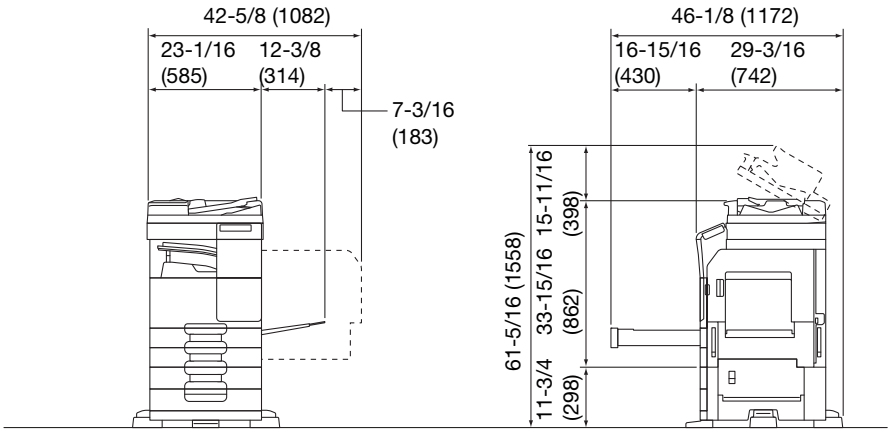
Zur Gewährleistung der Bedienbarkeit des Systems, des problemlosen Austauschs von Verbrauchsmaterialien oder Bauteilen und der reibungslosen Durchführung von regelmäßigen Wartungsmaßnahmen muss die unten angegebene Mindeststellflächenanforderung beachtet werden.



ineo 367/287/227 + DF-628 + PC-213 + FS-534 + RU-514 + SD-511 Einheit: Zoll (mm)



ineo 367/287/227 + DF-628 + PC-213 + FS-533 + MK-602 Einheit: Zoll (mm)



ineo 367/287/227 + DF-628 + PC-213 + JS-506 Einheit: Zoll (mm)

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass an der Rückseite des Systems ein Abstand von mindestens 200 mm (8 Zoll) bis zum nächsten Objekt eingehalten wird. Andernfalls kann keine ordnungsgemäße Belüftung gewährleistet werden.

1.7 Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb

Um eine optimale Funktionalität des Systems zu gewährleisten, beachten Sie bitte Folgendes:

Stromversorgung

Beachten Sie bitte folgende Hinweise zur Stromversorgung:

- Spannungsschwankungen: Maximal ± 10% (bei 110 V/120 V/220 bis 240 V AC)
- Frequenzschwankung: Max. ± 3 Hz (bei 50 Hz/60 Hz)

- Verwenden Sie eine Stromquelle mit möglichst geringen Spannungs- und Frequenzschwankungen.

Betriebsumgebung

Für einen korrekten Betrieb des Systems müssen folgende Anforderungen an die Betriebsumgebung erfüllt werden:

- Temperatur: 10°C (50°F) bis 30°C (86°F) mit Schwankungen von maximal 10°C (18°F) innerhalb einer Stunde
- Luftfeuchtigkeit: 15% bis 85% mit Schwankungen von maximal 10% innerhalb einer Stunde

Lagerung von Kopien

Beachten Sie für die Lagerung von Kopien die folgenden Empfehlungen:

- Kopien, die lange aufbewahrt werden sollen, sind an einem Ort zu lagern, an dem sie keinem Licht ausgesetzt sind, um ein Verblassen zu verhindern.
- Lösungsmittelhaltiger Klebstoff (z. B. Klebstoffspray) kann den Toner auf Kopien auflösen.
- Die Tonerschicht von Farbkopien ist dicker als die herkömmlicher Schwarzweißkopien. Daher kann der Toner beim Falten einer Farbkopie an der Falz abplatzen.

Auf dem System gespeicherte Daten

Für ein mit einer Festplatte ausgestattetes System wird empfohlen, vor dem Transport oder der Entsorgung des Systems bzw. vor der Rückgabe eines Leasing-Systems alle auf der Festplatte gespeicherten Daten zu löschen, um eine unbeabsichtigte Weitergabe dieser Daten zu verhindern. Verwenden Sie dazu die systemeigene Funktion zum Überschreiben aller Daten.

Ausführliche Informationen über die Funktion zum Überschreiben aller Daten finden Sie in der Bedienungsanleitung. Wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker, bevor Sie die Daten löschen.

Es wird empfohlen, als Schutzmaßnahme vor einem Festplattendefekt regelmäßig ein Backup der Festplatteninhalte durchzuführen. Ausführliche Informationen zur Durchführung eines Backups der Festplatteninhalte erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.

1.8 Rechtliche Einschränkungen beim Vervielfältigen

Es ist verboten, bestimmte Originale zu vervielfältigen, wenn die Absicht besteht, diese vervielfältigten Exemplare als Originaldokumente auszugeben.

Die nachfolgende Liste ist zwar nicht vollständig, sie kann aber als Leitfaden für die verantwortungsbewusste Vervielfältigung herangezogen werden.

<Zahlungsmittel>

- Gewöhnliche Schecks
- Reiseschecks
- Zahlungsanweisungen
- Hinterlegungsscheine
- Schuldverschreibungen oder andere Schuldscheinzertifikate
- Aktienurkunden

<Offizielle Dokumente>

- Essensmarken
- Postwertzeichen (gestempelt oder ungestempelt)
- Von Bundesbehörden ausgestellte Schecks
- Steuermarken (gestempelt oder ungestempelt)
- Pässe
- Einwanderungspapiere
- Führerscheine und Fahrbescheinigungen
- Eigentumsnachweise

<Allgemeines>

- Personalausweise, Abzeichen oder Amtszeichen
- Urheberrechtlich geschützte Dokumente ohne Erlaubnis des Urheberrechtseigentümers

Darüber hinaus ist es strengstens untersagt, in- und ausländische Banknoten oder Kunstwerke ohne Erlaubnis des Urheberrechtseigentümers zu vervielfältigen.

In Zweifelsfällen wenden Sie sich an einen Rechtsberater.

HINWEIS

Dieses System bietet eine Fälschungsschutzfunktion, mit der die illegale Vervielfältigung von Finanzinstrumenten und -dokumenten verhindert wird.

Bedingt durch diese Fälschungsschutz-Funktion kann es vorkommen, dass gedruckte Bilder ein Rauschen aufweisen oder dass Bilddaten nicht gespeichert werden. Dafür möchten wir Sie um Ihr Verständnis bitten.

1.9 Marken

DEVELOP, das DEVELOP-Logo und ineo sind eingetragene Marken oder Marken von Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH.

Mozilla und Firefox sind Marken der Mozilla Foundation.

Novell und Novell NetWare sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Novell, Inc.

Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7, Windows 8 und Windows 8.1 sind in den USA und/oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

PowerPC ist eine Marke der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Apple, Safari, iPad, iPhone, iPod touch, Macintosh, Mac OS, OS X und Bonjour sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc.

CUPS und das CUPS-Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.

Google, Google Chrome, Android und Google Cloud Print sind eingetragene Marken oder Marken von Google Inc.

Mopria™ ist eine eingetragene Marke der Mopria™ Alliance.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat und PostScript sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.

Dieses [Unterlizenznehmerprodukt] enthält die Adobe® Reader® LE-Software unter Lizenz von Adobe Systems Incorporated, Copyright © 1995-2009 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe und Reader sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Ethernet ist eine eingetragene Marke der Xerox Corporation.

PCL ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company Limited.

Dieses System und Box Operator basieren zum Teil auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Compact-VJE
Copyright 1986-2009 Yahoo Japan Corp.

RC4® ist in den USA und/oder in anderen Ländern eine eingetragene Marke oder eine Marke der EMC Corporation.

RSA und BSAFE sind in den USA und/oder in anderen Ländern eingetragene Marken oder Marken der EMC Corporation.

Lizenzinformationen

[Dieses Produkt/Produktname] beinhaltet die kryptografische Software RSA BSAFE® der EMC Corporation.

Advanced Wnn
"Advanced Wnn"© OMRON SOFTWARE CO., Ltd. 2006. Alle Rechte vorbehalten.

ABBYY und FineReader sind eingetragene Marken von ABBYY Software House.

Copyright © Extended Systems, Inc., 2000-2005.
Copyright für einzelne Teile ©iAnywhere Solutions, Inc.,
und Sybase, ein SAP-Unternehmen 2005-2012.
Alle Rechte vorbehalten.

ThinPrint ist in Deutschland und in anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen von Cortado AG.

QR-Code ist eine eingetragene Marke von DENSO WAVE INCORPORATED.

Wi-Fi, das Logo Wi-Fi CERTIFIED, Wi-Fi Alliance, Wi-Fi Direct, Wi-Fi Protected Setup, das Logo Wi-Fi Protected Set-up, WPA und WPA2 sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Wi-Fi Alliance.

FeliCa ist eine eingetragene Marke der Sony Corporation.

MIFARE ist eine eingetragene Marke von NXP Semiconductors.

Alle weiteren Produktnamen und Markennamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Unternehmen oder Organisationen.

Hinweis

Diese Bedienungsanleitung darf ohne Genehmigung weder vollständig noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

1.10 SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG

LESEN SIE BITTE DIE FOLGENDE LIZENZVEREINBARUNG SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DIE SOFTWARE HERUNTERLADEN, INSTALLIEREN ODER VERWENDEN. MIT DEM DOWNLOAD, DER INSTALLATION ODER DER VERWENDUNG DER SOFTWARE ERKLÄREN SIE SICH RECHTSKRÄFTIG MIT DEN FOLGENDEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN. WENN SIE MIT DIESEN BEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SIND, DÜRFEN SIE DIE SOFTWARE WEDER HERUNTERLADEN, NOCH INSTALLIEREN ODER NUTZEN.

1. SOFTWARE
   "Software" bezeichnet dieses Computerprogramm (die Software), unabhängig vom Vertriebskanal - d.h. gebührenfreier Download (dazu gehören u.a. digital verschlüsselte, maschinenlesbare, skalierbare Konturschriften in einem speziell verschlüsselten Format) oder Bezug auf DVD oder auf einem anderen physischen Datenträger - zusammen mit allen Codes, Techniken, Softwaretools, Formaten, Ausführungen, Entwürfen, Methoden und Ideen in Verbindung mit dem Computerprogramm und der gesamten zugehörigen Dokumentation.

2. URHEBERRECHT UND RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM
   Dies ist eine Lizenzvereinbarung und kein Kaufvertrag. Die Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH ("Konica Minolta") ist Inhaberin der Urheberrechte und der sonstigen Rechte an geistigem Eigentum bezüglich der Software oder besitzt die Lizenzen für die entsprechenden Urheberrechte oder Rechte an geistigem Eigentum anderer Inhaber ("Lizenzgeber von Konica Minolta"). Alle Rechte und Rechtsansprüche bezüglich der Software und sämtlicher Kopien dieses Programms liegen bei Konica Minolta oder den Lizenzgebern von Konica Minolta. In keinem Fall werden im Rahmen dieser Vereinbarung Urheberrechte und/oder Rechte an geistigem Eigentum bezüglich der Software von Konica Minolta oder von einem Konica Minolta-Lizenzgeber an Sie übertragen. Sofern in dieser Vereinbarung nicht anderweitig angegeben, werden Ihnen keine Patentrechte, Urheberrechte, Rechte an Handelsnamen oder (eingetragenen oder nicht eingetragenen) Marken oder sonstige Rechte, Konzessionen oder Lizenzen in Verbindung mit der Software gewährt. Die Software wird durch das Urheberrecht und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt.

3. LIZENZ
   Konica Minolta erteilt Ihnen hiermit - mit Ihrer Zustimmung - eine nicht exklusive, nicht übertragbare und eingeschränkte Lizenz, die Sie berechtigt:
   (i) die Software nur auf Ihrem/n über ein internes Netzwerk mit einem Produkt, für das diese Software vorgesehen ist, verbundenen Computer(n) zu installieren und zu nutzen;
   (ii) Benutzern der oben beschriebenen Computer die Verwendung der Software zu gestatten, sofern Sie sicherstellen, dass alle diese Benutzer die Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung einhalten;
   (iii) die Software ausschließlich zu Ihren eigenen üblichen geschäftlichen oder privaten Zwecken zu nutzen;
   (iv) eine Kopie der Software ausschließlich zu Sicherungs- und Installationszwecken als Unterstützung der normalen und bestimmungsgemäßen Verwendung der Software anzufertigen;
   (v) die Software durch die Überlassung der Software zusammen mit einer Kopie dieser Vereinbarung sowie sämtlicher dazugehöriger Dokumente einer anderen Partei zu übertragen, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind: (a) Sie übertragen gleichzeitig alle Ihre sonstigen Kopien der Software dieser anderen Partei oder vernichten diese, (b) mit der Übertragung des Eigentums endet Ihre Lizenz mit Konica Minolta, und (c) Sie stellen sicher, dass die andere Partei sich damit einverstanden erklärt hat, die vorliegenden Lizenzbedingungen anzunehmen und sich daran rechtlich gebunden fühlt. Ist die andere Partei mit diesen Lizenzbedingungen nicht einverstanden, dürfen Sie keine Kopie dieser Software übertragen.

4. EINSCHRÄNKUNGEN
   (1) Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Konica Minolta ist es Ihnen untersagt:
   (i) Kopien der Software zu anderen als den hier genannten Zwecken zu verwenden, anzufertigen, zu verändern, mit anderer Software zusammenzuführen oder zu übertragen;
   (ii) die Software zurückzuentwickeln, zu disassemblieren, zu dekompilieren oder in einer anderen Weise zu analysieren (sofern dies nicht gesetzlich zulässig ist);
   (iii) für die Software oder eine Kopie der Software eine Unterlizenz zu vergeben, sie zu vermieten, zu verleasen oder zu vertreiben; oder
   (iv) auf der Software vorhandene Warenzeichen, Logos, Copyright- oder sonstige Eigentumshinweise, Vermerke, Symbole oder Aufschriften zu entfernen, zu verwenden oder zu ändern.
   (2) Sie verpflichten sich, die Software in keiner gegen geltende Ausfuhrgesetze und -bestimmungen eines betreffenden Landes verstoßenden Form zu exportieren.

5. EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG
   Die Software wird Ihnen "wie gesehen" ohne jede Gewährleistung zur Verfügung gestellt. Die ausdrücklichen Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung gelten anstelle jeglicher anderer ausdrücklicher oder stillschweigender Gewährleistungen. Konica Minolta, seine verbundenen Unternehmen und der Lizenzgeber von Konica Minolta lehnen jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung in Bezug auf die Software ab, einschließlich aller stillschweigenden Gewährleistungen bezüglich der Marktfähigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck und der Wahrung der Rechte Dritter. Ihre gesetzlichen Rechte bleiben vom Gewährleistungsausschluss gemäß dieser Vereinbarung unberührt. Wenn ein Haftungsausschluss gemäß geltendem Recht nicht erlaubt ist, gilt der Ausschluss lediglich im jeweils gesetzlich zulässigen Rahmen.

6. EINSCHRÄNKUNG VON RECHTSMITTELN
   Unter keinen Umständen haften Konica Minolta, seine verbundenen Unternehmen oder der Lizenzgeber von Konica Minolta für entgangene Gewinne, Datenverluste oder sonstige indirekte, besondere, strafbare, zufällige oder Folgeschäden, die aus der Nutzung oder der mangelnden Verwendungsfähigkeit der Software entstehen, selbst wenn Konica Minolta, seine verbundenen Unternehmen, seine autorisierten Händler oder der Lizenzgeber von Konica Minolta auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Ebenso erfolgt keine Haftung für Forderungen des Lizenznehmers, die durch die Ansprüche eines Dritten entstehen.

7. KÜNDIGUNG
   Sie können diese Lizenz jederzeit kündigen, indem Sie die Software und sämtliche Kopien der Software vernichten. Diese Vereinbarung wird ebenfalls beendet, wenn Sie eine Bedingung dieser Vereinbarung nicht erfüllen. Bei einer solchen Kündigung müssen Sie unverzüglich sämtliche Kopien der Software, die sich in Ihrem Besitz befinden, vernichten.

8. ANWENDBARES RECHT
   Diese Vereinbarung unterliegt der Rechtsprechung des Landes, in dem die Lieferung an den ursprünglichen Kunden erfolgt.

9. SALVATORISCHE KLAUSEL
   Wenn Teile dieser Vereinbarung durch ein Gericht oder eine Verwaltungsbehörde der zuständigen Gerichtsbarkeit als illegal oder null und nichtig erklärt wird, hat dies keine Auswirkungen auf die anderen Bestandteile dieser Vereinbarung. Diese bleiben vollständig in Kraft, so als ob die als illegal oder ungültig erklärten Bestandteile nicht zum Umfang der Vereinbarung gehören würden.

10. NOTICE TO US GOVERNMENT END USERS
    The Software is a "commercial item," as that term is defined at 48 C.F.R. 2.101 (October 1995), consisting of "commercial computer software" and "commercial computer software documentation," as such terms are used in 48 C.F.R. 12.212 (September 1995). Consistent with 48 C.F.R. 12.212 and 48 C.F.R. 227.7202-1 through 227.7202-4 (June 1995), all U.S. Government End Users shall acquire the Software with only those rights set forth herein.

SIE BESTÄTIGEN, DASS SIE DIESE VEREINBARUNG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN UND DASS SIE SICH BEREIT ERKLÄREN, DIE GENANNTEN BEDINGUNGEN EINZUHALTEN. KEINE DER PARTEIEN IST VERPFLICHTET, ANDERE AUSSAGEN ODER DARSTELLUNGEN ZU AKZEPTIEREN, DIE DEN BEDINGUNGEN DIESER VEREINBARUNG WIDERSPRECHEN. ÄNDERUNGEN ODER ERGÄNZUNGEN DIESER VEREINBARUNG SIND NUR GÜLTIG, WENN DIESE VON ORDNUNGSGEMÄSS AUTORISIERTEN VERTRETERN ALLER BETEILIGTEN PARTEIEN SCHRIFTLICH AUSGEARBEITET UND UNTERZEICHNET WURDEN.

1.11 Endbenutzer-Lizenzvereinbarung für i-Option LK-105 v4 (Durchsuchbare PDFs)

In Verbindung mit dem Erwerb eines Lizenzschlüssels für i-Option LK-105 v4 (durchsuchbare PDFs oder "Programm"), gewährt Ihnen KONICA MINOLTA, INC. (KM) eine nicht exklusive und nicht übertragbare Unterlizenz für die Verwendung des Programms, sofern alle in diesem Abschnitt beschriebenen Bedingungen eingehalten werden.

1. Sie stimmen zu, das Programm nicht zu vervielfältigen, zu modifizieren oder anzupassen. Sie dürfen das Programm nicht Dritten zur Verfügung stellen oder an Dritte übertragen.

2. Sie stimmen zu, das Programm nicht zu verändern, zu disassemblieren, zu entschlüsseln, Funktionsanalysen mittels Reverse Engineering durchzuführen oder zu dekompilieren.

3. KM oder deren Lizenzgeber besitzen das Urheberrecht und andere Rechte am geistigen Eigentum. Mit der Gewährung einer Lizenz für die Nutzung des Programms werden keine Urheberrechte oder Rechte an geistigem Eigentum an Sie übertragen.

4. KM UND DEREN LIZENZGEBER ÜBERNEHMEN KEINE HAFTUNG FÜR WIE AUCH IMMER ENTSTANDENEN SCHADEN ODER FOLGESCHADEN. DIES BETRIFFT AUCH GEWINNEINBUSSEN UND DATENVERLUSTE, SELBST WENN KM AUF EINEN SOLCHEN MÖGLICHEN SCHADEN HINGEWIESEN WURDE. FORDERUNGEN DRITTER SIND EBENFALLS AUSGESCHLOSSEN.
KM UND DEREN LIZENZGEBER SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG IN BEZUG AUF DAS PROGRAMM AUS. DIES GILT UNTER ANDEREM AUCH FÜR DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE ZUR MARKTGÄNGIGKEIT, FÜR DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND FÜR DEN RECHTSANSPRUCH UND DIE URHEBERRECHTE DRITTER. IN EINIGEN STAATEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG VON ZUFÄLLIGEN, FOLGE- ODER SPEZIALSCHÄDEN NICHT ZULÄSSIG. DAHER HABEN DIE OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE KEINE GELTUNG FÜR SIE.

5. Sie verpflichten sich, das Programm in keiner gegen geltende Ausfuhrgesetze und -bestimmungen eines betroffenen Landes verstoßenden Form zu exportieren.

6. Notice to Government End Users (this provision shall apply to U.S. government end users only) The Program is a "commercial item," as that term is defined at 48 C.F.R.2.101, consisting of "commercial computer software" and "commercial computer software documentation," as such terms are used in 48 C.F.R. 12.212. Consistent with 48 C.F.R. 12.212 and 48 C.F.R. 227.7202-1 through 227.7202-4, all U.S. Government End Users acquire the Program with only those rights set forth herein.

7. Diese Lizenz endet automatisch, wenn eine der in dieser Vereinbarung genannten Bedingungen nicht erfüllt wird. In diesem Fall stimmen Sie zu, die Nutzung des Programms unverzüglich einzustellen.

8. Diese Vereinbarung unterliegt dem japanischen Recht.

2 Systeminformationen

2 Systeminformationen

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung von MFP-Geräten in der Büroumgebung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Multifunktionsprodukt vereint die Funktionalität mehrerer Office-Geräte in einem Gerät. Es ist als Office-System für die folgenden Aufgaben konzipiert:

- Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen von Dokumenten.
- Verwenden Sie die verfügbaren Finishing-Funktionen, wie z. B. Duplexdruck, Heften, Lochen und Broschürenerstellung, wenn das entsprechende Sonderzubehör installiert ist.
- Speichern Sie gescannte Dokumente auf externen USB-Speichergeräten oder senden Sie gescannte Dokumente an Netzwerk-Scan-Ziele wie FTP, WebDAV und E-Mail.

Für die bestimmungsgemäße Verwendung müssen außerdem folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Das System wird im Rahmen der Gerätespezifikationen und der Spezifikationen der Zubehörkomponenten eingesetzt.
- Alle Sicherheitsanweisungen in den entsprechenden Bedienungsanleitungen werden eingehalten,
- Die rechtlichen Einschränkungen für die Vervielfältigung (siehe Seite 1-19) werden beachtet,
- Die Inspektions- und Wartungsanweisungen werden befolgt.
- Allgemeine, nationale und unternehmensspezifische Sicherheitsvorschriften werden erfüllt.

Unzulässige Betriebsbedingungen

Das System darf in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Es wurden Fehler oder Schäden entdeckt.
- Die Wartungsintervalle wurden überschritten.
- Mechanische oder elektrische Funktionen arbeiten nicht wie vorgeschrieben.

Haftungsausschluss

Der Hersteller des Systems übernimmt keine Haftung für Schäden, wenn das System unter unzulässigen Bedingungen betrieben wurde.

2.2 Überblick über die Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitungen dieses Produkts bestehen aus der gedruckten Anleitung und der Bedienungsanleitungs-CD/DVD.

In der [Kurzanleitung] werden grundlegende Bedienvorgänge beschrieben und häufig gestellte Fragen beantwortet.

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Funktionen oder Bedienvorgängen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung, die auf der Bedienungsanleitungs-CD/DVD enthalten sind.

Darüber hinaus können Sie die [Häufig gestellten Fragen] auf der Startseite (Home) der entsprechenden Datei auf der Bedienungsanleitungs-CD/DVD aufrufen, um ausführliche Informationen zu den FAQs und zur Fehlerbehebung zu erhalten.

2.2.1 [Kurzanleitung] (diese Anleitung)

In dieser Anleitung werden die grundlegenden Bedienvorgänge, die Sie für die ordnungsgemäße Verwendung des Systems kennen müssen, sowie die Einrichtung von Einstellungen beschrieben. Außerdem werden wichtige Funktionen, FAQs und grundlegende Fehlerbehebungsmaßnahmen erläutert, um ein komfortableres Arbeiten mit diesem System zu ermöglichen.

Darüber hinaus enthält diese Anleitung Hinweise und eine Beschreibung von Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Nutzung dieses Systems befolgt werden sollten. Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung unbedingt vor der Benutzung des Systems durch.

2.2.2 Bedienungsanleitungs-CD/DVD

Die Bedienungsanleitungs-CD/DVD wird mit diesem System mitgeliefert.

Diese CD/DVD enthält Basis- und Detailinformationen über die Funktionen dieses Produkts sowie Beschreibungen verschiedener anderer Einstellungsfunktionen.

Wählen Sie die gewünschte Funktion auf der Startseite (Home) und rufen Sie so detaillierte Informationen zu dieser Funktion ab.

Wenn Sie auf der Startseite (Home) die Option [Einführung] wählen, erhalten Sie ausführliche Hinweise zu den Methoden für die Verwendung der Bedienungsanleitung.

Layout der Hauptseite

Nr.	Name	Beschreibung
1	[Nach Funktion suchen]	Damit wird anhand von Funktionen, wie z. B. Drucken oder Scannen, und am **Touch Display** eingeblendeten Tasten nach den gewünschten Informationen gesucht.
2	[Suchen]	Geben Sie Schlüsselwörter ein, nach denen in der Bedienungsanleitung gesucht werden soll. (Einige Seiten sind nicht für die Suche vorgesehen.)
3	[Nach Nutzungsart suchen]	Damit wird anhand von Handlungsbeschreibungen ("Ich möchte das oder das tun") nach entsprechenden Bedienvorgängen auf diesem System gesucht. Über diese Funktion finden Sie auch Informationen über Sicherheitsmaßnahmen für verschiedene Situationen sowie über Methoden zur Kostensenkung.
4	[Nach Abbildung suchen]	Damit wird anhand von Ausgabeergebnissen, Funktionen und Abbildungen nach entsprechenden Bedienvorgängen auf diesem System gesucht.

Betriebsumgebung

Funktion	Spezifikationen
Unterstützte Betriebssysteme	Windows Vista (SP2), Windows 7 (SP1), Windows 8, Windows 8.1 Mac OS X 10.7/10.8/10.9
Unterstützte Web-Browser	Windows: Internet Explorer 9.x/10.x (Desktop-Version)/ 11.x (Desktop-Version), Firefox 20 oder höher, Google Chrome 26 oder höher Mac OS: Safari 6.0.3 bis 7.x • Wir empfehlen die Verwendung des neuesten Web-Browsers, der mit Ihrem Betriebssystem kompatibel ist, damit Sie dieses System einfacher und komfortabler nutzen können. • Vergewissern Sie sich, dass JavaScript in Ihrem Web-Browser aktiviert ist. Für die Seitenanzeige und die Suchfunktionen dieser Bedienungsanleitung wird JavaScript verwendet.
Anzeigeauflösung	1024 × 768 Pixel oder mehr

2.2.3 Zielgruppen

Die Bedienungsanleitungen (siehe Seite 2-4) sind für die folgenden Benutzer des Systems bestimmt:

Benutzer	Personen, die das System für den bestimmungsgemäßen Zweck (siehe Seite 2-3) verwenden oder Systemfunktionen und Verbrauchsteile gemäß den zugewiesenen Benutzerrechten verwalten.
Administrator	Personen, die Verbrauchsteile, Systemfunktionen oder Benutzer- und Zugriffsrechte verwalten; Systemeinstellungen einrichten und Netzwerkverbindungen herstellen.

Alle Personen, die dieses System verwenden, müssen die entsprechenden Bedienungsanleitungen gelesen und verstanden haben.

2.2.4 In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole und Schreibweisen

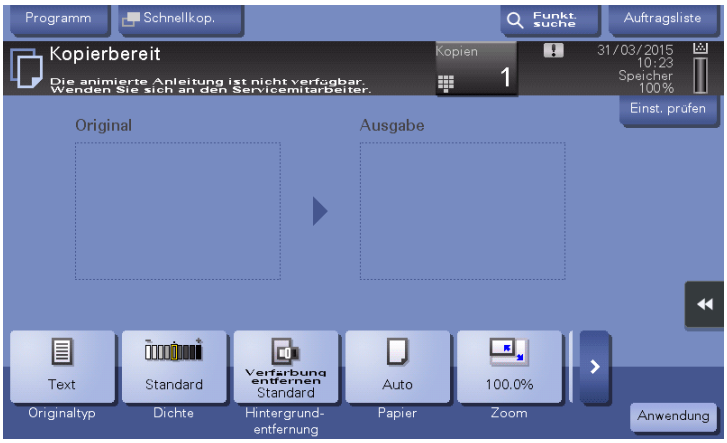
Bedienungsanweisung

✔ Dieses Häkchen weist auf eine Voraussetzung für einen Bedienvorgang hin.

1 Eine derartig formatierte Zahl "1" stellt den ersten Schritt dar.

2 Eine derartig formatierte Zahl stellt die Abfolge aufeinander folgender Schritte dar.

➔ Dieses Symbol kennzeichnet eine zusätzliche Erläuterung zu einer Bedienungsanweisung.



Symbole und Schreibweisen

⚠WARNUNG

- Unsachgemäßer Umgang kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠VORSICHT

- Unsachgemäßer Umgang kann leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

HINWEIS

Dieses Symbol weist auf ein Risiko hin, das zu Schäden am System oder an den Dokumenten führen kann. Befolgen Sie die Anweisungen, um Sachschäden zu vermeiden.

Tipps

- Dieses Symbol weist auf ergänzende Informationen zu einem Thema sowie auf Zusatzoptionen, die zur Verwendung einer Funktion erforderlich sind, hin.

Referenz
Dieses Symbol verweist auf Referenzfunktionen zu einem Thema.

Verwandte Einstellung
Zeigt die Einstellungen zu einem bestimmten Thema für alle Benutzer.

Verwandte Einstellung (für den Administrator)
Zeigt die Einstellungen zu einem bestimmten Thema für Administratoren.

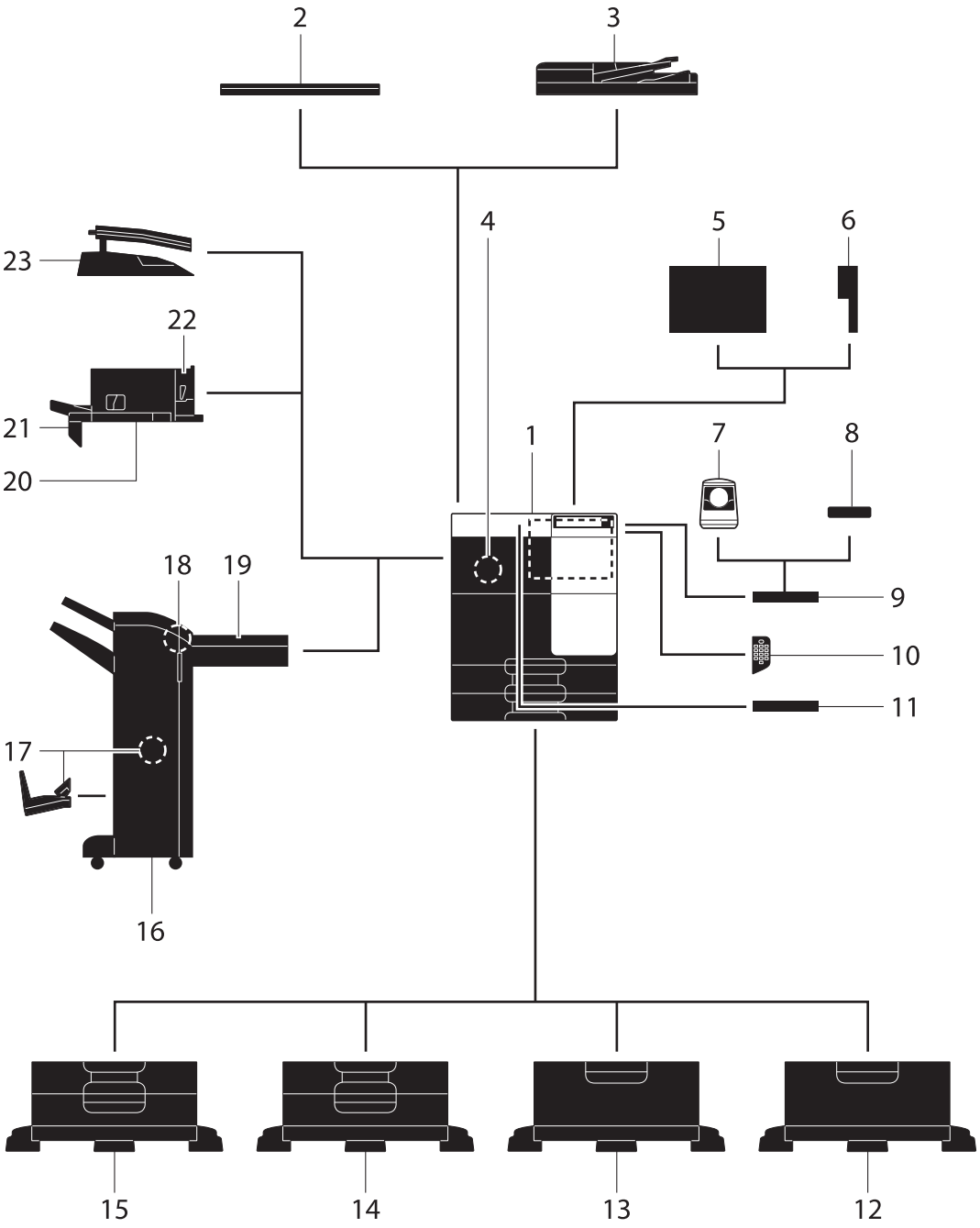
Symbole/Schreibweisen	Beschreibung
✔	Dieses Häkchen weist auf eine Voraussetzung für einen Bedienvorgang hin.
➔	Dieses Symbol kennzeichnet eine zusätzliche Erläuterung zu einer Bedienungsanweisung.
[ ]	Namen von Tasten auf dem **Touch Display** oder Computerbildschirm sowie Namen von Bedienungsanleitungen werden durch eckige Klammern [ ] hervorgehoben.
Fetter Text	Kennzeichnet Tasten-, Teile- oder Produktnamen sowie Namen von Optionen auf dem **Bedienfeld**.

2.3 Systeminformationen

2.3.1 Optionale Zubehörkomponenten

Verschiedene optionale Zubehörkomponenten können in Abhängigkeit von den Anforderungen Ihrer Büroumgebung hinzugefügt werden.

Liste der Sonderzubehöreinheiten



Nr.	Name	Beschreibung
1	Hauptsystem	Scannt das Original im Scanbereich und druckt ein gescanntes Bild im Druckbereich.
2	**Originalabdeckung OC-514**	Wird verwendet, um die eingelegten Originale zu fixieren.
3	**Automatischer Duplex-Originaleinzug DF-628**	Dient zum automatischen seitenweisen Zuführen und Scannen von Originalen.
4	**Fax-Kit FK-513**	Wird für die Verwendung der Faxfunktion benötigt.
5	**Luftreinigungseinheit CU-101**	Dieses Kit wird für die Installation der **Luftreinigungseinheit CU-101** benötigt.
6	**Montage-Kit MK-747**	Sammelt kleine Partikel (UFP), die in diesem System generiert werden, um einen Austritt dieser Partikel aus dem System zu verhindern. Für die Installation der **Luftreinigungseinheit CU-101** ist das **Montage-Kit MK-747** erforderlich.
7	**Authentifizierungseinheit AU-102** (biometrisch)	Führt Benutzerauthentifizierung durch Scannen von Venenmustern im Finger durch. Der **Ablagetisch WT-506** und das **Kit für die lokale Schnittstelle** sind für die Installation der **Authentifizierungseinheit AU-102** erforderlich.
8	**Authentifizierungseinheit AU-201S** (IC-Kartentyp)	Führt die Benutzerauthentifizierung durch Lesen der Informationen auf IC-Karten durch. Der **Ablagetisch WT-506** und das **Kit für die lokale Schnittstelle** sind für die Installation der **Authentifizierungseinheit AU-201S** erforderlich.
9	**Ablagetisch WT-506**	Bietet eine Ablagefläche, auf der kurzzeitig ein Original oder andere Materialien abgelegt werden können. Wird auch bei installierter **Authentifizierungseinheit** verwendet.
10	**Tastatur KP-101**	Die Tastatur befindet sich an der Seite des **Bedienfelds**. Ermöglicht Ihnen die Eingabe von Zahlen über die **Hardwaretastatur**.
11	**Tastaturhalter KH-102**	Installieren Sie diesen Halter, wenn Sie eine externe Tastatur verwenden möchten.
12	**Unterschrank DK-513**	Wird verwendet, um das System auf dem Boden aufzustellen.
13	**Papiereinzugseinheit PC-413**	Bietet Platz für max. 2500 Blatt Papier im Format 8-1/2 × 11 (A4).
14	**Papiereinzugseinheit PC-213**	Bietet Platz für max. 500 Blatt Papier im oberen bzw. unteren Fach.
15	**Papiereinzugseinheit PC-113**	Bietet Platz für max. 500 Blatt Papier im oberen Fach. (Das untere Fach dient als Vorratsbehälter.)
16	**Finisher FS-534**	Sortiert, gruppiert oder heftet die Ausgabeblätter je nach Bedarf. Für die Installation des **Finishers FS-534** ist die **Relais-Einheit RU-514** erforderlich. Zudem müssen auch der **Unterschrank DK-513**, die **Papiereinzugseinheit PC-413**, die **Papiereinzugseinheit PC-113** oder die **Papiereinzugseinheit PC-213** auf diesem System installiert sein.
17	**Broschürenfinisher SD-511**	Stellt die Mittenheftungsfunktion für den **Finisher FS-534** bereit.
18	**Locheinheit PK-520**	Stellt die Lochfunktion für den **Finisher FS-534** bereit.
19	**Relais-Einheit RU-514**	Ist für die Installation des **Finishers FS-534** erforderlich.
20	**Finisher FS-533**	Sortiert, gruppiert oder heftet die Ausgabeblätter je nach Bedarf. Diese Einheit kann in diesem System installiert werden. Das **Montage-Kit MK-602** ist für die Installation des **Finishers FS-533** erforderlich.
21	**Montage-Kit MK-602**	Ist für die Installation des **Finishers FS-533** erforderlich.
22	**Locheinheit PK-519**	Stellt die Lochfunktion für den **Finisher FS-533** bereit.
23	**Zweifachablage JS-506**	Wird verwendet, um die ausgegebenen Blätter zu trennen und auf die beiden Ablagen des Hauptsystems aufzuteilen.

Liste weiterer Sonderzubehörkomponenten

Die folgenden Zubehörkomponenten sind im System integriert und werden nicht in der obigen Abbildung angezeigt.

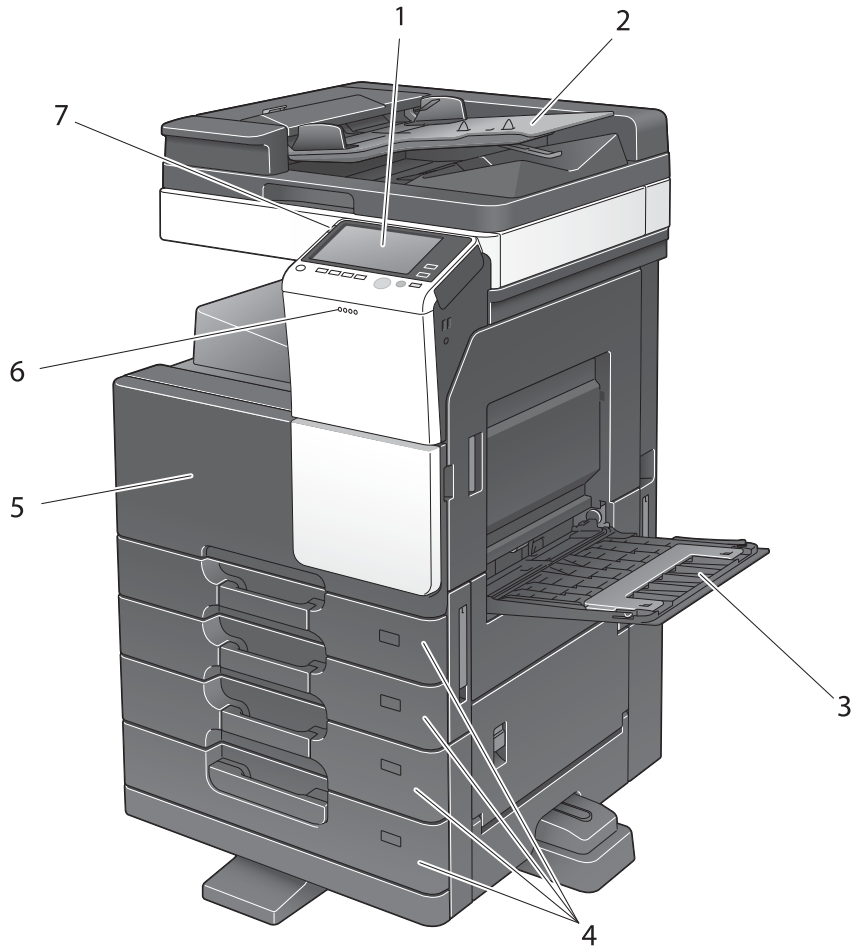
Nr.	Name	Beschreibung
1	**Stempeleinheit SP-501**	Versieht gescannte Originale beim Faxversand mit einem Stempel.
2	**Ersatz-TX-Markierungs-stempel 2**	Ein Ersatzstempel für die **Stempeleinheit SP-501**.
3	**Kit für die lokale Schnitt-stelle EK-608**	Installieren Sie diese Einheit, wenn Sie die **Authentifizierungs-einheit AU-102**, die **Authentifizierungseinheit AU-201S** oder das **Upgrade-Kit UK-212** verwenden.
4	**Kit für die lokale Schnitt-stelle EK-609**	Diese Einheit ist bei Verwendung der Sprachführungsfunktion, der **Authentifizierungseinheit AU-102**, der **Authentifizierungseinheit AU-201S**, des **Upgrade Kits UK-212** oder der Funktion zur Verbindung mit einem Bluetooth LE-kompatiblen iOS-Endgerät zu installieren. Ausführliche Informationen über die Funktion zur Verbindung mit einem iOS-Endgerät finden Sie auf der Bedienungsanleitungs-CD/DVD.
5	**i-Option LK-102 v3**	Unterstützt die PDF-Verarbeitungsfunktion, die eine der erweiterten Funktionen ist.
6	**i-Option LK-105 v4**	Unterstützt die Funktion "Durchsuchbare PDF", die eine der erweiterten Funktionen ist.
7	**i-Option LK-106**	Dient zum Hinzufügen einer Barcode-Schrift, die zu den Spezialschriften gehört.
8	**i-Option LK-107**	Dient zum Hinzufügen einer Unicode-Schrift, die zu den Spezialschriften gehört.
9	**i-Option LK-108**	Dient zum Hinzufügen einer OCR-Schrift, die zu den Spezialschriften gehört. Standardmäßig ist die OCR-B-Schrift (PostScript) verfügbar. Nach der Installation des **i-Option LK-108** kann auch die OCR-A-Schrift (PCL) genutzt werden.
10	**i-Option LK-110 v2**	Unterstützt Funktionen, wie z. B. eine Funktion für die Umwandlung einer Datei in das DOCX- oder XLSX-Format, eine Funktion für die Erzeugung von hochfunktionalen und qualitativ hochwertigen Daten und die Funktion für den E-Mail-Empfangsdruck. **i-Option LK-110 v2** umfasst die Funktionslizenzen für **i-Option LK-102 v3** und **i-Option LK-105 v4**. Wenn Sie **i-Option LK-110 v2** erwerben, müssen Sie **i-Option LK-102 v3** oder **i-Option LK-105 v4** nicht separat kaufen. Ausführliche Informationen zu den verfügbaren Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.
11	**i-Option LK-111**	Unterstützt die ThinPrint-Funktion, die eine der erweiterten Funktionen ist.
12	**i-Option LK-114**	Unterstützt die universelle Druckfunktion, die zu den erweiterten Funktionen gehört.
13	**i-Option LK-115 v2**	Sie können das TPM (Trusted Platform Module) verwenden, das zu den erweiterten Funktionen gehört. Die Erhöhung der Sicherheit wird durch die Verschlüsselung von vertraulichen Informationen dieses Systems, wie z. B. Zertifikate und Kennwörter, erreicht.
14	**Upgrade-Kit UK-211**	Wird benötigt für die: • Installation von **i-Option LK-102 v3/LK-105 v4/LK-106/ LK-107/LK-108/LK-110 v2/LK-114**; • Verwendung der Funktion "Meine Adresse" in Verbindung mit **My Panel Manager**; und Diese Einheit wird in der Bedienungsanleitung als **Erweiterungs-speicher** bezeichnet.
15	**Upgrade-Kit UK-212**	Ermöglicht die Verwendung dieses Systems in einer drahtlosen Netzwerkumgebung. Für die Installation des **Upgrade-Kits UK-212** ist das **Kit für die lokale Schnittstelle** erforderlich.
16	**Heizung HT-509**	Verhindert, dass Papier in einem Fach feucht wird. Für die Installation der **Heizung HT-509** muss der **Unterschrank DK-513**, die **Papiereinzugseinheit PC-413**, die **Papiereinzugs-einheit PC-113** oder die **Papiereinzugseinheit PC-213** auf diesem System installiert sein.

Nr.	Name	Beschreibung
17	**Stromversorgungsbox MK-734**	Dient zum Ein- und Ausschalten der **Heizung**. Für die Installation der **Stromversorgungsbox MK-734** muss der **Unterschrank DK-513**, die **Papiereinzugseinheit PC-413**, die **Papiereinzugseinheit PC-113** oder die **Papiereinzugseinheit PC-213** auf diesem System installiert sein.
18	**Montage-Kit MK-735**	Wird für die Verwendung der Systemeinheit benötigt, in die die **Authentifizierungseinheit AU-201S** (IC-Kartentyp) eingebaut ist.
19	**Festplatte HD-522**	Wird verwendet, um den Festplatten-Speicherplatz zu erweitern und so zusätzliche Funktionen hinzuzufügen. Die Festplatte ist in Nordamerika und Europa standardmäßig installiert.

2.3.2 Teilebezeichnung (MFP)

Vorderseite

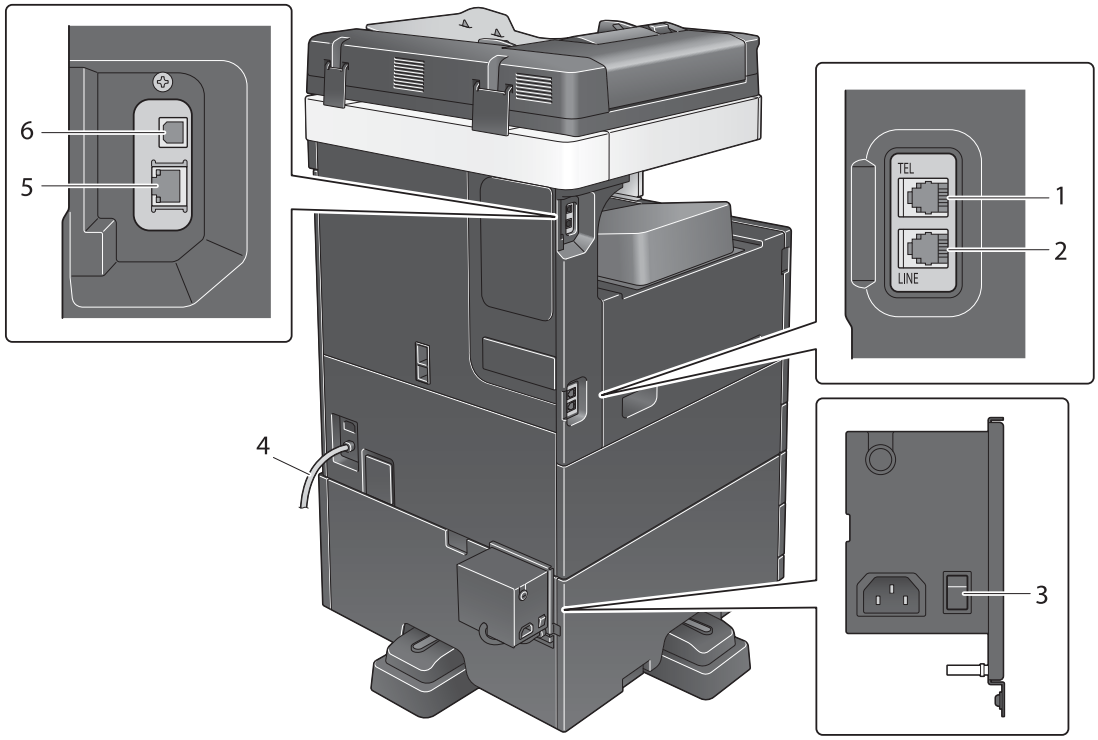
Die obige Abbildung zeigt die Haupteinheit mit dem **Automatischen Duplex-Originaleinzug DF-628** und der **Papiereinzugseinheit PC-213**.



Nr.	Name	Beschreibung
1	**Bedienfeld**	Verwenden Sie das **Touch Display** oder die Bedienfeldtasten für die Bedienung dieses Systems.
2	**Originalfach**	Legen Sie das Original ein.
3	**Stapelanlage/ Spezialeinzug**	Wird zum Einlegen von Papier mit einem Benutzerformat oder von Spezialpapier verwendet.
4	**Papierfach**	Wird zum Einlegen von Papier im Standardformat verwendet. Die Anzahl der Fächer variiert in Abhängigkeit von der installierten **Papiereinzugseinheit**.
5	**Frontklappe**	Öffnen Sie diese Klappe, um Verbrauchsartikel zu ersetzen oder das System zu warten.
6	**LED "Daten"**	Blinkt blau, während das System einen Auftrag empfängt. Während ein Auftrag im Puffer gehalten wird (Spooling), leuchtet diese LED blau.
7	**Warnanzeige**	Blinkt orange, wenn ein Warnereignis auftritt. Leuchtet orange, wenn dieses System auf Grund eines Fehlers angehalten wurde.

Seite/Rückseite

Die Abbildung zeigt die Haupteinheit mit **automatischem Originaleinzug DF-628**, **Universalkassette PC-213**, **Faxkarte FK-513**, **Stromversorgungsbox MK-734**, **Luftreinigungseinheit CU-101** und **Montage-Kit MK-747**.



Nr.	Name
1	**Stecker für den Anschluss eines Telefons (TEL PORT)**
2	**Telefonbuchse 1 (LINE PORT)**
3	**Heizungsnetzschalter**
4	**Netzkabel**
5	**Netzwerkanschluss (10Base-T/100Base-TX/1000Base-T)**
6	**USB-Anschluss (Typ B) USB 2.0/1.1**

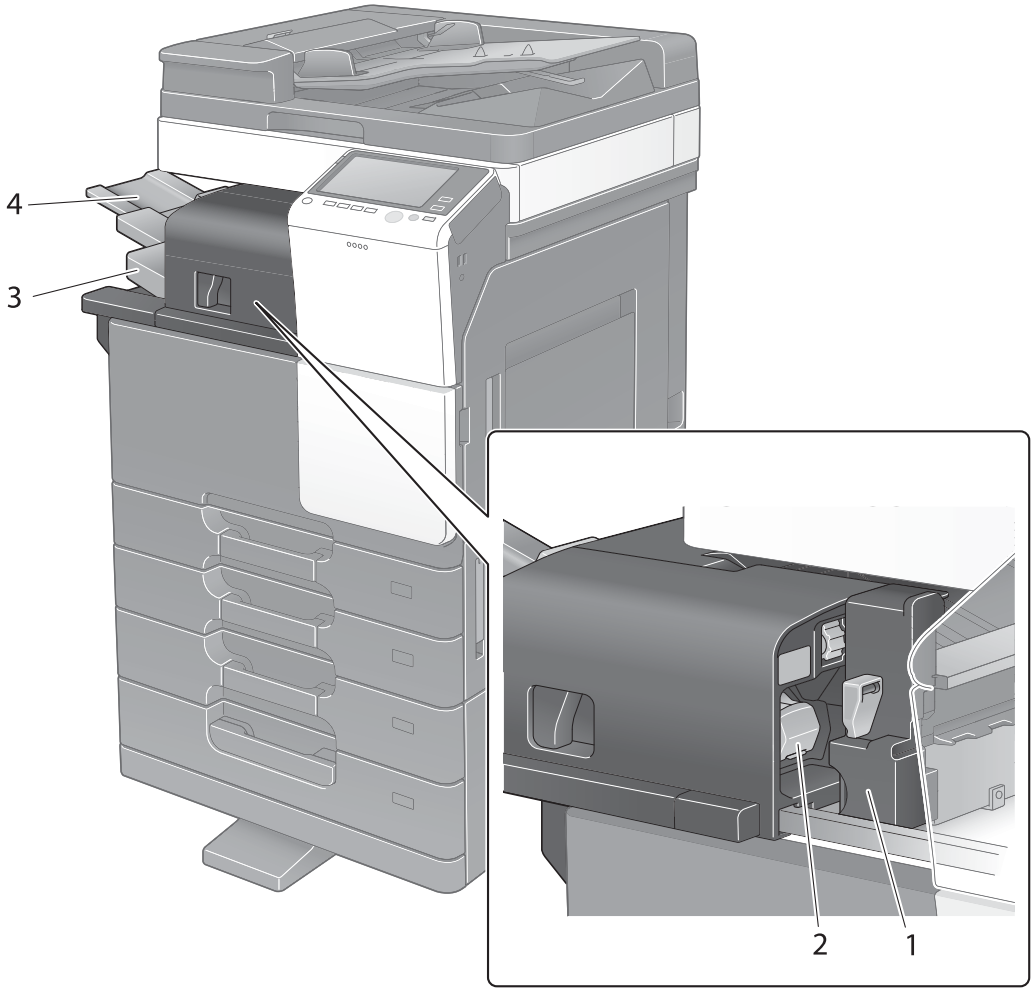
Referenz

Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

2.3.3 Teilebezeichnung (Optionale Einheiten)

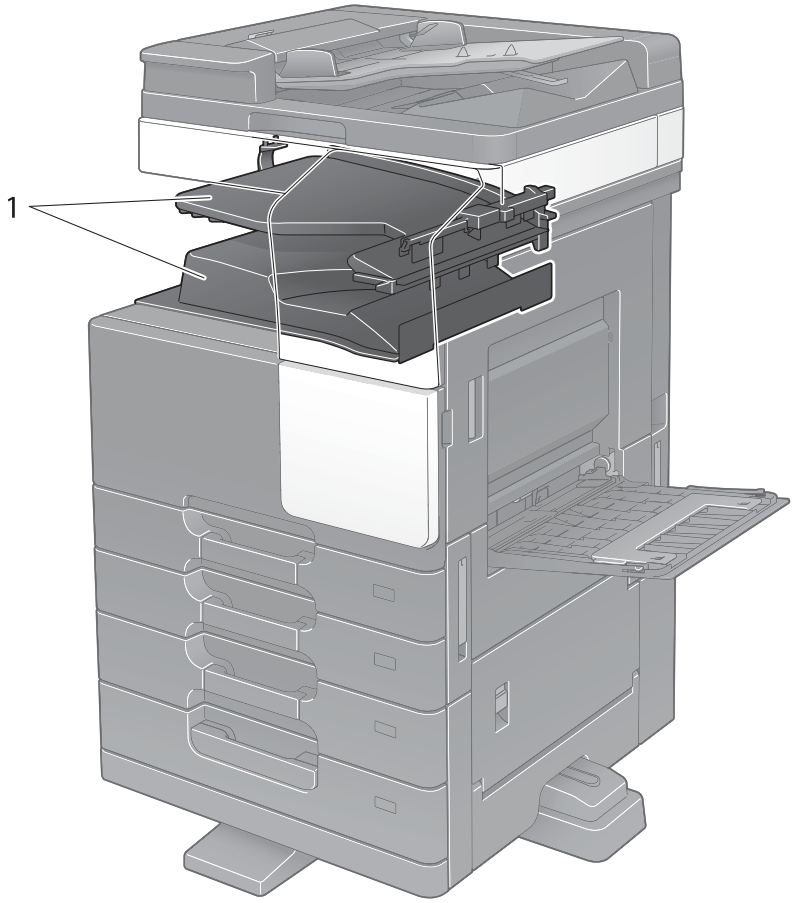
In diesem Abschnitt werden die Bezeichnungen der unterschiedlichen Teile der optionalen Einheiten aufgeführt, die in diesem System installiert werden können.

Finisher FS-533, Locheinheit PK-519



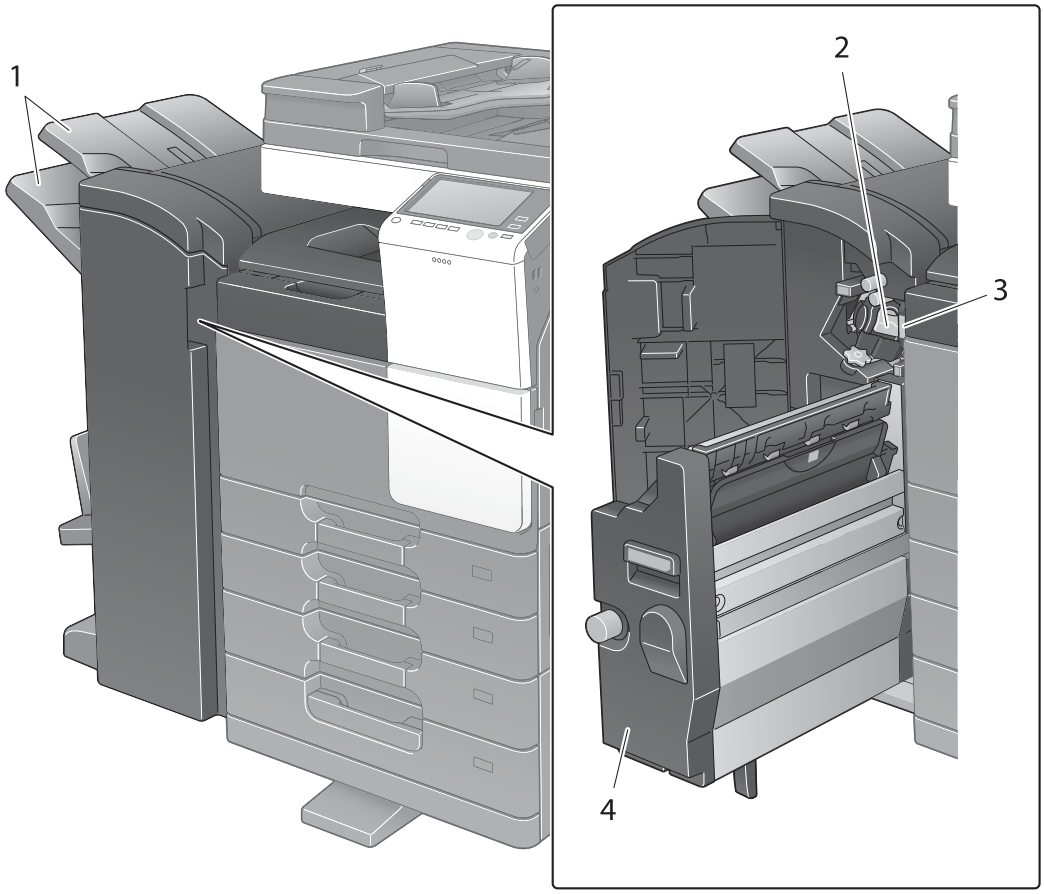
Nr.	Name
1	**Locheinheit**
2	**Heftklammermagazin**
3	**Ausgabefach**
4	**Fachverlängerung**

Zweifachablage JS-506

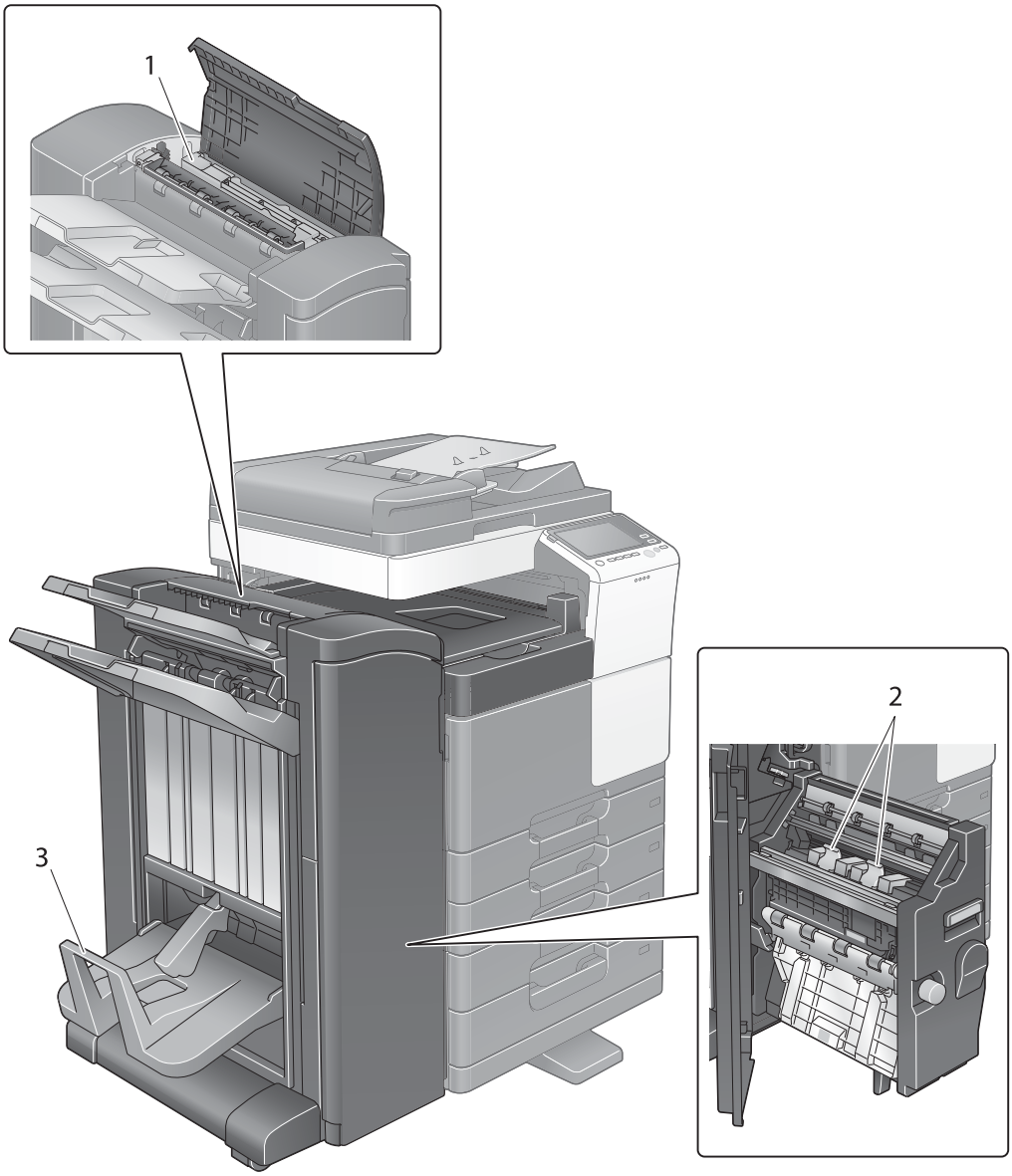


Nr.	Name
1	**Ausgabefach**

Finisher FS-534, Broschürenfinisher SD-511, Locheinheit PK-520



Nr.	Name
1	**Ausgabefach**
2	**Heftklammermagazin**
3	**Lochabfallbehälter**
4	**Broschürenfinisher**



Nr.	Name
1	**Locheinheit**
2	**Heftklammermagazin**
3	**Falzausgabefach**

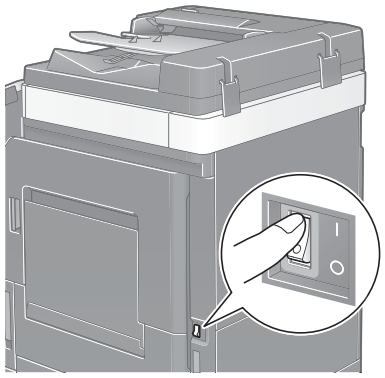
2.4 Stromversorgung

Dieses System besitzt zwei Netzschalter: die **Netztaste** am **Bedienfeld** und den **Hauptnetzschalter** am System. Verwenden Sie unter normalen Bedingungen die **Netztaste** am **Bedienfeld**. Verwenden Sie den **Hauptnetzschalter**, um einen Neustart des Systems durchzuführen.

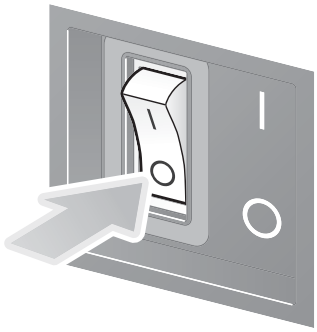
2.4.1 Ein- und Ausschalten des Systems

Schalten Sie das System nur dann aus und ein, wenn dies unbedingt erforderlich ist, wenn also beispielsweise die Administratoreinstellungen geändert wurden oder ein Stromausfall aufgetreten ist.

1 Drücken Sie auf n am **Hauptschalter**.



2 Drücken Sie auf ○ am **Hauptschalter**.



HINWEIS

*Zum Neustart dieses Systems schalten Sie den **Hauptnetzschalter** aus und nach frühestens 10 Sekunden wieder ein.*

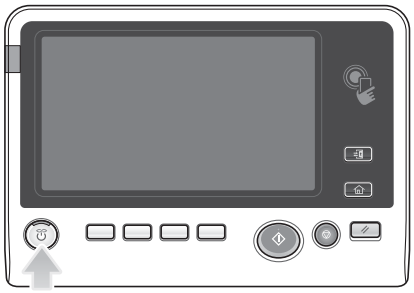
2.4.2 Bedienen der Netztaste

Zum sofortigen Umschalten in den Stromsparmodus, wenn z. B. Ihre Arbeit beendet ist oder wenn das System über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, drücken Sie die **Netztaste**.

In Abhängigkeit davon, wie die **Netztaste** gedrückt wird, wechselt das System zu einem jeweils unterschiedlichen Modus.

Wenn die **Netztaste** während des Betriebs kurz gedrückt wird, erfolgt der Wechsel in den Energiesparmodus oder in den Ruhezustand. Wenn die Netztaste gedrückt gehalten wird, wird der Modus "Ein-/Ausschalter AUS" aktiviert.

Zur Rückkehr des Systems aus dem Stromsparmodus in den Normalmodus drücken Sie die **Netztaste** erneut.



Status des Systems		Beschreibung
Stromspar-modus	Energiespar-modus oder Ruhezustand	Blinkt blau. Das System wechselt zum Normalmodus, wenn Daten oder Fax-dokumente empfangen werden.
	Modus "Ein-/ Ausschalter AUS"	Leuchtet orange. Das System kann Daten oder Faxdokumente empfangen, aber keine Originale scannen oder drucken. Wenn Daten oder Faxdokumente im Modus "Ein-/Ausschalter AUS" empfangen werden, werden sie ausgedruckt, sobald das System in den Normalmodus zurückkehrt.
Normal-modus	Im Betrieb	Leuchtet blau.

2.4.3 Stromsparfunktion

Wenn nach dem Beginn der Inaktivität des Systems die angegebene Zeit verstrichen ist, wechselt das System automatisch in den Stromsparmodus, in dem beispielsweise das **Touch Display** ausgeschaltet wird. Die **Netztaste** blinkt im Stromsparmodus blau. Wenn beispielsweise eine Taste am **Bedienfeld** gedrückt wird, wird der Stromsparmodus beendet und der normale Modus wiederhergestellt.

Es gibt zwei Stromsparmodi: Energiesparmodus und Ruhezustand. Im Ruhezustand wird ein größerer Energiespareffekt als im Energiesparmodus erzielt. Jedoch ist die Zeit bis zur Wiederherstellung des normalen Modus länger als die Dauer der Reaktivierung aus dem Energiesparmodus.

Referenz

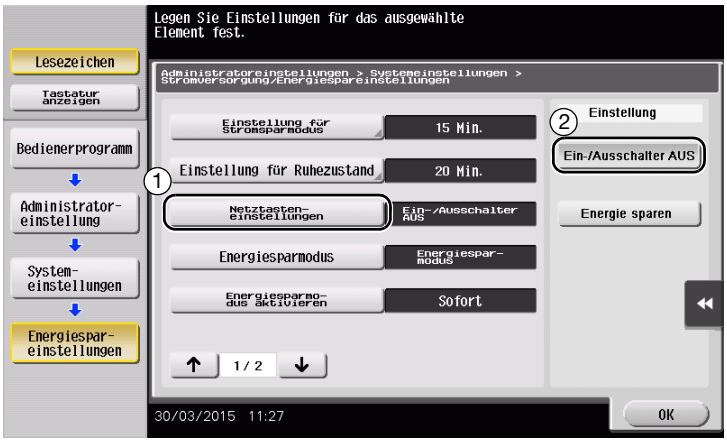
Die Zeitdauer bis zur Aktivierung der einzelnen Modi kann in den Administratoreinstellungen geändert werden. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

Senkung des Stromverbrauchs

Zur Senkung des Stromverbrauchs im Standby-Modus ändern Sie die [Netztasteneinstellungen] zu [Ein-/Ausschalter AUS].

Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Systemeinstellungen] - [Stromversorgung/Energiespareinstellungen] - [Netztasteneinstellungen].

Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



Nach dem Ändern der Einstellungen ändert sich der Stromsparmodus in Abhängigkeit davon, wie die **Netztaste** gedrückt wird.

- **Netztaste** wird gedrückt

- Das System wechselt in den Modus "Ein-/Ausschalter AUS".
- Im Modus "Ein-/Ausschalter AUS" kann das System Daten oder Faxdokumente empfangen, aber keine Originale scannen oder drucken.
- Wenn Daten oder Faxdokumente im Modus "Ein-/Ausschalter AUS" empfangen werden, werden sie ausgedruckt, sobald das System in den Normalmodus zurückkehrt.

- **Netztaste** wird gedrückt gehalten

- Das System wechselt in den Modus "Automatische ErP-Abschaltung".
- Im Modus "Automatische ErP-Abschaltung" kann dieses System weder Daten oder Faxdokumente empfangen noch Originale scannen oder drucken.
- Mit dieser Funktion wird ein größerer Energiespareffekt als mit dem Modus "Ein-/Ausschalter AUS" erzielt. Die Verbrauchswerte kommen dabei dem Zustand bei ausgeschaltetem Hauptnetzschalter sehr nahe.

Zur Rückkehr des Systems aus dem Modus "Ein-/Ausschalter AUS" oder "Automatische ErP-Abschaltung" in den Normalmodus drücken Sie die **Netztaste** erneut.

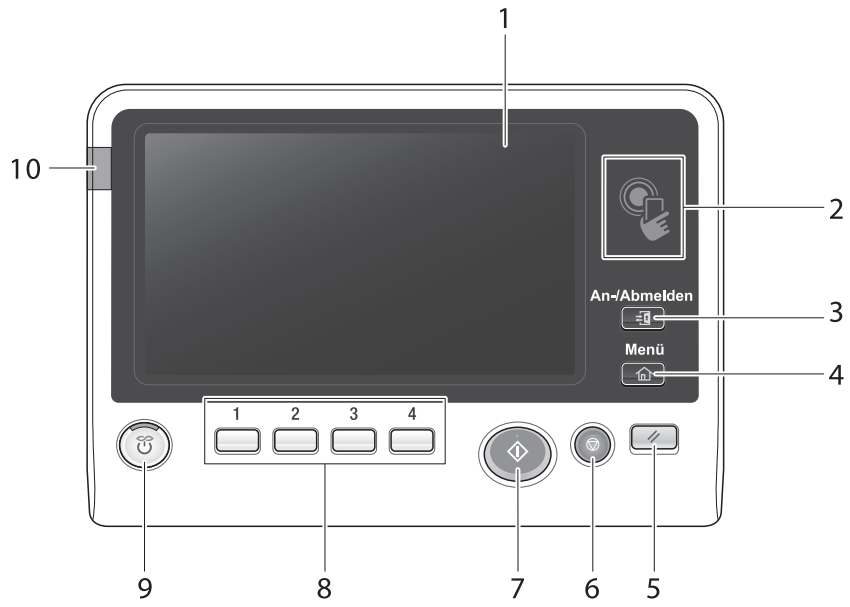
Referenz

Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

2.5 Bedienfeld

Die **Tastatur KP-101** ist an der rechten Seite des **Bedienfelds** angebracht.

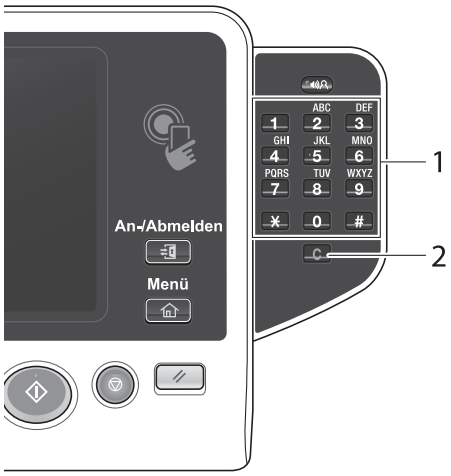
2.5.1 Teilebezeichnung



Nr.	Name	Beschreibung
1	**Touch Display**	Es werden verschiedene Bildschirme und Meldungen angezeigt. Berühren Sie das **Touch Display**, um die einzelnen Einstellungen einzurichten.
2	**Bereich für mobile Endgeräte**	Wird verwendet, um das System mit einem NFC-kompatiblen Android-Endgerät zu verknüpfen. Sie können ein Android-Endgerät mit installiertem **Mobile für Android** auf den Bereich für mobile Endgeräte auflegen, um die Kopplung mit diesem System vorzunehmen oder um die Benutzerauthentifizierung durchzuführen. Dieser Bereich wird auch verwendet, um dieses System mit einem iOS-Endgerät zu verknüpfen, das Bluetooth LE unterstützt. Für die Verwendung der Bluetooth LE-Funktion ist das **Kit für die lokale Schnittstelle EK-609** erforderlich. Sie können ein iOS-Endgerät mit installiertem **Mobile für iPhone/iPad** auf den Bereich für mobile Endgeräte auflegen, um die Kopplung mit diesem System vorzunehmen oder um die Benutzerauthentifizierung durchzuführen. Ausführliche Informationen finden Sie auf der Bedienungsanleitungs-CD/DVD.
3	**An-/Abmelden**	Wenn Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung oder für Kostenstellen aktiviert wurden, müssen Sie zunächst den Benutzernamen und das Kennwort für die Benutzerauthentifizierung bzw. den Kostenstellennamen und das Kennwort für die Kostenstelle eingeben und anschließend diese Taste drücken, um das System verwenden zu können. Drücken Sie nach dem Abschluss des Zielvorgangs erneut diese Taste, um die Verwendung dieses Systems zu beenden.
4	**Menü**	Drücken Sie diese Taste, um das Menü aufzurufen.
5	**Rücksetzung**	Drücken Sie diese Taste, um alle Einstellungen, einschließlich der registrierten Einstellungen, zurückzusetzen, die Sie über das **Bedienfeld** angegeben haben.

Nr.	Name	Beschreibung
6	**Stopp**	Drücken Sie diese Taste, um einen aktiven Kopier-, Scan- oder Druckauftrag vorübergehend anzuhalten.
7	**Start**	Drücken Sie diese Taste, um den Kopier-, Scan oder Faxvorgang zu starten.
8	**1** - **4**	Drücken Sie eine der Tasten, um in der Anzeige des **Touch Displays** die Funktion einzublenden, die der jeweiligen Registrieren-Taste zugewiesen ist. • **1** ([Anzeige vergrößern]): Ruft den Anzeigevergrößerungsmodus aus. • **2** ([Hilfe]): Drücken Sie diese Taste, um die Hilfe anzuzeigen. Sie können Beschreibungen von Funktionen und Bedienvorgängen am Bildschirm anzeigen. • **3** ([Zehnertastatur]): Zeigt die **Tastatur** am **Touch Display** an. • **4** ([Vorschau]): Drücken Sie diese Taste, um ein fertiges Bild mit den aktuellen Einstellungen am **Touch Display** anzuzeigen. Mit dieser Funktion kann auch zu Prüfzwecken eine einzelne Testkopie gedruckt werden, bevor eine große Anzahl von Kopien erstellt wird. Diese Tasten können in den Administratoreinstellungen jeder Funktion zugewiesen werden, um den einfachen Aufruf der jeweiligen Funktion zu ermöglichen.
9	**Stromversorgung**	Mit dieser Taste wird der Stromsparmodus aktiviert. Im Normalmodus leuchtet die Taste blau. Im Stromsparmodus blinkt die Taste blau oder leuchtet orange. Um einen größeren Energiespareffekt zu erzielen, können Sie die Einstellung unter [Netztasteneinstellungen] in den Administratoreinstellungen ändern. Informationen über die [Netztasteneinstellungen] finden Sie auf Seite 2-20.
10	**Warnanzeige**	Blinkt orange, wenn ein Warnereignis auftritt. Leuchtet orange, wenn dieses System auf Grund eines Fehlers angehalten wurde.

Ausgestattet mit der **Tastatur KP-101**



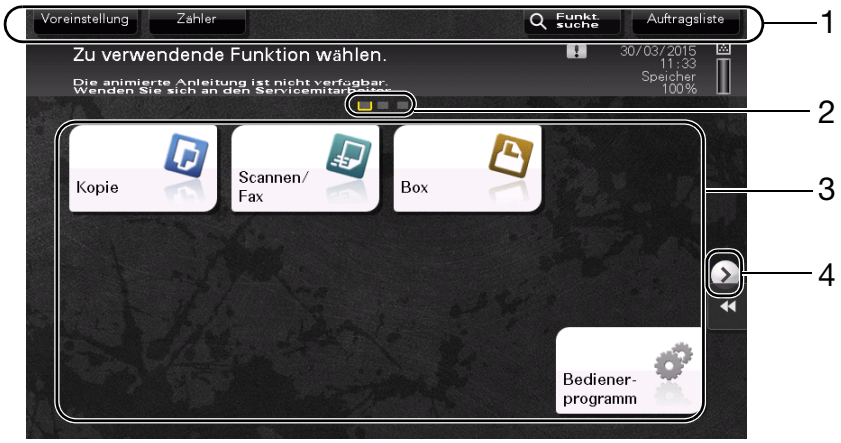
Nr.	Name	Beschreibung
1	**Tastatur**	Verwenden Sie diese **Tastatur** zur Eingabe numerischer Werte, wie z. B. Anzahl der Kopien, Zoomfaktor oder Faxnummer.
2	**C** (Löschen)	Drücken Sie diese Taste zur Stornierung der über die **Tastatur** eingegebenen Werte, wie z. B. Anzahl der Kopien, Zoomfaktor oder Format.

2.6 Touch Display

2.6.1 Hauptmenü

Drücken Sie auf **Menü** am **Bedienfeld**, um das Hauptmenü anzuzeigen. Im Hauptmenü können Sie verschiedene Einstellungen festlegen. So können Sie z. B. häufig verwendete Funktionen einrichten oder eine Direktaufruftaste für den Wechsel zwischen den einzelnen Modi zuweisen.

Übersicht über das Hauptmenü

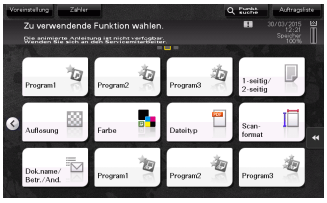
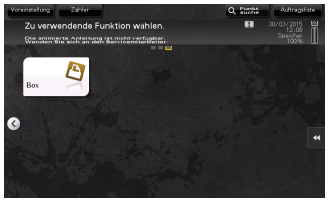


Nr.	Name	Beschreibung
1	[Voreinstellung]	Tippen Sie auf diese Taste, um eine Druckposition des **Touch Displays** anzupassen, Tastentöne zu ändern und die Betriebsumgebung des **Bedienfelds** einzurichten.
	[Zähler]	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Gesamtanzahl der Seiten anzuzeigen, die auf diesem System auf Funktionsbasis ausgedruckt wurden.
	Benutzer/Kontoname	In diesem Bereich wird der Name des derzeit angemeldeten Benutzers oder der Kostenstellenname angezeigt, wenn die Benutzerauthentifizierung oder die Kostenstellenfunktion aktiviert ist. Wenn die Benutzerauthentifizierung und die Kostenstellenfunktion parallel verwendet werden, wird der Benutzername angezeigt.
	[Sprache]	Tippen Sie auf diese Taste, um die Anzeigesprache des Bedienfelds vorübergehend zu ändern. Ausführliche Informationen über die Anzeige von [Sprache] finden Sie in der Bedienungsanleitungs-CD/DVD.
	[Funkt.-suche]	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um nach Kopiereinstellungen oder Fax-/Scaneinstellungen zu suchen, um aus den Suchergebnissen heraus den Bildschirm der Zielfunktion aufzurufen.
	[Auftragsliste]	Tippen Sie auf diese Taste, um aktive oder anstehende Aufträge anzuzeigen. Bei Bedarf können Sie die Auftragsprotokolle aufrufen oder einen Kommunikationsbericht ausdrucken. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 2-31.
2	Seitenindikator	Damit können Sie ermitteln, welche Seite momentan angezeigt wird, wenn die Hauptmenütasten mehreren Seiten zugewiesen sind.

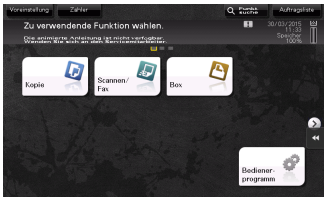
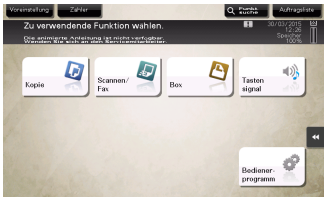
Nr.	Name	Beschreibung
3	Hauptmenütasten	Anzeige der den verschiedenen Funktionen zugewiesenen Direktaufruftasten. Standardmäßig wird im Hauptmenü [Kopie], [Scannen/Fax], [Box], [Tastensignal] und [Bedienerprogramm] angezeigt. • Die **Festplatte** wird in manchen Regionen als Sonderzubehör angeboten. Zum Aufrufen von [Box] muss die **Festplatte** auf diesem System installiert sein.
	[Bedienerprogramm]	Tippen Sie auf diese Taste, um die Einstellungen dieses Systems einzurichten oder den Nutzungsstatus dieses Systems anzuzeigen. • [Bedienerprogramm] wird immer angezeigt.
4	Seitenwechseltaste	Tippen Sie auf diese Taste, um die Seite zu wechseln, wenn die Hauptmenütasten mehreren Seiten zugewiesen sind.

Anpassen des Hauptmenüs

Das Hauptmenü kann bei Bedarf auf drei Bildschirme erweitert werden. Max. 25 Tasten können den beiden Hauptmenübildschirmen, zwischen denen umgeschaltet werden kann, zugewiesen werden.

Darüber hinaus können Sie Ihr bevorzugtes Hintergrundmuster festlegen. Bei Bedarf können Sie ein Hintergrundmuster hinzufügen, indem Sie ein Bild auf diesem System registrieren.

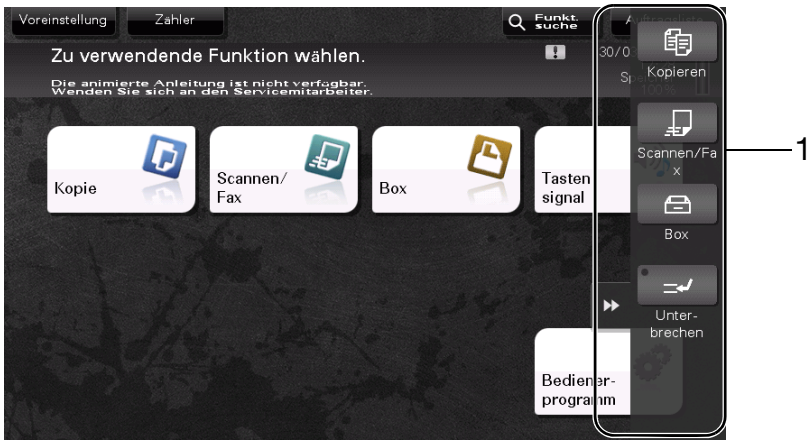



Referenz

Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

2.6.2 Schiebemenü

Wenn Sie auf die Registertaste am **Touch Display** tippen, wird das Schiebemenü geöffnet. Die Einstellung des Schiebemenüs kann geändert und an Ihre Umgebung angepasst werden.



Nr.	Name	Beschreibung
1	Registertaste	Tippen Sie auf diese Taste, um das Schiebemenü zu öffnen und zu schließen.
	Schiebemenü-Taste	Anzeige der den verschiedenen Funktionen zugewiesenen Funktionstasten. Standardmäßig wird im Hauptmenü [Kopie], [Scannen/Fax], [Box] und [Unterbrechen] angezeigt. • Die **Festplatte** wird in manchen Regionen als Sonderzubehör angeboten. Zum Aufrufen von [Box] muss die **Festplatte** auf diesem System installiert sein.

Anpassen des Schiebemenüs

Es können bis zu fünf Schiebemenüs festgelegt werden.

Sie können anhand einer entsprechenden Einstellung festlegen, dass kein Schiebemenü angezeigt wird. Sie können außerdem die **Tastatur** anzeigen oder die Hintergrundfarbe ändern.

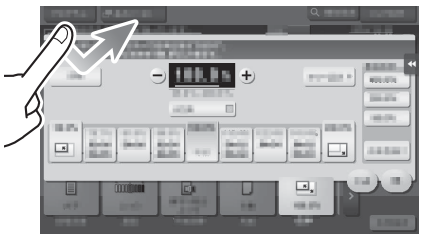
Referenz
Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

2.6.3 Bedienen des Touch Displays

Das **Touch Display** dieses Systems unterstützt bedienerfreundliche Aktionen, wie z. B. Wischen mit dem Finger über das Touch Display.

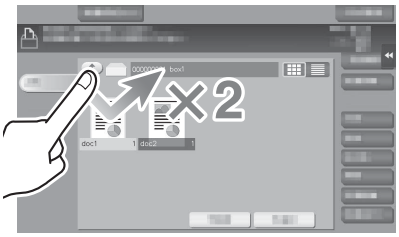
Tippen

Berühren Sie den Bildschirm leicht mit Ihrem Finger und ziehen Sie dann den Finger sofort wieder vom Bildschirm zurück. Mit dieser Aktion kann eine Auswahl vorgenommen oder ein Menü aufgerufen werden.



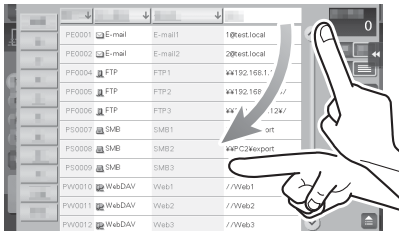
Doppelt tippen

Berühren Sie den Bildschirm zweimal hintereinander leicht mit Ihrem Finger. Mit dieser Aktion können Sie Detailinformationen abrufen, Miniaturbilder oder Vorschaubilder vergrößern oder Boxen öffnen.



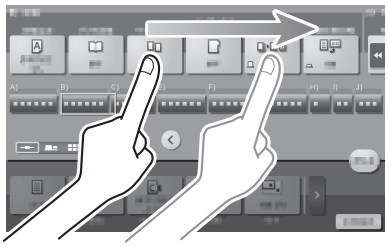
Schnippen

Führen Sie eine leichte Schnippbewegung aus, während Sie mit dem Finger über den Bildschirm wischen. Wird verwendet, um durch die Ziel-/Auftragsliste zu blättern oder um eine Seite im Hauptmenü-/Vorschaubildschirm weiterzubewegen.



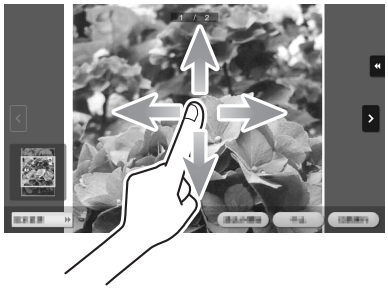
Ziehen

Zum Verschieben der Scroll-Leiste oder des Dokuments legen Sie Ihren Finger auf die Scroll-Leiste bzw. das Dokument und bewegen ihn in die gewünschte Richtung. Wird verwendet, um die Scroll-Leiste oder das Dokument zu verschieben.



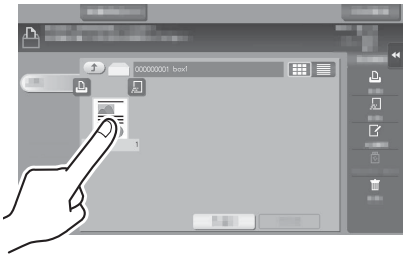
Schwenken

Lassen Sie Ihren Finger parallel von vorn nach hinten und von Seite zu Seite über den Bildschirm gleiten. Wird verwendet, um zur gewünschten Anzeigeposition zu gelangen, wenn sich die Daten über mehrere Bildschirme erstrecken.



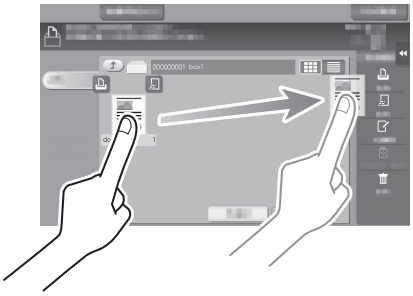
Langes Tippen

Halten Sie das Dokument mit dem Finger gedrückt. Wird verwendet, um das Symbol für das Dokument anzuzeigen.



Drag & Drop

Setzen Sie Ihren Finger auf ein Dokument, lassen ihn zur gewünschten Position gleiten und nehmen dann den Finger vom Dokument. Wird verwendet, um ein Dokument zur gewünschten Position zu verschieben.

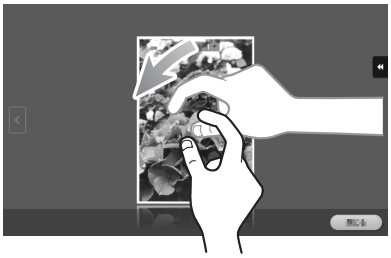


Aufziehen/Zusammenziehen

Legen Sie zwei Finger auf den Bildschirm und öffnen oder schließen Sie sie. Wird verwendet, um ein Vorschaubild zu vergrößern oder zu verkleinern.

Drehung

Legen Sie zwei Finger auf den Bildschirm und drehen Sie sie. Wird verwendet, um ein Vorschaubild zu drehen.



Hinweise zur Verwendung des Touch Displays

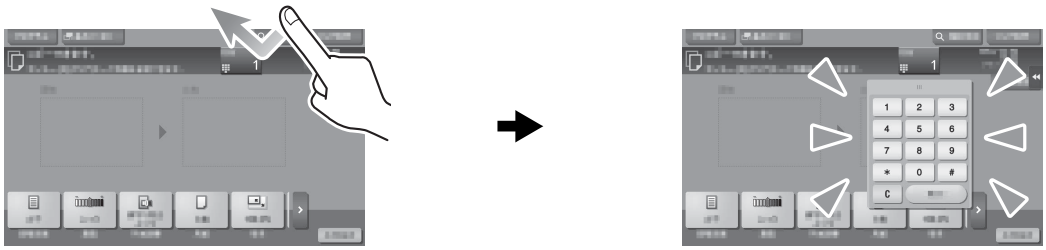
Beachten Sie bei der Verwendung des **Touch Displays** die folgenden Punkte:

- Bei zu starker Kraftaufwendung auf das **Touch Display** kann das **Touch Display** beschädigt werden und sogar zerbrechen.
- Wenden Sie keinen zu starken Druck auf das **Touch Display** an und verwenden Sie bei der Bedienung keine spitzen Objekte, wie z. B. einen Druckbleistift.

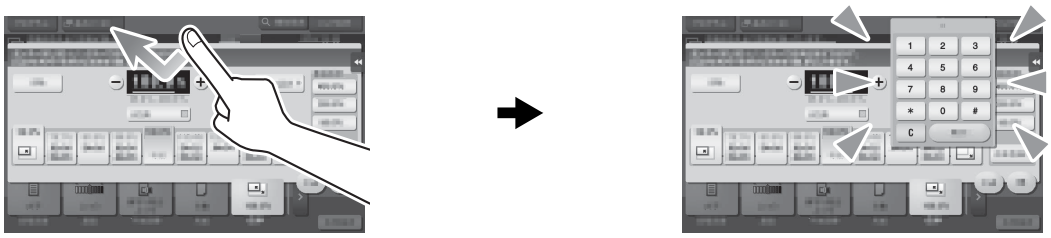
2.6.4 Aufrufen der Tastatur

Wenn Sie zur Eingabe der Kopienanzahl oder von Justagewerten auf den Eingabebereich im Kopierbildschirm usw. tippen, wird die **Tastatur** angezeigt.
Sie kann auch angezeigt werden, indem Sie auf die Taste **Zehnertastatur** (Standard: Taste Registrieren **3**) drücken.

Eingabebereich für die Anzahl von Kopien

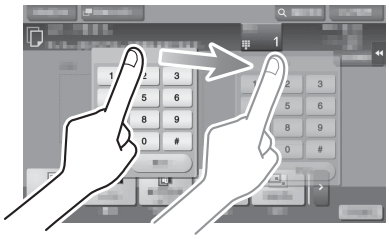


Eingabebereich für Werte



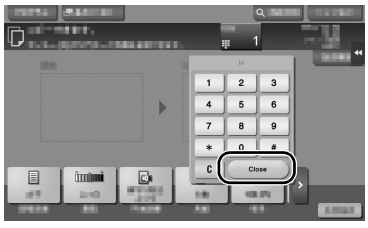
Verschieben der Tastatur

Bewegen Sie Ihren Finger, während Sie auf die Oberseite der **Tastatur** drücken.



Schließen der Tastatur

Tippen Sie nach der Eingabe auf [Ende], um die **Tastatur** zu schließen.
Sie kann auch geschlossen werden, indem Sie auf die Taste **Zehnertastatur** (Standard: Taste Registrieren **3**) drücken.



Dauerhafte Anzeige der Tastatur

Die **Tastatur** kann permanent angezeigt werden, um die Eingabe der Kopienanzahl im Kopierbildschirm, im Box-Druckeinstellungsbildschirm oder im Browser-Druckeinstellungsbildschirm zu ermöglichen.

Referenz

Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

2.6.5 Eingeben von Zeichen

Verwenden Sie bei der Eingabe von Zeichen für die Registrierung einer Adresse oder eines Programms den Tastaturbildschirm im **Touch Display**.

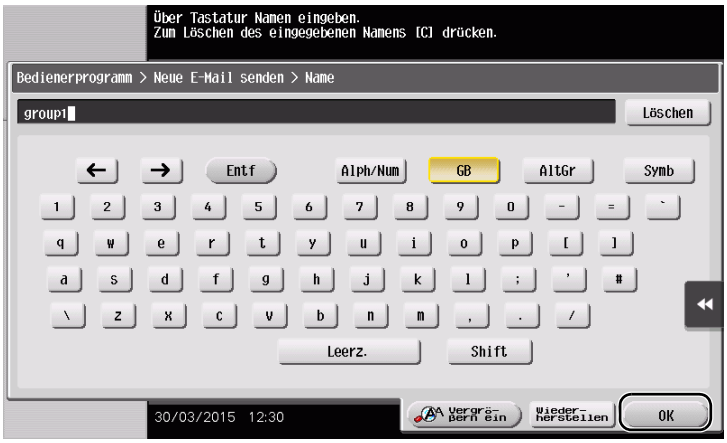
Eingaben in "Gruppe 1":

1 Zum Eingeben von Großbuchstaben oder Sonderzeichen tippen Sie auf die Taste [Shift].

➔ Tippen Sie bei einer Fehleingabe auf [←] oder [→], um den Cursor zu dem Zeichen zu bewegen, das Sie löschen möchten, und tippen Sie dann auf die Taste [Entf].

➔ Tippen Sie erneut auf die Taste [Shift], um zum ursprünglichen Tastaturbildschirm zurückzukehren.

2 Tippen Sie nach Abschluss Ihrer Eingabe auf [OK].



2.7 Aufträge

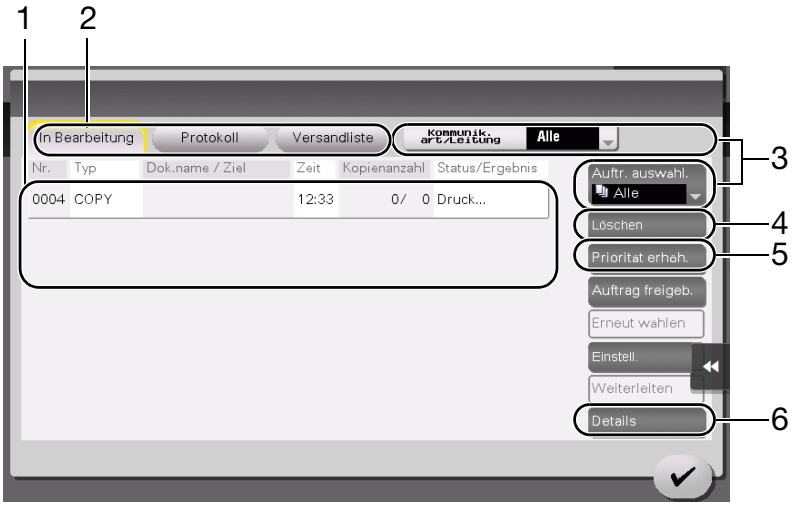
2.7.1 Auftragsbildschirm

Ein Auftrag bezeichnet einen einzelnen Vorgang, wie z. B. einen Druck-, Sende-, Empfangs- oder Speichervorgang.

Wenn Sie im Hauptmenü oder im Hauptbildschirm der einzelnen Modi auf [Auftragsliste] tippen, wird der Auftragsbildschirm geöffnet.

Im Auftragsbildschirm können Sie eine Liste oder ein Verlaufsprotokoll des derzeit ausgeführten Auftrags anzeigen oder ein Journal aller Versand- und Empfangsergebnisse ausdrucken.

Im Allgemeinen werden die Aufträge beginnend mit dem ersten Auftrag in der Liste der aktiven Aufträge gestartet. Wenn Sie bestimmte Aufträge vorrangig behandeln möchten, können Sie die Reihenfolge der Aufträge in der Liste ändern.



Nr.	Beschreibung
1	Zeigt Aufträge an.
2	Wählen Sie einen Auftragstyp. Unter [Versandliste] können Sie ein Journal aller Versand- und Empfangsergebnisse ausdrucken.
3	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die anzuzeigenden Aufträge einzugrenzen.
4	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um einen Auftrag zu löschen.
5	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um einen Auftrag auszuwählen, der bevorzugt ausgeführt werden soll.
6	Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um Details des ausgewählten Auftrags anzuzeigen.

Referenz

Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

2.7.2 Mehrfachauftragsfunktion

Während ein Auftrag aktiv ist, können Sie einen weiteren Auftrag registrieren. Insgesamt können bis zu 259 Aufträge registriert werden.

Die **Festplatte** wird in manchen Regionen als Sonderzubehör angeboten. Wenn die **Festplatte** nicht in diesem System installiert ist, können max. 82 Aufträge (alle Typen) registriert werden.

In der folgenden Tabelle wird die maximale Anzahl der Aufträge aufgeführt, die für die einzelnen Funktionen registriert werden können.

Funktion	Minimale Anzahl von Aufträgen	Maximale Anzahl von Aufträgen
Kopieren	6	62
Drucken	10	66
Faxspeicherversand + Scannen	56	112
Faxempfang	100	156
Freigabe	56	-

Diese Werte können in Abhängigkeit von den Bedingungen variieren.

2.8 Einlegen von Papier

2.8.1 Einlegen von Papier in Fach 1 bis Fach 4

In die einzelnen Fächer können jeweils bis zu 500 Blatt Normalpapier eingelegt werden. **Fach 3** und **Fach 4** sind Sonderzubehör.

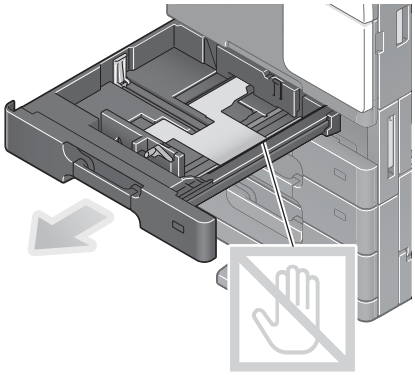
Unterstützte Papiertypen

Normalpapier, nur einseitig bedruckbares Papier, Spezialpapier, Karton, Briefköpfe, Farbpapier und Recycling-Papier

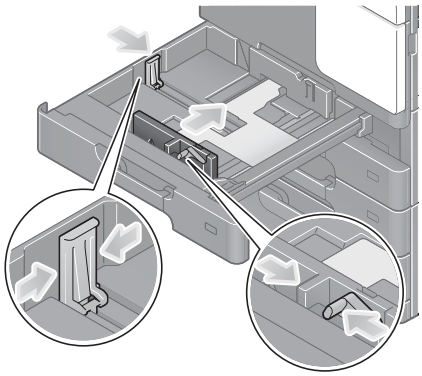
Einlegen von Papier

1 Ziehen Sie das Fach heraus.

HINWEIS
*Achten Sie darauf, dass Sie die **Folie** nicht berühren.*

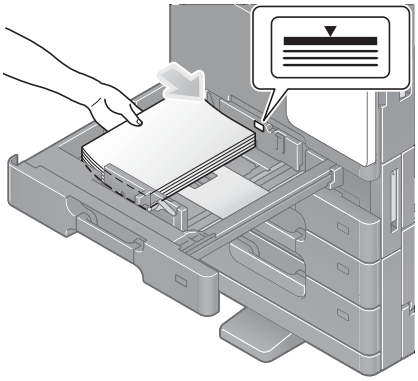


2 Schieben Sie die **seitliche Führung** an die Position, die dem Format des einzulegenden Papiers entspricht.



3 Legen Sie das Papier in das Fach ein.

➔ Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben in das Fach ein.



4 Wenn Sie kein Normalpapier einlegen, geben Sie den verwendeten Papiertyp an.

➔ Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

2.8.2 LCT (integriert)

In das **LCT (integriert)** können max. 2.500 Blatt Normalpapier eingelegt werden. Das **LCT (integriert)** ist eine Zubehöroption.

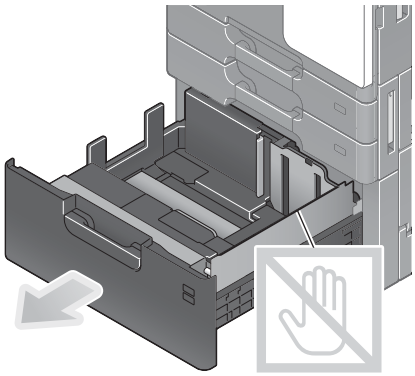
Unterstützte Papiertypen

Normalpapier, nur einseitig bedruckbares Papier, Spezialpapier, Karton, Briefköpfe, Farbpapier und Recycling-Papier

Einlegen von Papier

1 Ziehen Sie das Fach heraus.

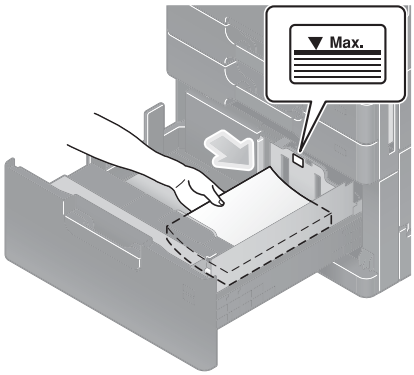
HINWEIS
*Achten Sie darauf, dass Sie die **Folie** nicht berühren.*



2 Legen Sie das Papier in das rechte Fach ein.

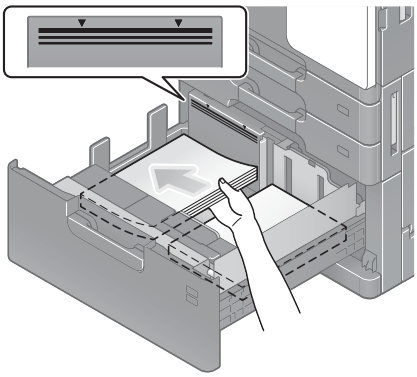
➔ Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben in das Fach ein.

HINWEIS
Legen Sie kein anderes Papierformat als das zuvor angegebene Format ein. Wenn Sie das Papierformat ändern möchten, wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.



3 Legen Sie das Papier in das linke Fach ein.

➔ Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben in das Fach ein.



4 Wenn Sie kein Normalpapier einlegen, geben Sie den verwendeten Papiertyp an.

➔ Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

2.8.3 Stapelanlage/Spezialeinzug

Verwenden Sie **die Stapelanlage/den Spezialeinzug** für den Druck auf Papierformat, das nicht in die anderen Fächer eingelegt werden kann, oder für den Druck von Umschlägen und OHP-Folien.

Zur Verwendung **der Stapelanlage/des Spezialeinzugs** legen Sie Papier ein und geben den Papiertyp an.

Unterstützte Papiertypen

Normalpapier, nur einseitig bedruckbares Papier, Spezialpapier, Karton, Postkarten (4 × 6 (A6-Karte)), OHP-Folien, Briefköpfe, Farbpapier, Umschläge, Etikettenbögen, Indexpapier und Recycling-Papier

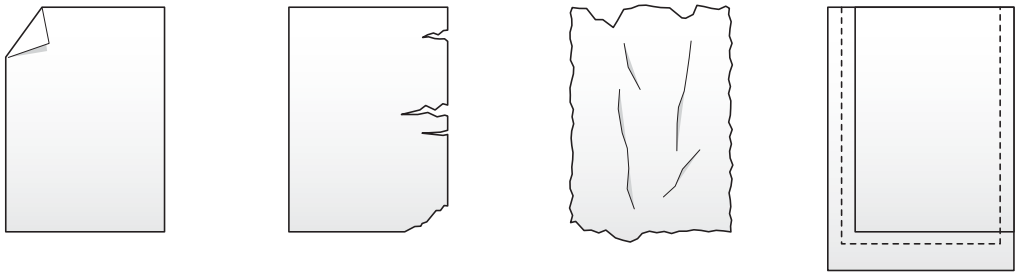
Unterstützte Papierformate

Typ	Format
Papier im Standardformat	11 × 17 ▭ bis 5-1/2 × 8-1/2 ▭/▯, 4 × 6 ▭, A3 ▭ bis A6 ▭, B4 ▭ bis B6 ▭, A6-Karte ▭, 8 × 13 ▭, 16K ▭/▯, 8K ▭, Umschlag (B5 ▭ (6-15/16 Zoll × 9-13/16 Zoll (176 mm × 250 mm)), C4 ▭ (9 Zoll × 12-3/4 Zoll (229 mm × 324 mm)), C5 ▭ (6-3/8 Zoll × 9 Zoll (162 mm × 229 mm)), C6 ▭ (6-3/8 Zoll × 4-1/2 Zoll (162 mm × 114 mm)), DL ▭ (8-11/16 Zoll × 4-5/16 Zoll (220 mm × 110 mm)), Com10 (4-1/8 Zoll × 9-1/2 Zoll (104,7 mm × 241,3 mm)), Monarch (3-7/8 Zoll × 7-1/2 Zoll (98,4 mm × 190,5 mm)))
Benutzerdefiniertes Papierformat	Papierbreite: 3-9/16 bis 11-11/16 Zoll (90 mm bis 297 mm) Papierlänge: 5-1/2 bis 17 Zoll (139,7 mm bis 431,8 mm)

Nicht unterstütztes Papier

Legen Sie die folgenden Papierarten nicht in **die Stapelanlage/den Spezialeinzug** ein. Dies könnte zu einem Papierstau oder zur Beschädigung des Systems führen.

- Gefalztes, zerrissenes oder zerknittertes Papier oder Bündel mit Blättern unterschiedlicher Formate



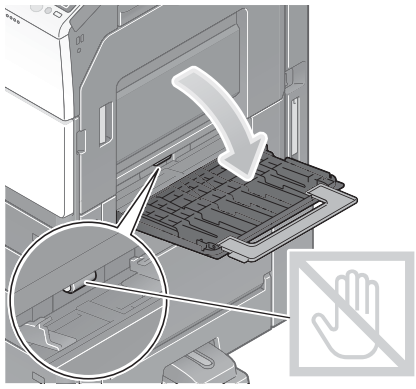
Einlegen von Papier

1 Öffnen Sie **die Stapelanlage/den Spezialeinzug**.

➔ Ziehen Sie die **Fachverlängerung** heraus, wenn Sie großformatiges Papier einlegen.

HINWEIS

*Achten Sie sorgfältig darauf, dass Sie die Oberfläche der **Papiereinzugsrolle** nicht mit den Händen berühren.*



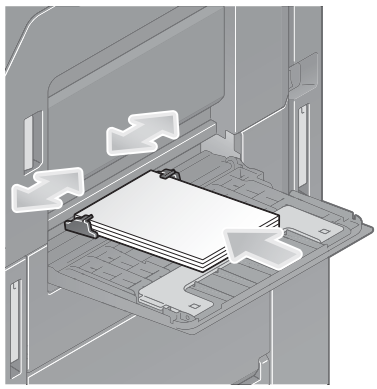
2 Legen Sie Papier mit der Druckseite nach unten ein und richten Sie dann die **seitliche Führung** am Papier aus.

➔ Führen Sie das Papier so weit in das Fach ein, bis die Kanten an der Rückseite anliegen.

HINWEIS

Legen Sie niemals so viel Papier ein, dass sich die Oberkante des Papierstapels über der Markierung ▼befindet.

Glätten Sie gewelltes Papier vor dem Einlegen.



3 Wählen Sie den Papiertyp und das Papierformat aus.

➔ Ändern Sie die Papiertypeinstellung, wenn Sie kein Normalpapier einlegen.

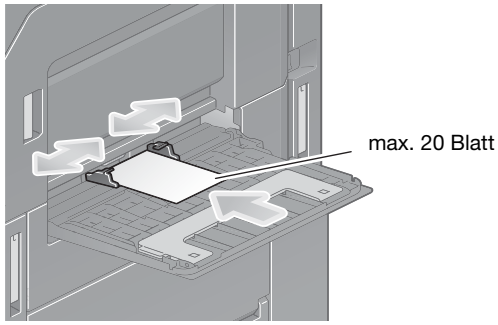
➔ Ändern Sie beim Einlegen von benutzerdefiniertem Papier die Einstellungen für den Papiertyp.

➔ Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

Einlegen von Postkarten

Maximal 20 Postkarten können in das Fach eingelegt werden.

1 Legen Sie Postkarten in der Ausrichtung ◪ so wie in der Abbildung dargestellt mit der Druckseite nach unten ein und richten Sie dann die **Seitliche Führung** am Papier aus.



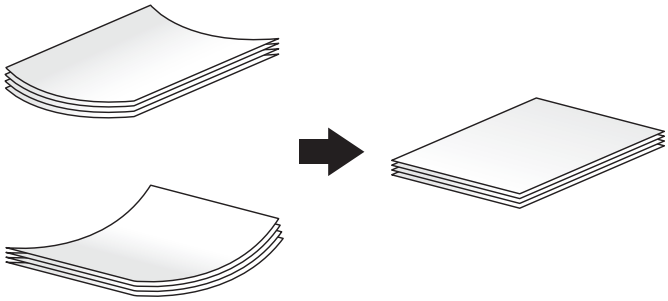
➔ Führen Sie Postkarten so weit in das Fach ein, bis die Kanten an der Rückseite anliegen.

Der Bildschirm zur Auswahl von Papiertyp und -format wird angezeigt.

HINWEIS

*Beachten Sie beim Einlegen von Postkarten in **die Stapelanlage/den Spezialeinzug** die folgenden Punkte.*

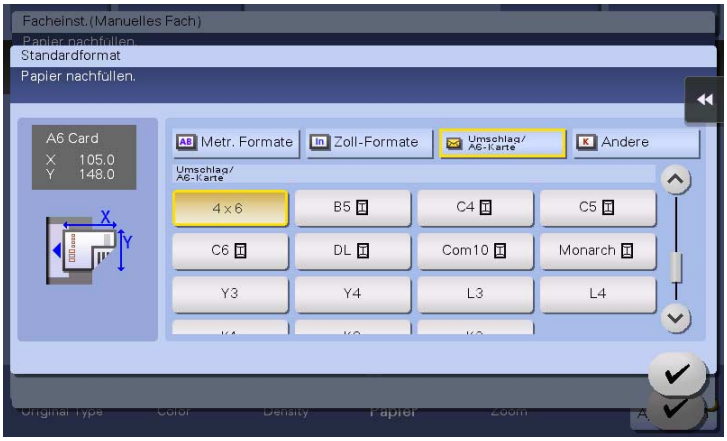
Wenn die Postkarten gewellt sind, glätten Sie sie vorab, so wie in der Abbildung gezeigt.



2 Ändern Sie die Papierformateinstellung.

➔ Wählen Sie [4 × 6] ([A6 Karte]) bei [Papierformatoptionen] unter [Papierformat].

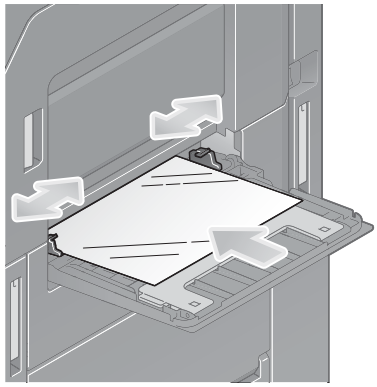
➔ Wenn [4 × 6] ([A6 Karte]) nicht bei den [Papierformatoptionen] angezeigt wird, wählen Sie [4 × 6] ([A6 Karte]) unter [Anderes Format] - [Umschlag/4 × 6]. Durch Auswahl von [4 × 6] ([A6 Karte]) wird [Papiertyp] auf [Karton 3] gesetzt.



Einlegen von OHP-Folien

Maximal 20 OHP-Folien können in das Fach eingelegt werden.

1 Legen Sie OHP-Folien in der Ausrichtung so wie in der Abbildung dargestellt mit der Druckseite nach unten ein und richten Sie dann die **seitliche Führung** am Papier aus.

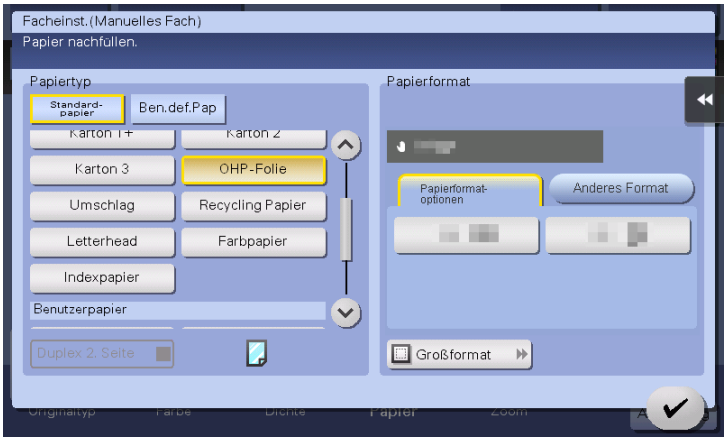


➔ Führen Sie OHP-Folien so weit in das Fach ein, bis die Kanten an der Rückseite anliegen.

Der Bildschirm zur Auswahl von Papiertyp und -format wird angezeigt.

2 Ändern Sie die Papiertypeinstellung.

➔ Wählen Sie [OHP-Folie] unter [Papiertyp] aus.



3 Ändern Sie die Papierformateinstellung.

➔ Wählen Sie das Papierformat bei [Papierformatoptionen] unter [Papierformat] aus.

➔ Wenn das gewünschte Papierformat nicht bei den [Papierformatoptionen] angezeigt wird, wählen Sie das Papierformat unter [Anderes Format] aus.

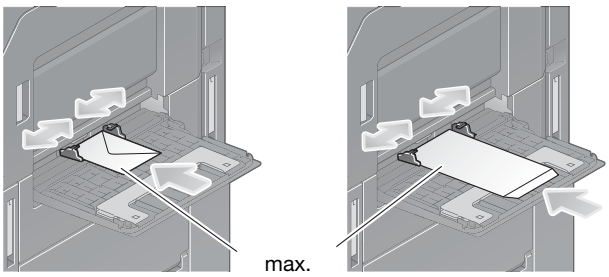
Einlegen von Umschlägen

Maximal 10 Umschläge können in das Fach eingelegt werden.

Bild eines langen Umschlags

Bild eines Umschlags im Western-Style

1 Legen Sie Umschläge so wie in der Abbildung gezeigt mit dem Klappenteil nach oben gerichtet ein und richten Sie dann die **seitliche Führung** an den Umschlägen aus.



➔ Führen Sie Umschläge so weit in das Fach ein, bis die Kanten an der Rückseite anliegen.

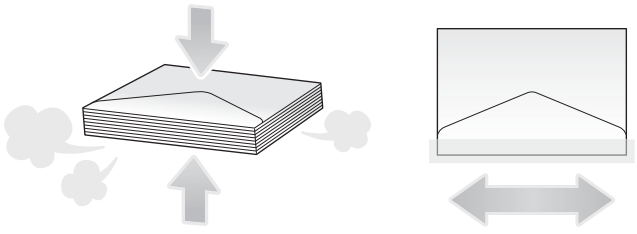
➔ Die Umschlagklappe kann nicht bedruckt werden.

Der Bildschirm zur Auswahl von Papiertyp und -format wird angezeigt.

HINWEIS

*Beachten Sie beim Einlegen von Umschlägen in **die Stapelanlage/den Spezialeinzug** die folgenden Punkte.*

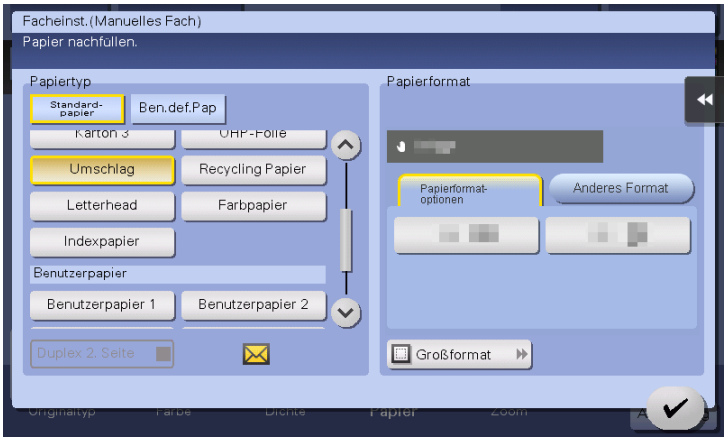
Beseitigen Sie vor dem Einlegen von Umschlägen die Luft aus den Umschlägen und fahren Sie fest über die Klappenfalzlinie. Falls Luft in den Umschlägen verbleibt oder die Klappenfalzlinie nicht fest heruntergedrückt wurde, kann dies zu einem Papierstau oder faltigen Umschlägen führen.



Verwenden Sie keine Umschläge mit Klebstoff oder Trägerpapier an den Klappen oder an dem Teil des Umschlags, der von den Klappen bedeckt wird. Ansonsten kann es zu einer Beschädigung des Systems oder zu Systemfehlern kommen.

2 Ändern Sie die Papiertypeinstellung.

➔ Wählen Sie [Umschlag] unter [Papiertyp] aus.



Der Bildschirm zur Auswahl der Umschlaggröße wird angezeigt.

3 Geben Sie die Größe des Umschlags an.

➔ Wählen Sie [Umschlag/4 × 6] ([Umschlag/A6 Karte]) und geben Sie die Größe der eingelegten Umschläge an.

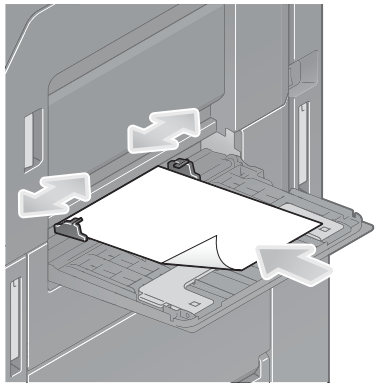
HINWEIS

Wenn Umschläge mit geöffneter Klappe eingelegt werden, wählen Sie die Standardgröße, die diesen Umschlägen entspricht. Sie müssen nicht die Größe des Umschlags mit geöffneter Klappe messen, um die Größe als benutzerdefinierten Umschlag festzulegen.

Einlegen von Etikettenblättern

Maximal 20 Etikettenblätter können in das Fach eingelegt werden.

1 Legen Sie Etikettenbögen in der Ausrichtung so wie in der Abbildung dargestellt mit der Druckseite nach unten ein und richten Sie dann die **seitliche Führung** am Papier aus.

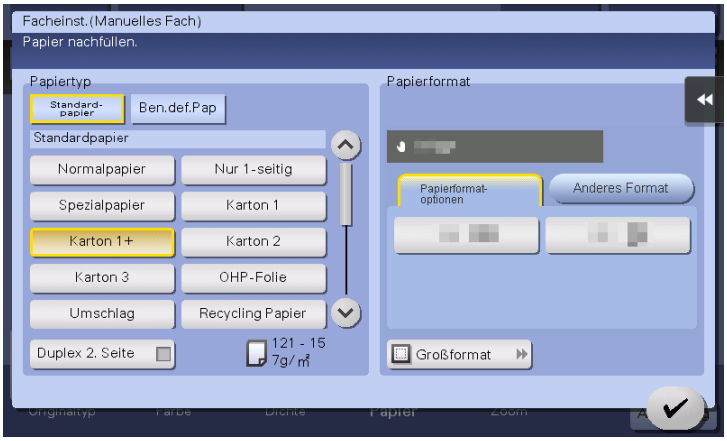


➔ Führen Sie Etikettenblätter so weit in das Fach ein, bis die Kanten an der Rückseite anliegen.

Der Bildschirm zur Auswahl von Papiertyp und -format wird angezeigt.

2 Ändern Sie die Papiertypeinstellung.

➔ Wählen Sie [Karton 1+] unter [Papiertyp] aus.



3 Ändern Sie die Papierformateinstellung.

➔ Wählen Sie das Papierformat bei [Papierformatoptionen] unter [Papierformat] aus.

➔ Wenn das gewünschte Papierformat nicht bei den [Papierformatoptionen] angezeigt wird, wählen Sie das Papierformat unter [Anderes Format] aus.

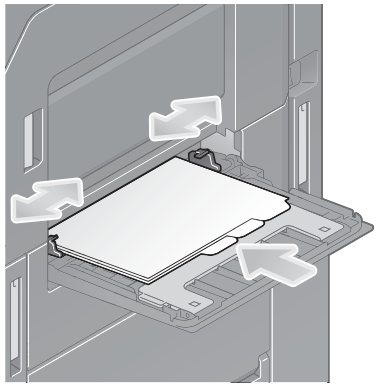
Einlegen von Indexpapier

Maximal 20 Seiten Indexpapier können in das Fach eingelegt werden.

1 Legen Sie die Seite mit dem Index in umgekehrter Richtung zu diesem System mit der Druckseite nach unten ein und richten Sie dann die **seitliche Führung** am Papier aus.

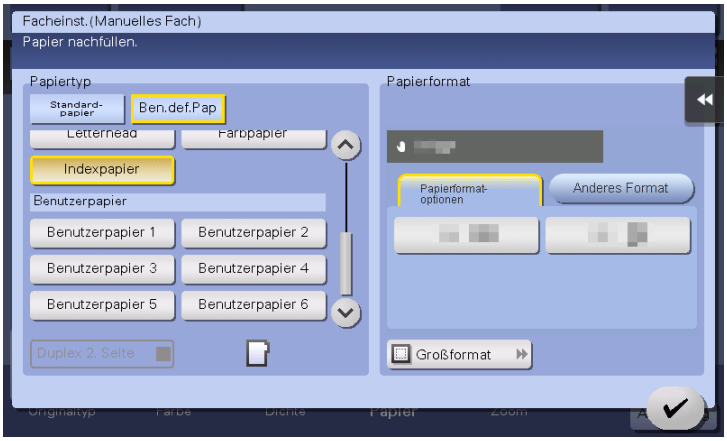
➔ Führen Sie Indexpapier so weit in das Fach ein, bis die Kanten an der Rückseite anliegen.

Der Bildschirm zur Auswahl von Papiertyp und -format wird angezeigt.



2 Ändern Sie die Papiertypeinstellung.

➔ Wählen Sie [Indexpapier] unter [Papiertyp] aus.



3 Ändern Sie die Papierformateinstellung.

➔ Wählen Sie das Papierformat bei [Papierformatoptionen] unter [Papierformat] aus.

➔ Wenn das gewünschte Papierformat nicht bei den [Papierformatoptionen] angezeigt wird, wählen Sie das Papierformat unter [Anderes Format] aus.

3 Grundlegende Einstellungen und Bedienvorgänge

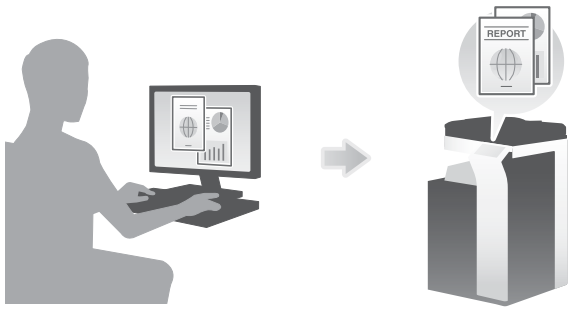
3 Grundlegende Einstellungen und Bedienvorgänge

3.1 Druckfunktion

3.1.1 Erforderliche Einstellungen und grundlegende Bedienung (für Windows-Betriebssysteme)

Drucken Sie Daten, die auf Ihrem Computer erstellt wurden, über das Netzwerk.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Standarddruckeinstellungen mit dem Installationsprogramm eingerichtet werden.



Vorbereitende Maßnahmen

Im Folgenden werden die vorbereitenden Schritte für den Druck von Daten beschrieben. Ausführliche Informationen finden Sie auf der entsprechenden Seite.

Diese vorbereitenden Schritte sind nur einmal erforderlich und müssen später nicht erneut durchgeführt werden.

1 Prüfen der Kabelverbindung (Administrator)

➔ Vergewissern Sie sich, dass das System ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden ist. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 3-4.

2 Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems (Administrator)

➔ Netzwerkeinstellungen dieses Gerätes überprüfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-4.

Sofern nicht anderweitig angegeben, kann das Netzwerk mit den Standardeinstellungen verwendet werden.

3 Druckertreiber installieren

➔ Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-5.

Vorgehensweise

Im Folgenden wird der Ablauf für den Druck von Daten über Ihren Computer beschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-5.

1 Öffnen der Originaldaten

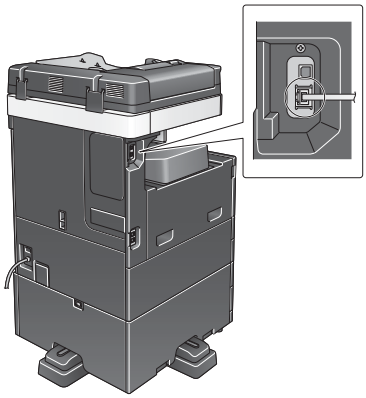
➔ Öffnen Sie die Daten, die Sie mit der gewünschten Anwendungssoftware drucken möchten.

2 Einrichten des Druckertreibers für den Druck

➔ Wählen Sie einen Druckertreiber und ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen, bevor Sie den Druck starten.

Prüfen der Kabelverbindung

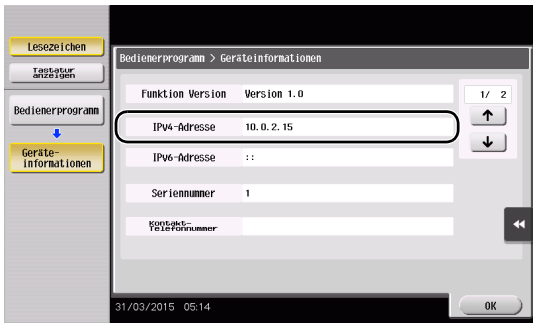
Vergewissern Sie sich, dass ein LAN-Kabel am LAN-Port dieses Systems angeschlossen ist und dass die grüne LED leuchtet.



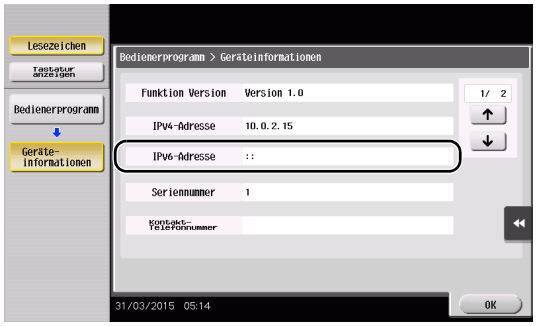
Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems

Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Geräteinformationen]. Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse angezeigt wird.

- Für die IPv4-Umgebung

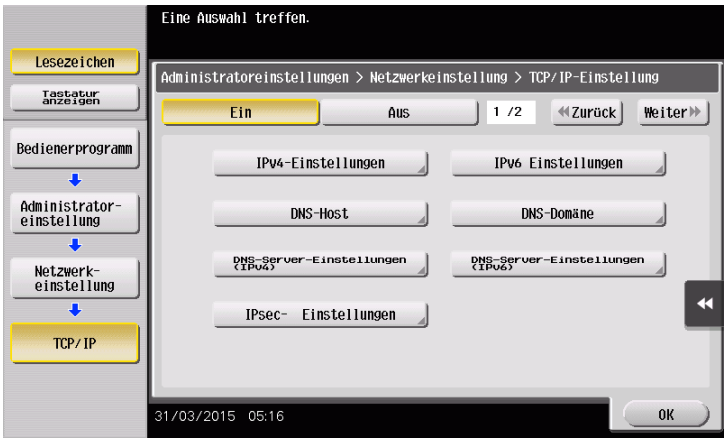


- Für die IPv6-Umgebung



Tipps

- Im Allgemeinen können die Standardeinstellungen für die Netzwerkverbindung verwendet werden. In einigen Netzwerkumgebungen ist jedoch eine Änderung der Netzwerkeinstellungen erforderlich.
- Wenn keine IP-Adresse angezeigt wird, müssen Sie das Netzwerk einrichten. Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Netzwerkeinstellung] - [TCP/IP]. Richten Sie die erforderlichen Einstellungen unter Berücksichtigung der Anforderungen Ihrer Umgebung ein. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.
- Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



Installieren des Druckertreibers

Installieren Sie den Druckertreiber mit dem Installationsprogramm.

✔ Für diesen Vorgang sind Administratorrechte auf Ihrem Computer erforderlich.

1 Legen Sie die CD/DVD-ROM mit dem Druckertreiber in das CD/DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.

2 Klicken Sie auf [Druckerinstallation].

3 Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

Es wird automatisch nach dem entsprechenden Netzwerk gesucht und es werden alle Drucker und MFPs angezeigt, die mit dem Druckertreiber kompatibel sind.

4 Wählen Sie in der Liste dieses System aus.

➔ Wenn mehrere identische Modelle angezeigt werden, überprüfen Sie die IP-Adresse und wählen Sie ein passendes Modell anhand der Adresse aus. Ausführliche Informationen zum Überprüfen der IP-Adresse dieses Systems finden Sie auf Seite 3-4.

5 Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der zu installierenden Druckertreiber.

6 Klicken Sie auf [Installieren].

7 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

Drucken von Daten

1 Öffnen Sie die Daten, die Sie mit der gewünschten Anwendungssoftware drucken möchten.

2 Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Drucken].

3 Wählen Sie den installierten Druckertreiber und klicken Sie auf [Drucken].

Tipps

- Wenn Sie auf [Einstellungen] klicken, können Sie die Einstellung des Druckertreibers bei Bedarf ändern.
- Wenn die Benutzerauthentifizierung auf diesem System aktiviert ist, geben Sie die erforderlichen Daten, wie z. B. den Benutzernamen und das Kennwort, ein.

Druckertreibertypen

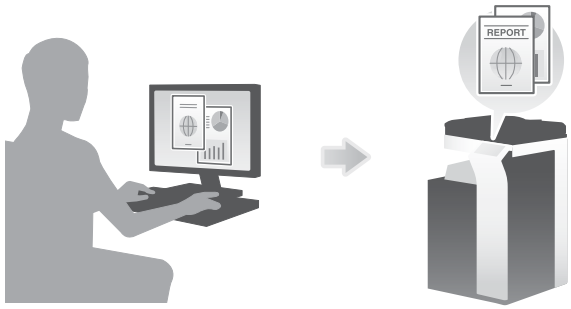
Wählen Sie einen Druckertreiber, der für Ihre Druckanforderungen geeignet ist.

Treiber	Beschreibung
PCL	Das ist ein Standardtreiber für den Druck von allgemeinen Office-Dokumenten. Von den drei Treibern bietet dieser Treiber die schnellste Druckgeschwindigkeit.
PS	Dieser Treiber eignet sich für den exakten Druck von Daten, die mit PostScript-kompatiblen Anwendungen von Adobe und anderen Herstellern erstellt wurden. Dieser Treiber wird häufig in Grafik- und Lichtdruckanwendungen verwendet, bei denen es auf eine präzise Farbwiedergabe ankommt.
XPS	Dieser Treiber wurde nach Windows Vista entwickelt und unterstützt die XML Paper Specification (XPS). Dieser Treiber bietet verschiedene Vorteile, wie z. B. die hochwertige Transluzenz-Wiedergabe.

3.1.2 Erforderliche Einstellungen und grundlegende Bedienung (für Mac-Betriebssysteme)

Drucken Sie Daten, die auf Ihrem Computer erstellt wurden, über das Netzwerk.

In diesem Abschnitt wird die Einrichtung eines Druckertreibers für die OS X 10.6-Umgebung und einer Bonjour-Verbindung sowie die Verwendung von Papier mit metrischen Formaten beschrieben.



Vorbereitende Maßnahmen

Im Folgenden werden die vorbereitenden Schritte für den Druck von Daten beschrieben. Ausführliche Informationen finden Sie auf der entsprechenden Seite.

Diese vorbereitenden Schritte sind nur einmal erforderlich und müssen später nicht erneut durchgeführt werden.

1 Prüfen der Kabelverbindung (Administrator)

➔ Vergewissern Sie sich, dass das System ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden ist. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 3-7.

2 Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems (Administrator)

➔ Netzwerkeinstellungen dieses Gerätes überprüfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-8.

Sofern nicht anderweitig angegeben, kann das Netzwerk mit den Standardeinstellungen verwendet werden.

3 Installieren des Druckertreibers

➔ Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-10.

4 Hinzufügen und Einrichten eines Druckertreibers

➔ Richten Sie Ihren Computer so ein, dass Daten über den installierten Druckertreiber gedruckt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-11.

Vorgehensweise

Im Folgenden wird der Ablauf für den Druck von Daten über Ihren Computer beschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-11.

1 Öffnen der Originaldaten

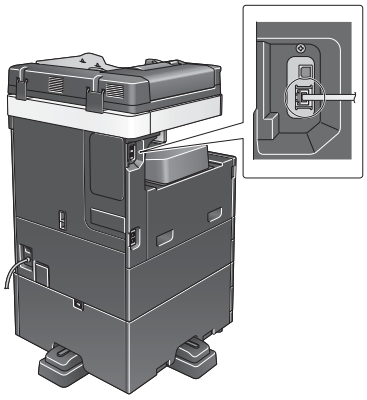
➔ Öffnen Sie die Daten, die Sie mit der gewünschten Anwendungssoftware drucken möchten.

2 Einrichten des Druckertreibers für den Druck

➔ Wählen Sie einen Druckertreiber und ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen, bevor Sie den Druck starten.

Prüfen der Kabelverbindung

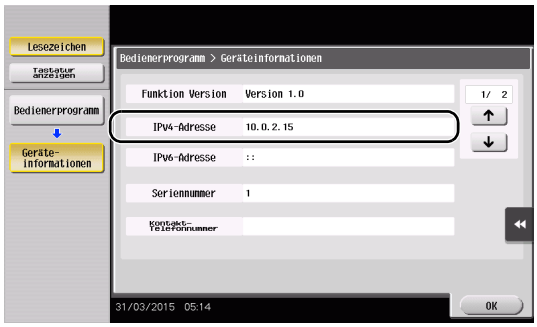
Vergewissern Sie sich, dass ein LAN-Kabel am LAN-Port dieses Systems angeschlossen ist und dass die grüne LED leuchtet.



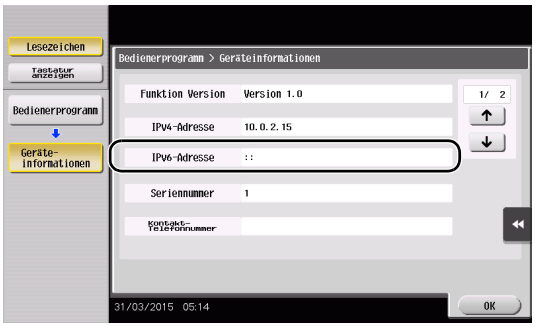
Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Geräteinformationen]. Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse angezeigt wird.

- Für die IPv4-Umgebung

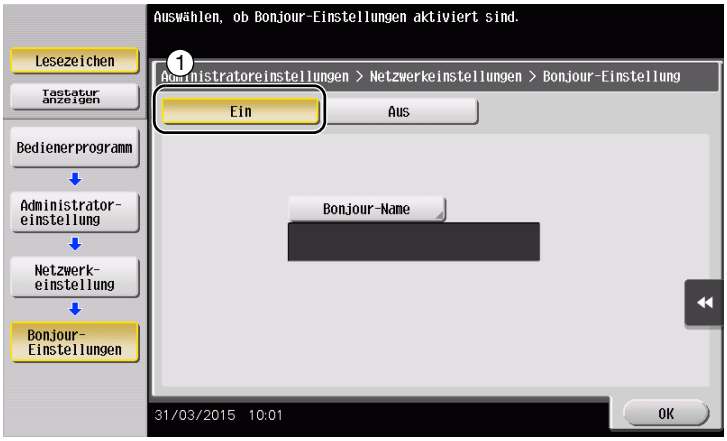


- Für die IPv6-Umgebung

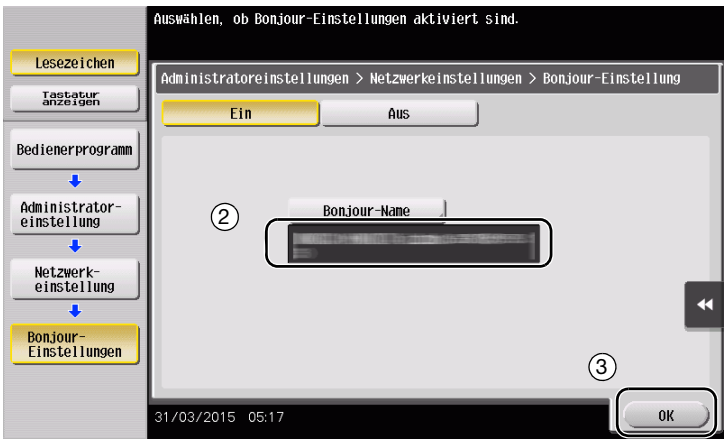


2 Hier geben Sie den Bonjour-Namen ein. Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Netzwerkeinstellung] - [Bonjour-Einstellungen] - [Ein].

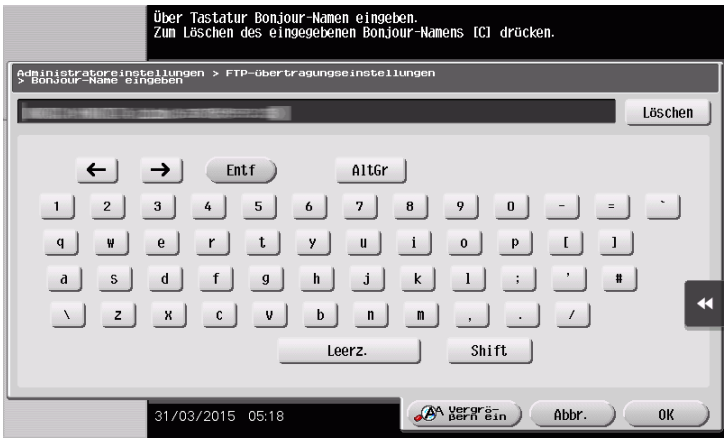
➔ Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



➔ Der Bonjour-Name wird im Druckertreiber als Name eines verbundenen Geräts angezeigt.

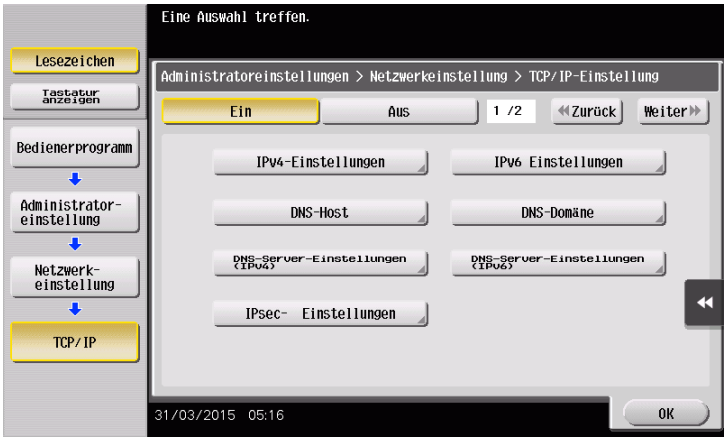


➔ Zum Ändern des Bonjour-Namens tippen Sie auf [Bonjour-Name] und geben den gewünschten Namen über die angezeigte Tastatur ein.



Tipps

- Wenn im Schritt 1 keine IP-Adresse angezeigt wird, müssen Sie das Netzwerk einrichten. Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Netzwerkeinstellung] - [TCP/IP]. Richten Sie die erforderlichen Einstellungen unter Berücksichtigung der Anforderungen Ihrer Umgebung ein. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.
- Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



Installieren des Druckertreibers

Installieren Sie den Druckertreiber mit dem Installationsprogramm.

✔ Für diesen Vorgang sind Administratorrechte auf Ihrem Computer erforderlich.

1 Legen Sie die CD/DVD-ROM mit dem Druckertreiber in das CD/DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.

2 Wählen Sie den Zieldruckertreiber und kopieren Sie ihn auf den Desktop.

Beispiel: /Driver/OS_10_6_x/Letter/GENERIC_36BW-8_106.pkg (Druckertreiber für OS X 10.6)

➔ Wenn Sie im Normalfall Papier mit einem metrischen Format verwenden, wählen Sie einen Druckertreiber im Verzeichnis "A4".

➔ Die letzten drei Stellen des Druckertreibernamens geben die Version des Betriebssystems an.

3 Doppelklicken Sie die kopierte Datei.

4 Befolgen Sie die weiteren Anweisungen am Bildschirm, bis der Installationsbildschirm angezeigt wird.

5 Klicken Sie auf [Installieren].

6 Wenn Sie in einer Meldung zur Eingabe des Benutzernamens und des Kennworts aufgefordert werden, geben Sie den Namen und das Kennwort des Benutzers mit Administratorrechten ein.

7 Klicken Sie auf [Schließen].

Hinzufügen und Einrichten eines Druckertreibers

Richten Sie Ihren Computer so ein, dass Daten über den installierten Druckertreiber gedruckt werden können.

✔ Für diesen Vorgang sind Administratorrechte auf Ihrem Computer erforderlich.

1 Klicken Sie im Apple-Menü auf [System Preferences] - [Print & Fax].

2 Klicken Sie auf [+].

Es wird automatisch nach dem entsprechenden Netzwerk gesucht und es werden alle Drucker und MFPs angezeigt, die mit dem Druckertreiber kompatibel sind.

3 Wählen Sie einen Drucker für die Bonjour-Verbindung. Suchen Sie in der Liste der Drucker, für die [Kind] auf [Bonjour] gesetzt ist, nach diesem System und klicken Sie darauf.

➔ Wenn Sie das verbundene System nicht identifizieren können, weil mehrere identische Produktnamen aufgeführt werden, wenden Sie sich an den Administrator.

Es wird automatisch nach einem Druckertreiber gesucht, der mit dem ausgewählten Drucker kompatibel ist.

4 Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber angezeigt wird.

5 Wählen Sie die installierten optionalen Einheiten.

Drucken von Daten

1 Öffnen Sie die Daten, die Sie mit der gewünschten Anwendungssoftware drucken möchten.

2 Wählen Sie im Menü [File] den Eintrag [Print].

3 Wählen Sie den Bonjour-Namen dieses Systems.

Tipps

- Bei Bedarf können Sie die Einstellungen des Druckertreibers ändern.

3.2 Scan-to-Send-Funktion

3.2.1 Verschiedene Übertragungsmethoden

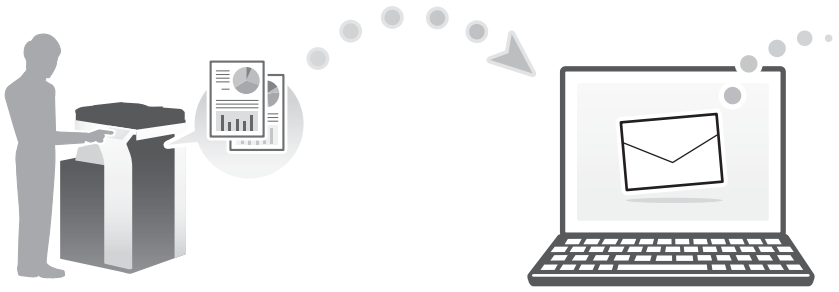
Die mit diesem System gescannten Originaldaten können mit verschiedenen Methoden gesendet und gespeichert werden.

Senden von Daten an Ihren Computer (SMB-Versand)

Senden Sie gescannte Daten an einen Computer im Netzwerk. Wenn die Einstellungen eingerichtet sind, können Sie Daten einfach und problemlos senden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-14 und auf Seite 3-22.

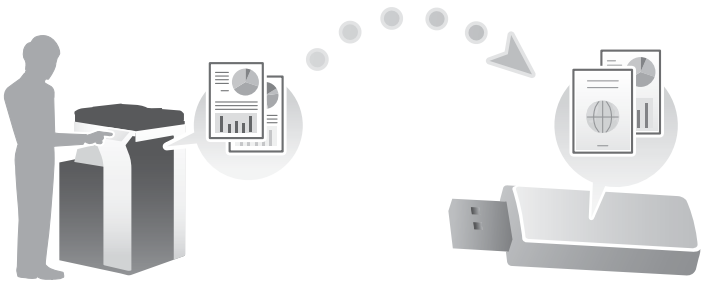
Übertragen von Daten als E-Mail-Anhang (E-Mail-Versand)

Senden Sie gescannte Daten als E-Mail-Anhang. Diese Funktion ist besonders dann nützlich, wenn Sie Daten an einen externen Standort weiterleiten möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-31.



Speichern von Daten auf einem USB-Speichergerät (Externer Speicher)

Speichern Sie gescannte Daten direkt auf ein am System angeschlossenes USB-Speichergerät. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-66.



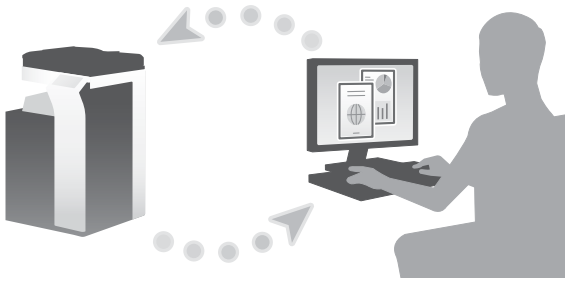
Tipps

- Die **Festplatte** wird in manchen Regionen als Sonderzubehör angeboten. Für die Verwendung dieser Funktion muss die **Festplatte** auf diesem System installiert sein.

Verschiedene Methoden für die Übertragung und Speicherung von Daten

Neben den oben genannten Methoden können Daten auch mit verschiedenen anderen Methoden gesendet und gespeichert werden. Wählen Sie die Methode, die für Ihre Anforderungen geeignet ist.

- Ausgabe eines Scan-Befehls von einem Computer (Web-Service-Funktion)
- Speichern von Daten in einer Box auf der Festplatte (In Box speichern)
- Senden an einen FTP-Server (FTP-Übertragung)
- Senden von Daten an einen WebDAV-Server (WebDAV-Versand)



Tipps

- Die **Festplatte** wird in manchen Regionen als Sonderzubehör angeboten. Für die Speicherung von Daten in der Benutzerbox muss die **Festplatte** auf diesem System installiert sein.

Referenz

Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

3.2.2 Senden von Daten an Ihren Windows-Computer (SMB-Versand)

Senden Sie gescannte Daten an einen Computer im Netzwerk.

Wenn die Einstellungen eingerichtet sind, können Sie Daten einfach und problemlos senden.

Vorbereitende Maßnahmen

Im Folgenden werden die vorbereitenden Schritte für den Versand von gescannten Daten beschrieben. Ausführliche Informationen finden Sie auf der entsprechenden Seite.

Diese vorbereitenden Schritte sind nur einmal erforderlich und müssen später nicht erneut durchgeführt werden.

1 Prüfen der Kabelverbindung (Administrator)

➔ Vergewissern Sie sich, dass das System ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-15.

2 Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems (Administrator)

➔ Netzwerkeinstellungen dieses Gerätes überprüfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-15.

Sofern nicht anderweitig angegeben, kann das Netzwerk mit den Standardeinstellungen verwendet werden.

3 Überprüfen der Computerinformationen

➔ Überprüfen Sie die für die Zielregistrierung benötigten Informationen und füllen Sie die Checkliste aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-16.

4 Einrichten Ihres Computers

➔ Richten Sie Einstellungen für die Freigabe eines Computers ein oder erstellen Sie einen dedizierten Ordner für den Empfang von Dateien. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-17.

5 Speichern von Zielen

➔ Registrieren Sie Ziele, zu denen Dateien gesendet werden, während die Checkliste abgearbeitet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-17.

Vorgehensweise

Im Folgenden wird der Ablauf beim Versand von Daten beschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-20.

1 Einlegen des Originals

2 Auswählen eines Ziels

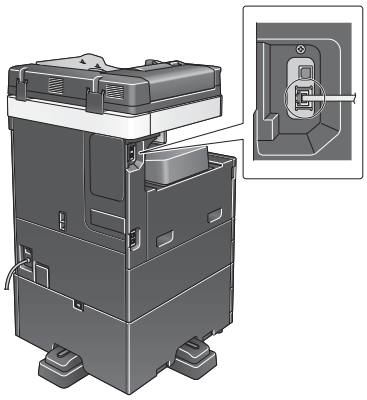
➔ Wählen Sie ein registriertes Ziel aus und überprüfen Sie die Einstellungen, wie z. B. den Dateityp und die Bildqualität.

3 Drücken Sie die Taste **Start**.

➔ Drücken Sie die Taste **Start**, um das Original zu scannen.

Prüfen der Kabelverbindung

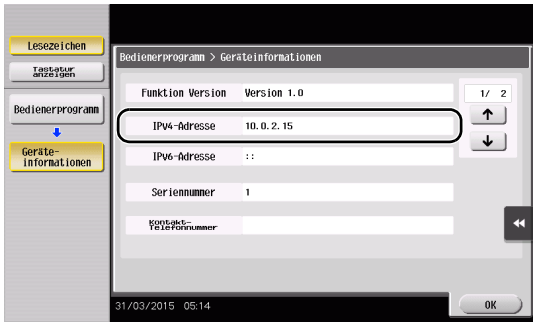
Vergewissern Sie sich, dass ein LAN-Kabel am LAN-Port dieses Systems angeschlossen ist und dass die grüne LED leuchtet.



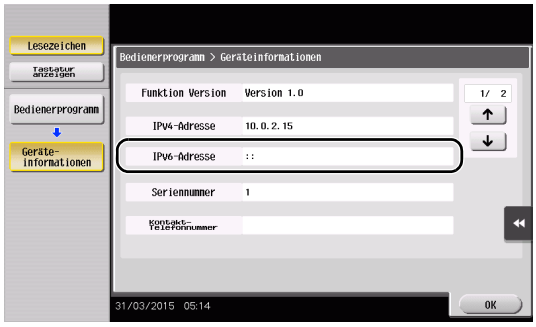
Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems

Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Geräteinformationen]. Überprüfen Sie dann, ob die IP-Adresse angezeigt wird.

- Für die IPv4-Umgebung



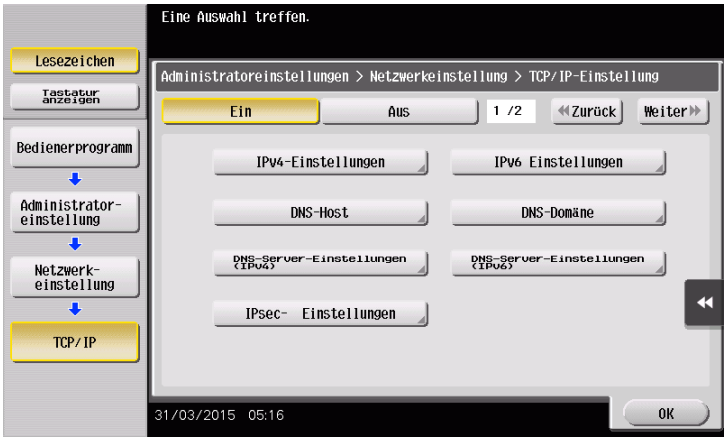
- Für die IPv6-Umgebung



Tipps

- Im Allgemeinen können die Standardeinstellungen für die Netzwerkverbindung verwendet werden. In einigen Netzwerkumgebungen ist jedoch eine Änderung der Netzwerkeinstellungen erforderlich.
- Wenn keine IP-Adresse angezeigt wird, müssen Sie das Netzwerk einrichten. Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Netzwerkeinstellung] - [TCP/IP]. Richten Sie die erforderlichen Einstellungen unter Berücksichtigung der Anforderungen Ihrer Umgebung ein. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

- Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



Checkliste

Prüfen Sie während der Abarbeitung der unten angezeigten Checkliste die Computerinformationen und richten Sie die erforderlichen vorbereitenden Einstellungen ein. Die fertige Checkliste wird für die Zielregistrierung verwendet.

Name	Eintragsspalte	Details
Hostadresse	Hostname oder IP-Adresse, an den bzw. an die die gescannten Daten gesendet werden	Seite 3-16
Dateipfad	Name des dedizierten Ordners, in dem die gescannten Daten empfangen werden	Seite 3-17
Benutzer-ID	Benutzername für die Anmeldung am Computer	Seite 3-16
Kennwort	Kennwort für die Anmeldung am Computer • Sie sollten in dieser Spalte aus Sicherheitsgründen keine Einträge vornehmen.	Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Überprüfen der Computerinformationen

Prüfen Sie die Host-Adresse und die Benutzer-ID und schreiben Sie sie auf.

1 Rufen Sie das Fenster "Eigenschaften" des Computers auf.

➔ Klicken Sie unter Windows 8.1 auf [⊕] im Startfenster und wählen Sie dann [Computer]. Wählen Sie in der Symbolleiste [Computer] - [Systemeigenschaften].

➔ Unter Windows 8 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Start-Fenster und wählen dann [Alle Apps] - [Computer]. Wählen Sie in der Symbolleiste [Computer] - [Systemeigenschaften].

➔ Unter Windows Vista/7 wählen Sie im Start-Menü die Einträge [Computer] - [Systemeigenschaften].

2 Prüfen Sie den Computernamen und notieren Sie ihn in der Checkliste in der Spalte für die Host-Adresse.

3 Öffnen Sie die Eingabeaufforderung.

➔ Klicken Sie unter Windows 8.1 auf [⊕] im Startfenster und wählen Sie dann [Eingabeaufforderung].

➔ Unter Windows 8 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Start-Fenster und wählen dann [Alle Apps] - [Eingabeaufforderung].

➔ Unter Windows Vista/7 wählen Sie im Start-Menü die Einträge [Alle Programme] - [Zubehör] - [Eingabeaufforderung].

4 Prüfen Sie den Benutzernamen und notieren Sie ihn in der Checkliste in der Spalte für die Benutzer-ID.

Einrichten Ihres Computers

Erstellen Sie einen neuen Ordner und aktivieren Sie die Freigabeeinstellungen.

✔ Für diesen Vorgang sind Administratorrechte auf Ihrem Computer erforderlich.

1 Rufen Sie das Fenster des Netzwerk- und Freigabecenters auf, um eine Freigabeeinstellung einzurichten.

- ➔ Klicken Sie unter Windows 8.1 auf [⊕] im Startfenster, wählen Sie [Systemsteuerung] - [Netzwerk und Internet] - [Netzwerk- und Freigabecenter] - [Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern] und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen [Datei- und Druckerfreigabe aktivieren].
- ➔ Unter Windows 8 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Start-Fenster, wählen [Alle Apps] - [Systemsteuerung] - [Netzwerk und Internet] - [Netzwerk- und Freigabecenter] - [Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern] und aktivieren dann das Kontrollkästchen [Datei- und Druckerfreigabe aktivieren].
- ➔ Unter Windows 7 wählen Sie im Start-Menü [Systemsteuerung] - [Netzwerk und Internet] - [Netzwerk- und Freigabecenter] - [Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern] und aktivieren dann das Kontrollkästchen [Datei- und Druckerfreigabe aktivieren].
- ➔ Unter Windows Vista öffnen Sie das Start-Menü und wählen [Systemsteuerung] - [Netzwerk- und Freigabecenter] und aktivieren dann die Option [Dateifreigabe].

2 Erstellen Sie einen neuen Ordner und notieren Sie den Ordnernamen in der Checkliste in der Spalte für den Dateipfad.

3 Richten Sie die Einstellungen für die Freigabe des in Schritt 2 erstellten Ordners ein. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].

4 Klicken Sie auf die Registerkarte [Freigabe] und dann auf [Erweiterte Freigabe].

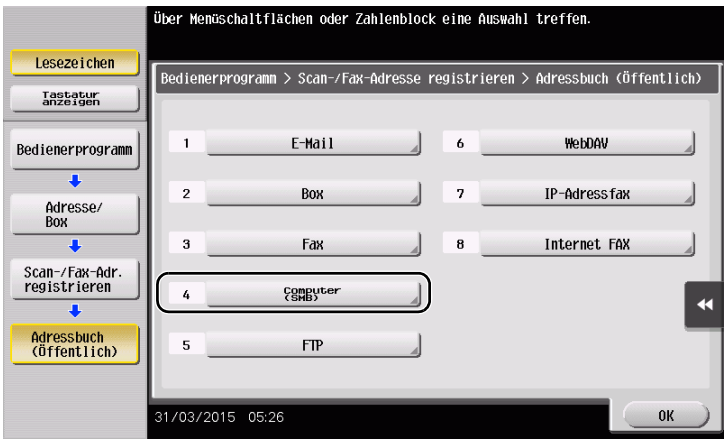
5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Diesen Ordner freigeben] und klicken Sie dann auf [Berechtigungen].

6 Wählen Sie [Jeder] in der Liste [Gruppen- oder Benutzernamen:] und aktivieren Sie alle Kontrollkästchen [Zulassen].

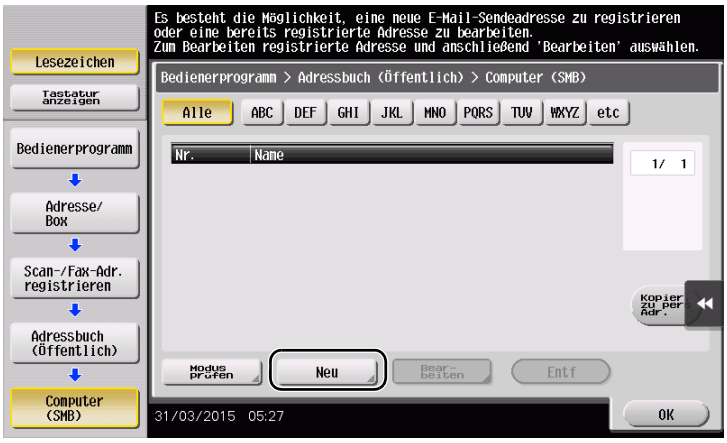
Speichern von Zielen

Registrieren Sie während der Abarbeitung der erstellten Checkliste die Ordner für den Empfang der gescannten Daten als Adressbuch dieses Systems.

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Adresse/ Box] - [Scan-/Fax-Adr. registrieren] - [Adressbuch (Öffentlich)] - [Computer (SMB)].

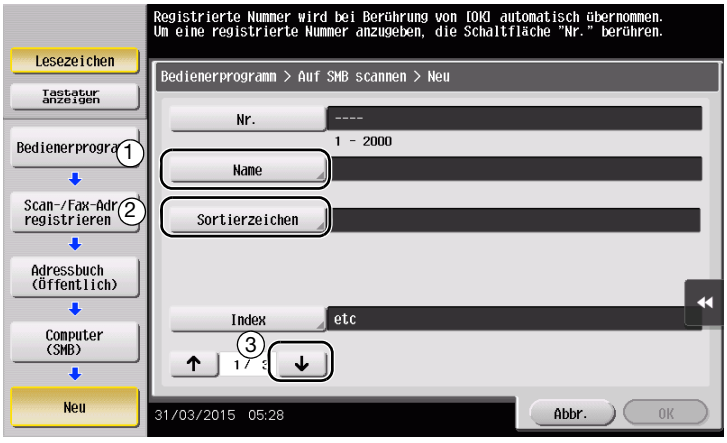


2 Tippen Sie auf [Neu].



3 Geben Sie unter [Name] den Namen an, der auf der zugewiesenen Taste angezeigt werden soll.

➔ Geben Sie unter [Sortierzeichen] denselben Namen wie unter [Name] ein.



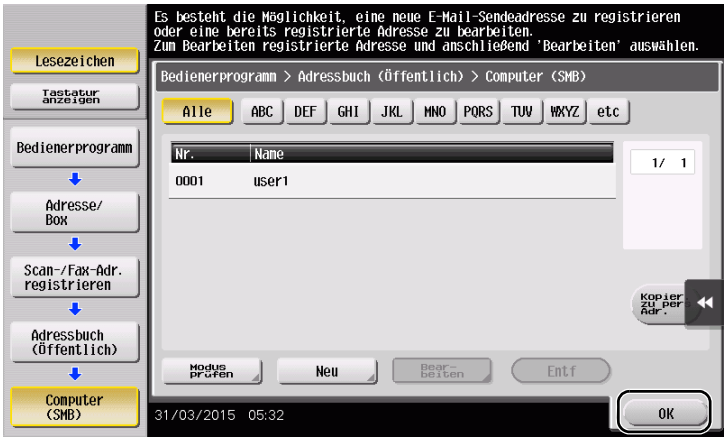
➔ Damit wird der entsprechende Index für den Namen, den Sie unter [Name] angegeben haben, im Feld [Index] festgelegt. Zum Ändern der Einstellung tippen Sie auf [Index].

4 Geben Sie während der Abarbeitung der Checkliste die notierte Benutzer-ID und das dazugehörige Kennwort ein.

5 Geben Sie während der Abarbeitung der Checkliste die notierte Host-Adresse und den Dateipfad ein.

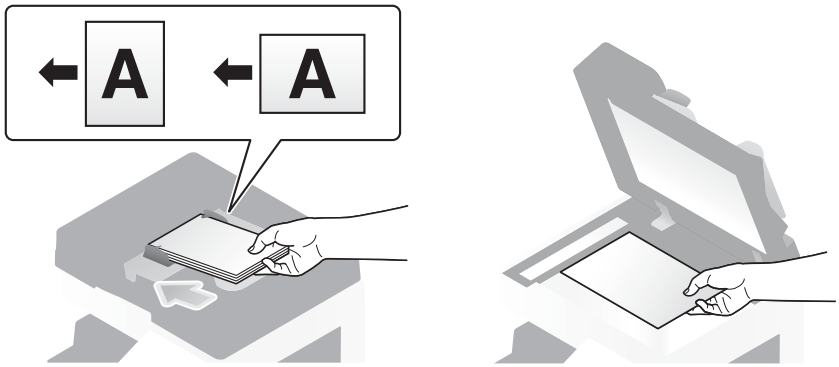
➔ Wenn Sie keinen Ordner angeben, geben Sie als Dateipfad einen Schrägstrich ("/") ein. Wenn Sie einen Ordner angeben, geben Sie nur den Ordnernamen ohne den Schrägstrich ("/") ein.

6 Tippen Sie auf [OK].

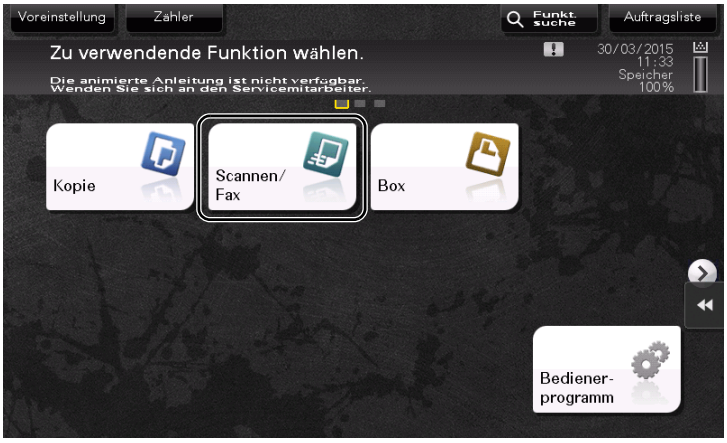


Senden des Originals

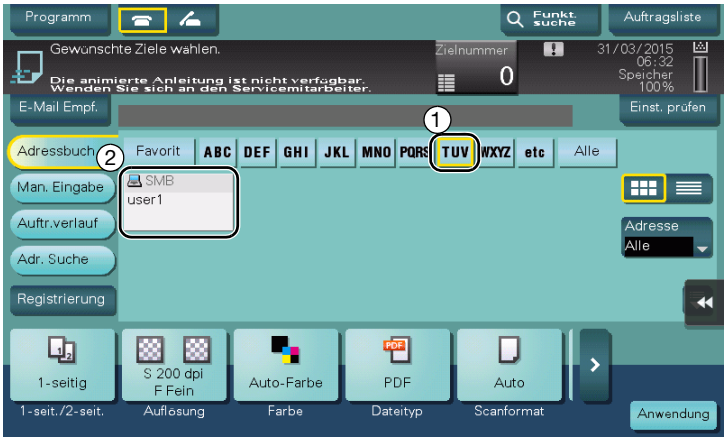
1 Legen Sie das Original ein.



2 Tippen Sie auf [Scannen/Fax].



3 Wählen Sie ein Ziel.



4 Prüfen Sie gegebenenfalls die Einstellung.

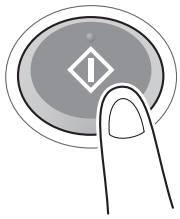
➔ Tippen Sie auf [Einst. prüfen], um die Einstellung zu prüfen.

➔ Sie können die Einstellung auch anhand der im **Touch Display** angezeigten Tasten prüfen.

➔ Zum Ändern der Einstellung tippen Sie auf die gewünschte Taste im **Touch Display**.

Einstellungen	Beschreibung
[1-seitig/2-seitig]	Wählen Sie aus, ob nur eine oder beide Seiten des Originals gescannt werden sollen.
[Auflösung]	Geben Sie die Scanauflösung an.
[Farbe]	Geben Sie an, ob das Original im Farb- oder Schwarzweißmodus gescannt werden soll.
[Dateityp]	Wählen Sie den Dateityp für die Speicherung von gescannten Daten aus.
[Scanformat]	Geben Sie das Format des zu scannenden Originals an.
[Dok.name/Betr./And.]	Ändern Sie den Dateinamen oder den Betreff einer zu sendenden E-Mail.

5 Drücken Sie die Taste **Start**.



3.2.3 Senden von Daten an Ihren Mac-Computer (SMB-Versand)

Senden Sie gescannte Daten an einen Computer im Netzwerk.

Wenn die Einstellungen eingerichtet sind, können Sie Daten einfach und problemlos senden.

Vorbereitende Maßnahmen

Im Folgenden werden die vorbereitenden Schritte für den Versand von gescannten Daten beschrieben. Ausführliche Informationen finden Sie auf der entsprechenden Seite.

Diese vorbereitenden Schritte sind nur einmal erforderlich und müssen später nicht erneut durchgeführt werden.

1 Prüfen der Kabelverbindung (Administrator)

➔ Vergewissern Sie sich, dass das System ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-23.

2 Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems (Administrator)

➔ Netzwerkeinstellungen dieses Gerätes überprüfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-23.

3 Überprüfen der Computerinformationen

➔ Überprüfen Sie die für die Zielregistrierung benötigten Informationen und füllen Sie die Checkliste aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-25.

4 Einrichten Ihres Computers

➔ Richten Sie Einstellungen für die Freigabe eines Computers ein oder erstellen Sie einen dedizierten Ordner für den Empfang von Dateien. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-26.

5 Speichern von Zielen

➔ Registrieren Sie Ziele, zu denen Dateien gesendet werden, während die Checkliste abgearbeitet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-26.

Vorgehensweise

Im Folgenden wird der Ablauf beim Versand von Daten beschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-29.

1 Einlegen des Originals

2 Auswählen eines Ziels

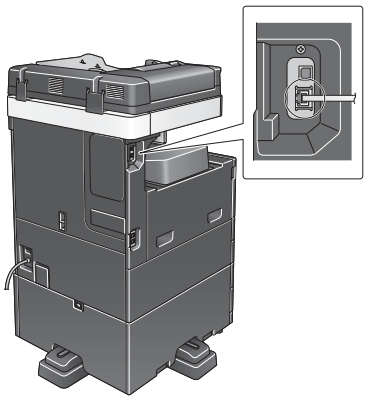
➔ Wählen Sie ein registriertes Ziel aus und überprüfen Sie die Einstellungen, wie z. B. den Dateityp und die Bildqualität.

3 Drücken Sie die Taste **Start**.

➔ Drücken Sie die Taste **Start**, um das Original zu scannen.

Prüfen der Kabelverbindung

Vergewissern Sie sich, dass ein LAN-Kabel am LAN-Port dieses Systems angeschlossen ist und dass die grüne LED leuchtet.

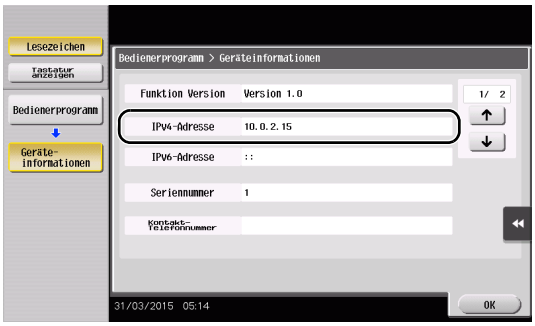


Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems

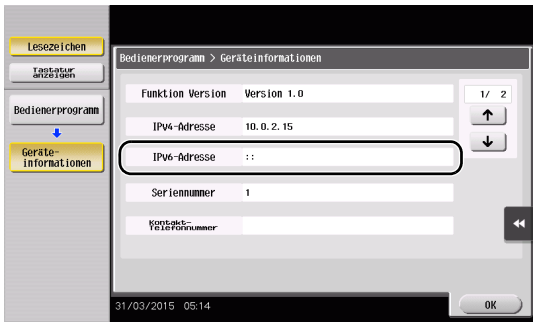
Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Geräteinformationen].

Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse angezeigt wird.

- Für die IPv4-Umgebung



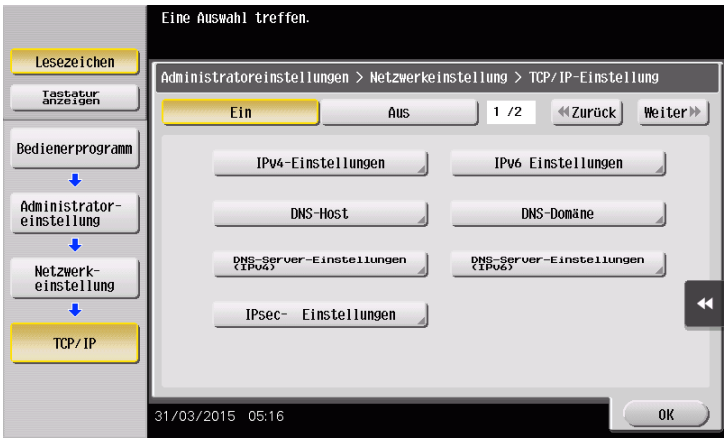
- Für die IPv6-Umgebung



Tipps

- Unter Mac OS X10.6 stehen die Anfangseinstellungen bei der allgemeinen Verwendung zur Verfügung. Sie müssen jedoch bestimmte Einstellungen in Abhängigkeit von Ihrer Netzwerkumgebung ändern.
- Wenn keine IP-Adresse angezeigt wird, müssen Sie das Netzwerk einrichten. Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Netzwerkeinstellung] - [TCP/IP]. Richten Sie die erforderlichen Einstellungen unter Berücksichtigung der Anforderungen Ihrer Umgebung ein. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

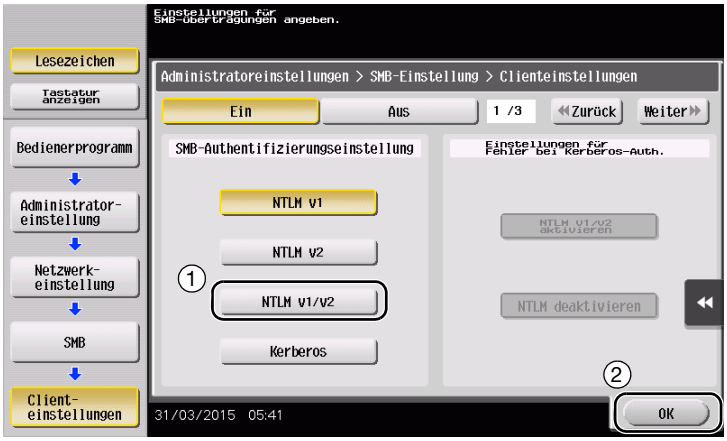
- Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



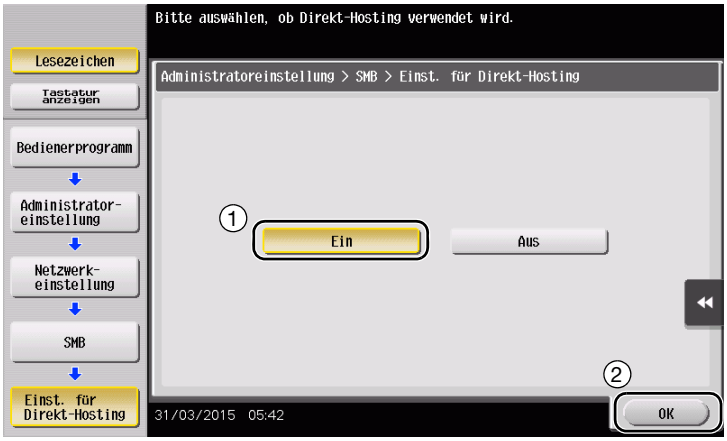
Einrichten dieses Systems (nur Mac OS X 10.7 oder höher)

Die folgenden Einstellungen müssen nur unter Mac OS X 10.7 oder höher vorgenommen werden.

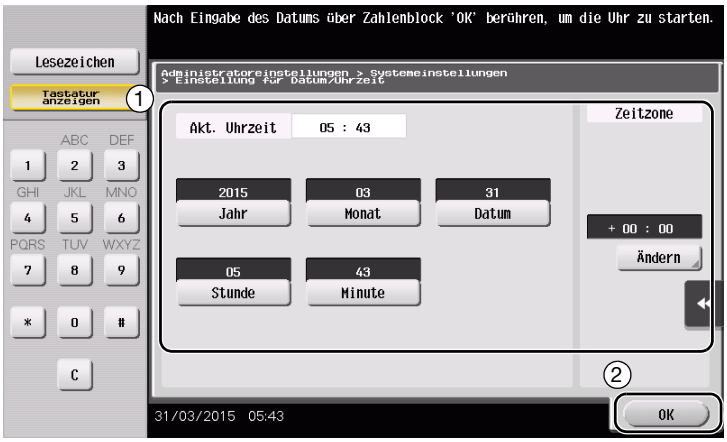
- Wählen Sie [NTLM v1/v2] unter [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellung] - [Netzwerkeinstellung] - [SMB] - [Clienteinstellungen] und tippen Sie dann auf [OK].



- Wählen Sie [Ein] unter [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellung] - [Netzwerkeinstellung] - [SMB] - [Einst. für Direkt-Hosting] und tippen Sie dann auf [OK].



- Wählen Sie [Bedienerprogramm] - [Administratoreinstellung] - [Systemeinstellungen] - [Datum/Uhrzeiteinstellung], um identische Werte für das Datum/die Uhrzeit sowie die Zeitzone auf Ihrem System und auf Ihrem Computer einzustellen, und tippen Sie dann auf [OK].



Checkliste

Prüfen Sie während der Abarbeitung der unten angezeigten Checkliste die Computerinformationen und richten Sie die erforderlichen vorbereitenden Einstellungen ein. Die fertige Checkliste wird für die Zielregistrierung verwendet.

Name	Eintragsspalte	Details
Hostadresse	IP-Adresse, an die die gescannten Daten gesendet werden	Seite 3-25
Dateipfad	Name des dedizierten Ordners, in dem die gescannten Daten empfangen werden	Seite 3-26
Benutzer-ID	Benutzername für die Anmeldung am Computer	Seite 3-25
Kennwort	Kennwort für die Anmeldung am Computer • Aus Sicherheitsgründen sollte das Kennwort hier nicht eingegeben werden.	Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Überprüfen der Computerinformationen

Prüfen Sie die Host-Adresse und die Benutzer-ID.

✔ Für diesen Vorgang sind Administratorrechte auf Ihrem Computer erforderlich.

➔ Prüfen Sie die IP-Adresse und den Benutzernamen und notieren Sie die Werte in der Checkliste in den Spalten für die Host-Adresse und die Benutzer-ID.

Einrichten Ihres Computers

Erstellen Sie einen neuen Ordner und aktivieren Sie die Freigabeeinstellungen.

✔ Für diesen Vorgang sind Administratorrechte auf Ihrem Computer erforderlich.

1 Erstellen Sie einen neuen Ordner und notieren Sie den Ordnernamen in der Checkliste in der Spalte für den Dateipfad.

2 Aktivieren Sie die Einstellungen für die Ordnerfreigabe. Wählen Sie im Apple-Menü [System Preferences] - [Sharing].

3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [File Sharing] und klicken Sie dann auf [Options...].

4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Share files and folders using SMB (Windows)] und das Kontrollkästchen des Benutzernamens und klicken Sie dann auf [Done].

5 Klicken Sie unter [Shared Folders:] auf [+].

6 Wählen Sie einen neuen Ordner.

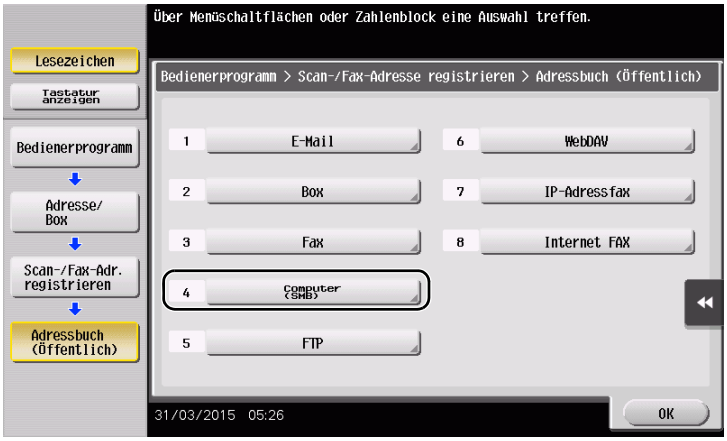
7 Klicken Sie auf den neuen Ordner, um die Zugriffsrechte zu überprüfen.

Wenn die Zugriffsrechte zu [Read & Write] geändert werden, ist die Einstellung abgeschlossen.

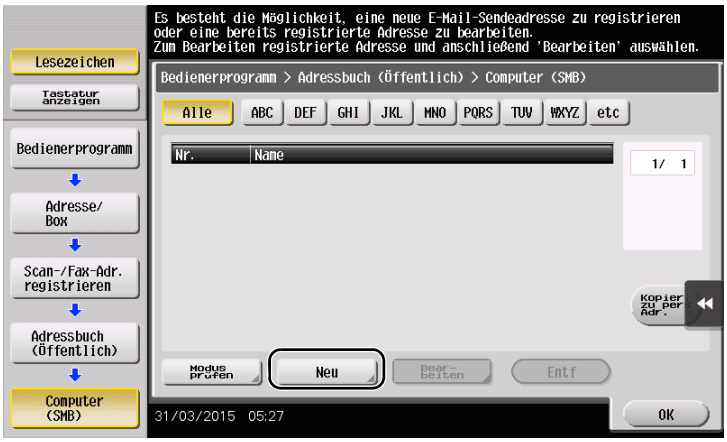
Speichern von Zielen

Registrieren Sie während der Abarbeitung der erstellten Checkliste die Ordner für den Empfang der gescannten Daten als Adressbuch dieses Systems.

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Adresse/ Box] - [Scan-/Fax-Adr. registrieren] - [Adressbuch (Öffentlich)] - [Computer (SMB)].

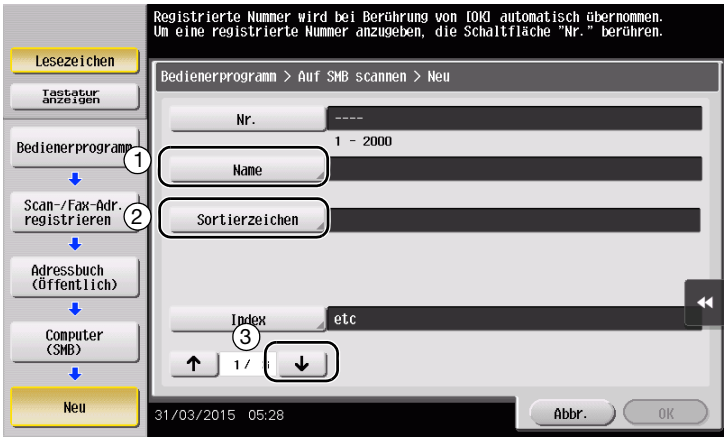


2 Tippen Sie auf [Neu].



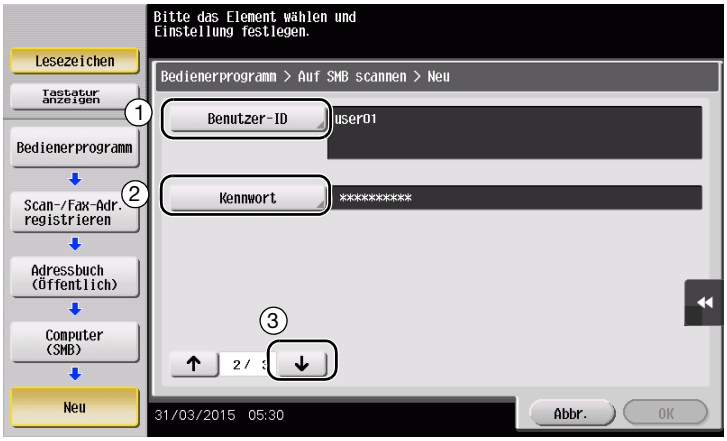
3 Geben Sie unter [Name] den Namen an, der auf der zugewiesenen Taste angezeigt werden soll.

➔ Geben Sie unter [Sortierzeichen] denselben Namen wie unter [Name] ein.



➔ Damit wird der entsprechende Index für den Namen, den Sie unter [Name] angegeben haben, im Feld [Index] festgelegt. Zum Ändern der Einstellung tippen Sie auf [Index].

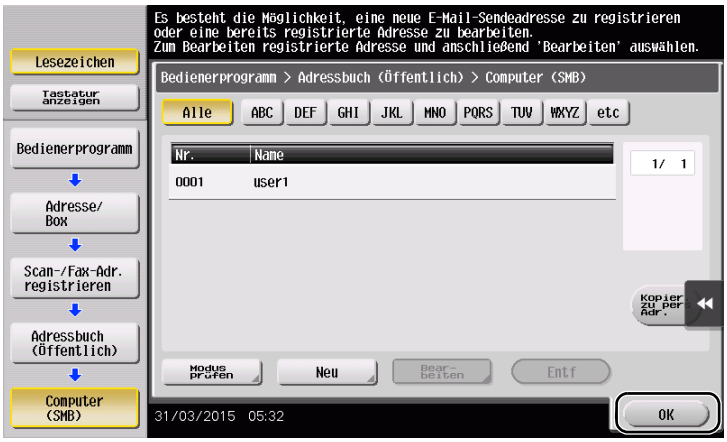
4 Geben Sie während der Abarbeitung der Checkliste die notierte Benutzer-ID und das dazugehörige Kennwort ein.



5 Geben Sie während der Abarbeitung der Checkliste die notierte Host-Adresse und den Dateipfad ein.

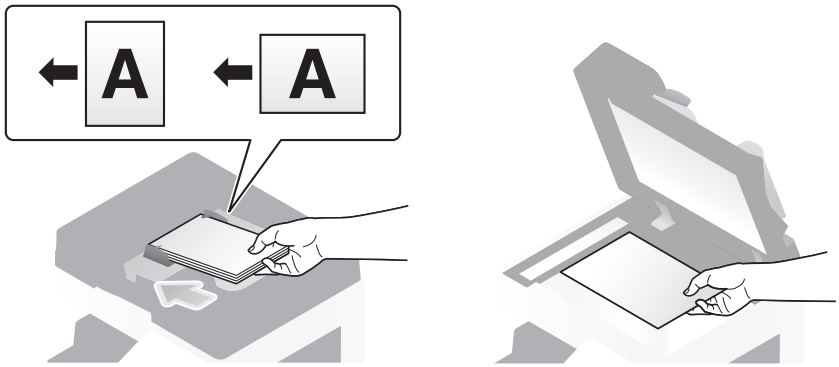
➔ Wenn Sie keinen Ordner angeben, geben Sie als Dateipfad einen Schrägstrich ("/") ein. Wenn Sie einen Ordner angeben, geben Sie nur den Ordnernamen ohne den Schrägstrich ("/") ein.

6 Tippen Sie auf [OK].

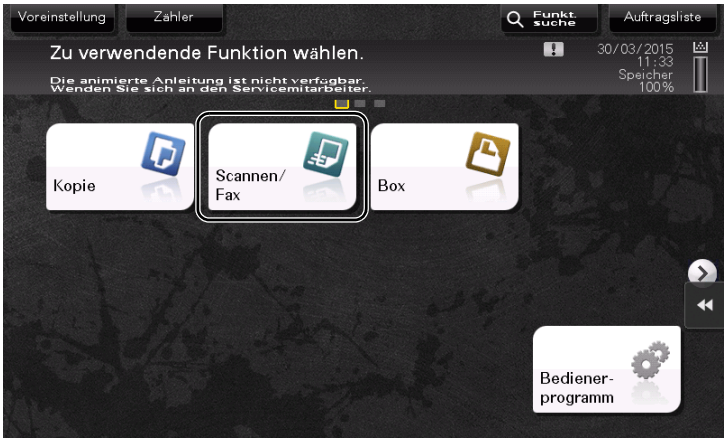


Senden des Originals

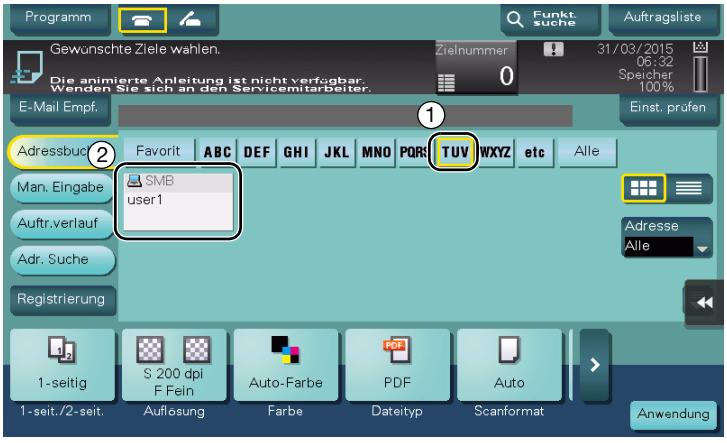
1 Legen Sie das Original ein.



2 Tippen Sie auf [Scannen/Fax].



3 Wählen Sie ein Ziel.



4 Prüfen Sie gegebenenfalls die Einstellung.

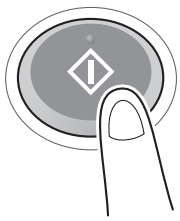
➔ Tippen Sie auf [Einst. prüfen], um die Einstellung zu prüfen.

➔ Sie können die Einstellung auch anhand der im **Touch Display** angezeigten Tasten prüfen.

➔ Zum Ändern der Einstellung tippen Sie auf die gewünschte Taste im **Touch Display**.

Einstellungen	Beschreibung
[1-seitig/2-seitig]	Wählen Sie aus, ob nur eine oder beide Seiten des Originals gescannt werden sollen.
[Auflösung]	Geben Sie die Scanauflösung an.
[Farbe]	Geben Sie an, ob das Original im Farb- oder Schwarzweißmodus gescannt werden soll.
[Dateityp]	Wählen Sie den Dateityp für die Speicherung von gescannten Daten aus.
[Scanformat]	Geben Sie das Format des zu scannenden Originals an.
[Dok.name/Betr./And.]	Ändern Sie den Dateinamen oder den Betreff einer zu sendenden E-Mail.

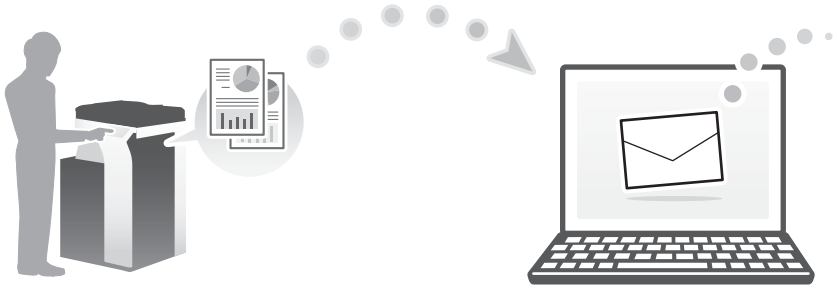
5 Drücken Sie die Taste **Start**.



3.2.4 Übertragen von gescannten Daten per E-Mail (E-Mail-Versand)

Senden Sie gescannte Daten als E-Mail-Anhang.

Mit dieser Funktion können Sie Daten an einem externen Ort empfangen, was besonders dann nützlich ist, wenn Sie schnell wichtige Informationen benötigen.



Vorbereitende Maßnahmen

Im Folgenden werden die vorbereitenden Schritte für den Versand von gescannten Daten beschrieben. Ausführliche Informationen finden Sie auf der entsprechenden Seite.

Diese vorbereitenden Schritte sind nur einmal erforderlich und müssen später nicht erneut durchgeführt werden.

1 Prüfen der Kabelverbindung (Administrator)

➔ Vergewissern Sie sich, dass das System ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-32.

2 Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems (Administrator)

➔ Netzwerkeinstellungen dieses Gerätes überprüfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-32.

3 Einrichten der Umgebung für die E-Mail-Übertragung (Administrator)

➔ Richten Sie einen Server für den E-Mail-Versand ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-33.

4 Festlegen der Administratorinformationen (Administrator)

➔ Registrieren Sie den Administratornamen und die E-Mail-Adresse, die als Absenderadresse beim Versand von E-Mails verwendet wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-34.

Vorgehensweise

Im Folgenden wird der Ablauf beim Versand von Daten beschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-35.

1 Einlegen des Originals

2 Eingeben eines Ziels

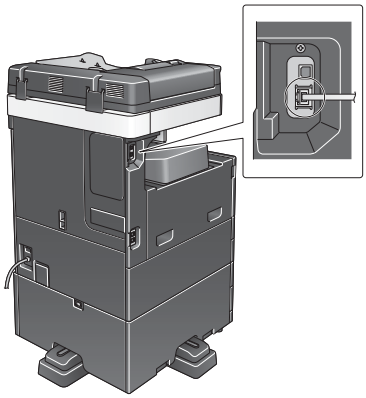
➔ Geben Sie die Ziel-E-Mail-Adresse ein und überprüfen Sie die Einstellungen, wie z. B. den Dateityp und die Bildqualität.

3 Drücken Sie die Taste **Start**.

➔ Drücken Sie die Taste **Start**, um das Original zu scannen.

Prüfen der Kabelverbindung

Vergewissern Sie sich, dass ein LAN-Kabel am LAN-Port dieses Systems angeschlossen ist und dass die grüne LED leuchtet.

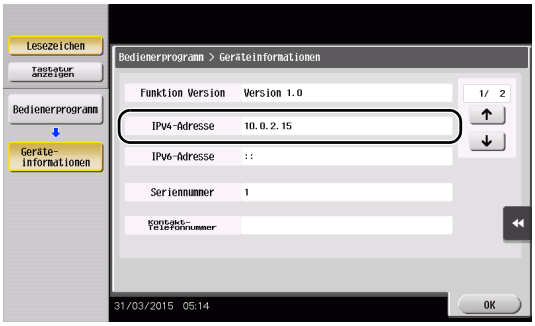


Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems

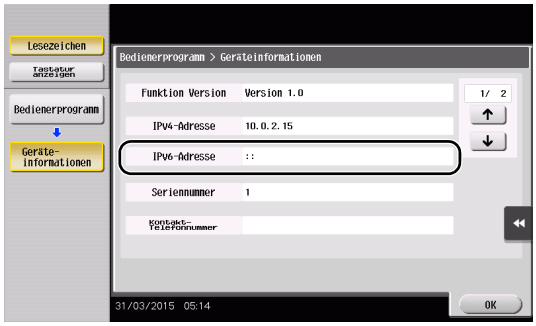
Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Geräteinformationen].

Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse angezeigt wird.

- Für die IPv4-Umgebung

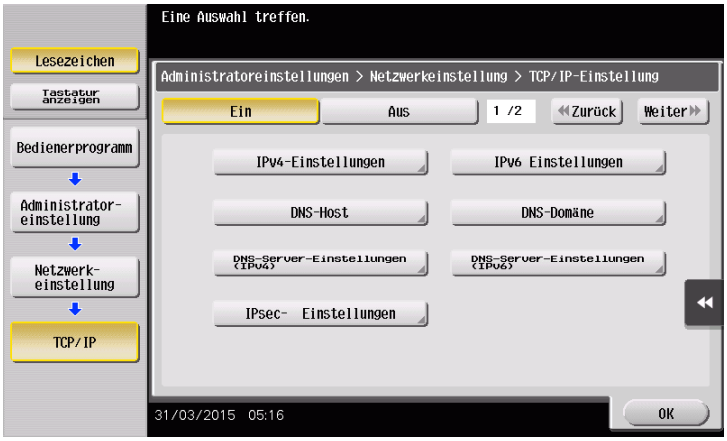


- Für die IPv6-Umgebung



Tipps

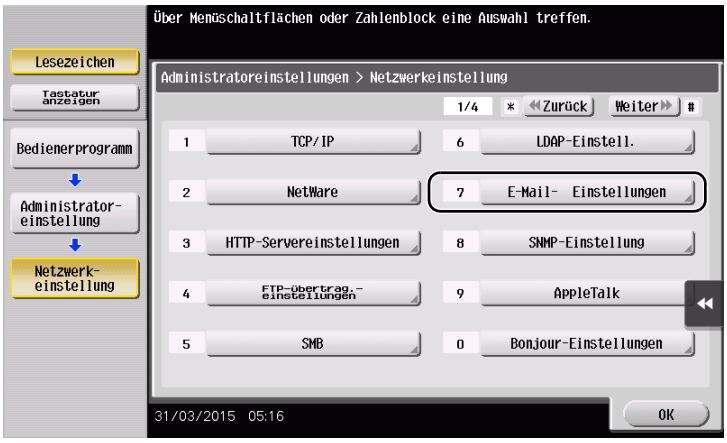
- Im Allgemeinen können die Standardeinstellungen für die Netzwerkverbindung verwendet werden. In einigen Netzwerkumgebungen ist jedoch eine Änderung der Netzwerkeinstellungen erforderlich.
- Wenn keine IP-Adresse angezeigt wird, müssen Sie das Netzwerk einrichten. Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Netzwerkeinstellung] - [TCP/IP]. Richten Sie die erforderlichen Einstellungen unter Berücksichtigung der Anforderungen Ihrer Umgebung ein. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.
- Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



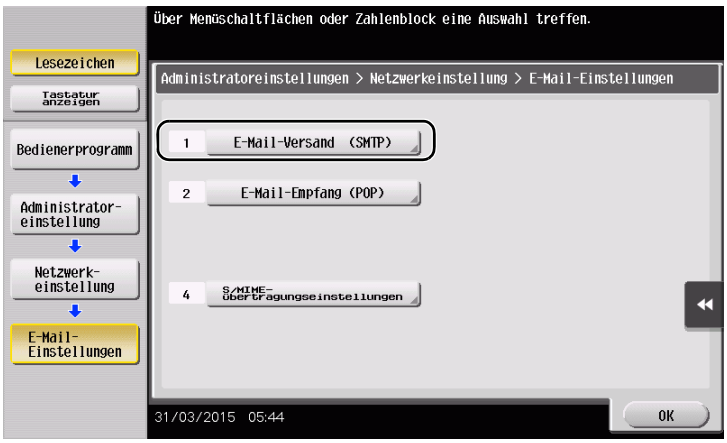
Einrichten der Umgebung für die E-Mail-Übertragung

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Netzwerkeinstellung] - [E-Mail-Einstellungen].

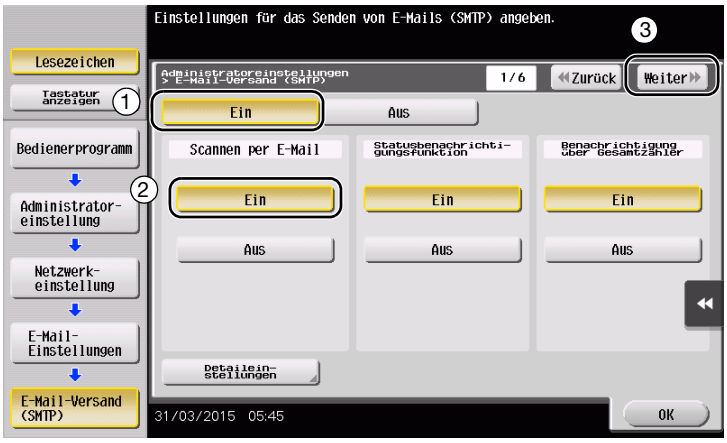
➔ Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



2 Tippen Sie auf [E-Mail-Versand (SMTP)].



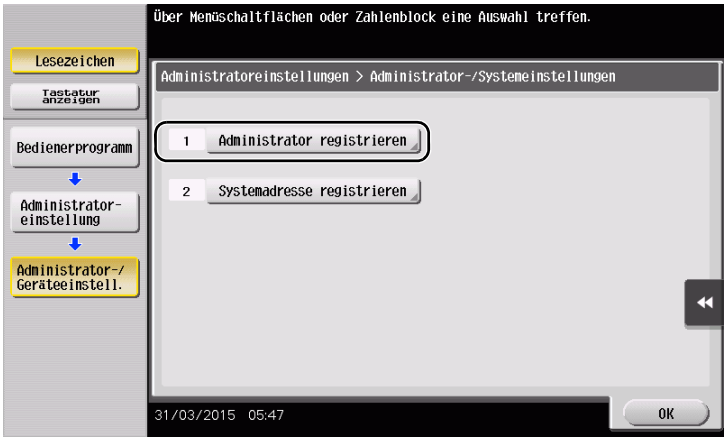
3 Wählen Sie [Ein], um die E-Mail-Versandeinstellungen (SMTP) und die E-Mail-Versandfunktion zu aktivieren.



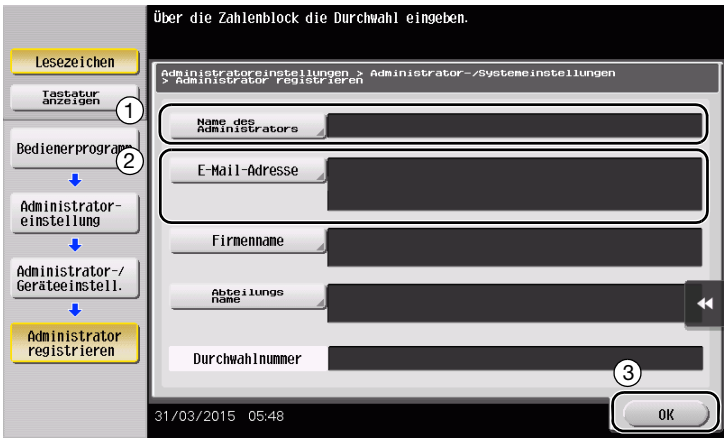
4 Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers ein.

Festlegen der Administratorinformationen

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Administrator-/Geräteeinstell.] - [Administrator registrieren].

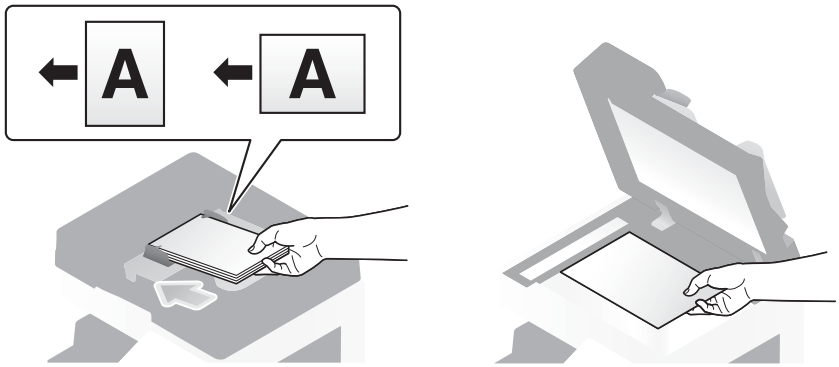


2 Geben Sie die benötigten Informationen ein und tippen Sie dann auf [OK].

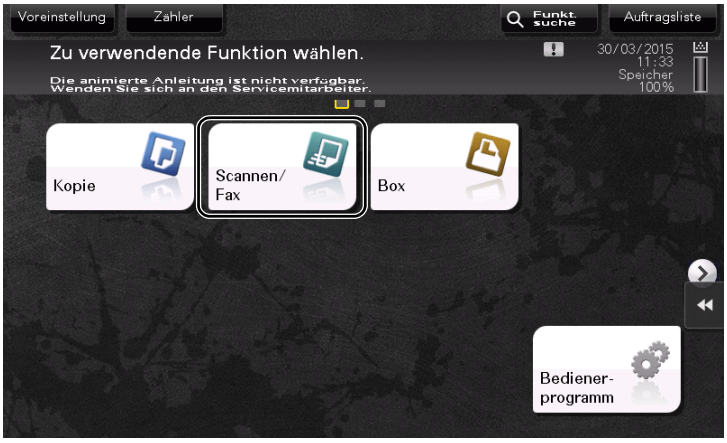


Senden des Originals

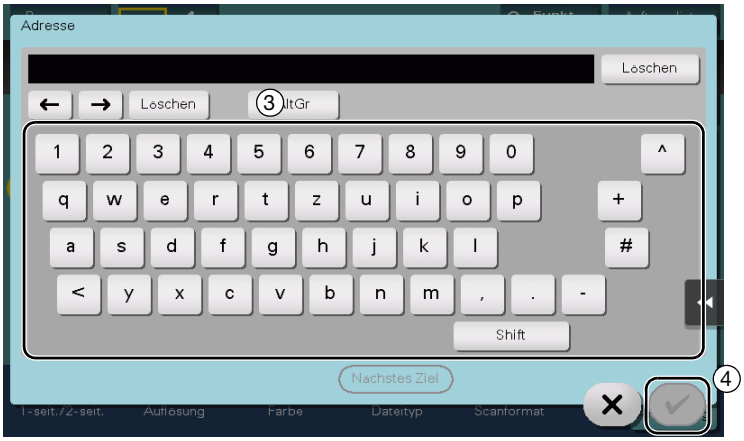
1 Legen Sie das Original ein.



2 Tippen Sie auf [Scannen/Fax].



3 Geben Sie ein Ziel ein.



4 Prüfen Sie gegebenenfalls die Einstellung.

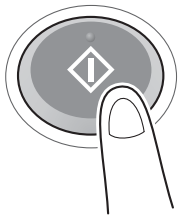
➔ Tippen Sie auf [Einst. prüfen], um die Einstellung zu prüfen.

➔ Sie können die Einstellung auch anhand der im **Touch Display** angezeigten Tasten prüfen.

➔ Zum Ändern der Einstellung tippen Sie auf die gewünschte Taste im **Touch Display**.

Einstellungen	Beschreibung
[1-seitig/2-seitig]	Wählen Sie aus, ob nur eine oder beide Seiten des Originals gescannt werden sollen.
[Auflösung]	Geben Sie die Scanauflösung an.
[Farbe]	Geben Sie an, ob das Original im Farb- oder Schwarzweißmodus gescannt werden soll.
[Dateityp]	Wählen Sie den Dateityp für die Speicherung von gescannten Daten aus.
[Scanformat]	Geben Sie das Format des zu scannenden Originals an.
[Dok.name/Betr./And.]	Ändern Sie den Dateinamen oder den Betreff einer zu sendenden E-Mail.

5 Drücken Sie die Taste **Start**.



3.3 Faxfunktion

3.3.1 Erforderliche Einstellungen und Bedienvorgänge

In diesem Abschnitt werden die für den Versand und Empfang von Faxdokumenten über eine Telefonleitung erforderlichen Einstellungen sowie grundlegende Bedienvorgänge beschrieben.

Tipps

- Die **Festplatte** wird in manchen Regionen als Sonderzubehör angeboten. Für die Verwendung der Faxfunktion müssen die **Festplatte** und das **Fax-Kit** auf diesem System installiert sein.

Vorbereitende Maßnahmen

Im Folgenden werden die vorbereitenden Schritte für den Versand eines Faxdokuments beschrieben. Ausführliche Informationen finden Sie auf der entsprechenden Seite.

Diese vorbereitenden Schritte sind nur einmal erforderlich und müssen später nicht erneut durchgeführt werden.

1 Prüfen der Kabelverbindung (Administrator)

➔ Vergewissern Sie sich, dass das System ordnungsgemäß mit der Telefonleitung verbunden ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-39.

2 Registrieren von Übertragungsinformationen (Administrator)

➔ Geben Sie die Informationen (Name und Faxnummer) an, die beim Senden eines Faxdokuments über dieses System als Absender angezeigt werden sollen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-40.

3 Festlegen des Wählverfahrens (Administrator)

➔ Wählen Sie das Wählverfahren entsprechend den Bedingungen Ihrer Umgebung aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-41.

Vorgehensweise

Im Folgenden werden die Abläufe beim Versand eines Faxdokuments beschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-42.

1 Einlegen des Originals

2 Eingeben eines Ziels

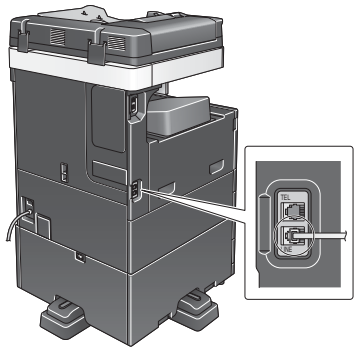
➔ Geben Sie die Zielfaxnummer ein und überprüfen Sie die Einstellungen, wie z. B. die Bildqualität.

3 Drücken Sie die Taste **Start**.

➔ Drücken Sie die Taste **Start**, um das Original zu senden.

Prüfen der Kabelverbindung

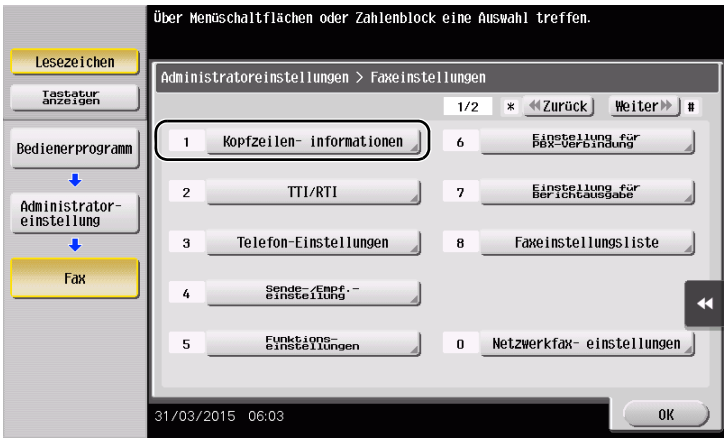
Vergewissern Sie sich, dass ein modulares Kabel mit dem LINE-Anschluss dieses Systems verbunden ist.



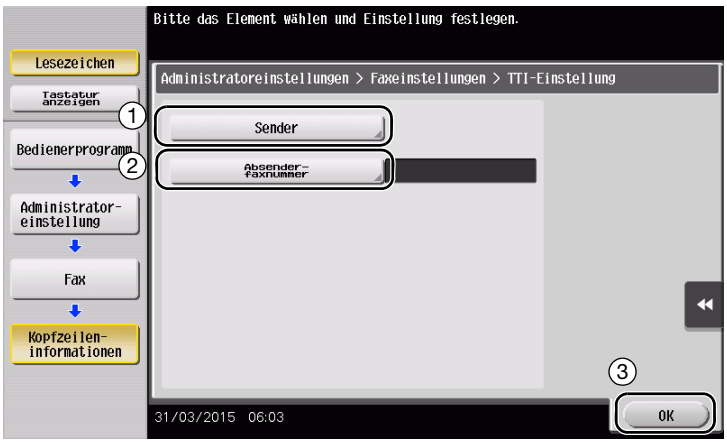
Registrieren von Übertragungsinformationen

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Fax] - [Kopfzeileninformationen].

➔ Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

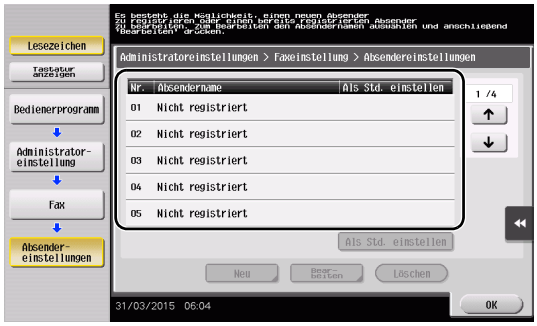


2 Geben Sie die Absenderinformationen ein und tippen Sie dann auf [OK].



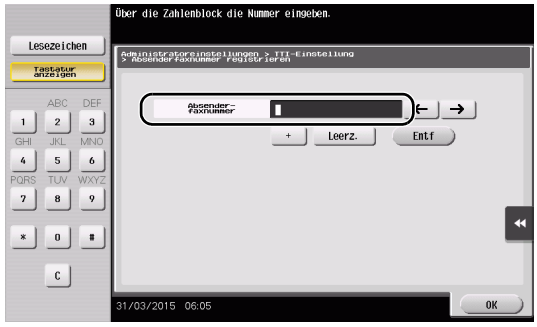
- Absendereinstellungen

Geben Sie den Namen ein, der als Absender angezeigt werden soll.



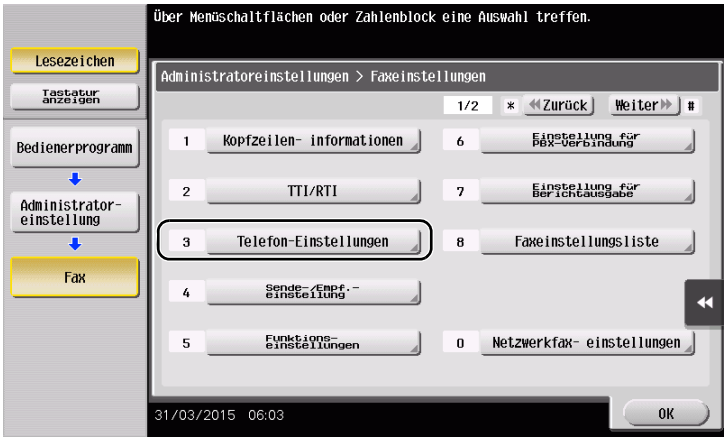
- Einstellungen für die Absenderfaxnummer

Geben Sie die Faxnummer ein, die als Absender angezeigt werden soll.

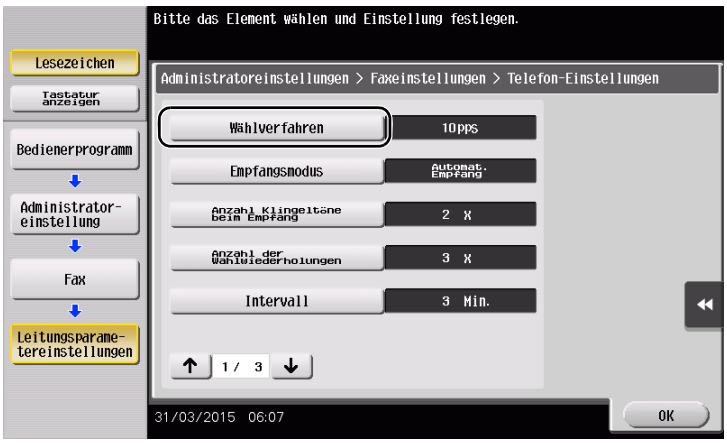


Festlegen des Wählverfahrens

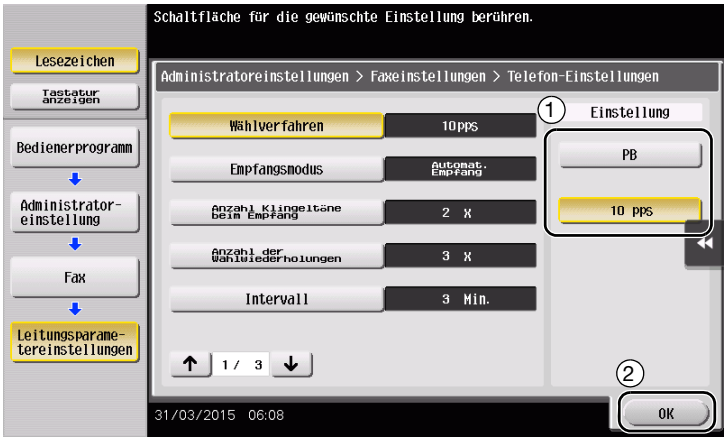
1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Fax] - [Telefon-Einstellungen].



2 Tippen Sie auf [Wählverfahren].



3 Wählen Sie für den Tonwahltyp [PB] und für den Impulswahltyp [10 pps].

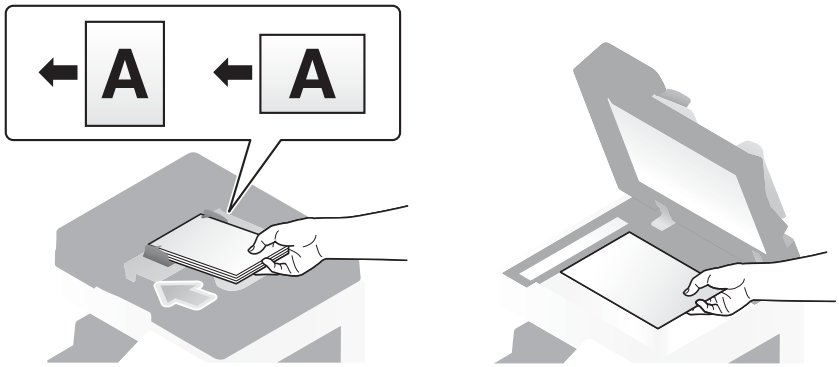


Wenn Sie den Typ des Wählverfahrens nicht kennen:

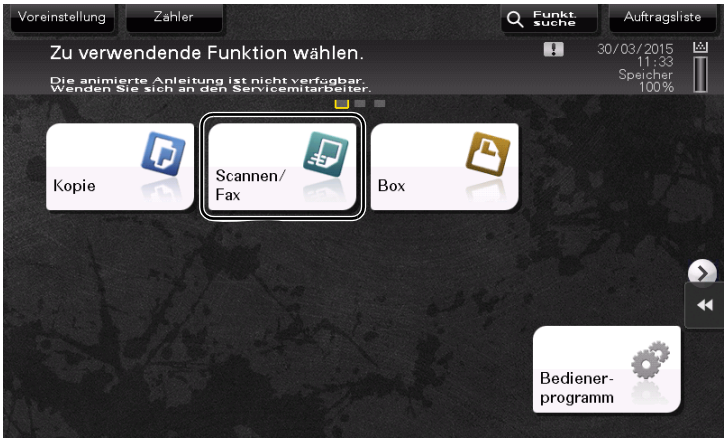
- Wenn Sie den Typ des Wählverfahrens nicht kennen, drücken Sie die Tasten Ihres Telefons. Wenn Sie dabei Signaltöne hören können, stellen Sie das [Wählverfahren] auf [PB] ein.
- Wenn Sie nach dem Drücken der Tasten keine Signaltöne hören, wählen Sie [10 pps].

Senden des Originals

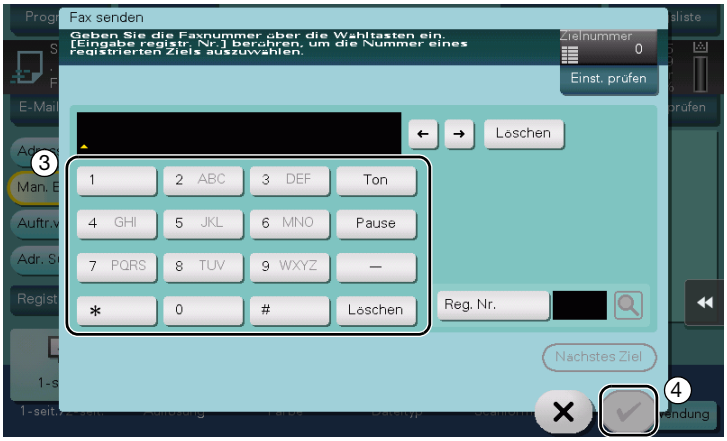
1 Legen Sie das Original ein.



2 Tippen Sie auf [Scannen/Fax].



3 Geben Sie ein Ziel ein.



4 Prüfen Sie gegebenenfalls die Einstellung.

➔ Tippen Sie auf [Einst. prüfen], um die Einstellung zu prüfen.

➔ Sie können die Einstellung auch anhand der im **Touch Display** angezeigten Tasten prüfen.

➔ Zum Ändern der Einstellung tippen Sie auf die gewünschte Taste im **Touch Display**.

[Farbe], [Dateityp] und [Dok.name/Betr./And.] stehen beim Versand an eine Faxnummer nicht zur Verfügung.

Einstellungen	Beschreibung
[1-seitig/2-seitig]	Wählen Sie aus, ob nur eine oder beide Seiten des Originals gescannt werden sollen.
[Auflösung]	Geben Sie die Scanauflösung an.
[Scanformat]	Geben Sie das Format des zu scannenden Originals an.

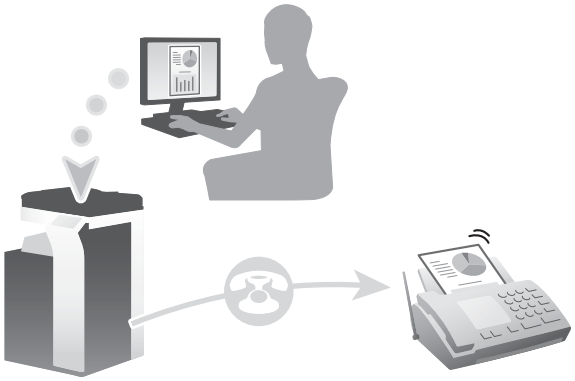
5 Drücken Sie die Taste **Start**.

3.3.2 Direktes Senden eines Faxdokuments über einen PC (PC-Faxübertragung)

Sie können ein Faxdokument auf dieselbe Art an das Zielsystem schicken, mit der Sie auch auf Ihrem Computer erstellte Daten drucken.

Vorteile des direkten Versands von Faxdokumenten über einen Computer

- Reduzierung des Papierverbrauchs
- Versenden von Faxdokumenten, ohne den Schreibtisch zu verlassen
- Beste Bildqualität durch den direkten Versand der Daten vom Computer



Tipps

- Die **Festplatte** wird in manchen Regionen als Sonderzubehör angeboten. Für die Verwendung dieser Funktion müssen die **Festplatte** und das **Fax-Kit** auf diesem System installiert sein.
- Diese Funktion wird vom Mac-Betriebssystem nicht unterstützt.

Vorbereitende Maßnahmen

Im Folgenden werden die vorbereitenden Schritte für den Versand eines Faxdokuments über einen Computer beschrieben. Ausführliche Informationen finden Sie auf der entsprechenden Seite.

Diese vorbereitenden Schritte sind nur einmal erforderlich und müssen später nicht erneut durchgeführt werden.

1 Prüfen der Kabelverbindung (Administrator)

➔ Vergewissern Sie sich, dass das System ordnungsgemäß mit der Telefonleitung und dem Netzwerk verbunden ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-45.

2 Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems (Administrator)

➔ Netzwerkeinstellungen dieses Gerätes überprüfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-46.

Sofern nicht anderweitig angegeben, kann das Netzwerk mit den Standardeinstellungen verwendet werden.

3 Installieren des Faxtreibers auf Ihrem Computer

➔ Installieren Sie den Druckertreiber auf Ihrem Computer. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-47.

Vorgehensweise

Im Folgenden werden die Abläufe beim Versand eines Faxdokuments beschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-48.

1 Erstellen von Daten

➔ Erstellen Sie mit Hilfe einer Anwendungssoftware Daten, die gesendet werden sollen.

2 Einrichten des Faxtreibers

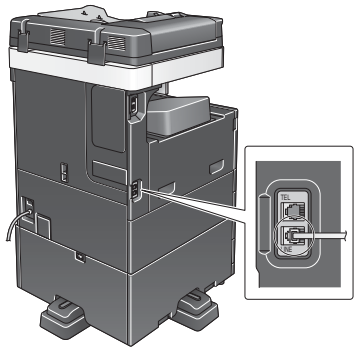
➔ Wählen Sie einen Faxtreiber und ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen.

3 Eingeben eines Ziels für den Versand von Daten

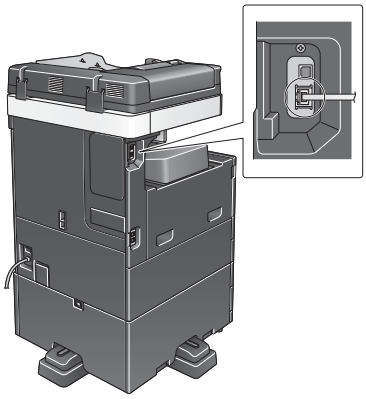
➔ Geben Sie ein Ziel an, an das Daten gesendet werden sollen.

Prüfen der Kabelverbindung

1 Vergewissern Sie sich, dass ein modulares Kabel mit dem LINE-Anschluss dieses Systems verbunden ist.



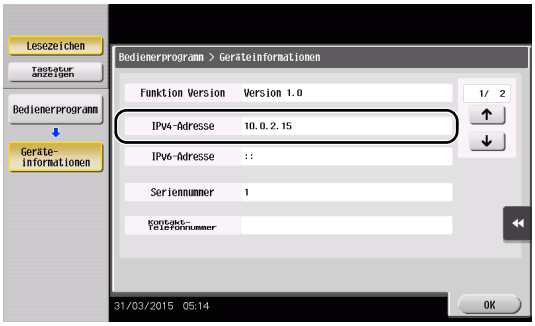
2 Vergewissern Sie sich, dass ein LAN-Kabel am LAN-Port dieses Systems angeschlossen ist und dass die grüne LED leuchtet.



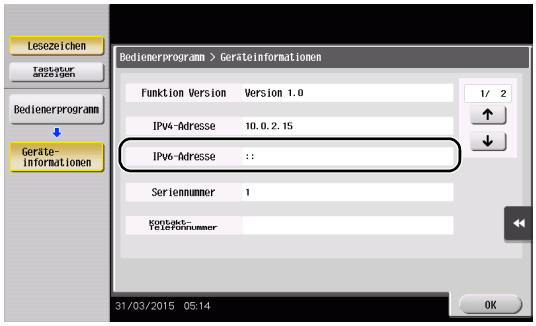
Prüfen der Netzwerkeinstellungen dieses Systems

Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Geräteinformationen]. Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse angezeigt wird.

- Für die IPv4-Umgebung

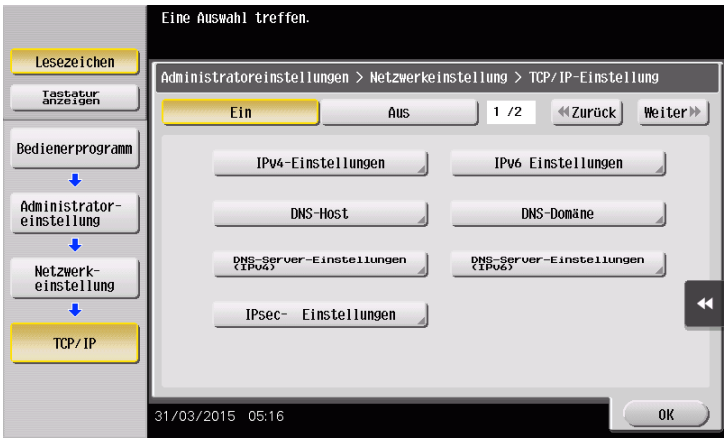


- Für die IPv6-Umgebung



Tipps

- Im Allgemeinen können die Standardeinstellungen für die Netzwerkverbindung verwendet werden. In einigen Netzwerkumgebungen ist jedoch eine Änderung der Netzwerkeinstellungen erforderlich.
- Wenn keine IP-Adresse angezeigt wird, müssen Sie das Netzwerk einrichten. Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Netzwerkeinstellung] - [TCP/IP]. Richten Sie die erforderlichen Einstellungen unter Berücksichtigung der Anforderungen Ihrer Umgebung ein. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.
- Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



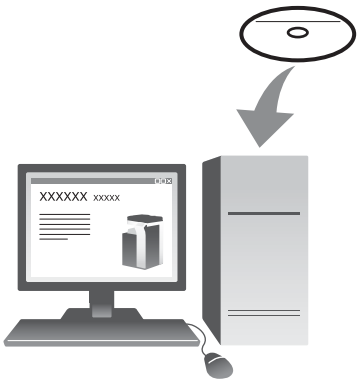
Installieren des Faxtreibers

Installieren Sie den Faxtreiber mit dem Installationsprogramm.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Standarddruckeinstellungen eingerichtet werden.

✔ Für diesen Vorgang sind Administratorrechte auf Ihrem Computer erforderlich.

1 Legen Sie die CD/DVD-ROM mit dem Druckertreiber in das CD/DVD-ROM-Laufwerk des Computers ein.



2 Klicken Sie auf [Druckerinstallation].

3 Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

Nach Druckern und MFPs, die mit dem Netzwerk verbunden sind, wird automatisch gesucht.

4 Wählen Sie in der Liste dieses System aus.

5 Wählen Sie einen Faxtreiber.

6 Klicken Sie auf [Installieren].

7 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

Senden von Daten

1 Erstellen Sie mit Hilfe einer Anwendungssoftware Daten, die gesendet werden sollen.

2 Wählen Sie im Menü [Datei] den Eintrag [Drucken].

3 Wählen Sie den Faxtreiber dieses Systems und klicken Sie auf [Drucken].

➔ Wenn Sie auf [Einstellungen] klicken, können Sie die Einstellung des Druckertreibers bei Bedarf ändern.

➔ Wenn die Benutzerauthentifizierung auf diesem System aktiviert ist, geben Sie die erforderlichen Daten, wie z. B. den Benutzernamen und das Kennwort, ein.

4 Geben Sie den [Namen] und die [Faxnummer] des Ziels ein.

➔ Zum Versenden von Daten an mehr als ein Ziel wiederholen Sie diesen Schritt.

➔ Wenn Sie auf [Aus Adressbuch hinzufügen] klicken, können Sie die registrierten Ziele dieses Systems abrufen.

5 Klicken Sie auf [OK].

3.4 Kopierfunktion

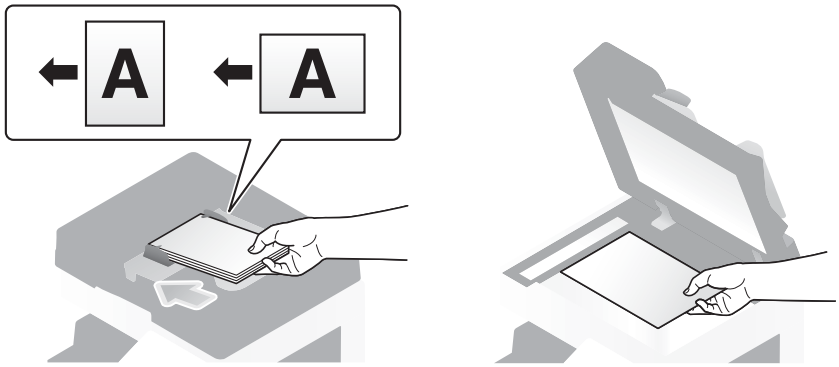
Grundlegende Funktionen

Im Folgenden wird die grundlegende Vorgehensweise bei der Erstellung von Kopien beschrieben.

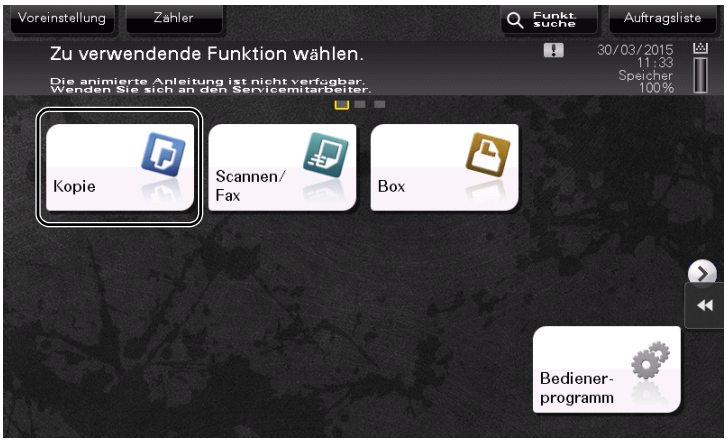
1 Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, wird der Anmeldebildschirm angezeigt. Tippen Sie auf den Eingabebereich oder auf das Tastatursymbol und geben Sie die benötigten Informationen ein. Tippen Sie dann auf [Anmelden] oder drücken Sie die Taste **An-/Abmelden**.

➔ Wenn Sie die IC-Karten- oder die biometrische Authentifizierung verwenden möchten, finden Sie auf Seite 3-51 weitere Informationen.

2 Legen Sie das Original ein.



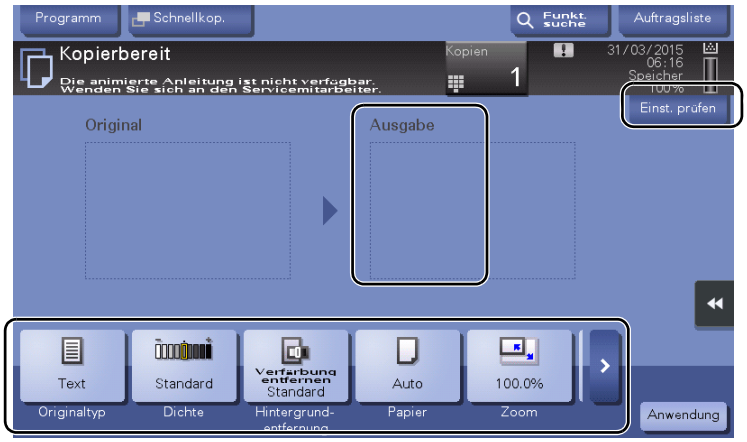
3 Tippen Sie auf [Kopie].



4 Prüfen Sie die Grundeinstellungen.

➔ Überprüfen Sie das Ausgabebild und vergleichen Sie es mit den im **Touch Display** angezeigten Ausgabe-Abbildungen.

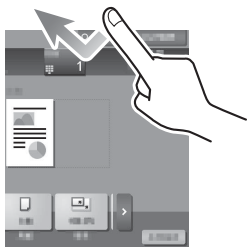
➔ Wenn Sie auf [Einst. prüfen] tippen, können Sie die Einstellungen im Detail prüfen.



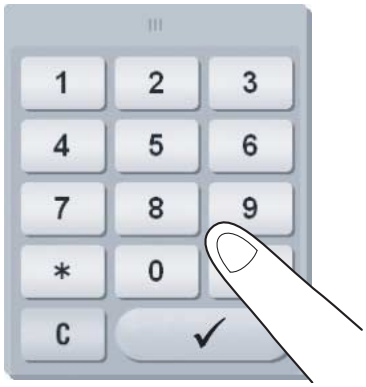
➔ Zum Ändern der Einstellung tippen Sie auf die gewünschte Taste im **Touch Display**.

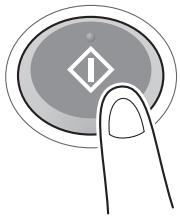
Einstellungen	Beschreibung
[Originaltyp]	Geben Sie den Typ des Originals an.
[Broschüre]	Die Seiten in den Originaldaten werden in einem Broschürenformat als Doppelseite angeordnet und auf beide Seiten der Blätter gedruckt.
[Papier]	Machen Sie Angaben zum Ausgabepapier.
[Zoom]	Geben Sie den Zoomfaktor an.
[Duplex/Kombinieren]	Geben Sie an, ob zweiseitige oder kombinierte Kopien erstellt werden sollen.
[Ausgabe]	Richten Sie die Versatz-, Loch- oder Hefteinstellung für das Ausgabepapier ein.
[Dichte]	Passen Sie die Bilddichte an.
[Hintergrundentfernung]	Passen Sie die Hintergrunddichte an, wenn das Druckbild der Rückseite auch auf der Vorderseite der Kopie zu sehen ist oder wenn der Original-Hintergrund farbig ist.

5 Tippen Sie auf den Eingabebereich für die Anzahl der Kopien.



6 Geben Sie die Anzahl der Kopien über die **Tastatur** ein und drücken Sie die Taste **Start**.



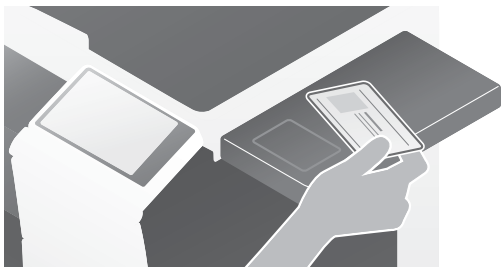


Benutzerauthentifizierung

Sie können auf diesem System eine Authentifizierung nach Benutzern oder Gruppen vornehmen.

Durch die Installation von optionalen Einheiten kann die IC-Karten-, die NFC- oder die biometrische Authentifizierung realisiert werden.

Wenn die IC-Karten- oder die NFC-Authentifizierung aktiviert ist, ziehen oder legen Sie die IC-Karte oder das Android-Endgerät über bzw. auf den Kartenleser der Authentifizierungseinheit.



Wenn die biometrische Authentifizierung aktiviert ist, legen Sie Ihren Finger auf den Fingervenenleser der Authentifizierungseinheit.

3.5 Registrieren einer Zieladresse

3.5.1 Registrieren eines Adressbuchs

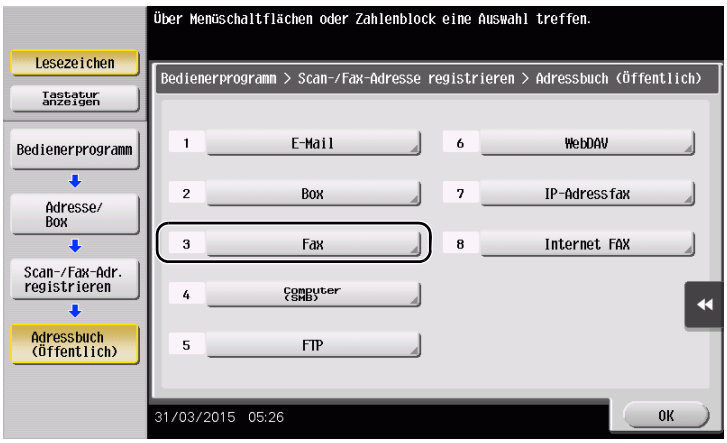
Mit der Fax- und Scan-to-Send-Funktion können häufig verwendete Ziele als Adressbuch gespeichert werden. In diesem Abschnitt wird anhand eines Beispiels beschrieben, wie ein Adressbuch registriert wird, an das das Faxdokument gesendet wird.

Registrieren eines Adressbuchs über das Bedienfeld - Registrierung über das Bedienerprogramm

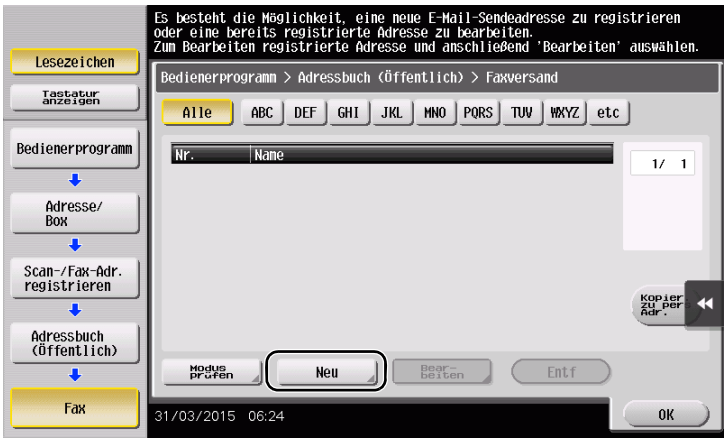
Wählen Sie einen Zieltyp und registrieren Sie Zielinformationen.

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Adresse/ Box] - [Scan-/Fax-Adr. registrieren] - [Adressbuch (Öffentlich)].

2 Wählen Sie den Typ des zu registrierenden Ziels aus.



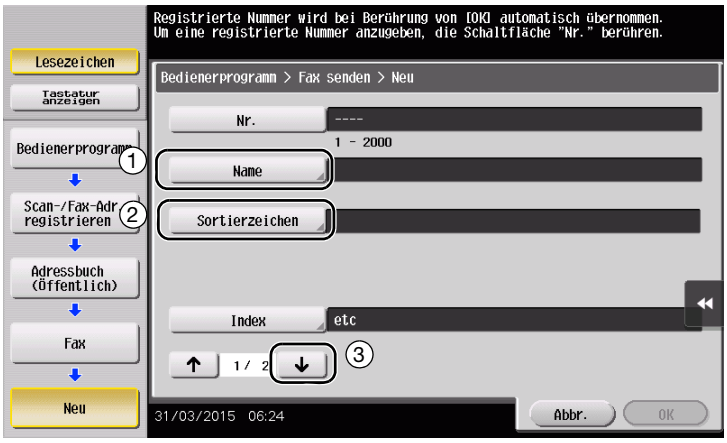
3 Tippen Sie auf [Neu].



4 Geben Sie den Namen des zu registrierenden Ziels ein.

➔ Tippen Sie auf [Name] und geben Sie den Zielnamen über die angezeigte Tastatur ein.

➔ Geben Sie unter [Sortierzeichen] denselben Namen wie unter [Name] ein.



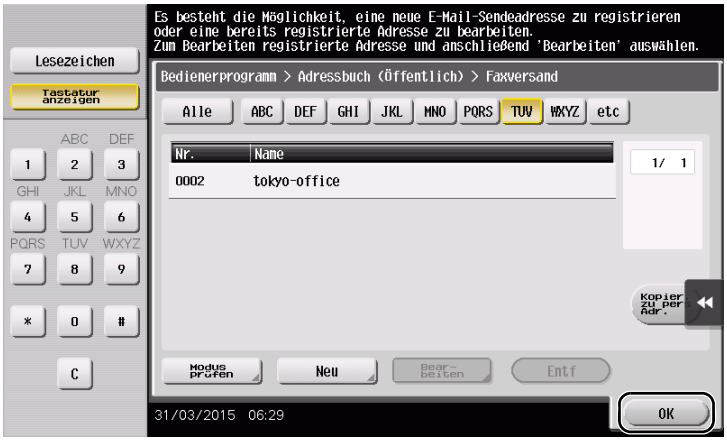
➔ Damit wird der entsprechende Index für den Namen, den Sie unter [Name] angegeben haben, im Feld [Index] festgelegt. Zum Ändern der Einstellung tippen Sie auf [Index].

➔ In Abhängigkeit vom Zieltyp werden unterschiedliche Eingabe-Elemente und Einstellungsbildschirme angezeigt. Wechseln Sie mit [↑] oder [↓] zwischen den Einstellungsbildschirmen, während Sie die erforderlichen Informationen eingeben. Ausführliche Informationen zu den Eingabe-Elementen finden Sie auf Seite 3-58.

5 Geben Sie die Faxnummer ein.

➔ Tippen Sie auf [Tastatur anzeigen], um die **Tastatur** aufzurufen, und geben Sie die Faxnummer ein.

6 Tippen Sie auf [OK].



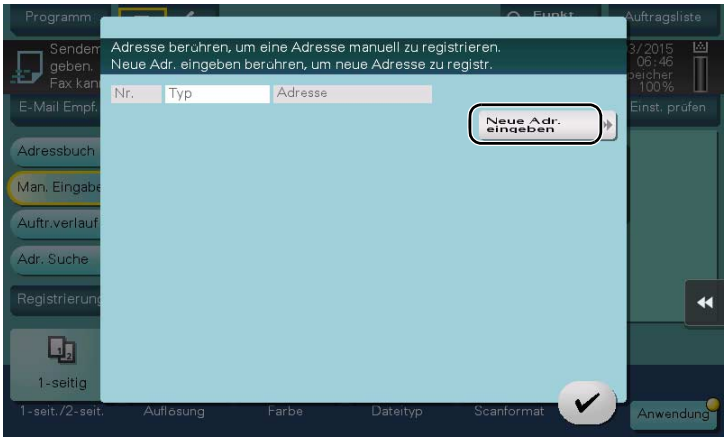
Registrieren eines Adressbuchs über das Bedienfeld - Registrierung im Scan-/Faxmodus

Wählen Sie einen Zieltyp und registrieren Sie Zielinformationen.

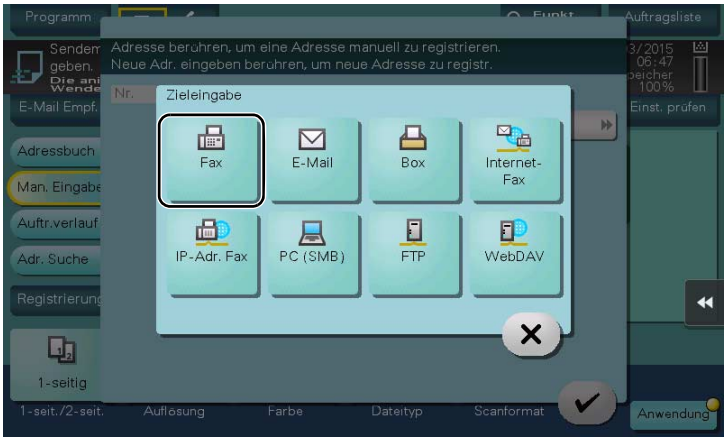
1 Rufen Sie den Scan-/Faxbildschirm auf.

2 Tippen Sie auf [Registrierung].

3 Tippen Sie auf [Neue Adr. eingeben].



4 Wählen Sie einen Zieltyp.

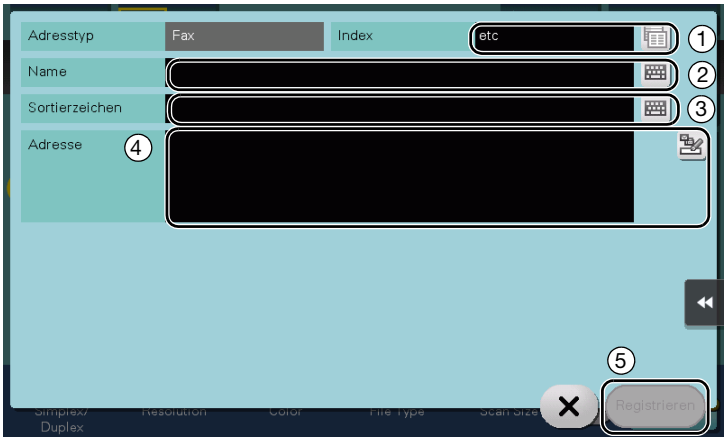


5 Geben Sie die Faxnummer ein.

➔ Geben Sie unter [Index] Suchwörter für den [Namen] an.

➔ Geben Sie unter [Name] anhand der angezeigten Tastatur den Zielnamen ein, der registriert werden soll.

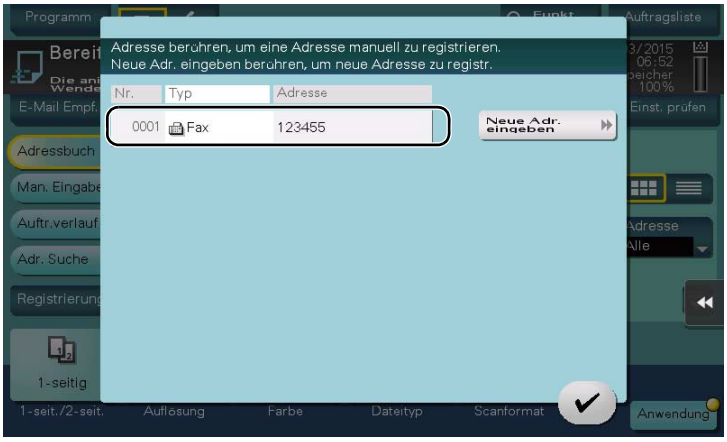
➔ Geben Sie unter [Sortierzeichen] denselben Namen wie unter [Name] ein.



➔ In Abhängigkeit vom Zieltyp werden unterschiedliche Eingabe-Elemente und Einstellungsbildschirme angezeigt. Ausführliche Informationen zu den Eingabe-Elementen finden Sie auf Seite 3-58.

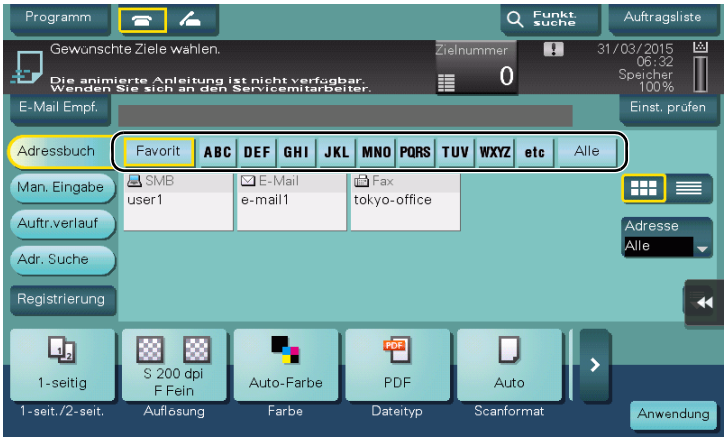
Registrierung per manueller Eingabe

- Das anhand der Schaltfläche [Man. Eingabe] eingegebene Ziel kann vor dem Versand der Daten registriert werden. Tippen Sie zur Registrierung des Ziels nach der manuellen Eingabe des Ziels auf [Registrierung] und wählen Sie dann das Ziel aus



Was ist ein Index?

- Dieser wird als Index eines registrierten Ziels verwendet. Tippen Sie auf die Index-Taste, um ein gewünschtes Ziel einzugrenzen.
- Wenn [Favorit] als Index ausgewählt ist, wird das Ziel im Basisbildschirm des Übertragungsbildschirms angezeigt, nachdem es im Adressbuch registriert wurde. Damit hat der Benutzer die Möglichkeit, einfach und komfortabel ein Ziel auszuwählen.



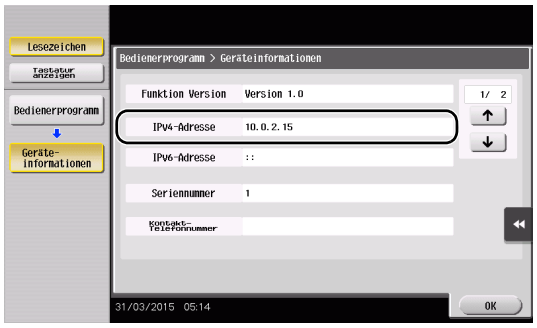
Registrieren eines Kurzwahlziels über einen Computer

Adressbücher können nicht nur über das **Bedienfeld**, sondern auch mit einem Computer unter Verwendung des Dienstprogramms **Web Connection** registriert werden.

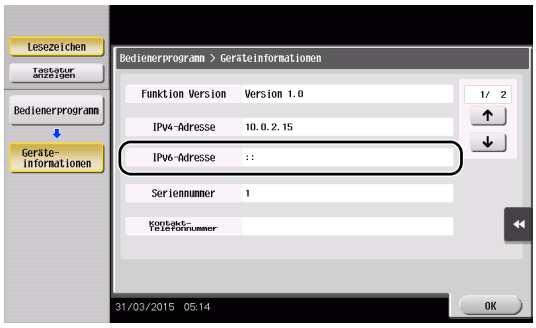
1 Prüfen Sie die IP-Adresse dieses Systems

➔ Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Geräteinformationen]. Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse angezeigt wird.

- Für die IPv4-Umgebung



- Für die IPv6-Umgebung



➔ Wenn keine IP-Adresse angezeigt wird, müssen Sie das Netzwerk einrichten. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

2 Starten Sie einen Web-Browser, geben Sie die IP-Adresse dieses Systems in das URL-Feld ein und drücken Sie dann die [Eingabetaste].

➔ Bei "http://192.168.1.20/" steht "192.168.1.20" für die IP-Adresse.

➔ Setzen Sie in der IPv6-Umgebung die IPv6-Adresse in Klammern [ ].
Beispiel: Wenn die IPv6-Adresse dieses Systems "fe80::220:6bff:fe10:2f16" lautet, geben Sie "http://[fe80::220:6bff:fe10:2f16]/" ein.

➔ Wenn der Anmeldebildschirm angezeigt wird, geben Sie die erforderlichen Informationen ein und klicken dann auf [Anmelden].

3 Wählen Sie [Zielregistrierung] und klicken Sie auf [Neue Registrierung].

4 Wählen Sie den Typ des zu registrierenden Ziels aus.

5 Geben Sie die benötigten Informationen wie Name, Faxnummer und Index ein.

3.5.2 Benötigte Informationen zum Registrieren eines Ziels

In Abhängigkeit vom Übertragungstyp werden für die Registrierung eines Ziels unterschiedliche Eingabe-Elemente und Einstellungsbildschirme angezeigt. In diesem Abschnitt werden die für die Registrierung eines Ziels benötigten Informationen beschrieben.

Tipps

- Einstellungselemente, die im Normalfall mit den Standardwerten genutzt werden können, werden in dieser Tabelle nicht aufgeführt.
- Die **Festplatte** wird in manchen Regionen als Sonderzubehör angeboten. Zum Registrieren eines Boxziels muss die **Festplatte** auf diesem System installiert sein. Zum Registrieren eines Faxziels müssen die **Festplatte** und das **Fax-Kit** auf diesem System installiert sein.

Funktion		Beschreibung
[E-Mail]	[Name]	Geben Sie den Namen des Ziels ein, das als Adressbuch registriert werden soll.
	[E-Mail-Adresse]	Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die als Ziel verwendet werden soll.
[Box]	[Name]	Geben Sie den Namen des Ziels ein, das als Adressbuch registriert werden soll.
	[Box]	Wählen Sie eine Box, die als Ziel verwendet werden soll.
[Fax]	[Name]	Geben Sie den Namen des Ziels ein, das als Adressbuch registriert werden soll.
	[Faxnummer]	Geben Sie die Faxnummer des Ziels ein.
[PC (SMB)]	[Name]	Geben Sie den Namen des Ziels ein, das als Adressbuch registriert werden soll.
	[Benutzer-ID]	Geben Sie den Anmeldenamen des Zielcomputers ein.
	[Kennwort]	Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung am Computer ein.
	[Hostadresse]	Geben Sie den Computernamen oder die IP-Adresse ein.
	[Dateipfad]	Geben Sie den Namen des Ordners ein, der als Ziel verwendet werden soll.
[FTP]	[Name]	Geben Sie den Namen des Ziels ein, das als Adressbuch registriert werden soll.
	[Hostadresse]	Geben Sie die Adresse des FTP-Servers ein.
	[Dateipfad]	Geben Sie das Verzeichnis ein, das als Ziel verwendet werden soll.
	[Benutzer-ID]	Geben Sie die Benutzer-ID für die Anmeldung am FTP-Server ein.
	[Kennwort]	Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung am FTP-Server ein.
[WebDAV]	[Name]	Geben Sie den Namen des Ziels ein, das als Adressbuch registriert werden soll.
	[Benutzer-ID]	Geben Sie die Benutzer-ID für die Anmeldung am WebDAV-Server ein.
	[Kennwort]	Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung am WebDAV-Server ein.
	[Hostadresse]	Geben Sie die Adresse des WebDAV-Servers ein.
	[Dateipfad]	Geben Sie das Verzeichnis ein, das als Ziel verwendet werden soll.

3.5.3 Registrieren einer Gruppe

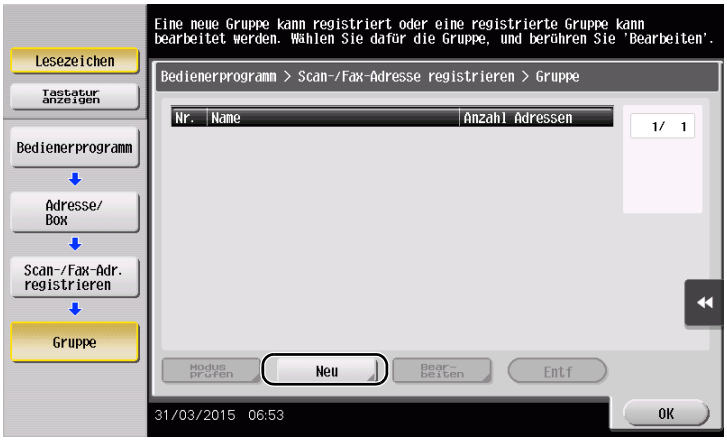
Mehrere Adressbücher können als Gruppe registriert werden.

Diese Funktion ist insbesondere für die Abwicklung von Aufträgen nützlich, bei denen Daten in regelmäßigen Abständen an bestimmte Empfänger gesendet werden.

Registrieren einer neuen Gruppe

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Adresse/ Box] - [Scan-/Fax-Adr. registrieren] - [Gruppe].

2 Tippen Sie auf [Neu].



3 Geben Sie den Namen des zu registrierenden Ziels ein.

➔ Tippen Sie auf [Name] und geben Sie den Zielnamen über die angezeigte Tastatur ein.

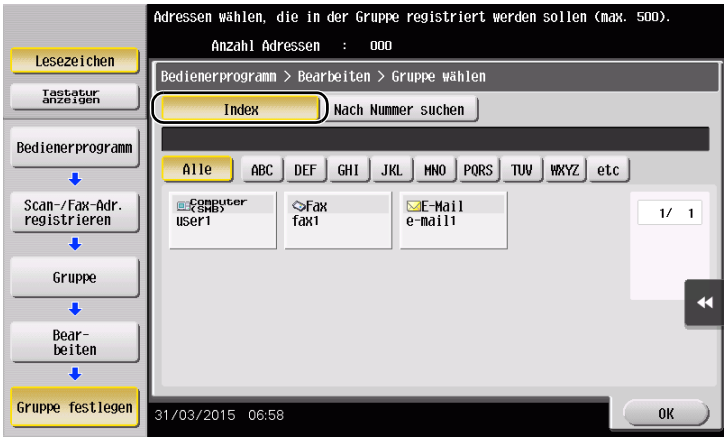
➔ Geben Sie unter [Sortierzeichen] denselben Namen wie unter [Name] ein.

➔ Damit wird der entsprechende Index für den Namen, den Sie unter [Name] angegeben haben, im Feld [Index] festgelegt. Zum Ändern der Einstellung tippen Sie auf [Index].

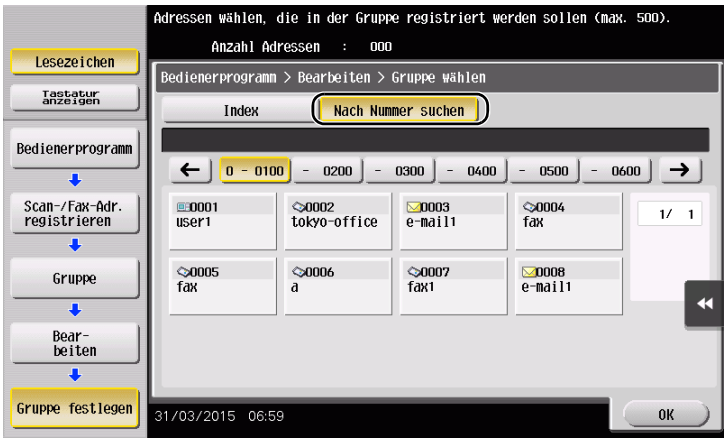
4 Wählen Sie Ziele, die zu einer Gruppe zusammengefasst werden sollen.

Rufen Sie das Ziel-Adressbuch im Bildschirm für die Zielauswahl auf und markieren Sie es. Die folgenden beiden Methoden können für die Suche nach Zielen verwendet werden.

➔ [Index]: Sucht anhand eines Index nach dem Namen des Ziels.



➔ [Nach Nummer suchen]: Sucht anhand einer Registrierungsnummer nach dem Ziel.



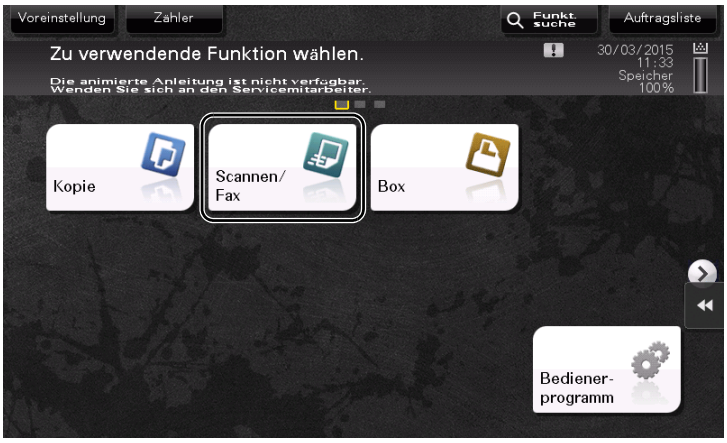
5 Wiederholen Sie Schritt 4, bis alle zu gruppierenden Adressbücher ausgewählt sind.

3.5.4 Abrufen eines registrierten Ziels

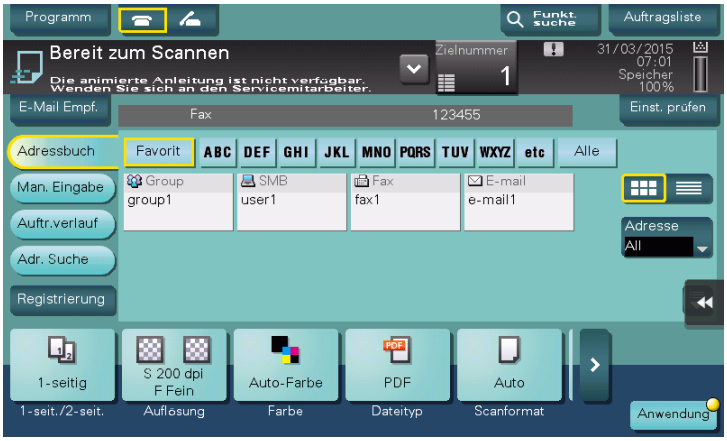
Rufen Sie ein Adressbuch oder eine Gruppe zur Verwendung als Ziel für den Versand von Daten ab.

Abrufen eines Ziels

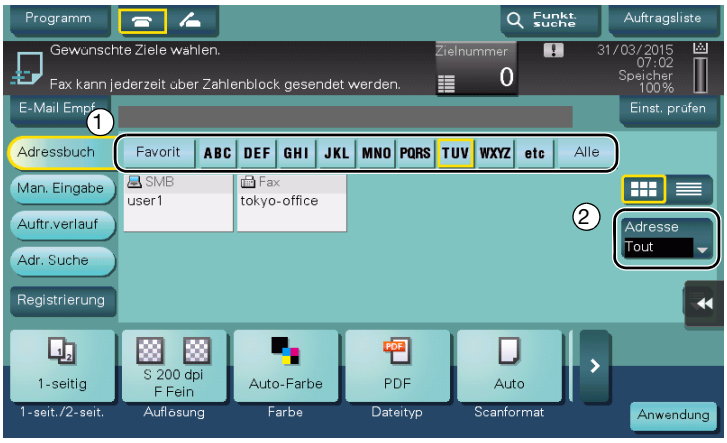
1 Tippen Sie auf [Scannen/Fax].

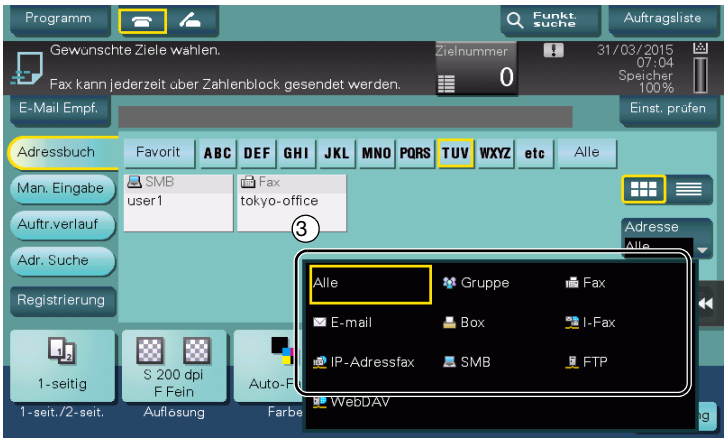


Die Ziele, die beim Registrieren von Indizes zu [Favorit] zugeordnet wurden, werden im Basisbildschirm angezeigt.



2 Grenzen Sie die Ziele anhand eines Index oder Adresstyps ein.





Ziel angeben

Neben dem Abruf eines registrierten Ziels gibt es verschiedene andere Methoden für die Festlegung eines Ziels.

Methode	Beschreibung
[Man. Eingabe]	Geben Sie das Ziel manuell im Tastaturbildschirm oder über das **Tastenfeld** ein.
[Auftr.verlauf]	Wählen Sie ein Ziel im Auftragsverlauf (die letzten fünf Ziele) im Scannen/ Fax-Bildschirm aus.
[Zielnummer]	Abruf von potenziellen Zielen mit der Präfix-Suche anhand des Namens (registrierter Zielname) oder der Adresse (Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Computername). Diese Funktion erweist sich insbesondere dann als nützlich, wenn zu viele registrierte Ziele vorhanden sind.

Referenz

Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

3.6 Verwenden eines USB-Speichergeräts

Tipps

- Die **Festplatte** wird in manchen Regionen als Sonderzubehör angeboten. Für die Verwendung dieser Funktion muss die **Festplatte** auf diesem System installiert sein.

3.6.1 Drucken von Daten von einem USB-Speichergerät

Die auf einem USB-Speichergerät abgelegten Daten können ausgedruckt werden. Diese Funktion eignet sich besonders für den Druck von Daten, die auf einem Computer erstellt wurden, der nicht mit dem Netzwerk verbunden ist.

Unterstützte USB-Speichergeräte

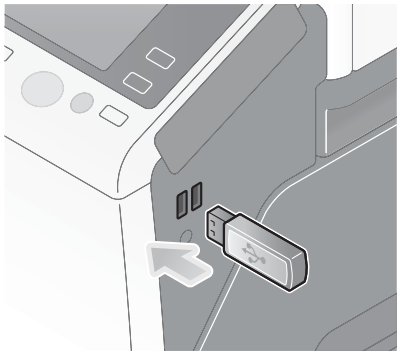
- Kompatibel mit USB-Version 2.0/1.1
- FAT32-formatiert
- Ohne Sicherheitsfunktion bzw. mit abschaltbarer Sicherheitsfunktion
- Es besteht keine Obergrenze für die Speichergröße.

Unterstützte Druckdateitypen

- PDF, Compact PDF, JPEG, TIFF, XPS, Compact XPS, OOXML (.docx/.xlsx/.pptx) und PPML (.ppml/.vdx/.zip)
- Andere Dateitypen werden auf diesem System nicht unterstützt.

Drucken von Daten

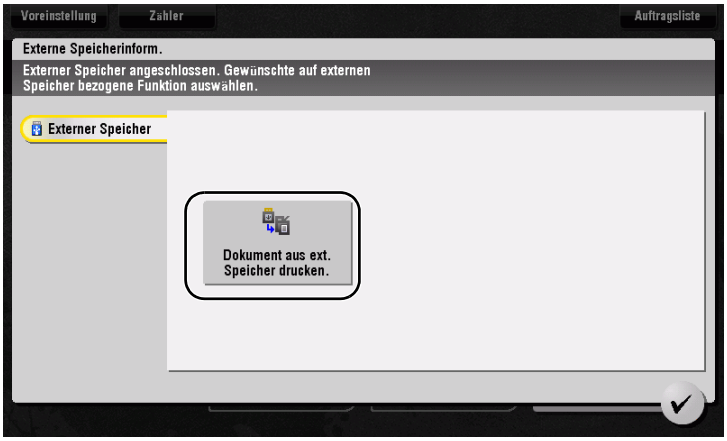
1 Schließen Sie ein USB-Speichergerät an dieses System an.



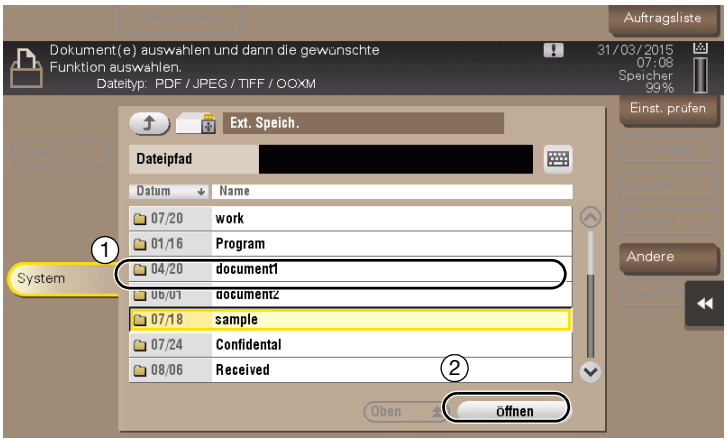
HINWEIS

Verwenden Sie ausschließlich ein USB-Gerät mit Flash-Speicher.

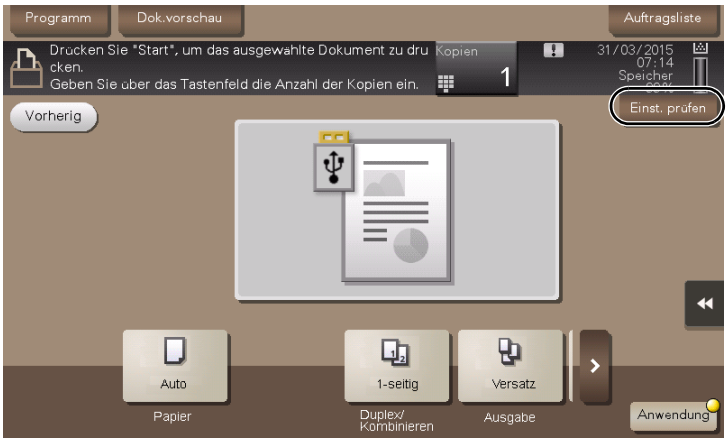
2 Tippen Sie auf [Dokument aus ext. Speicher drucken.].



3 Wählen Sie die zu druckenden Daten und tippen Sie auf [Drucken].



4 Druckeinstellungen prüfen.



5 Drücken Sie die Taste **Start**.

HINWEIS

Trennen Sie das USB-Speichergerät nicht während des Drucks von Daten vom System.

3.6.2 Speichern von gescannten Daten auf einem USB-Speichergerät (Externer Speicher)

Die auf diesem System gescannten Daten können auf einem USB-Speichergerät abgelegt werden und stehen damit auch für den Druck von Daten zur Verfügung, die auf einem Computer erstellt wurden, der nicht mit dem Netzwerk verbunden ist.

Unterstützte USB-Speichergeräte

- Kompatibel mit USB-Version 2.0/1.1
- FAT32-formatiert
- Ohne Sicherheitsfunktion bzw. mit abschaltbarer Sicherheitsfunktion

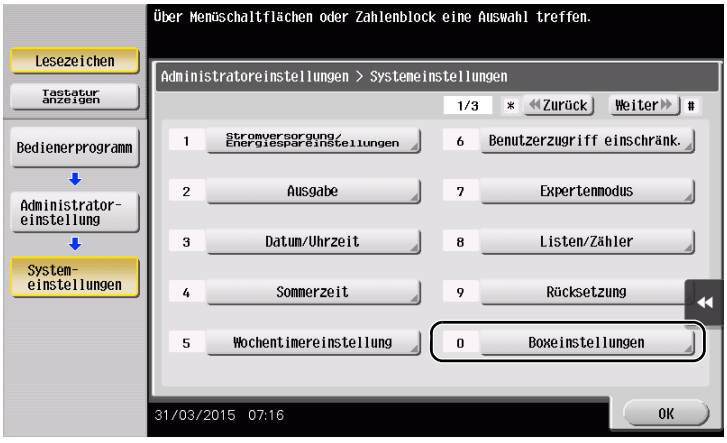
- Es besteht keine Obergrenze für die Speichergröße.

Festlegen von zulässigen Funktionen für externen Speicher

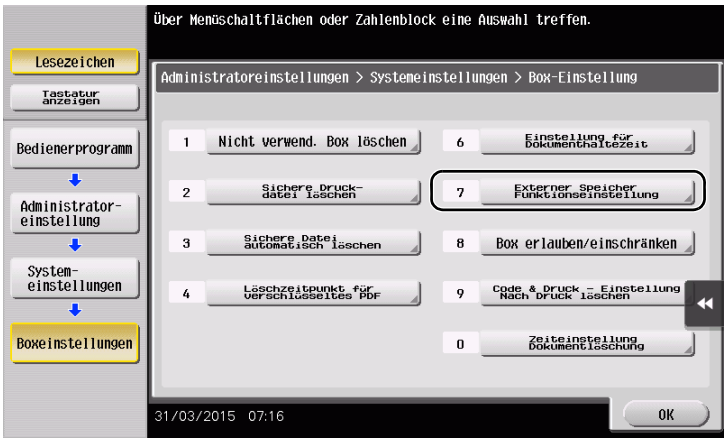
Ändern Sie die Einstellungen für die Speicherung von Dokumenten auf einem USB-Speichergerät.

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Systemeinstellungen] - [Boxeinstellungen].

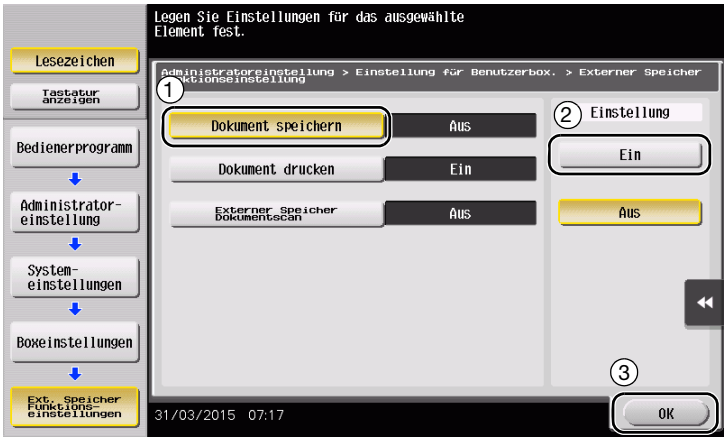
➔ Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



2 Tippen Sie auf [Externer Speicher Funktionseinstellung].

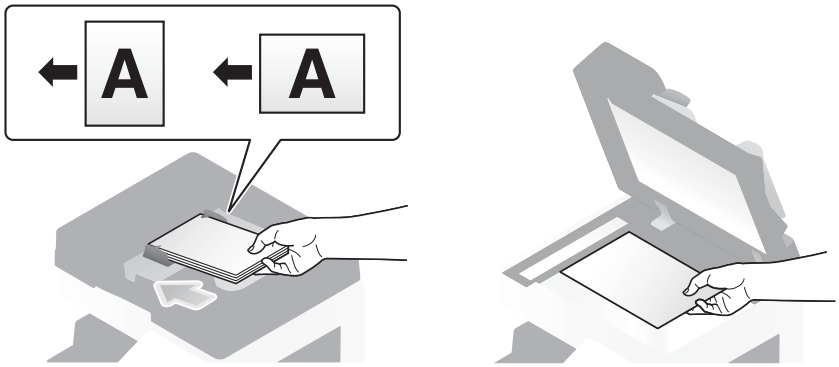


3 Wählen Sie [Dokument speichern] und [Ein]. Tippen Sie auf [OK].

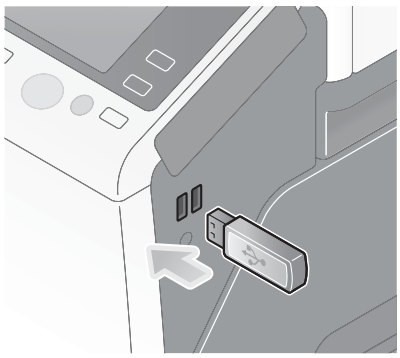


Speichern von Daten auf einem USB-Speichergerät

1 Legen Sie das Original ein.



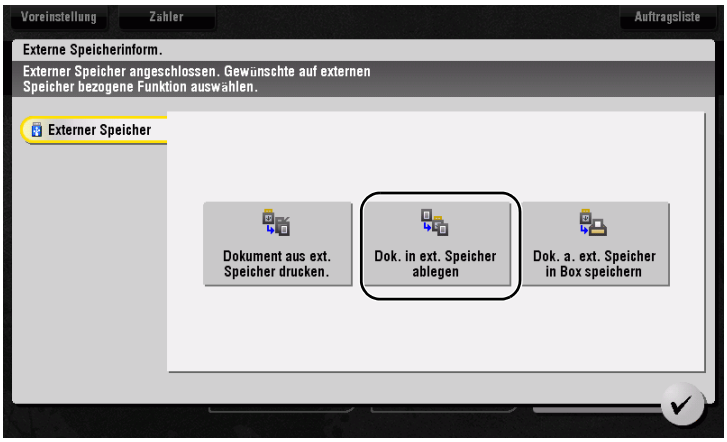
2 Schließen Sie ein USB-Speichergerät an dieses System an.



HINWEIS

Verwenden Sie ausschließlich ein USB-Gerät mit Flash-Speicher.

3 Tippen Sie auf [Dok. in ext. Speicher ablegen].



4 Überprüfen Sie den Dateinamen.

5 Prüfen Sie gegebenenfalls die Einstellung für die Speicherung von Daten.

➔ Tippen Sie auf [Einst. prüfen], um die Einstellung zu prüfen.

➔ Zum Ändern eines Dateinamens tippen Sie auf den Dateinamen oder auf das Tastatursymbol.

➔ Sie können die Einstellung auch anhand der im **Touch Display** angezeigten Tasten prüfen.

➔ Zum Ändern der Einstellung tippen Sie auf die gewünschte Taste im **Touch Display**.

Einstellungen	Beschreibung
[1-seitig/2-seitig]	Wählen Sie aus, ob nur eine oder beide Seiten des Originals gescannt werden sollen.
[Auflösung]	Geben Sie die Scanauflösung an.
[Farbe]	Geben Sie an, ob das Original im Farb- oder Schwarzweißmodus gescannt werden soll.
[Dateityp]	Wählen Sie den Dateityp für die Speicherung von gescannten Daten aus.
[Scanformat]	Geben Sie das Format des zu scannenden Originals an.

6 Drücken Sie die Taste **Start**.

HINWEIS

Trennen Sie das USB-Speichergerät nicht während der Speicherung von Daten vom System.

3.7 Verwenden der Hilfefunktion

3.7.1 Hilfebildschirm

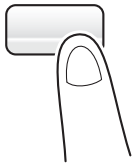
Dieses System bietet eine Hilfefunktion, mit der eine Beschreibung von Funktionen am Bildschirm angezeigt und Bedienvorgänge anhand von bewegten Bildern dargestellt werden.

Wenn bei der Verwendung des Systems Fragen auftreten, können Sie diese Hilfefunktion nutzen.

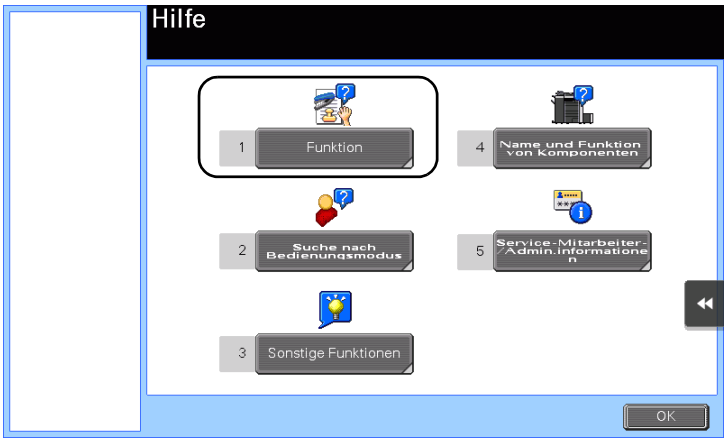
Aufrufen von Hilfe zum momentan angezeigten Bildschirm:

Wählen Sie den Eintrag [Funktion] im Hilfemenü, um den Hilfebildschirm anzuzeigen.

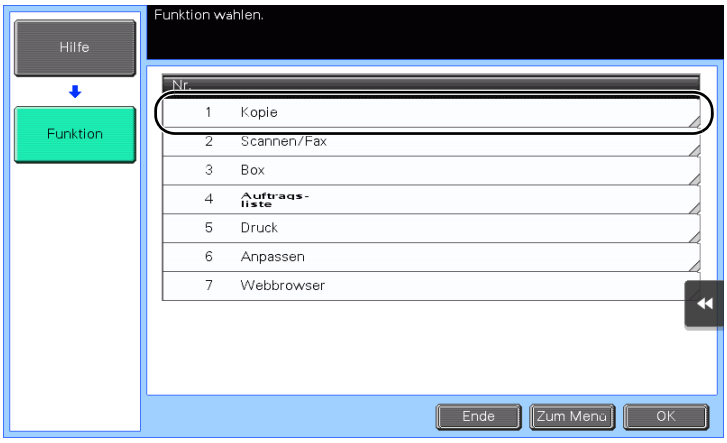
1 Drücken Sie die Taste **Hilfe** (Standard: Taste Registrieren **2**).

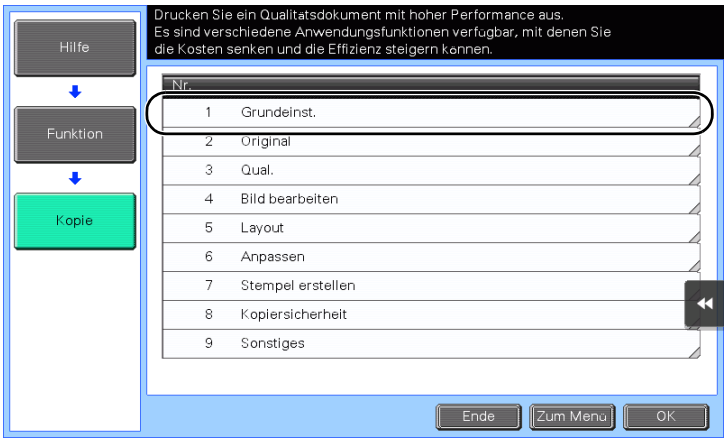


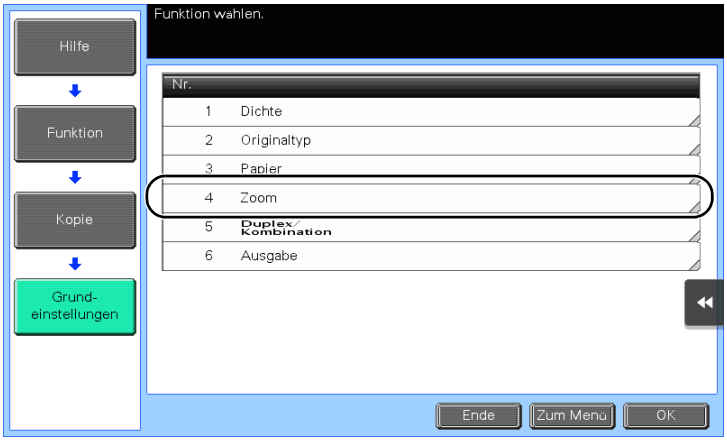
2 Wählen Sie ein Menü.

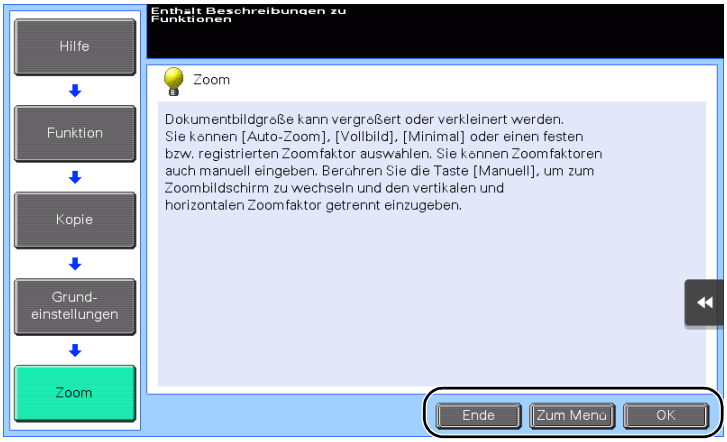


3 Grenzen Sie die Informationen ein, die Sie interessieren.







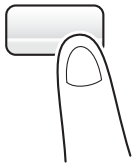


Name	Beschreibung
[Ende]	Kehrt zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Hilfebildschirm angezeigt wurde.
[Zum Menü]	Ruft das Hilfemenü auf.
[OK]	Ruft den zuletzt angezeigten Bildschirm auf.

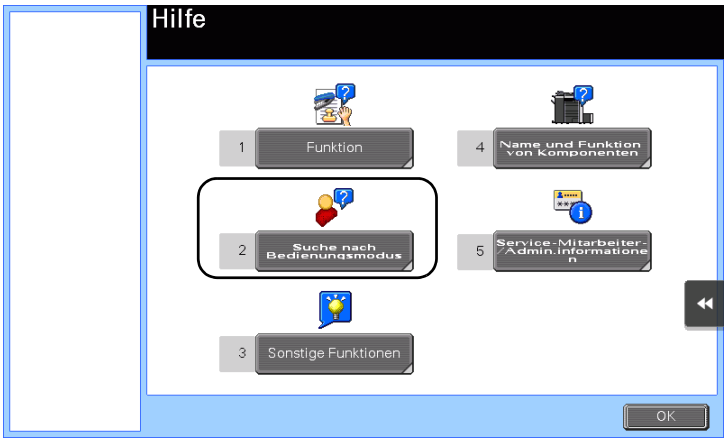
Aufrufen von Hilfe zu einer gewünschten Funktion oder Aktion:

Öffnen Sie das Hilfemenü und wählen Sie hier das entsprechende Menü, um den Hilfebildschirm anzuzeigen.

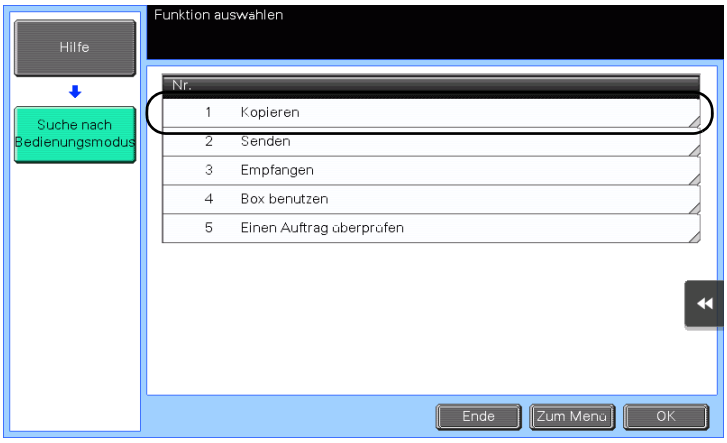
1 Drücken Sie die Taste **Hilfe** (Standard: Taste Registrieren **2**).

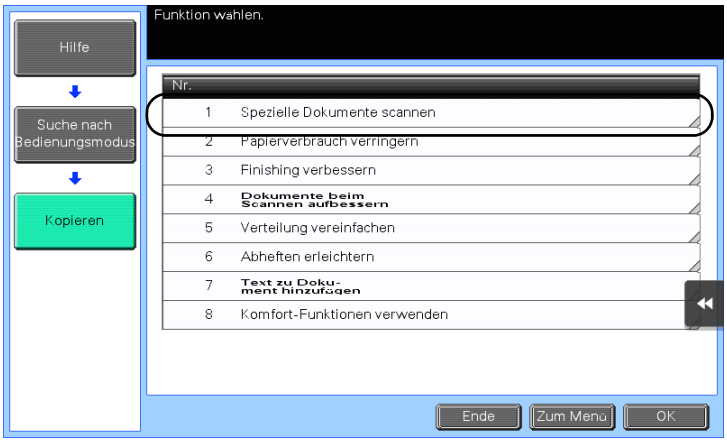


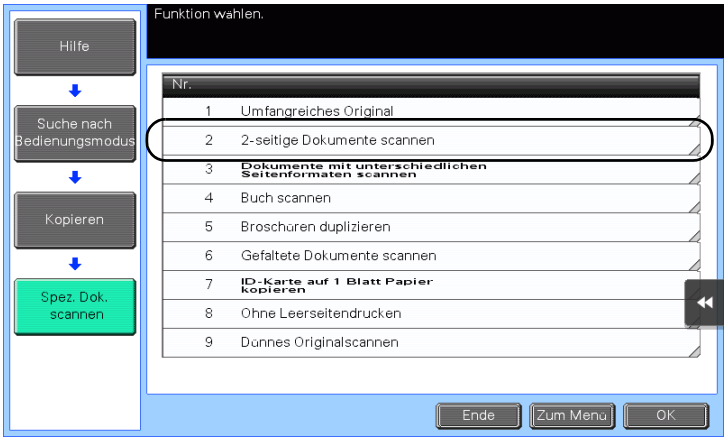
2 Wählen Sie ein Menü.



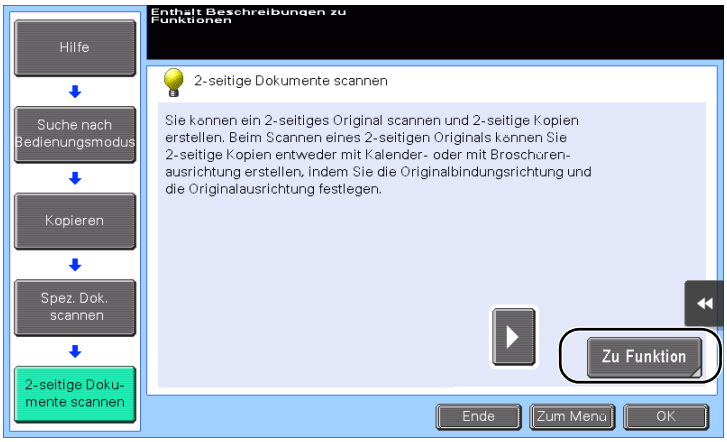
3 Grenzen Sie die Informationen ein, die Sie interessieren.

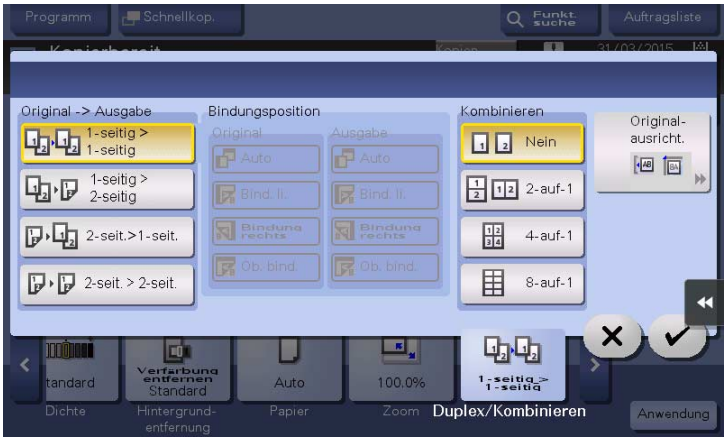






4 Wenn Sie auf [Zu Funktion] tippen, wird der Einstellungsbildschirm einer Zielfunktion geöffnet, in dem Sie die Einstellungen direkt einrichten können.





Hilfemenüliste

Das Hilfemenü bietet die folgenden Informationen:

Name	Beschreibung
[Funktion]	Tippen Sie auf diese Taste, um das Hilfemenü aufzurufen, das nach den am Bildschirm anzuzeigenden Funktionsnamen sortiert ist.
[Suche nach Bedienungs-modus]	Tippen Sie auf diese Taste, um Bedienbeispiele und Erklärungen für dieses System sortiert nach Funktion anzuzeigen.
[Sonstige Funktionen]	Tippen Sie auf diese Taste, um das Hilfemenü der Funktionen und Einstellungen anzuzeigen, mit denen die Bedienung des Systems erleichtert wird.
[Name und Funktion von Komponenten]	Tippen Sie auf diese Taste, um den Namen oder die Funktion der einzelnen Teile dieses Systems anzuzeigen.
[Service-Mitarbeiter- / Admin.informationen]	Tippen Sie auf diese Taste, um Service- oder Administratorinformationen und den Administratornamen sowie seine Durchwahlnummer und E-Mail-Adresse anzuzeigen.
[Verbrauchsmaterial- Austausch/Handhabung]	Tippen Sie auf diese Taste, um eine Beschreibung des Austauschs von Verbrauchsteilen oder der Entsorgung des Lochabfalls aufzurufen.

3.8 Verwenden der Funktion [Schnelle Sicherheitseinstellung]

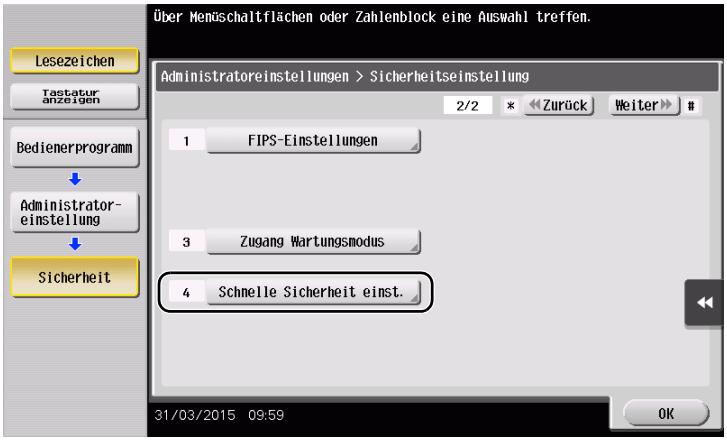
3.8.1 [Schnelle Sicherheitseinstellung]

Die [Schnelle Sicherheitseinstellung] ermöglicht Ihnen die Einrichtung von Einstellungen für die Erhöhung der Sicherheit dieses Systems. Für die Gewährleistung der sicheren Verwendung dieses Systems empfehlen wir die Verwendung der [Schnellen Sicherheitseinstellung], um diese Einstellungen zu konfigurieren.

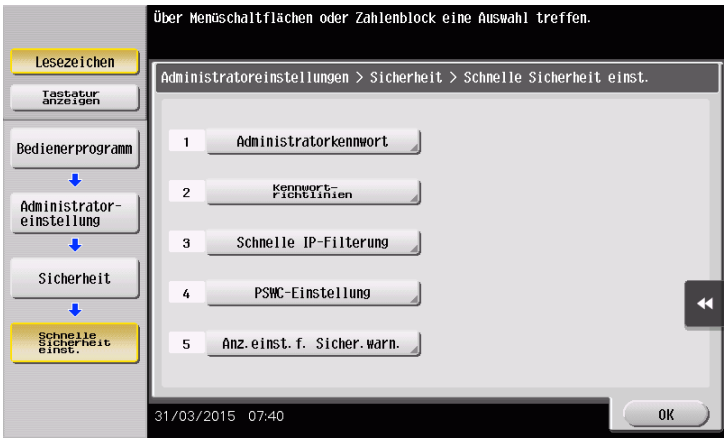
Erforderliche Einstellungen

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellungen] - [Sicherheitseinstellung] - [Weiterleiten] - [Schnelle Sicherheitseinstellung].

➔ Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

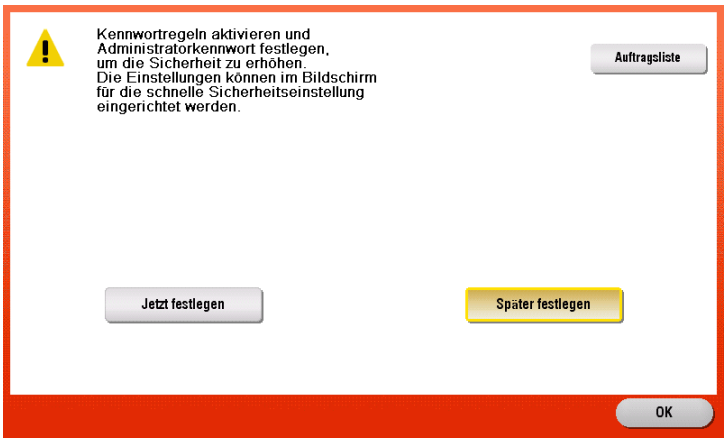


2 Richten Sie eine Einstellung für die einzelnen Optionen ein.



Einstellungen	Beschreibung
[Administratorkennwort]	Ändern Sie das Administratorkennwort dieses Systems.
[Kennwortrichtlinien]	Legen Sie fest, ob die Kennwortrichtlinien aktiviert werden sollen. Nach der Aktivierung ist die Anzahl der für Kennwörter verfügbaren Zeichen und Textarten eingeschränkt.
[Schnelle IP-Filterung]	Damit können Sie anhand der IP-Adresse (IPv4/IPv6) bestimmen, welche Geräte auf dieses System zugreifen dürfen. Der Bereich der IP-Adressen, für die der Zugriff eingeschränkt wird, wird automatisch angegeben.
[Web-Einstellung]	Legen Sie fest, ob **Web Connection** verwendet werden soll.
[Anz.einst.f.Sicher.warn.]	Legen Sie fest, ob der Bildschirm mit der Sicherheitswarnung angezeigt werden soll, wenn als Administratorkennwort das Standardkennwort verwendet wird oder wenn das Administratorkennwort die Kennwortrichtlinien nicht erfüllt.

➔ Wenn [Anzeigeeinstellung für Sicherheitswarnung] auf [Anzeigen] gesetzt ist, wird der folgende Bildschirm mit einer Sicherheitswarnung angezeigt, wenn als Administratorkennwort das Standardkennwort verwendet wird oder wenn das Administratorkennwort die Kennwortrichtlinien nicht erfüllt. Tippen Sie auf [Jetzt festlegen], um die Funktion [Schnelle Sicherheit] einzurichten.



Tipps

- Sie können angeben, ob die Taste [Schnelle Sicherheit] im Hauptmenü angezeigt werden soll. Die Taste wird standardmäßig nicht angezeigt. Um die Taste aufzurufen, tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen dann [Administratoreinstellungen] - [Systemeinstellungen] - [Eigene Anzeigeeinstellungen] - [Standardeinstellung für Hauptmenü] - [Hauptmenütaste].
- Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

Referenz

Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

4 Erweiterte Funktionen

4 Erweiterte Funktionen

4.1 Verwenden der erweiterten Funktionen

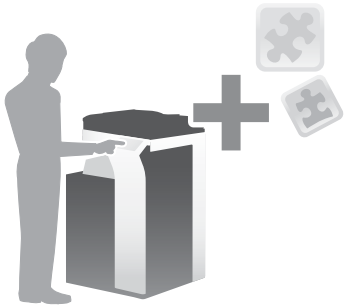
4.1.1 Was sind erweiterte Funktionen?

Als erweiterte Funktionen werden in dieser Anleitung verschiedene Funktionen bezeichnet, mit denen die Bedienung des MFP optimiert wird.

Dieses System bietet die folgenden erweiterten Funktionen.

Tipps

- Für die Verwendung einer erweiterten Funktion müssen Sie **i-Option** registrieren oder eine Anbindung an die Anwendung **My Panel Manager** vornehmen.



Name	Beschreibung
PDF-Verarbeitung	Sie können die erforderlichen Einstellungen bei der Umwandlung von gescannten Daten in eine PDF-Datei einrichten. • Voraussetzung dafür ist die Registrierung von **i-Option LK-102 v3** oder **i-Option LK-110 v2**.
Durchsuchbare PDF	Sie können die gescannten Daten in eine durchsuchbare PDF-Datei umwandeln. • Voraussetzung dafür ist die Registrierung von **i-Option LK-105 v4** oder **i-Option LK-110 v2**.
Dateityperweiterung	Unterstützt Funktionen, wie z. B. eine Funktion für die Umwandlung einer Datei in das DOCX- oder XLSX-Format, eine Funktion für die Erzeugung von hochfunktionalen und qualitativ hochwertigen Daten und die Funktion für den E-Mail-Empfangsdruck. • Voraussetzung dafür ist die Registrierung von **i-Option LK-110 v2**.
ThinPrint	Ermöglicht die Verwendung dieses Systems als ThinPrint-Client (.print-Client), wenn ThinPrint aktiviert ist. • Voraussetzung dafür ist die Registrierung von **i-Option LK-111**.
TPM	Sie können das Trusted Platform Module verwenden, um die Sicherheit durch die Verschlüsselung von vertraulichen Informationen dieses Systems, wie z. B. Zertifikate und Kennwörter, zu erhöhen. • Voraussetzung dafür ist die Registrierung von **i-Option LK-115 v2**.
Universaldruck	Damit können Sie Druckjobs, die über Ihren Computer auf einem Gerät gespeichert wurden, auf jedem beliebigen Gerät innerhalb derselben Universaldruckgruppe ausführen. • Voraussetzung dafür ist die Registrierung von **i-Option LK-114**.
Mein Bedienfeld	Sie können die Anzeige des **Bedienfelds** dieses Systems für jeden Benutzer anpassen. • Dafür ist eine Anbindung an **My Panel Manager** erforderlich.
Meine Adresse	Sie können das Adressbuch für persönliche Zwecke nutzen (Mein Adressbuch). • Dafür ist eine Anbindung an **My Panel Manager** erforderlich.

Darüber hinaus unterstützt dieses System erweiterte Funktionen, wie z. B. Strichcode-Schrift, Unicode-Schrift und OCR-Schrift.

Referenz

Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

4.1.2 Anwendungsanbindung

Für die Verwendung der Funktion Mein Bedienfeld oder Meine Adresse müssen Sie **My Panel Manager** erwerben und die Zielfunktion auf Anwendungsseite aktivieren.

Ausführliche Informationen zur Aktivierung einer Funktion finden Sie in der Bedienungsanleitung von **My Panel Manager**.

Tipps

- Der **Erweiterungsspeicher** wird für die Verwendung der Funktion Meine Adresse benötigt.
- Die **Festplatte** wird in manchen Regionen als Sonderzubehör angeboten. Wenn der **Erweiterungsspeicher** installiert wird, muss die **Festplatte** ebenfalls auf diesem System installiert werden.

4.1.3 Registrieren der i-Option-Lizenz

Für die Einbindung einer optionalen Funktion auf diesem System müssen Sie **i-Option** erwerben und die entsprechende Lizenz registrieren.

Tipps

- Das System muss dazu mit dem Internet verbunden sein.
- Der **Erweiterungsspeicher** ist für die Verwendung von **i-Option LK-102 v3/LK-105 v4/LK-106/ LK-107/LK108/LK-110 v2/LK-114** erforderlich.
- **i-Option LK-110 v2** umfasst die Funktionslizenzen für **i-Option LK-102 v3** und **i-Option LK-105 v4**. Wenn Sie **i-Option LK-110 v2** erwerben, müssen Sie **i-Option LK-102 v3** oder **i-Option LK-105 v4** nicht separat kaufen.
- Die **Festplatte** wird in manchen Regionen als Sonderzubehör angeboten. Wenn der **Erweiterungsspeicher** installiert wird, muss die **Festplatte** ebenfalls auf diesem System installiert werden.

Ausführliche Informationen zum Kauf oder zur Installation einer optionalen Einheit erhalten Sie von einem Servicemitarbeiter.

Vorbereitende Maßnahmen

Im Folgenden werden die vorbereitenden Schritte für die Verwendung von erweiterten Funktionen beschrieben. Ausführliche Informationen finden Sie auf der entsprechenden Seite.

Diese vorbereitenden Schritte sind nur einmal erforderlich und müssen später nicht erneut durchgeführt werden.

1 Aktivieren der **i-Option**-Funktion (Administrator)

➔ Aktivieren Sie die **i-Option**-Funktion auf diesem System. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 4-10.

➔ Wenn Sie die Funktion nicht aktivieren können, fahren Sie mit den Schritten 2 und 3 fort.

2 Registrieren der **i-Option**-Lizenz (Administrator)

➔ Die Lizenz für i-Option können Sie auf einer dedizierten Website registrieren. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 4-7.

3 Aktivieren der **i-Option**-Funktion (Administrator)

➔ Geben Sie den Lizenzcode ein, um die Funktion zu aktivieren. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 4-10.

4 Einrichten der Funktionen (Administrator)

➔ Richten Sie die erforderlichen Einstellungen für die einzelnen erweiterten Funktionen ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-11.

Referenz

Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

Aktivieren der i-Option-Funktion

1 Halten Sie das mit **i-Option** mitgelieferte Token-Zertifikat bereit.

2 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Weiter] - [Lizenzeinstellungen] - [Lizenz inst.] - [Token-Code].

➔ Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

3 Geben Sie die Token-Nummer ein, die im Token-Zertifikat angezeigt wird.

4 Wählen Sie [Ja] und tippen Sie dann auf [OK].

Dieses System wird mit dem Internet verbunden, um mit dem License Management Server (LMS) zu kommunizieren, und wird automatisch neu gestartet.

Tipps

- Wenn Sie die Funktion **i-Option** über das Internet aktivieren, verbinden Sie das System mit dem Lizenzverwaltungs-Server (LMS) und benutzen hierfür den Proxy-Servers für Ferndiagnose. Ausführliche Informationen zur Konfiguration des Proxy-Servers für Ferndiagnose finden Sie in der Bedienungsanleitungs-CD/DVD.

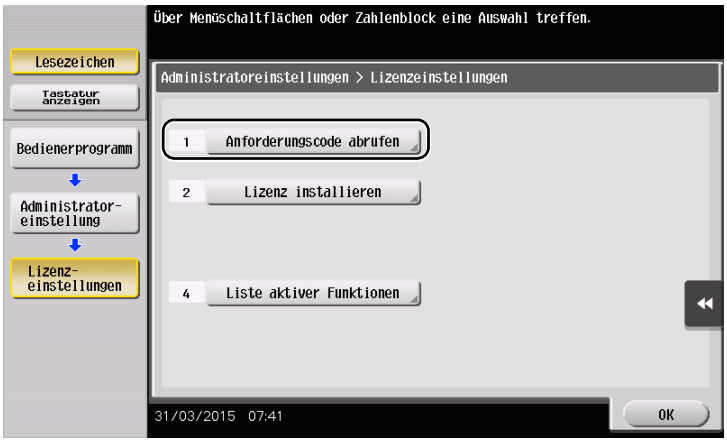
Registrieren der i-Option-Lizenz

Registrieren Sie den Anforderungscode und die Inhalte des Token-Zertifikats auf der Website des LMS (License Management Server).

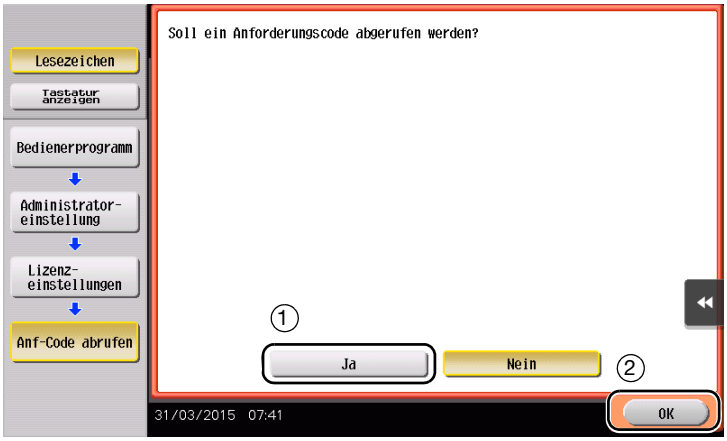
Diese Aktion ist verfügbar, wenn dieses System nicht mit dem Internet verbunden werden kann.

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Weiterleiten] - [Lizenzeinstellungen] - [Anforderungscode abrufen].

➔ Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



2 Tippen Sie auf [Ja] und [OK].

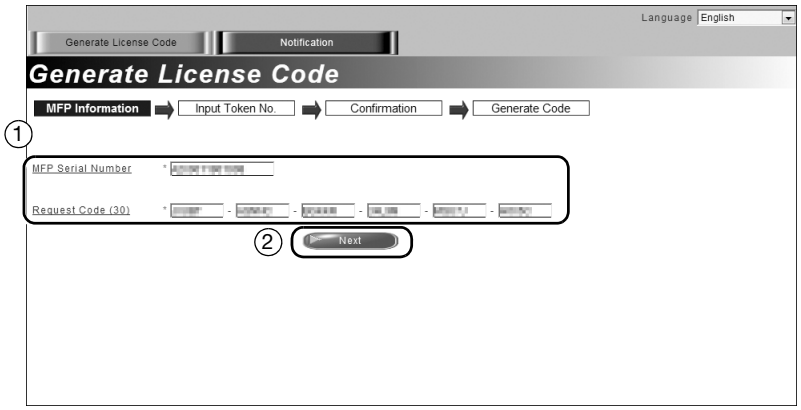


3 Tippen Sie auf [Drucken], um die Seriennummer und den Anforderungscode auszudrucken.

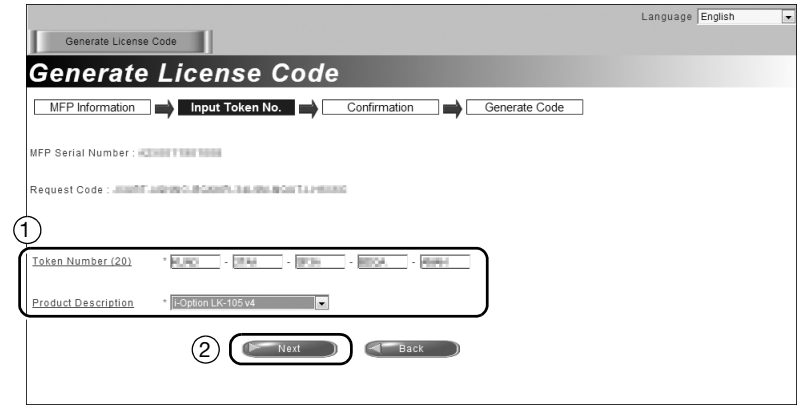
➔ Halten Sie die ausgedruckte Seriennummer, den Anforderungscode und das mit **i-Option** mitgelieferte Token-Zertifikat bereit.

4 Rufen Sie die Website des LMS (License Management Server) auf. Geben Sie die [MFP Serial Number] und den [Request Code] ein und klicken Sie dann auf [Next].

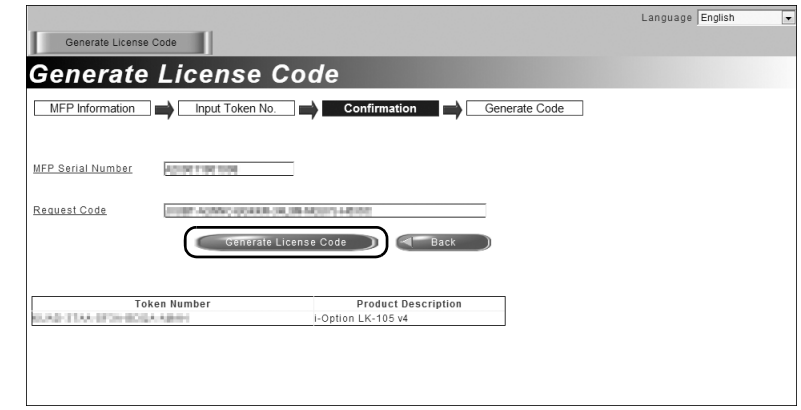
➔ Die URL lautet https://licensemanage.com/index.aspx.



5 Geben Sie die [Token Number] ein, wählen Sie die zu registrierende Option aus der Liste [Product Description] aus und klicken Sie dann auf [Next].



6 Überprüfen Sie die Registrierungsinhalte und klicken Sie dann auf [Generate License Code].



7 Der Lizenzcode und der Funktionscode werden ausgegeben.

Tipps

- Der Lizenzcode und der Funktionscode werden für die Aktivierung der Funktionen des **i-Option** benötigt. Sie sollten sich die Codes notieren oder sie auf Papier ausdrucken, indem Sie auf [Print] klicken.
- Sie können die Codes auch auf Ihrem USB-Speichergerät speichern. Die Lizenzcode-Eingabe kann durch die Verwendung eines USB-Speichergeräts umgangen werden, was für mehr Benutzerkomfort sorgt.
- Wenn Sie ein USB-Speichergerät verwenden, schließen Sie das USB-Speichergerät an und klicken auf [Download], um den Lizenzcode zu speichern.

Aktivieren der i-Option-Funktion anhand der Lizenz

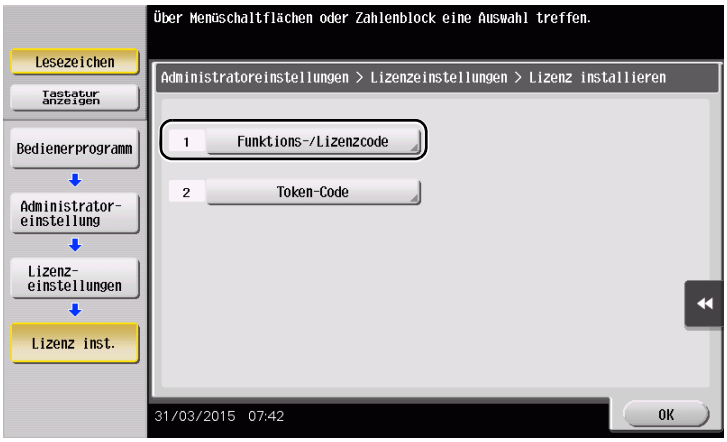
Registrieren Sie die Lizenz- und Funktionscodes in diesem System.

Diese Aktion ist verfügbar, wenn dieses System nicht mit dem Internet verbunden werden kann.

Durch die Eingabe der Codes

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Weiterleiten] - [Lizenzeinstellungen] - [Lizenz inst.] - [Funktions-/Lizenzcode].

➔ Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



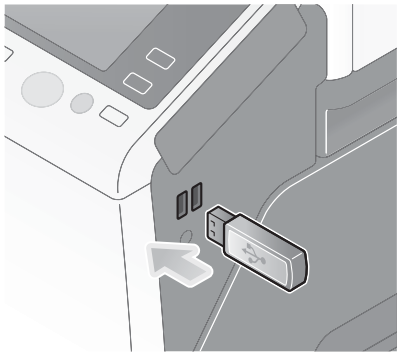
2 Geben Sie die notierten Lizenz- und Funktionscodes ein.

3 Wählen Sie [Ja] und tippen Sie dann auf [OK].

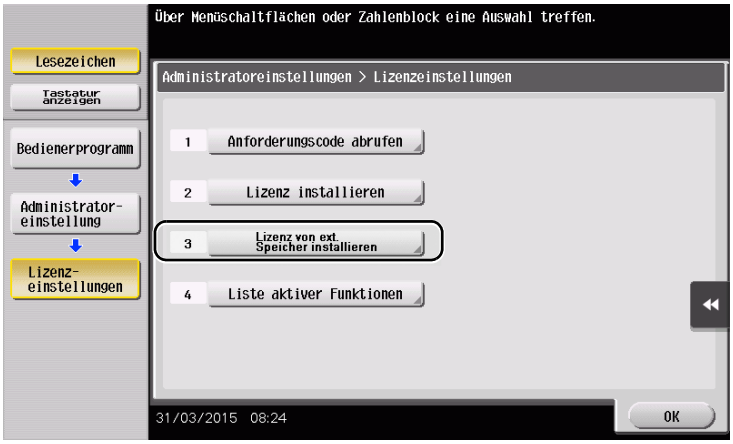
Das System wird automatisch neu gestartet.

Durch die Verwendung eines USB-Speichergeräts

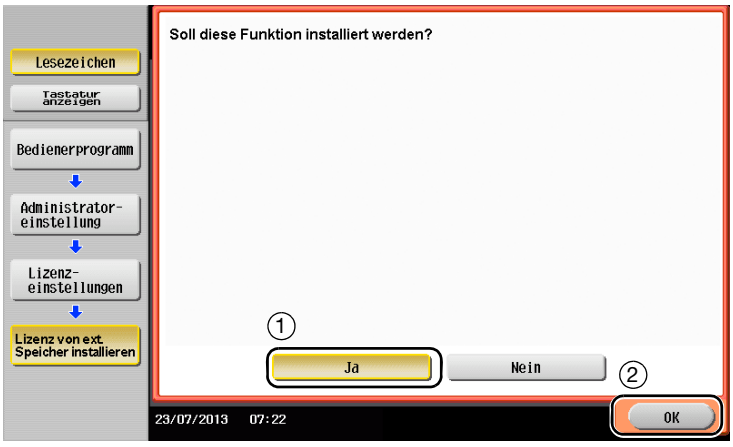
1 Schließen Sie das USB-Speichergerät an, auf dem der Lizenzcode gespeichert ist.



2 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Weiterleiten] - [Lizenzeinstellungen] - [Lizenz von ext. Speicher installieren].



3 Wählen Sie [Ja] und tippen Sie dann auf [OK].



Das System wird automatisch neu gestartet.

Einrichten der Funktionen

Richten Sie die erforderlichen Einstellungen für die einzelnen erweiterten Funktionen ein.

Referenz

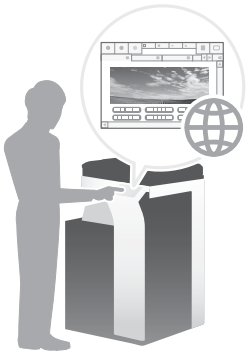
Ausführliche Informationen zu den erforderlichen Einstellungselementen für die einzelnen erweiterten Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

4.2 Verwenden der Web-Browser-Funktion

4.2.1 Erforderlich Einstellungen und Aktionen

Der Web-Browser kann im **Touch Display** dieses Systems verwendet werden.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine Webseite am **Touch Display** dieses Systems angezeigt und gedruckt wird.



Tipps

- Das System muss dazu mit dem Internet verbunden sein.
- Für die Verwendung des Web-Browsers müssen vorab Administratoreinstellungen eingerichtet werden.

Vorbereitende Maßnahmen

Im Folgenden werden die vorbereitenden Schritte für die Verwendung der Web-Browser-Funktion beschrieben. Ausführliche Informationen finden Sie auf der entsprechenden Seite.

Diese vorbereitenden Schritte sind nur einmal erforderlich und müssen später nicht erneut durchgeführt werden.

1 Aktivieren der Web-Browser-Funktion (Administrator)

➔ Aktivieren Sie die Web-Browser-Funktion auf diesem System. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-13.

➔ Wenn Sie den Web-Browser nicht aktivieren können, fahren Sie mit den Schritten 2 und 3 fort.

2 Registrieren der Lizenz (Administrator)

➔ Registrieren Sie die Lizenz auf einer dedizierten Website. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-14.

3 Aktivieren des Web-Browsers anhand der Lizenz (Administrator)

➔ Geben Sie den Lizenzcode ein, um die Funktion zu aktivieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-16.

Vorgehensweise

Im Folgenden wird die Vorgehensweise beschrieben. Ausführliche Informationen finden Sie auf der entsprechenden Seite.

1 Starten des Webbrowsers

➔ Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-20.

2 Anzeige von Webseiten

➔ Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-20.

3 Drucken der momentan angezeigten Seite oder der verknüpften Datei

➔ Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-21.

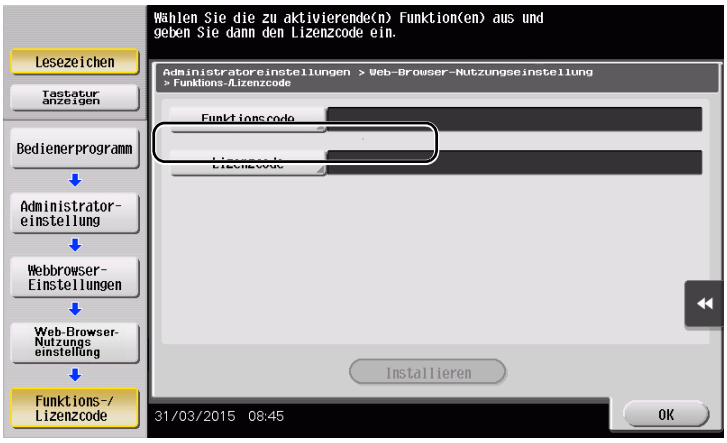
Referenz

Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

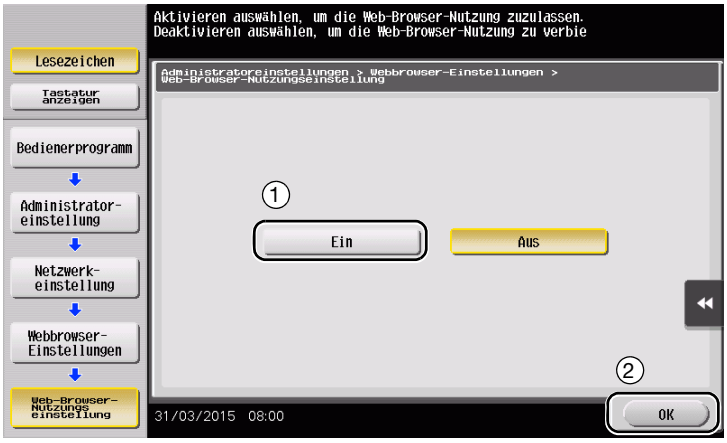
Aktivieren der Web-Browser-Funktion

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellung] - [Netzwerkeinstellungen] - [Weiter] (zweimal) - [Webbrowser-Einstellungen] - [Web-Browser-Nutzungseinstellung].

➔ Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



2 Wählen Sie [Ein] und tippen Sie dann auf [OK].



Dieses System wird mit dem Internet verbunden, um mit dem License Management Server (LMS) zu kommunizieren, und wird automatisch neu gestartet.

Tipps

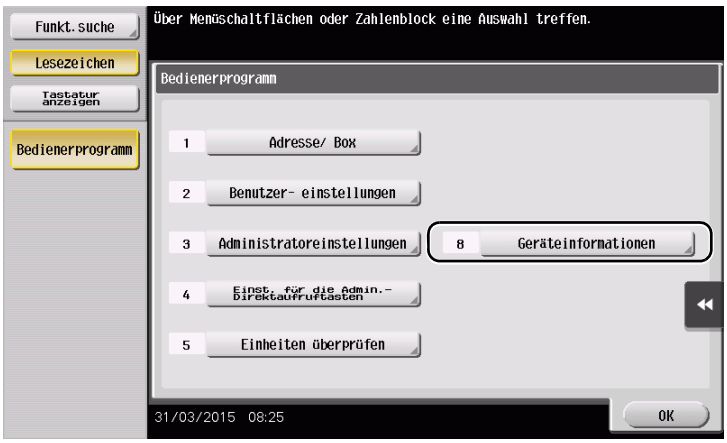
- Verbinden Sie dieses System bei Aktivierung der Webbrowserfunktion über das Internet über den zur Ferndiagnose verwendeten Proxy-Server mit dem License Management Server (LMS). Ausführliche Informationen zum Konfigurieren des zur Ferndiagnose verwendeten Proxy-Servers finden Sie auf der Bedienungsanleitungs-CD/DVD.

Registrieren der Lizenz

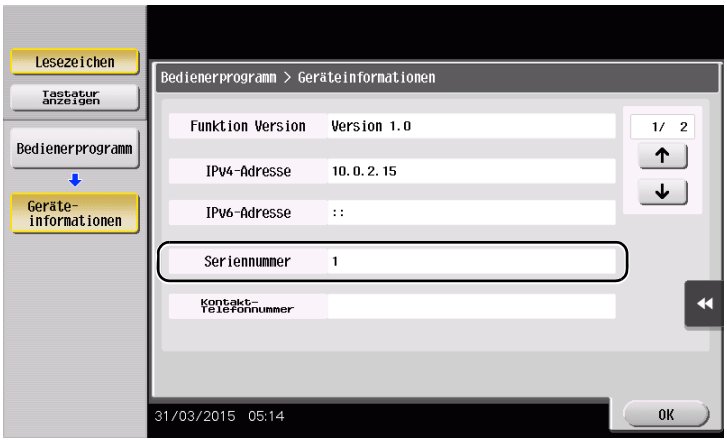
Registrieren Sie die Seriennummer dieses Systems auf der Website von License Management Server (LMS).

Diese Aktion ist verfügbar, wenn dieses System nicht mit dem Internet verbunden werden kann.

1 Zeigen Sie die Seriennummer dieses Systems an. Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Geräteinformationen].

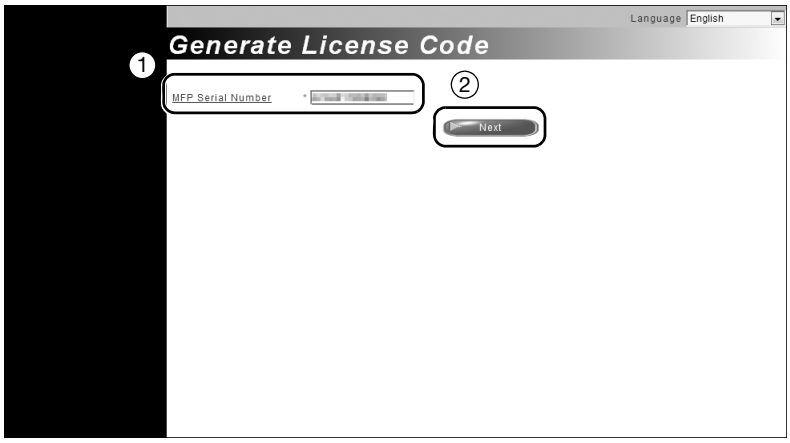


2 Notieren Sie die Seriennummer dieses Systems.

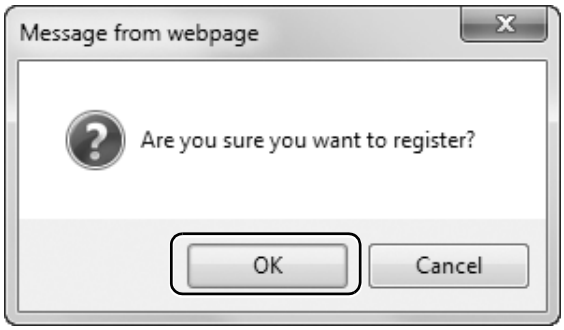


3 Rufen Sie die Website des LMS (License Management Server) auf. Geben Sie die [MFP-Serial Number] ein und klicken Sie dann auf [Next].

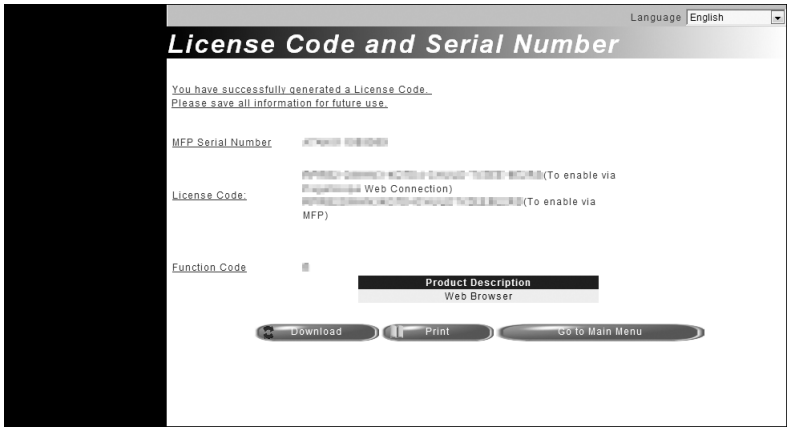
➔ Die URL lautet https://licensemanage.com/activate.



4 Überprüfen Sie die Nachricht und klicken Sie dann auf [OK].



5 Der Lizenzcode wird ausgegeben.



Tipps

- Der ausgegebene Lizenzcode wird für die Aktivierung der Web-Browser-Funktion benötigt. Sie sollten sich die Codes notieren oder sie auf Papier ausdrucken, indem Sie auf [Print] klicken.
- Sie können die Codes auch auf Ihrem USB-Speichergerät speichern. Die Lizenzcode-Eingabe kann durch die Verwendung eines USB-Speichergeräts umgangen werden, was für mehr Benutzerkomfort sorgt.
- Wenn Sie ein USB-Speichergerät verwenden, schließen Sie das USB-Speichergerät an und klicken auf [Download], um den Lizenzcode zu speichern.

Aktivieren des Web-Browsers anhand der Lizenz

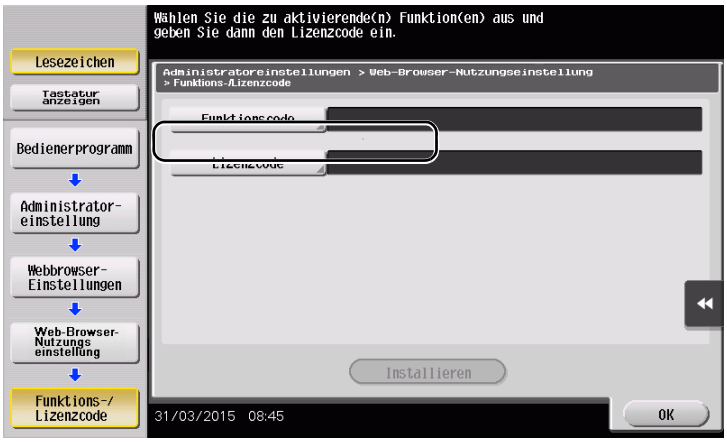
Registrieren Sie den Lizenzcode in diesem System.

Diese Aktion ist verfügbar, wenn dieses System nicht mit dem Internet verbunden werden kann.

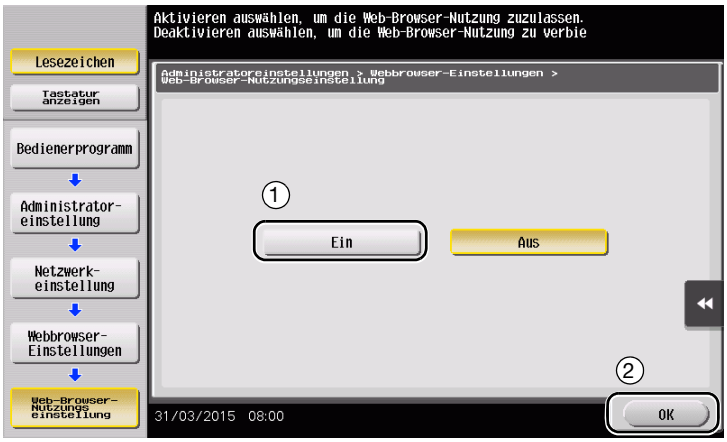
Durch die Eingabe der Codes

1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellungen] - [Netzwerkeinstellungen] - [Weiter] (zweimal) - [Webbrowser-Einstellungen] - [Web-Browser-Nutzungseinstellung].

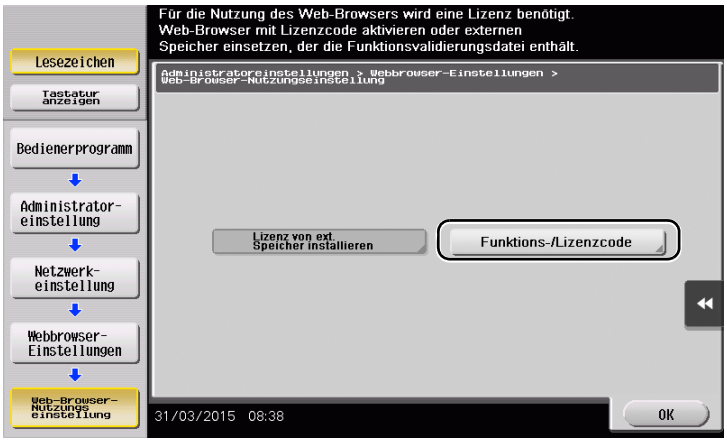
➔ Ausführliche Informationen über das Standard-Administratorkennwort finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.



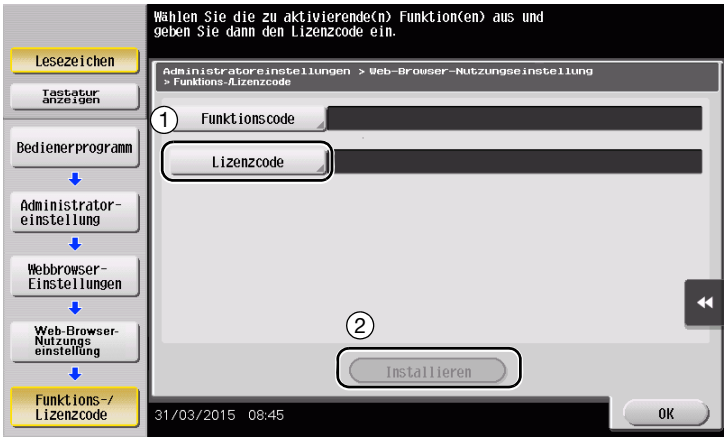
2 Wählen Sie [Ein] und tippen Sie dann auf [OK].



3 Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, tippen Sie auf [Funktions-/Lizenzcode].



4 Geben Sie den Lizenzcode ein, den Sie notiert haben.

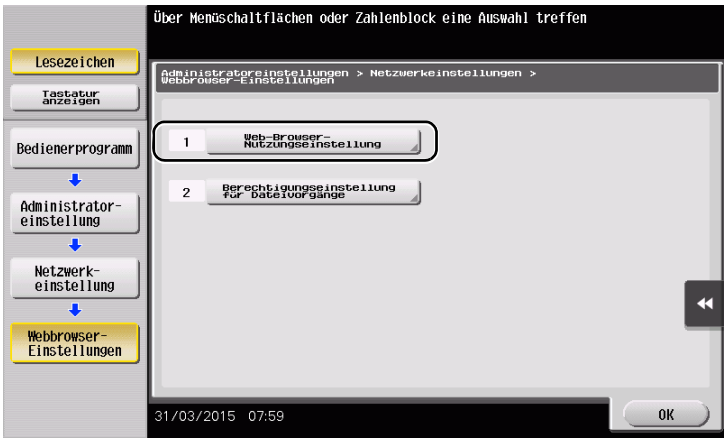


5 Wählen Sie [Ja] und tippen Sie dann auf [OK].

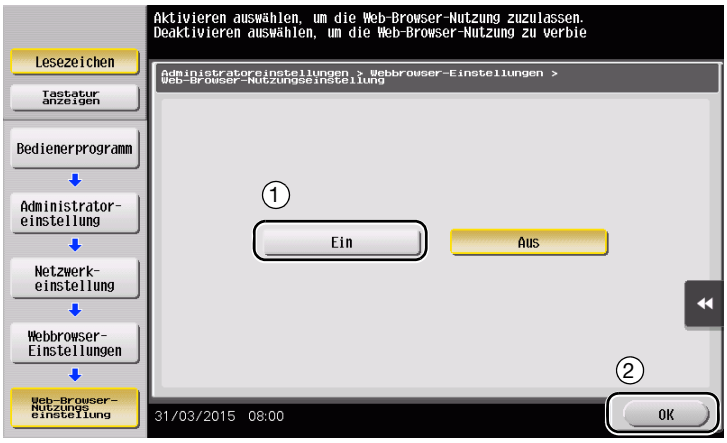
Das System wird automatisch neu gestartet.

Durch die Verwendung eines USB-Speichergeräts

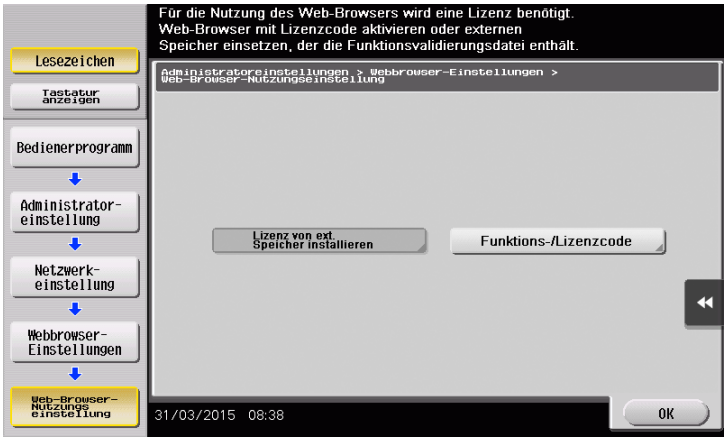
1 Tippen Sie auf [Bedienerprogramm] und wählen Sie [Administratoreinstellungen] - [Netzwerkeinstellungen] - [Weiter] (zweimal) - [Webbrowser-Einstellungen] - [Web-Browser-Nutzungseinstellung].



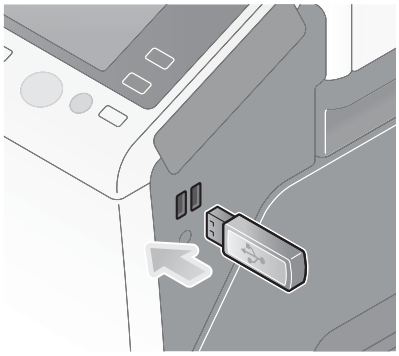
2 Wählen Sie [Ein] und tippen Sie dann auf [OK].



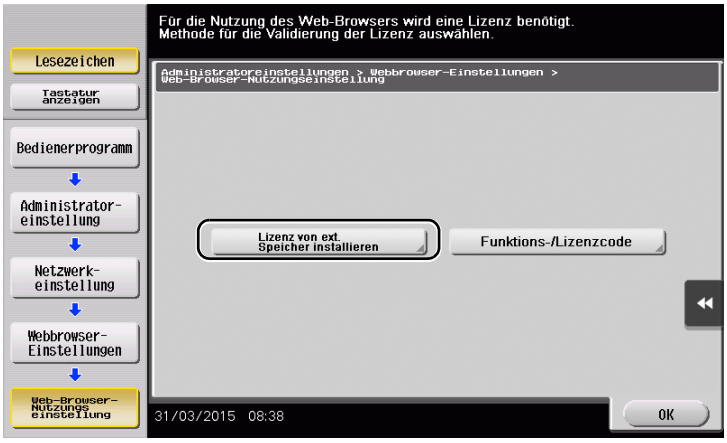
3 Warten Sie einen Moment, bis der folgende Bildschirm angezeigt wird.



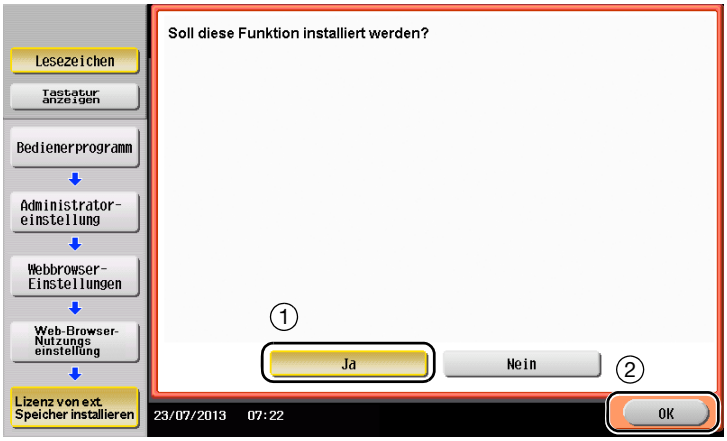
4 Schließen Sie das USB-Speichergerät an, auf dem der Lizenzcode gespeichert ist.



5 Wählen Sie [Lizenz von ext. Speicher installieren].



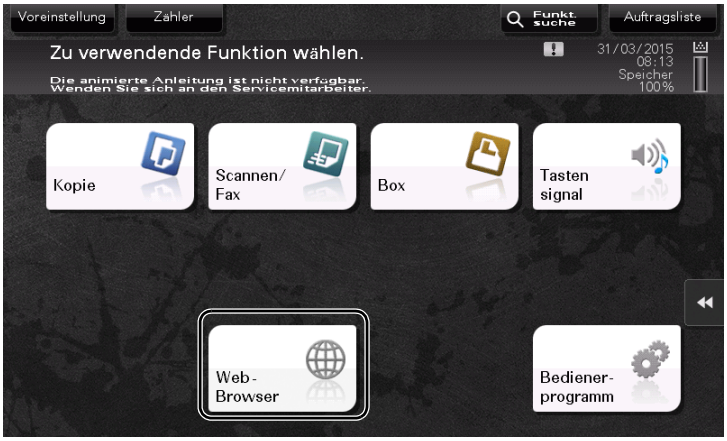
6 Wählen Sie [Ja] und tippen Sie dann auf [OK].



Das System wird automatisch neu gestartet.

Starten des Webbrowsers

➔ Tippen Sie auf [Web-Browser].



Der Web-Browser wird gestartet.

Tipps

- Die vorab angegebene Startseite wird angezeigt.

Anzeige von Webseiten

1 Tippen Sie auf den Anzeigebereich der URL.

2 Geben Sie die URL einer gewünschten Seite ein und tippen Sie auf [OK].

Daraufhin wird die Zielseite angezeigt.

Tipps

- Wenn Sie [Menü] - [Anzeige] wählen, können Sie die Seitenansicht vergrößern oder verkleinern oder den Zeichensatz ändern.
- Wenn Sie [Menü] - [Register] wählen, können Sie ein neues Register öffnen und eine andere Seite aufrufen.

Drucken der momentan angezeigten Seite oder der verknüpften Datei

Für die momentan angezeigte Seite

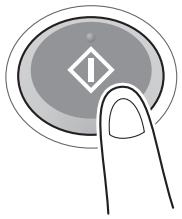
1 Tippen Sie auf [Drucken].

2 Machen Sie Angaben zum Ausgabepapier.

➔ Zum Ändern der Einstellung tippen Sie auf die gewünschte Taste im **Touch Display**.

Einstellungen	Beschreibung
[1-seitig/2-seitig]	Wählen Sie aus, ob Seiten ein- oder zweiseitig bedruckt werden sollen. Wählen Sie zum Festlegen des doppelseitigen Drucks die Bindeposition aus.
[Ausgabe]	Richten Sie die Versatz-, Loch- oder Hefteinstellung für das Ausgabepapier ein.

3 Drücken Sie die Taste **Start**.



Für die verknüpfte Datei

Auf dem System können PDF-Dateien, XPS-Dateien, OOXML-Dateien, PPML-Dateien oder TIFF-Dateien ausgedruckt werden.

1 Wählen Sie eine Verknüpfung zur gedruckten Datei.

2 Tippen Sie auf [Drucken].

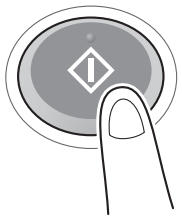
➔ Wenn eine Verknüpfung zu einer PDF-Datei hergestellt wird, können Sie auf [Ansicht] tippen, um die Inhalte vor dem Druck der Datei anzuzeigen.

3 Machen Sie Angaben zum Ausgabepapier.

➔ Zum Ändern der Einstellung tippen Sie auf die gewünschte Taste im **Touch Display**.

Einstellungen	Beschreibung
[1-seitig/2-seitig]	Wählen Sie aus, ob Seiten ein- oder zweiseitig bedruckt werden sollen. Wählen Sie zum Festlegen des doppelseitigen Drucks die Bindeposition aus.
[Ausgabe]	Richten Sie die Versatz-, Loch- oder Hefteinstellung für das Ausgabepapier ein.

4 Drücken Sie die Taste **Start**.



5 Fehlerbehebung

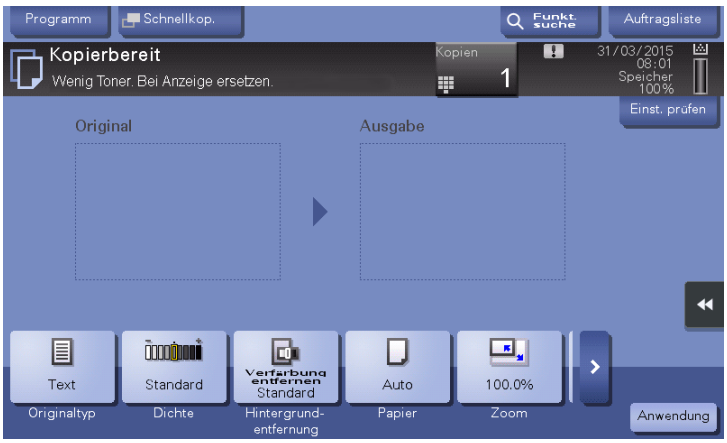
5 Fehlerbehebung

5.1 Wichtige Meldungen und Fehlerbehebungsmaßnahmen

5.1.1 Anzeige einer Meldung zum Ersetzen von Verbrauchsartikeln oder Durchführen einer Reinigung

Es erscheint eine Meldung, die angibt, wann Verbrauchsmaterial in diesem System ersetzt werden muss. Es wird auch eine Meldung angezeigt, wenn das **Schlitzglas** verschmutzt ist.

Ersetzen Sie die in der angezeigten Meldung angegebenen Verbrauchsmaterialien oder reinigen Sie das **Schlitzglas**.



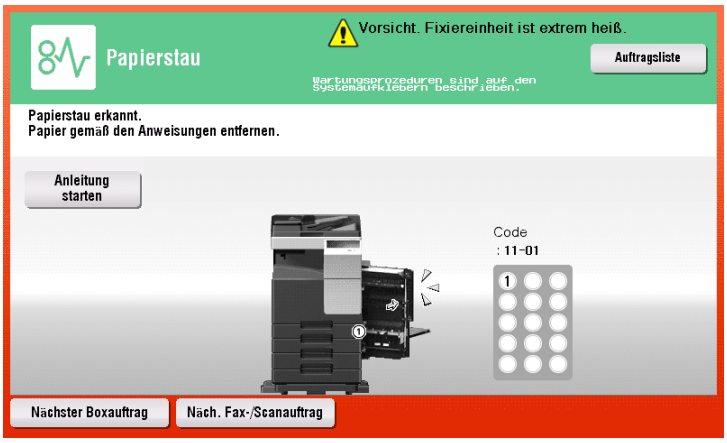
Eine Meldung, die das Ersetzen von Verbrauchsmaterial empfiehlt, weist darauf hin, dass bestimmte Verbrauchsartikel zur Neige gehen. Sie können zwar noch eine gewisse Zeit lang nach der Anzeige der Meldung weiterhin drucken. Es empfiehlt sich jedoch, den Austausch der Verbrauchsmaterialien vorzubereiten.

- Für eine **Tonerkartusche**: Es wird [Wenig Toner. Bei Anzeige austauschen.] angezeigt, gefolgt von [Tonerkartusche ersetzen.]. Ersetzen Sie die Tonerkartusche entsprechend dem Wartungsvertrag.
- Bei einer **Trommeleinheit**: Wenn die Meldung [Die Trommeleinheit muss ersetzt werden.] angezeigt wird, ersetzen Sie sie entsprechend dem Wartungsvertrag.
- Bei einer **Entwicklereinheit**: Wenn die Meldung [Die Entwicklereinheit muss ersetzt werden.] angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Für den **Resttonerbehälter**: Wenn die Meldung [Resttonerbehälter muss ausgetauscht werden.] angezeigt wird, ersetzen Sie ihn gemäß dem Wartungsvertrag.

Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn die Meldungen auch nach der Ersetzung oder der Reinigung weiterhin angezeigt werden.

5.1.2 Wenn eine Meldung zu einem Papierstau länger angezeigt wird

Es kann ein Papierstau in einem anderen Bereich als dem im **Touch Display** angezeigten Bereich aufgetreten sein. Prüfen Sie auch die Bereiche, die im **Touch Display** nicht angegeben sind.



Prüfen Sie Folgendes:

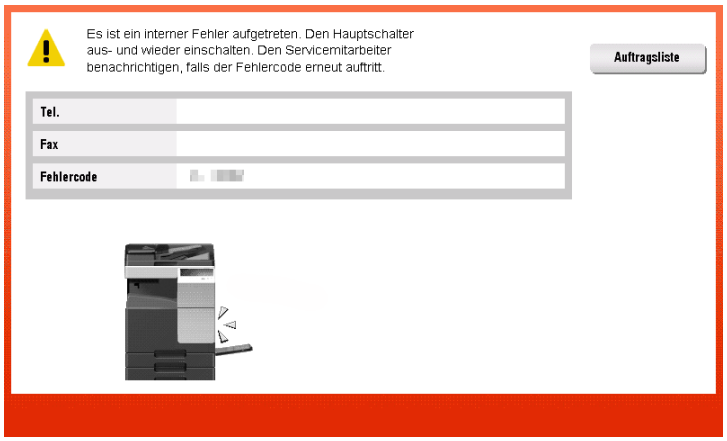
- Prüfen Sie, ob Papierstücke im hinteren Bereich des im **Touch Display** angegebenen Bereichs verblieben sind. Wenn das Papier nicht leicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Öffnen und schließen Sie die Klappe des im **Touch Display** angegebenen Bereichs erneut. Durch diese Aktion wird die Meldung möglicherweise gelöscht.

Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn die Papierstaumeldung auch nach den Behebungsmaßnahmen weiterhin angezeigt wird.

5.1.3 Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird

Wenn ein Fehler erkannt wird, wird die folgende Meldung angezeigt. Führen Sie die entsprechenden Maßnahmen gemäß der auf dem Bildschirm angezeigten Meldung durch. Wenn Sie den Fehler nicht beheben können, notieren Sie den [Fehlercode], ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich an den Servicetechniker.

Normalerweise wird in der Bildschirmmitte die Telefon- und die Faxnummer des Kundendiensts angezeigt.



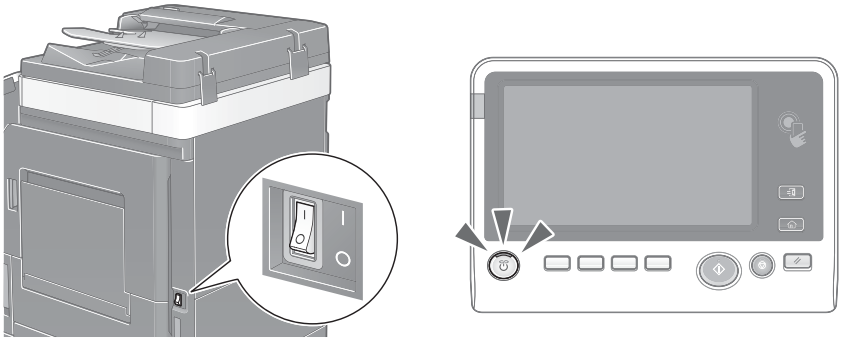
HINWEIS

Wenn ein defektes Bauteil isoliert werden kann, so dass nach dem Erkennen eines Problems die Fortsetzung des Systembetriebs möglich ist, wird [Weiter] oder [Daten wiederherstellen] angezeigt. Wählen Sie eine dieser Tasten aus, um den Betrieb fortzusetzen. Das eigentliche Problem wird damit aber nicht behoben. Deswegen sollten Sie sich trotzdem unverzüglich an den Kundendienst wenden.

5.2 Wenn das System nicht eingeschaltet werden kann

Das System verfügt über zwei Netzschalter. Prüfen Sie den Einschaltzustand des **Hauptnetzschalters** und der **Netztaste**.

- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Systems fest in eine Netzsteckdose eingesteckt ist. Vergewissern Sie sich auch, dass der Schutzschalter nicht ausgelöst wurde.
- Prüfen Sie, ob der **Hauptnetzschalter** und die **Netztaste** eingeschaltet sind.



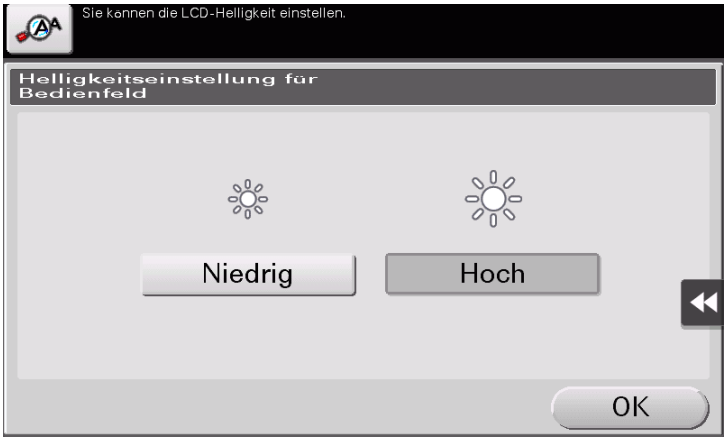
Falls das System auch nach dieser Überprüfung nicht eingeschaltet werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst.

5.3 Wenn die Anzeige auf dem Touch Display nicht sichtbar ist

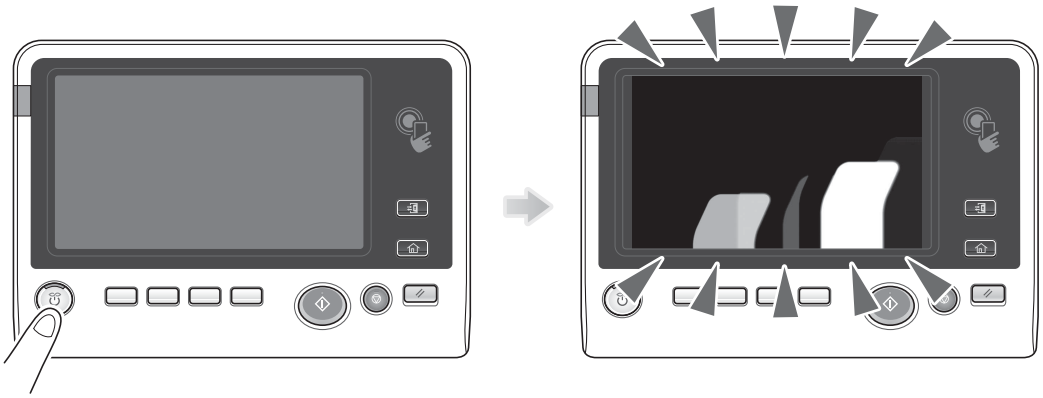
Wenn eine bestimmte Zeitspanne ohne Bedienvorgänge am System verstrichen ist, kann das **Touch Display** ausgeschaltet werden.

Prüfen Sie Folgendes:

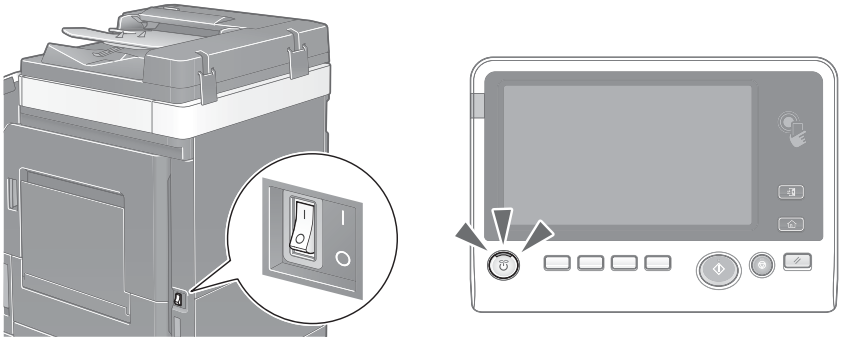
- Tippen Sie auf [Voreinstellung] und wählen Sie [Helligkeitseinstellung für Bedienfeld] und anschließend [Niedrig] oder [Hoch] aus, um den Kontrast für das **Touch Display** anzupassen.



- Berühren Sie das **Touch Display**. Wenn sich das System in einem Stromsparmodus (Energiesparmodus/Ruhezustand) befindet, beendet das System diesen Modus, wenn das **Touch Display** berührt oder eine Taste auf dem **Bedienfeld** gedrückt wird, und die Anzeige auf dem **Touch Display** erscheint normal.
- Drücken Sie auf dem **Bedienfeld** die **Netztaste**. Wenn die Wochentimereinstellung das System in die automatische ErP-Abschaltung gesetzt hat, drücken Sie die **Netztaste**, um die Anzeige auf dem **Touch Display** zu aktivieren. Wenn Sie das System außerhalb der vorgegebenen Betriebszeiten verwenden möchten, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



- Prüfen Sie, ob der **Hauptnetzschalter** und die **Netztaste** eingeschaltet sind.



Wenn die Anzeige auf dem **Touch Display** auch nach diesen Maßnahmen nicht aktiviert wird, wenden Sie sich an den Servicetechniker.

5.4 Anzeige einer Meldung zum Ersetzen von Verbrauchsartikeln oder Durchführen einer Reinigung

Wenn Heftklammern im Finisher aufgebraucht sind

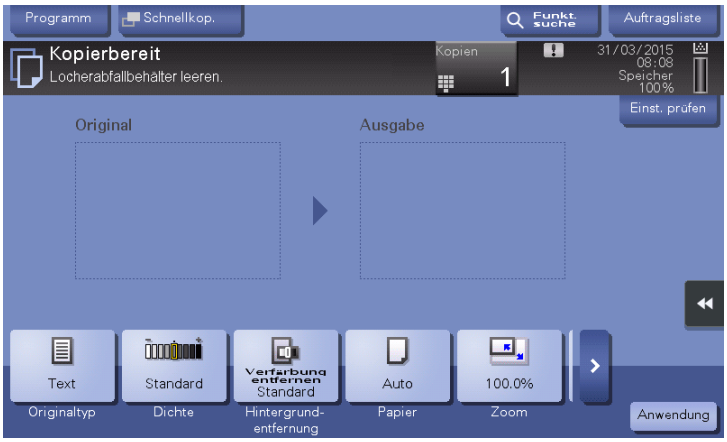
Wenn im **Finisher** keine Heftklammern mehr vorhanden sind, werden Sie anhand einer Meldung zum Nachfüllen von Heftklammern aufgefordert.

Befolgen Sie die Hinweise auf dem Aufkleber im System.

Wenn der Lochabfallbehälter voll ist

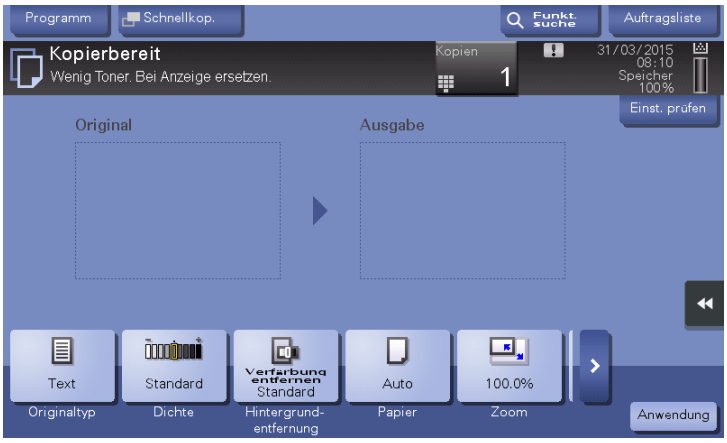
Wenn der Locherabfallbehälter voll ist, werden Sie anhand einer Meldung zur Entsorgung des Lochabfalls aufgefordert (bei Ersetzung durch den Benutzer).

Befolgen Sie die Hinweise auf dem Aufkleber im System.



Wenn Toner in der Tonerkartusche ausgeht

Wenn der Austausch einer **Tonerkartusche** unmittelbar bevorsteht, wird eine erweiterte Warnmeldung angezeigt. Halten Sie eine Ersatz-**Tonerkartusche** gemäß Wartungsvertrag bereit.



Wenn eine Tonerkartusche ersetzt werden muss

Wenn eine **Tonerkartusche** ersetzt werden muss, wird eine Meldung mit einer entsprechenden Aufforderung angezeigt. Führen Sie den Austausch gemäß Wartungsvertrag durch. Tippen Sie auf [Anleitung starten], um die Anleitung für den Austausch am Bildschirm anzuzeigen.

Wenn eine Trommeleinheit ersetzt werden muss

Wenn eine **Trommeleinheit** ersetzt werden muss, wird eine Meldung mit einer entsprechenden Aufforderung angezeigt. Führen Sie den Austausch gemäß Wartungsvertrag durch. Tippen Sie auf [Anleitung starten], um die Anleitung für den Austausch am Bildschirm anzuzeigen.

HINWEIS

Eine Trommeleinheit muss erst dann ersetzt werden, wenn die entsprechende Meldung angezeigt wird.

Tipps

- In der werksseitigen Standardeinstellung wird diese Meldung nur in manchen Regionen angezeigt.
- Es müssen Einstellungen vom Servicetechniker eingerichtet werden, damit die Meldung für die **Trommeleinheit** angezeigt werden kann. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.

Wenn eine Entwicklereinheit ersetzt werden muss

Wenn eine **Entwicklereinheit** ersetzt werden muss, werden Sie anhand einer Meldung dazu aufgefordert, sich an Ihren Servicetechniker zu wenden. Wenn diese Meldung angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.

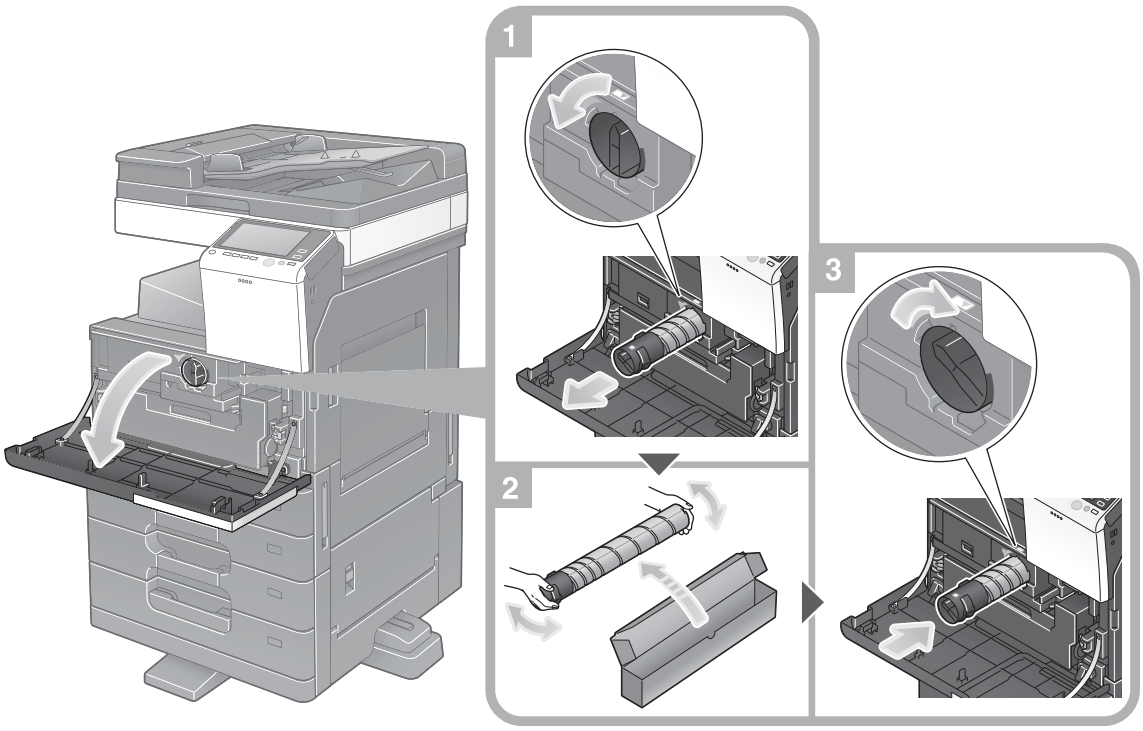
Tipps

- In der werksseitigen Standardeinstellung wird diese Meldung nur in manchen Regionen angezeigt.
- Es müssen Einstellungen vom Servicetechniker eingerichtet werden, damit die Meldung für die **Entwicklereinheit** angezeigt werden kann. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.

Wenn ein Resttonerbehälter voll ist

Wenn der **Resttonerbehälter** voll ist, wird die folgende Meldung angezeigt (bei Ersetzung durch den Benutzer). Tippen Sie auf [Anleitung starten] und folgen Sie dann den Anweisungen.

5.4.1 Tonerkartusche ersetzen



Tipps

- Schütteln Sie eine neue **Tonerkartusche** mindestens 5 bis 10 Mal kräftig, bevor Sie sie einsetzen.
- Öffnen Sie eine **Tonerkartusche** (Tonerbehälter) nicht gewaltsam und zerlegen Sie sie nicht.
- Entnehmen bzw. entsorgen Sie nicht den in einer **Tonerkartusche** (Tonerbehälter) verbliebenen Toner.

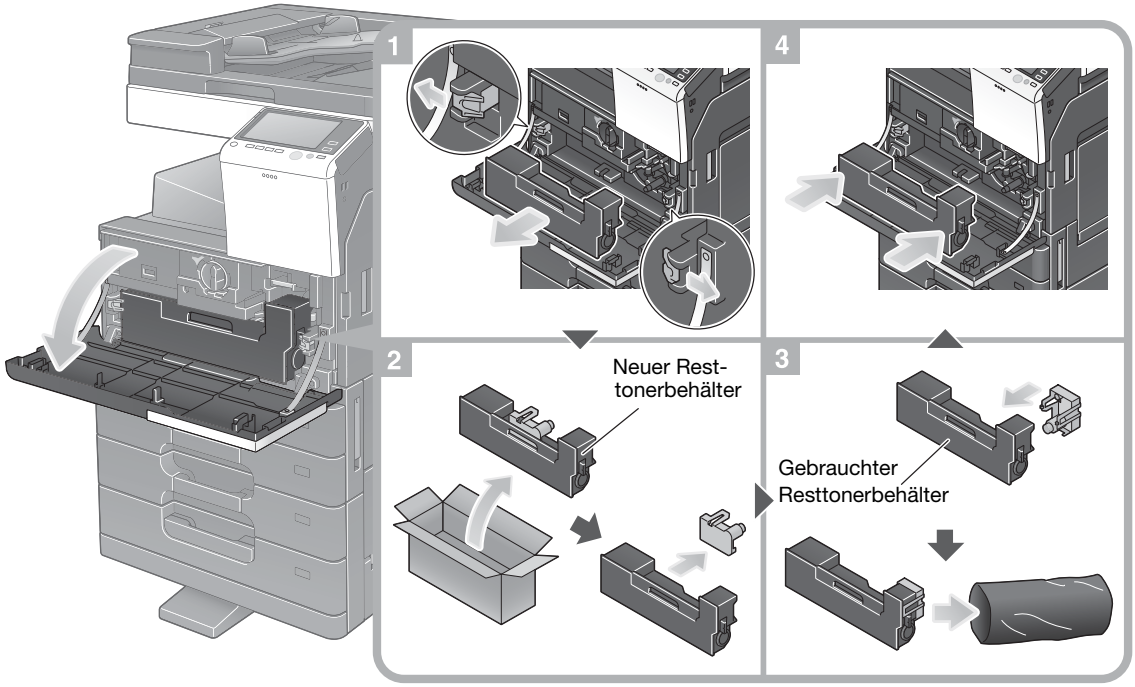
⚠WARNUNG

- Werfen Sie Toner oder Behälter, die Toner enthalten (z. B. **Tonerkartuschen** und **Entwicklereinheiten**), nicht ins offene Feuer. Der heiße Toner kann spritzen und Verbrennungen oder andere Schäden verursachen.

⚠VORSICHT

- Bewahren Sie tonerspezifische Teile (z. B. **Tonerkartuschen** und **Entwicklereinheiten**) nicht innerhalb der Reichweite von Kindern auf. Der an diesen Teilen anhaftende Toner ist gesundheitsschädlich und darf nicht in den Mund gelangen oder verschluckt werden.
- Bewahren Sie tonerspezifische Teile (z. B. **Tonerkartuschen** und **Entwicklereinheiten**) nicht in der Nähe von magnetismusempfindlichen Geräten wie Messgeräten oder Datenspeichergeräten auf, da andernfalls Funktionsstörungen auftreten können. Dadurch könnte es zu Fehlfunktionen dieser Produkte kommen.
- Öffnen Sie tonerspezifische Teile (z. B. **Tonerkartuschen** und **Entwicklereinheiten**) nicht gewaltsam. Wenn Toner aus der Tonerflasche austritt, achten Sie sorgfältig darauf, den Toner nicht einzuatmen. Darüber hinaus sollte Hautkontakt unbedingt vermieden werden.
- Wenn Toner auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, waschen Sie ihn gründlich mit Seife und Wasser ab.
- Wird Toner eingeatmet, suchen Sie einen gut gelüfteten Raum auf und gurgeln Sie mehrmals mit reichlich Wasser. Wenn Symptome wie Husten auftreten, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Wenn Toner in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese sofort länger als 15 Minuten unter fließendem Wasser aus. Wenn die Reizungen anhalten, suchen Sie einen Arzt auf.
- Wenn Sie Toner verschlucken, spülen Sie Ihren Mund aus und trinken Sie einige Gläser Wasser. Suchen Sie bei Bedarf einen Arzt auf.

5.4.2 Resttonerbehälter ersetzen



Tipps

- Ihr Servicetechniker holt gebrauchte **Resttonerbehälter** ab. Setzen Sie eine Verschlusskappe auf den Behälter, stecken Sie ihn in eine Plastiktüte und legen Sie ihn in einen Karton.

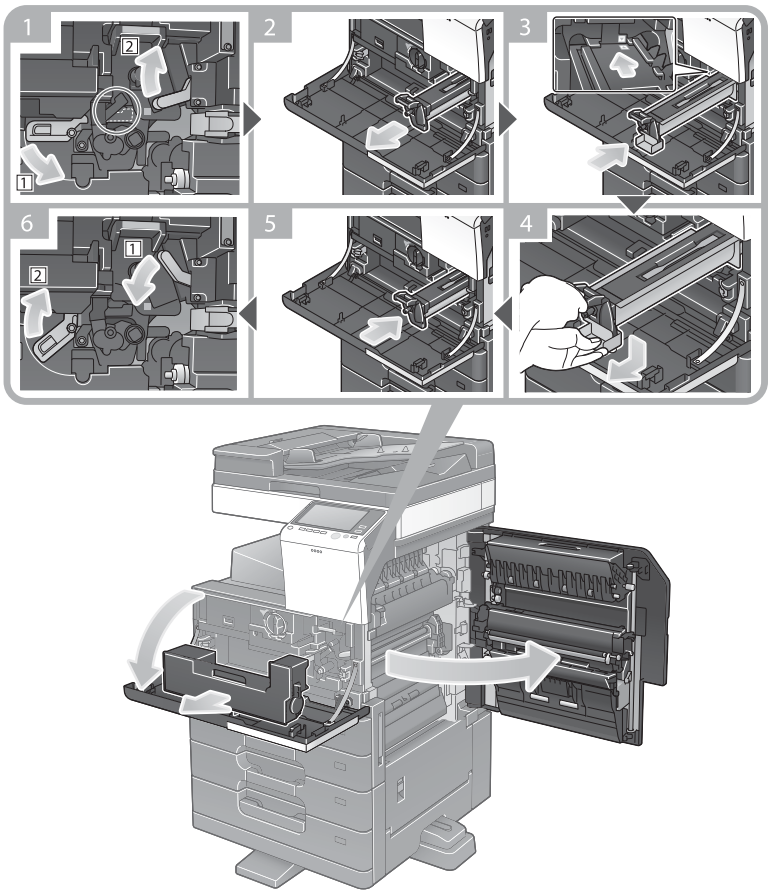
⚠WARNUNG

- Werfen Sie Toner oder Behälter, die Toner enthalten (z. B. **Tonerkartuschen** und **Entwicklereinheiten**), nicht ins offene Feuer. Der heiße Toner kann spritzen und Verbrennungen oder andere Schäden verursachen.

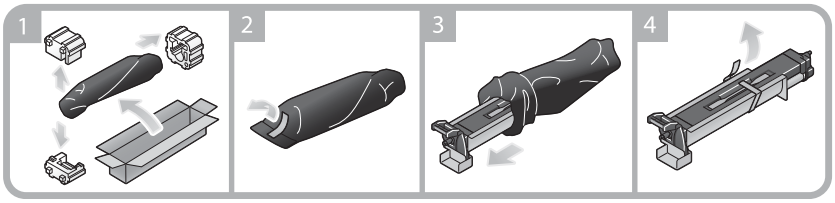
⚠VORSICHT

- Bewahren Sie tonerspezifische Teile (z. B. **Tonerkartuschen** und **Entwicklereinheiten**) nicht innerhalb der Reichweite von Kindern auf. Der an diesen Teilen anhaftende Toner ist gesundheitsschädlich und darf nicht in den Mund gelangen oder verschluckt werden.
- Bewahren Sie tonerspezifische Teile (z. B. **Tonerkartuschen** und **Entwicklereinheiten**) nicht in der Nähe von magnetismusempfindlichen Geräten wie Messgeräten oder Datenspeichergeräten auf, da andernfalls Funktionsstörungen auftreten können. Dadurch könnte es zu Fehlfunktionen dieser Produkte kommen.
- Öffnen Sie tonerspezifische Teile (z. B. **Tonerkartuschen** und **Entwicklereinheiten**) nicht gewaltsam. Wenn Toner aus der Tonerflasche austritt, achten Sie sorgfältig darauf, den Toner nicht einzuatmen. Darüber hinaus sollte Hautkontakt unbedingt vermieden werden.
- Wenn Toner auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, waschen Sie ihn gründlich mit Seife und Wasser ab.
- Wird Toner eingeatmet, suchen Sie einen gut gelüfteten Raum auf und gurgeln Sie mehrmals mit reichlich Wasser. Wenn Symptome wie Husten auftreten, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Wenn Toner in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese sofort länger als 15 Minuten unter fließendem Wasser aus. Wenn die Reizungen anhalten, suchen Sie einen Arzt auf.
- Wenn Sie Toner verschlucken, spülen Sie Ihren Mund aus und trinken Sie einige Gläser Wasser. Suchen Sie bei Bedarf einen Arzt auf.

5.4.3 Trommeleinheit ersetzen



Trommeleinheit auspacken



Tipps

- Überprüfen Sie nach dem Schritt 1 für den Austausch der **Trommeleinheit**, ob sich die runde Verriegelung an der mit einer Strichlinie gekennzeichneten Position befindet, und führen Sie dann Schritt 2 durch. Wenn sich die runde Verriegelung nicht an der mit einer Strichlinie gekennzeichneten Position befindet, drücken Sie den blauen Knopf an der **Trommeleinheit**, um die Verriegelung zu lösen.
- Ihr Servicemitarbeiter nimmt gebrauchte **Trommeleinheiten** entgegen. Wickeln Sie sie in schwarze Kunststofffolie ein und legen Sie sie einzeln in einen Karton.
- Eine **Trommeleinheit** kann durch Belichtung beschädigt werden. Nehmen Sie eine Trommeleinheit erst kurz vor dem Einsetzen in das System aus dem schwarzen Kunststoffbeutel.
- Passen Sie nach dem Ersetzen einer **Trommeleinheit** die Abstufung an. Ausführliche Informationen zur Anpassung der Abstufung finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD/DVD.

⚠VORSICHT

- Im bestimmten Bereichen des Systeminneren entstehen hohe Temperaturen, die zu Verbrennungen führen können.
  Wenn Sie bei Fehlfunktionen, wie z. B. Papierstau, Arbeiten im Systeminneren durchführen, berühren Sie keine Komponenten (im Bereich der Fixiereinheit usw.), die mit dem Warnschild "Vorsicht HEISS" gekennzeichnet sind. Es besteht Verbrennungsgefahr.

6 Index

6 Index

6.1 Index nach Element

A

Absendereinstellungen 3-40
Adressbuch 3-52
Anforderungscode 4-7
Auftrag 2-31
Automatische ErP-Abschaltung 2-20

B

Bedienfeld 2-21
Benutzerauthentifizierung 3-51

D

Drucken von einem USB-Speichergerät 3-64
Druckfunktion 3-3, 3-6

E

Ein-/Ausschalter AUS 2-19
Eingeben von Zeichen 2-30
Einlegen von Papier 2-33, 2-34, 2-35
Einstellungen für die Absenderfaxnummer 3-40
E-Mail-Versand 3-31
Energiesparmodus 2-20
Erweiterte Funktionen 4-3

F

Faxversand 3-38

G

Gruppe 3-59

H

Hauptmenü 2-23
Hilfefunktion 3-71

I

Installieren des Druckertreibers 3-5, 3-10
Installieren des Faxtreibers 3-47
i-Option 4-4

K

Kopierfunktion 3-49

L

License Management Server (LMS) 4-7, 4-14

M

Mehrfachauftrag 2-32
MFP 2-12

P

PC-Faxübertragung 3-44
PCL 3-6
PS 3-6

R

Ruhezustand 2-20

S

Schiebemenü 2-25
Schnelle Sicherheitseinstellung 3-76
Sicherheitshinweise 1-6
SMB-Versand 3-14, 3-22
Sonderzubehör 2-8, 2-14
Speichern von gescannten Daten 3-66
Stromsparmodus 2-20
Suchen 3-61

T

Tastatur 2-29
Token-Zertifikat 4-7
Touch Display 2-23, 2-26

W

Wählverfahren 3-41
Web-Browser 4-12

X

XPS 3-6